

Rhein-Gieg-Anzeiger

KÖLNISCHE ZEITUNG | UNABHÄNGIG – SEIT 1802 – ÜBERPARTEILICH

AM WOCHENENDE

Samstag/Sonntag, 27./28. November 2021 Kölner Stadt-Anzeiger

Nr. 277 - SRS - Einzelpreis 2,20 €



Volles Haus beim Derby

Der 1. FC Köln spielt trotz dramatischer Infektionslage vor 50000 Zuschauern gegen Gladbach – Verein, DFL und Stadt erläutern die Entscheidung » Seite 17

DIE VIER VOM DACH

Eine neue Filmdoku verändert unseren Blick auf die Beatles

» Kultur Seite 24



NEUANFANG NACH DER FLUT

Familie Eich blickt hoffnungsvoll nach vorne

» Dossier Seite 20/21



Debatte über Maskenpflicht an Schulen

Ministerin Gebauer schließt Kurswechsel nicht mehr aus

Düsseldorf. NRW-Schulministerin Yvonne Gebauer schließt eine Rückkehr zur Maskenpflicht an Schulen in NRW nicht mehr kategorisch aus. „Sollten über die aktuellen Maßnahmen hinaus an unseren Schulen weitere präventive Maßnahmen nötig werden, werden wir diese zunächst im Kabinett am kommenden Dienstag erörtern und beraten“, sagte Gebauer dem „Kölner Stadt-Anzeiger“. Trotz massiver Kritik hatte sie bislang strikt an ihrer Entscheidung festgehalten, die Maskenpflicht im Unterricht aufzuheben. Das Infektionsgeschehen auch in NRW nehme spürbar zu. Diese Entwicklung sei vor allem auf das Verhalten von Erwachsenen zurückzuführen. „Es ist leider nicht gelungen, in der Altersgruppe über 18 eine ausreichende Impfquote zum Schutz der Gesellschaft zu erreichen.“ (F.O.)

» Themen des Tages Seite 3

Sorge vor neuer Corona-Variante

Experten befürchten, dass B.1.1.529 aus Südafrika ansteckender und resistenter gegen Impfstoffe ist – EU schränkt Flugverkehr stark ein

VON TIM SZENT-IVANYI

Berlin/Johannesburg. Die Ausbreitung einer neuen möglicherweise gefährlicheren Variante des Coronavirus im südlichen Afrika hat international Besorgnis ausgelöst. Experten – auch der Weltgesundheitsorganisation (WHO) – befürchten, dass die Omikron genannte Variante B.1.1.529 wegen ungewöhnlich vieler Mutationen hoch ansteckend sein könnte und zudem den Schutzschild der Impfstoffe leichter durchdringen könnte.

Die EU-Staaten wollen alle Passagierflüge aus sieben Ländern im südlichen Afrika aussetzen. Davon betroffen sind Botswana, Swasiland, Lesotho, Mosambik, Namibia, Südafrika und Simbabwe, wie die Deutsche Presse-Agentur in Brüssel nach einer Sondersitzung der EU-Staaten am Freitag aus Diplomatenkreisen erfuhr. Deutschland erklärte Südafrika zum Virusvariantegebiet. Fluggesellschaften dürfen ab diesem Samstag nur noch deutsche Staatsbürger nach Deutschland befördern. Für Einreisende gilt eine zweiwöchige Quarantänepflicht, die auch nicht durch negative Tests verkürzt werden kann. „Das letzte, was uns jetzt noch fehlt, ist eine eingeschleppte neue Variante, die noch mehr Probleme macht“, sagte der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU). Am Freitag wurde ein erster

Fall in Belgien gemeldet. In Deutschland ist die Variante nach Angaben des Robert Koch-Instituts (RKI) noch nicht festgestellt worden. Präsident Lothar Wieler sagte: „Wir sind sehr besorgt. Und ich hoffe sehr, dass stringent dahingehend gearbeitet wird, dass zumindest die Ausbreitung dieser Variante so gut wie möglich durch Reisebeschränkungen eingeschränkt wird.“ Spahn betonte, die Auswirkungen der Variante auf Krankheitsschwere, Infektiosität und Impfschutz seien noch nicht

abschließend geklärt. Das südafrikanische Institut für Ansteckende Krankheiten hatte mitgeteilt, es seien in Südafrika 22 Fälle der neuen Variante nachgewiesen worden. Mit mehr Fällen sei im Zuge der laufenden Genomanalysen zu rechnen. „Die Wissenschaftler sind alle hoch alarmiert“, sagte Kanzleramtsminister Helge Braun (CDU). Der SPD-Experte Karl Lauterbach schrieb auf Twitter: „Wir müssen Zeit gewinnen. Nichts ist schlimmer als eine neue Variante in einer laufenden Welle hinein.“

Der Mainzer Impfstoffhersteller Biontech schaut sich die neue Variante in Tests an und rechnet spätestens in zwei Wochen mit Erkenntnissen. „Wir können die Besorgnis von Experten nachvollziehen und haben unverzüglich Untersuchungen zur Variante B.1.1.529 eingeleitet“, teilte das Unternehmen in Mainz mit. Die Daten aus nun laufenden Labortests würden Aufschluss geben, ob eine Anpassung des Impfstoffs erforderlich werde, wenn sich diese Variante international verbreite. Biontech teilte weiter mit, mit dem US-Partner Pfizer habe man schon vor Monaten Vorbereitungen getroffen, um im Falle einer sogenannten Escape-Variante des Virus den Impfstoff innerhalb von sechs Wochen anzupassen und erste Chargen innerhalb von 100 Tagen auszuliefern. (mit dpa)

» Themen des Tages Seite 2, 3

» Leitartikel Seite 4



„Wir müssen Zeit gewinnen. Nichts ist schlimmer als eine neue Variante in eine laufende Welle hinein“

Karl Lauterbach,
SPD-Gesundheitsexperte

RHEIN-SIEG

HOBBYBÜHNE

Proben für die nächste Premiere

Zwei Jahre Spielpause liegen hinter den Akteuren der Hobbybühne Windeck-Hurst. Doch war das Ensemble keineswegs untätig: Weit fortgeschritten ist das eigene Bühnenhaus. Und die Darsteller proben für die nächste Premiere am 11. März. » Seite 33

NACHRICHTEN

MINISTERPOSTEN

Frust bei den Grünen

Am Tag nach der Bekanntgabe der Ministerposten bei den Grünen herrscht in Teilen der Partei Frust. Der macht sich vor allem an den Vorsitzenden fest – besonders an Robert Habeck.

» Politik Seite 5

RHEINLAND-WETTER

Morgens Mittags Abends



2° 5° 2°

min/max am Tag 0° / 5°
min in der Nacht -2°

IMAGO / RIR-Foto, dpa, Eduard Bopp

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

dieser Ausgabe liegen Überweisungsträger der Stadtsparkasse Köln-Bonn bei, die Ihnen das Spenden für „wir helfen“ erleichtern sollen. Die Hilfsaktion des

wir helfen :

die Aktion des Kölner Stadt-Anzeiger für Kinder

„Kölner Stadt-Anzeiger“ bittet unter dem Motto „wir helfen“: damit in der Krise kein Kind vergessen wird“ um Spenden für Projekte, die Kinder unterstützen.

» wir helfen Seite 14

Anzeige

Wir können sofort liefern!

Parkett-Vinyl-Designböden-Laminat-Innentüren-Haustüren (Vordächer) - Terrassendielen/-platten - Zäune - Garagentore Schreibtische höhenverstellbar - Esstische u.v.m.

GIARDINO Gartenmöbel & Sonnenschirme

Fachberatung selbstverständlich ...

Lieferung oder Abholung durch größtes Holzlager in Deutschland möglich!

Holz Richter

... oder bequem Online bestellen
www.casando.de



Schmiedeweg 1 - 51789 Lindlar
Telefon 02266 4735-0
Mo-Fr 8:30-18:30 Uhr
Sa 8:30-14:00 Uhr

Bistumsverwalter sieht Woelkis Zukunft offen

Weihbischof Rolf Steinhäuser erwartet „Probezeit“ nach Rückkehr des Kardinals

Köln. Der Verwalter des Erzbistums Köln, Weihbischof Rolf Steinhäuser, hält die Zukunft von Kardinal Rainer Woelki nach dessen Auszeit im März 2022 für offen. Faktisch gebe es nach dem Ende von Woelkis viermonatiger Beurlaubung eine „Probezeit“, sagte der 69-Jährige dem „Kölner Stadt-Anzeiger“. Er sehe ein relativ enges Zeitfenster, „und danach wird klar sein, „welche Chan-

cen ihm die Leute geben“. Steinhäuser kündigte eine „klare, ungeschönte Rückmeldung“ an den Vatikan an. Darin könne durchaus stehen, dass er keine gemeinsame Zukunft sehe, so Steinhäuser. „Ich muss die Lage so schildern, wie ich sie dann wahrnehme.“ Die gegenwärtige Stimmung im Erzbistum beschrieb er als Atemholen. (jf)

» Land/Region Seite 8

SO ERREICHEN SIE UNS

Abonnenten-Service:

0221 / 925 864 20

Telefonische Anzeigenannahme:

0221 / 925 864 10

E-Mail:

ksta-redaktion@dumont.de

Kontakt:

Amsterdamer Str. 192

50735 Köln

Telefon: 0221 / 224-0

Fax: 0221 / 224-2524

www.ksta.de

twitter.com/ksta



Pandemie Die in Südafrika entdeckte Variante B.1.1.529 ruft international Besorgnis hervor – Belgien meldet den ersten Fall in Europa – Dramatischer Corona-Appell aus Berlin

Das Virus bleibt wandelbar

VON CAROLIN BURCHARDT, MAIKE GEISLER UND TIM SZENT-IVANYI

Berlin. Jens Spahn hat die Uhr vorge stellt: Es sei nicht mehr fünf nach zwölf, wie noch vor zwei Wochen, auch nicht mehr zehn nach zwölf, wie vor sieben Tagen. „Es ist mittlerweile halb eins, aber der Weckruf ist noch nicht überall angekommen“, mahnte der geschäftsführende Gesundheitsminister am Freitagmorgen in der Bundespressekonferenz. „Die Lage ist dramatisch ernst, so ernst wie noch zu keinem Zeitpunkt in dieser Pandemie.“

Dabei sprach Spahn nicht allein über die Situation in Deutschland. Denn einige Stunden zuvor hatte das südafrikanische Institut für Ansteckende Krankheiten NICD mitgeteilt, dass in Südafrika 22 Fälle der neuen Coronavirus-Variante mit dem Kürzel B.1.1.529 nachgewiesen worden seien. Sie ist möglicherweise gefährlicher und ansteckender als die derzeit vorherrschende Delta-Mutante.

Viel Zeit bleibt offenbar nicht: Schon am Nachmittag kam aus Belgien die Meldung, dass die neue Variante erstmals auch in Europa nachgewiesen wurde. Die Probe stamme von einem Reisenden, der am 11. November aus Ägypten zurück nach Belgien gekommen sei und am 22. November erste Symptome gezeigt habe, twittert der bekannte Virologe Marc Van Ranst.

Experten nehmen nicht an, dass es sich bei den schlechten Nachrichten um einen Fehlalarm handelt. „Wir sind tatsächlich in sehr großer Sorge“, sagte der Präsident des Robert Koch-Instituts (RKI), Lothar Wieler. Kurz davor hatte die geschäftsführende Bundesregierung bereits angekündigt, Südafrika zum Virusvariantengebiet zu erklären. In der Folge dürften Fluggesellschaften nur noch deutsche Staatsbürger nach Deutschland befördern. Nach der Ankunft sind 14 Tage Quarantäne für alle vorgeschrieben, auch für Geimpfte. Ein Freitesten ist nicht möglich. Die EU erwägt sogar, den Flugverkehr nach Südafrika ganz zu kappen.

Variante mit Mutationen

Aber sind derartige Schutzmaßnahmen wirklich notwendig? Schließlich ist es nicht ungewöhnlich, dass Viren mutieren. Im Fall von B.1.1.529 sind viele Experten jedoch besorgt, weil die Variante sehr viele Mutationen aufweist – insbesondere am Spike-Protein. Das ist der Teil des Virus, der an die menschliche Zelle bindet. Gegen das Spike-Protein sind auch viele Impfstoffe gerichtet. Die Mutationen könnten das Virus einerseits übertragbarer machen und ande-



Ein schwer an Covid-19 erkrankter Patient wird auf einer Corona-Intensivstation künstlich beatmet.

lich Untersuchungen zur Variante B.1.1.529 eingeleitet“, teilte das Unternehmen auf RND-Anfrage am Freitag mit. Spätestens in zwei Wochen erwarte man weiterführende Daten aus Labor tests. „Diese Daten werden uns Aufschluss darüber geben, ob es sich bei B.1.1.529 um eine Escape-Variante handeln könnte, die eine Anpassung unseres Impfstoffs erforderlich macht, wenn sich diese Variante international ausbreitet.“

Wenn sie sich ausbreitet – aber wird sie das auch tun? Die Göttinger Physikerin Viola Priesemann ist davon überzeugt: „Man wird die Variante nicht aufhalten können. Aber sie zu bremsen kauft einem wichtige Zeit“, schrieb sie auf Twitter.

Kliniken entlasten

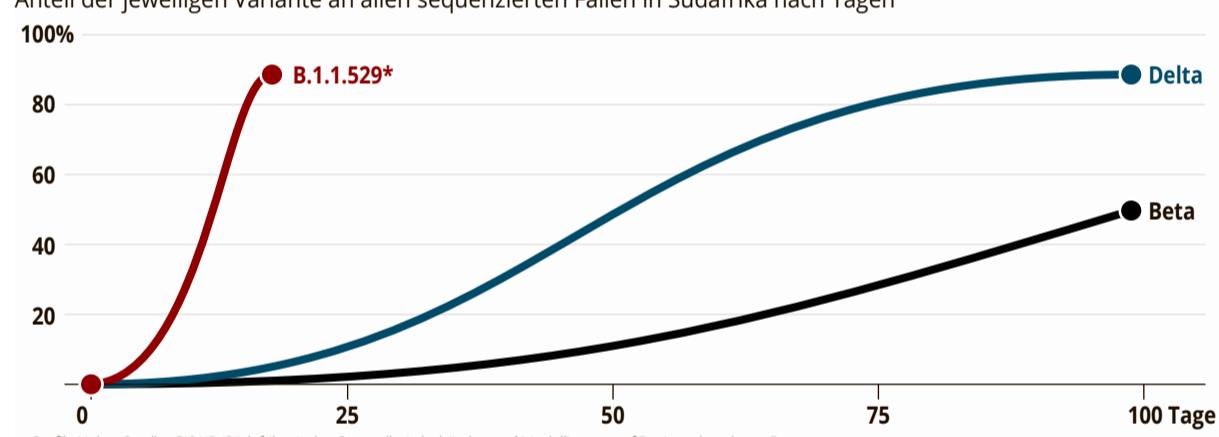
Zeit, die es zumindest mit Blick auf die vierte Welle hierzulande nicht mehr gibt. Denn die Lage spitzt sich immer weiter zu. Die Gesundheitsämter meldeten am Freitag 76414 bestätigte Neuinfektionen binnen eines Tages. Die Zahl der Neuansteckungen pro 100 000 Einwohner binnen einer Woche lag bei 438,2. Die Hospitalisierungsrate, also die Zahl der in Kliniken aufgenommenen Corona-Patienten je 100 000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen, erreichte 5,79. Deutschlandweit wurden 357 Todesfälle verzeichnet.

Um die Kliniken zu entlasten, sollen in den kommenden Tagen bis zu 100 Intensivpatienten verlegt werden, auch mit Hilfe der Luftwaffe. Ein speziell ausgestattetes Flugzeug, ein Airbus A310 MedEvac, startete nach Bundeswehr-Angaben am Freitag Richtung Memmingen in Bayern. Von dort sollte er Schwerkranke zum Flughafen Münster-Osnabrück bringen. Im Rahmen des so genannten Kleeball-Systems sollen Corona-Patienten bundesweit verteilt werden, wenn in einzelnen Regionen der Kollaps von Krankenhäusern droht. Vereinzelt wurden schon am Donnerstag Patienten in andere Bundesländer gebracht, zum Beispiel von Thüringen nach Niedersachsen. Am Wochenende sind weitere Verlegungen zum Beispiel aus überlasteten Kliniken in Bayern in andere Bundesländer geplant.

Wieler versuchte, die Dramatik dieser Lage verständlich zu machen. Die Belastung der Intensivstationen habe einen Höchststand in der gesamten Pandemie erreicht, so der RKI-Präsident. Und dann klang er regelrecht verzweifelt: „Wie viele Menschen müssen denn noch sterben?“, fragte der Mediziner: „Was muss denn noch geschehen“, damit alle daran mitwirken, das Virus zu bekämpfen?“

Wie schnell verbreitet sich B.1.1.529 im Vergleich zu anderen Varianten?

Anteil der jeweiligen Variante an allen sequenzierten Fällen in Südafrika nach Tagen



rerseits die Wirkung der Impfstoffe beeinträchtigen. Die Wissenschaftlerin Susan Hopkins vom Imperial College in London bezeichnete die neue Variante als „die besorgniserregendste, die wir je gesehen haben“. „Uns macht die sprunghafte Evolution dieser Variante Sorgen“, sagte auch Tulio de Oliveira vom südafrikanischen Genomforschungsinstitut NGS-SA.

B.1.1.529 habe Mutationen in der Nähe der sogenannten Furin Cleavage Site, die eine Rolle bei der Aufnahme

des Virus in menschliche Zellen spielt, erklärte Wieler. „Das spricht dafür, dass es eine erhöhte Transmission sein könnte.“ Laut Wieler gibt es auch einige Mutationen an Stellen, an die neutralisierende und therapeutische Antikörper binden. Es müsse noch untersucht werden, ob die steigenden Fallzahlen in Südafrika wirklich mit diesem Virustyp zusammenhängen, so Wieler.

Eine der wichtigsten Fragen in diesem Zusammenhang: Wirkendie bisher verwendetem Impfstoffe noch? Einige

Experten und Expertinnen gehen derzeit davon aus, dass die Impfung gegen die Variante B.1.1.529 wahrscheinlich weniger effektiv ist. Das muss aber nicht heißen, dass die Impfstoffe komplett wirkungslos sind. Auch lassen sich die Impfstoffe, etwa von Biontech oder AstraZeneca, vergleichsweise einfach an neue Varianten anpassen.

Der Impfstoffhersteller Biontech schaut sich die Variante bereits an. „Wir können die Besorgnis von Experten nachvollziehen und haben unverzüglich

Alles muss raus!

50% TEMPUR Matratzen »Supreme«, »Cloud«, »Sensation« 90 / 100 x 200 cm statt 1.399,- nur € 999,-

40% Luxus Taschenfederkernmatratze »VALENCIA« 1000 Federn, waschbare Bezüge, verschiedene Härtegrade, 90 / 100 x 200 cm statt 899,- nur € 399,-

40% Mo. geschlossen, Di. bis Fr. 12–19 Uhr und Sa. 10–17 Uhr

30% Auf Neu-Bestellungen (Betten, Matratzen und Lattenroste) bis zu 30 % Rabatt!

Matratzen
Betten • Lattenroste
Bettwaren • Schränke
Decken & Kissen
Schlafzimmermöbel

www.bettenwelten.de
Hansaring 69–73 · 50670 Köln · Tel. 0221 913 944 10

Coronavirus Ampelparteien lehnen Wiedereinführung der Bundesnotbremse ab – Das Auftauchen von B.1.1.529 könnte die Koalitionspartner aber schnell zum Umdenken bewegen

Kontaktzahlen müssen runter

VON GERHARD VOOGT UND TIM SZENT-IVANYI

Berlin/Düsseldorf. Die Ansage von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) und RKI-Chef Lothar Wieler ist so deutlich wie nie: „Die Zahl der Kontakte muss runter“, sagte Spahn. Wieler ergänzte: „Jetzt sofort.“ Mindestens Großveranstaltungen und Feiern müssten abgesagt werden, forderte der RKI-Präsident.

Der Eindruck der immer dramatischer werdenden Corona-Lage und die Meldungen über eine womöglich gefährlichere Corona-Variante lassen Rufe nach einem Vorfahren der erst für den 9. Dezember geplanten Ministerpräsidentenkonferenz lauter werden. Spahn sprach sich ebenso dafür aus wie Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU). Thüringens Gesundheitsministerin Heike Werner (Linke) griff sogar den Vorstoß des scheidenden Kanzleramtsministers Helge Braun (CDU) für die Wiedereinführung der Bundesnotbremse auf. „Wenn sich zeigt, dass die jetzt getroffenen

„Wenn die Maßnahmen nicht greifen, wird die Bundesnotbremse notwendig“

Heike Werner (Linke), Thüringens Gesundheitsministerin

Maßnahmen nicht greifen, dann wird auch angesichts der steigenden Zahlen in anderen Bundesländern eine einheitliche Bundesnotbremse notwendig werden“, betonte Werner.

Die künftigen Regierungsparteien SPD, Grüne und FDP wollen sich allerdings durchaus Zeit lassen mit neuen Entscheidungen. Es gilt offenbar immer noch, was Grünen-Chefin Annalena Baerbock zuletzt am Mittwochabend angekündigt hatte: „Wir haben uns zehn Tage Zeit gegeben, um zu sehen, sind wir bei den Booster-Impfungen, sind wir bei den Schutzmaßnahmen weit genug gekommen.“

Das Hauptargument der Koalitionäre in spe: Die Länder nutzten die Möglichkeiten des novellierten Infektionsschutzgesetzes noch gar nicht aus. „Es ist mir unverständlich, dass wir nicht überall die Regeln ausschöpfen, bevor man danach schreit, dass man zusätzliche Regeln braucht“, sagte der Grünen-Gesundheitspolitiker Janosch



Lange Schlangen bildeten sich zuletzt vor dem Kölner Gesundheitsamt: Die Wartenden standen an, um sich impfen zu lassen.

Rufe nach Maskenpflicht in Schulen werden lauter

NRW-Bildungsministerin Gebauer kündigt Gespräche an – Hohe Inzidenzen bei Kindern

VON UNSERER REDAKTION

Düsseldorf. In die Diskussion um die Maskenpflicht an Schulen scheint Bewegung zu kommen. „Sollten über die aktuellen Maßnahmen hinaus an unseren Schulen weitere präventive Maßnahmen nötig werden, werden wir diese zunächst im Kabinett am kommenden Dienstag erörtern und beraten“, sagte NRW-Bildungsministerin Yvonne Gebauer (FDP) auf Anfrage des „Kölner Stadt-Anzeiger“. Trotz massiver Kritik hatte sie bislang an ihrer Entscheidung festgehalten, die Maskenpflicht im Unterricht aufzuheben. „Das Infektionsgeschehen bundesweit und auch in Nordrhein-Westfalen nimmt spürbar zu, das registrieren wir abgeschwächt auch bei unseren Erhebungen in den Schulen“, sagt sie nun.

Leider sei es „nicht gelungen, in der Altersgruppe über 18 eine ausreichende Impfquote zum Schutz der Gesellschaft zu erreichen“. Die Opposition im Düsseldorfer Landtag erneuerte die Forderung, zum obligatorischen Tragen des Mund- und Nasenschutzes im Unterricht zurückzukehren. „Wir brauchen jetzt dringend mehr Schutz für unsere Kinder, um sichere Präsenz weiter gewährleisten zu können“, so der bildungspolitische Sprecher der SPD, Jochen Ott. Sigrid Beer von den Grünen warf der Ministerin „Realitätsverlust“ vor. Auch Philologenverband und Landeselternschaft appellierten an Gebauer, zur Maskenpflicht zurückzukehren.

„Wir waren schon Anfang November gegen den Wegfall der Maskenpflicht, bereits da waren die Corona-Zahlen hoch“, sagt Nathalie Binz, Vorsitzende der Kölner Stadtgeschäftschaft. „Nun sind die Inzi-

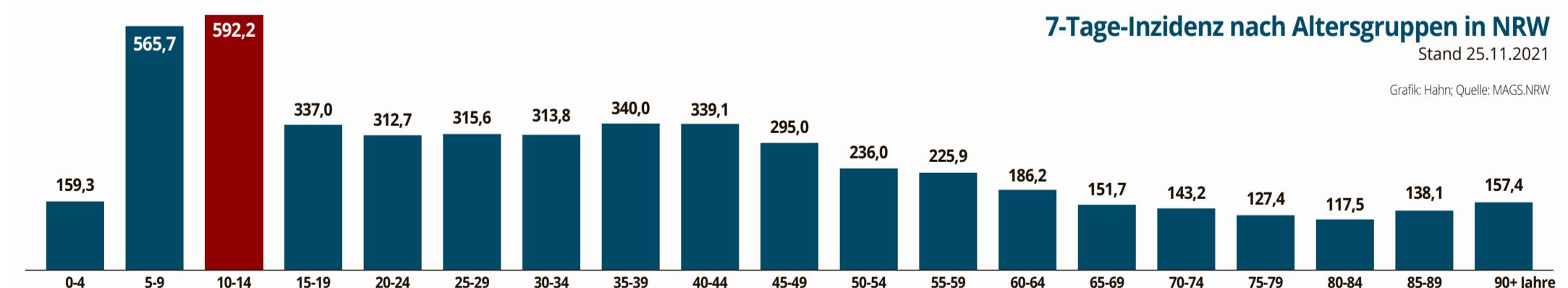
denzen gerade unter Kindern und Jugendlichen so hoch, dass immer mehr Klassen betroffen sind.“ In Köln lag die Corona-Inzidenz bei den 0- bis 19-Jährigen Anfang der Woche bei 468. Aktuell gibt es in der Stadt 903 infizierte Schülerinnen und Schüler. 1199 Kontaktpersonen aus Schulen und Kitas befinden sich in Quarantäne.

Das Gesundheitsamt sei mit der Nachverfolgung der Kontakte überfordert, so Binz. „In Köln hat das dazu geführt, dass eine ganze Klasse acht oder neun Tage zu Hause war – die Kinder aber ihre Großeltern oder Freunde besucht haben.“

Überall in NRW gibt es Schulen mit vielen positiven Fällen. So sind an der Integrierten Gesamtschule Paffrath 25 Kinder infiziert, zehn davon in der 5. Klasse. Der Empfehlung der Schulleitung, im Unterricht freiwillig die Maske zu tragen, kämen nicht alle Schüler nach, sagt Schulleiterin Angelika Wollny. „Das sind Kinder. Sie sind sich der Gefahr nicht bewusst und empfinden die Maske als lästig. Das kann man ja auch verstehen.“

Am Erzbischöflichen St. Angela-Gymnasium in Wipperfürth wurden am Mittwoch und Donnerstag zwei sechste Klassen in Quarantäne geschickt, nachdem sieben Kinder positiv getestet wurden. Die Abschaffung der Maskenpflicht erweise sich „immer deutlicher als Fehler“, sagt Schulleiter Werner Klemp. Die FCGB-Realschule in Gummersbach hat für ihre Klassen 6 bis 9 wegen zahlreicher Corona-Fälle komplett auf Tanzunterricht umgestellt.

Die Anwesenheitspflicht an Schulen steht vorläufig nicht zur Disposition. Auch eine Verlängerung der Weihnachtsferien sei nicht geplant, sagte Bildungsministerin Gebauer.



z.B.: YAMAHA B1 PE
Ausgezeichnete Yamaha Qualität und Performance zu einem erschwinglichen Preis in klassischem Panolack, hochglanz poliert!

3.590€

YAMAHA B1 SC2 PE
Das im B1 SC2 integrierte Silent System ermöglicht ein lautloses musizieren zu jeder Tages- und Nachtzeit.

5.550€

MUSIC STORE
professional

**E-Piano oder Klavier?
Wir beraten Sie gerne!**

Alle Klaviere auch im Mietkauf!

**z.B.: FAME DP-8600 BT
DIGITALPIANO**
Realistischer Klavierklang mit gewichteter Tastatur zum tollen Preis dank Direktimport ab Werk. Mit eingebautem Piano-Partner, schönes, repräsentatives Gehäuse mit Deckel!

nur 749€

Music Store professional GmbH · Istanbulstr. 22-26 · 51103 Köln-Kalk (hinter Bauhaus) · 0221-8884-0

LEITARTIKEL

Eine Pandemie ist keine Privatsache

Es braucht mehr Verbindlichkeit und mehr Konsequenz gegenüber Impfgegnern

Es ist Zeit, dass die vernünftige Mehrheit der Bevölkerung den Spieß einmal herumdreht: In der Pandemiebekämpfung kommt ein großer Teil der Menschen zu kurz, die sich bis heute gewissenhaft an Vorsichtsmaßnahmen halten und den geltenden Impfempfehlungen folgen. Die Rechte und Bedürfnisse jener Menschen werden missachtet, die kopfschüttelnd Querdenker-Demos am Bildschirm verfolgen und deren Solidarität als selbstverständlich erachtet wird, wenn die Ungeimpften und die Maskenverweigerer auf Intensivstationen behandelt werden müssen. So wird die Pandemie nicht besiegt werden können.

Die Gesellschaft braucht im Kampf gegen Corona mehr Verbindlichkeit und mehr Konsequenz. Solidarität ist keine Einbahnstraße. Und eine Pandemie ist keine Privatsache. Nur wenn

„Nicht nur Corona-Leugner haben ein Recht auf Freiheit“

diese beiden Binsenweisheiten endlich in praktische Politik umgesetzt werden, gibt es eine Chance, dass die neue Virusvariante aus Südafrika nicht mit voller Wucht in unsere vierte Welle reingeht.

Warum also können die in den vergangenen Tagen aus Südafrika per Flugzeug eingereisten Menschen nicht nachträglich eine Quarantäne-Anordnung bekommen? Das muss doch in einer Phase der Pandemie möglich sein, in der eine neue Virusvariante auf ohnehin überlaufende

KOMMENTAR

Machtkampf statt Aufbruch

Die Grünen reißen parteiinterne Gräben auf

Das muss man erstmal hinbekommen: Nach ihrem misslungenen Wahlkampf haben die Grünen nun auch den Start in die Regierung verfehlt. Nur Stunden nach der Vorstellung des Koalitionsvertrags, auch Spuren hinterlassen im inneren Gefüge, weil der Eindruck von Nebenabsprachen zu gegenseitigem Misstrauen führt. Und je tiefer die parteiinternen Gräben sind, umso schwächer wird die Rolle der Grünen in der Amelkoalition, die trotz aller Freundschaftsbekundungen ja auch ein Wettbewerb ist. Die Regierungsarbeit wird zeit- und kraftaufwendig. Das wird einigen Unmut überdecken. Ihn zu bewältigen wird zusätzlicher Energie bedürfen. Ressourcenschonung sieht anders aus. Mit ihren Kapriolen zum Ampelstart haben sich die Grünen wahrlich keinen Gefallen getan.



DANIELA VATES
ksta-politik@
dumont.de

drehen sich ohnehin nur alles um Schulterklappen und Posten. Das schadet nicht nur dem Ruf der Partei, die ja auch schon wieder an die nächsten Landtagswahlen denken muss. Es wird

genannt, nämlich die acht.

So viele Frauen sollen

unter dem Vorsitz von

Olaf Scholz am Kabinettstisch Platz nehmen. Einen 50-prozentigen Frauenanteil in der Ministerriege hat der

künftige Kanzler versprochen und sich damit unter

dem Ruf der Partei, die ja auch schon wieder an die nächsten Landtagswahlen denken muss. Es wird

genannt, nämlich die acht.

So viele Frauen sollen

unter dem Vorsitz von

Olaf Scholz am Kabinettstisch Platz nehmen. Einen 50-prozentigen Frauenanteil in der Ministerriege hat der

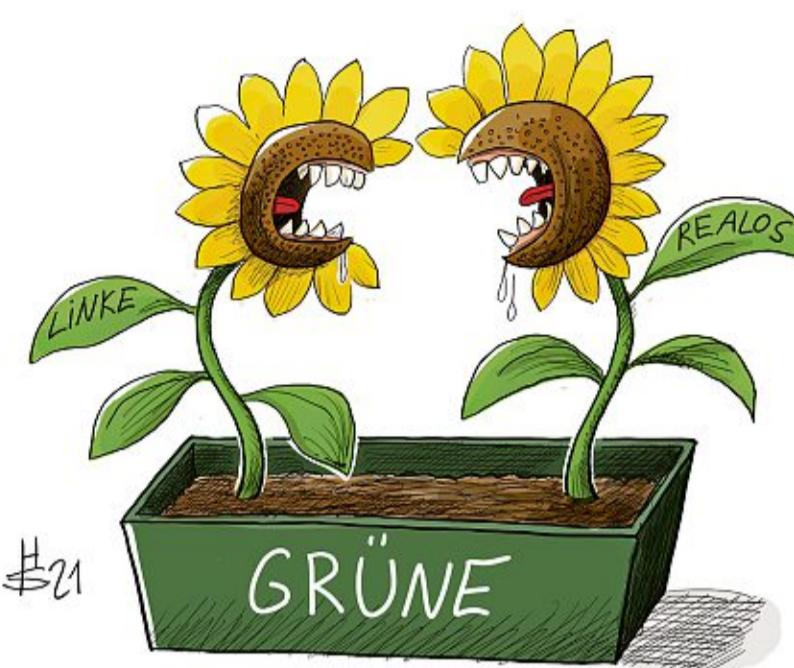
künftige Kanzler versprochen und sich damit unter

Foto: dpa



Der SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach wird wohl nicht Gesundheitsminister.

JOACHIM FRANK



Heiko Sakurai

ANALYSE

Karl Lauterbach und der Proporz

Die Hürden auf dem Weg des SPD-Gesundheitsexperten zum Minister

Zahlen sind Karl Lauterbachs Schicksal. Zumindest was seine Hoffnungen auf das Amt des Gesundheitsministers in der künftigen Bundesregierung angeht. Rechnerisch und inhaltlich bringt der SPD-Politiker eigentlich hervorragende Voraussetzungen mit. Am 26. September statteten ihn die Wählerinnen und Wähler mit einem Traumergebnis aus: 45,6 Prozent der Erststimmen holte Lauterbach im Wahlkreis Köln IV/Leverkusen. Stolz führte ihn das Parteiorgan „Vorwärts“ unter den Top 3 aller 121 direkt gewählten Abgeordneten. Lauterbach selbst sprach von einem „Votum für unsere Corona-Politik“.

Mit noch einem Quäntchen mehr Eigenlob hätte er auch „meine Corona-Politik“ sagen können. Tatsächlich ist Lauterbach der zweifellos bekannteste Gesundheitspolitiker der SPD, wenn nicht der älteste wie auch der neuen Koalition.

In TV-Talkshows, Radio- und Zeitungseinterviews, auf Twitter und Instagram – als Pandemie-Erklärer ist Lauterbach omnipräsent. Als steter Warner vor den Gefahren des Virus, der mit seinen Prognosen zu allem Überfluss nicht selten recht hatte, steht er in krassem Kontrast zu jenen, die mit Fantasien von „Freiheitstagen“ nach britischem Vorbild ein baldiges Ende der Coronakrise am liebsten herbeibeschlossen hätten. Gegen die Mehrheitslinie der künftigen Koalitionäre im Bundestag wandte Lauterbach sich lautstark dagegen, die „pandemische Lage von nationaler Tragweite“ auslaufen zu lassen. Obwohl Lauterbach damit unentwegt den Spielverderber gibt, sieht ihn die Netz-Gemeinde als Gesundheitsminister der Herzen.

Und Lauterbach selbst? „Ich bin seit langer Zeit in diesem Bereich tätig, also wäre es eine Überraschung, wenn ich das grundsätzlich nicht machen wollte“, sagte er. Und grundsätzlich witterte er seine Chance, als klar wurde, dass der Nachfolger von Gesundheitsminister Jens Spahn (SPD) tatsächlich von der SPD gestellt wird.

Mögen hätte er da schon wollen, könnte er mit Lauterbachs bayrischen Namensvetter Karl Valentin sagen, und dürfen hätte er sich auch getraut. Aber seine Partei wird ihn nicht lassen. Jedenfalls sieht es zurzeit nicht danach aus. Hört man sich in Berliner SPD-Kreisen nach einer Begründung um, dann bekommt man als erstes schon wieder eine Zahl genannt, nämlich die acht.

So viele Frauen sollen unter dem Vorsitz von Olaf Scholz am Kabinettstisch Platz nehmen. Einen 50-prozentigen Frauenanteil in der Ministerriege hat der künftige Kanzler versprochen und sich damit unter

Zugzwang gesetzt. Die kleinste Ampelpartei, die FDP, hat das Quorum schon mal glatt verfehlt: Nur einer ihrer vier Ministerposten geht an eine Frau. Die Grünen steuern drei Ministerinnen bei. Daraus folgt: Scholz muss mindestens vier der sieben SPD-Plätze im Kabinett weiblich besetzen. Als feste Bank für Männer gelten der Chefposten im Arbeitsministerium (Hubertus Heil) und im Bundeskanzleramt, wo der Scholz-Vertraute Wolfgang Schmidt für Scholz den Betrieb managen soll. Bleibt noch höchstens ein Ministeramt für einen Mann.

Da könnte Lauterbach am Ende das Nachsehen haben, zumal eine ganze Reihe verdienter Parteifreundinnen auf die noch freien Plätze im

„Fachlich, sagen sie in der SPD, sei Lauterbachs Kompetenz unbestritten: „Es gibt keinen Besseren.“ Aber er gilt auch als Nervensäge“

Kabinett drängt. Unter ihnen ist Svenja Schulze, die bisherige Umweltministerin, die aus NRW kommt – wie Lauterbach: Ein zweiter Quoten-Malus für ihn.

Aber es sind nicht nur Proporzfragen, die seinen Ambitionen ein jähes Ende setzen könnte. Fachlich, sagen sie in der SPD, sei Lauterbachs Kompetenz unbestritten: „Es gibt keinen Besseren.“ Doch sei es in der Politik nun mal nicht ausgemacht, „dass der beste Fachmann auch der beste Minister ist“. Manche nennen den 58-Jährigen mit der SPD-Bilderbuch-Aufstiegsgechichte vom Arbeiterkind mit Hauptschulabschluss zum Harvard-Absolventen „speziell“.

Andere werden deutlicher und benutzen den Begriff „Nervensäge“, und wieder andere erinnern daran, dass Lauterbach sich 2019 im Wettbewerb um den SPD-Vorsitz am Entscheidesten für einen vorzeitigen Ausstieg aus der Großen Koalition positioniert hatte. Damit habe er es sich mit den „Scholzianern“ in der Bundestagsfraktion teils gründlich verscherzt. Dass auch der künftige Kanzler nicht zu Lauterbachs größten Fans gehört, halten Kenner der Szene für ausgemacht.

Doch wie das Wimpernschlag-Finale im Minister-Rennen der Grünen zeigt, ist es erst vorbei, wenn es vorbei ist. Auch für Karl Lauterbach.

JOACHIM FRANK

PRESSESCHAU

Postengeschacher schadet dem Ruf der Grünen

STUTTGARTER ZEITUNG

Die Grünen durchleben den ersten Stresstest als Regierungspartei, ehe sie es tatsächlich sind. Das Personablett auszutarierten ist für die Grünen besonders heikel. Flügelarithmetik und die Axiome der Parität lassen sie beim Start stolpern. Einen wirklichen Aufbruch stellt man sich anders vor.

SÜDWEST PRESSE

ULM Das Gerangel um die Personalie Özdemir belegt überdeutlich, dass sich die Grünen im Bund als Regierungspartei noch finden, das Oppositionsdenken noch ablegen müssen. Ihr Machtbewusstsein reicht zwar aus, um regieren zu wollen, aber mit dem zum Regieren notwendigen Pragmatismus wollen etliche Mitglieder nichts zu tun haben. Doch mit dieser Haltung schaden sie sich vor allem selbst.

Magdeburger Volksstimme

Wenn es um innerparteiliche Quoten geht, haben es die Grünen besonders schwer. Das verhagelt ihnen jetzt den Schluss-Spur zur Macht. Mann oder Frau? Realo oder Fundi? Migrationshintergrund ja oder nein? Das entscheidet am Ende über Ministerposten. Ein bisschen absurd ist das schon. Dennoch: Der Realo Cem Özdemir, dessen Direktwahl zeigt, dass er die gesamte bürgerliche Mitte erreichen kann, würde auch bei den Landwirten besser ankommen.

RHEIN NECKAR ZEITUNG

HEIDELBERG Machtkämpfe sind abstoßend. Wenn sie öffentlich werden, wie gerade geschehen, verliert gleich die ganze Partei an Renommee. Die Grünen müssen aufpassen, dass sie sich nicht selbst von Anfang an zum Verlierer der neuen Koalition abstempeln.

Kölner Stadt-Anzeiger

KÖLNISCHE ZEITUNG

Herausgeber: Prof. Alfred Neven DuMont, Christian DuMont Schütte, Isabella Neven DuMont. **Chefredakteur:** Carsten Fiedler, Stellvertreter: Dr. Lutz Feierabend, Dr. Sarah Brasack. **Head of Digital:** Martin Dowideit. **Leitende Redakteur:** Wolfgang Wagner (Politik). **Chefkorrespondent:** Joachim Frank. **Köln:** Christian Hümmer (Leitender Redakteur). **Landeskorrespondenten:** Gerhard Voigt (Leitender Redakteur), Frank Oberl (Bildung), Kendra Stenzel (Politik). **NRW/Story:** Claudia Lehnen, Maria Dohmen (Reportage). **Wirtschaft:** Thorsten Breitkopf (Politik), Christian Löer, Kultur: Anne Bürgner (Magazin), Eva Fiedler, Jenny Meysner; **Chefreporter:** Peter Berger, Detlef Schmalenberg, Karthlein Wagner. **Art Director:** Nikolas Janitsch. **Produktion:** Klaus Schröder, **Regodesk:** Michael Greuel, Christine Bäck. Alle verantwortlich und wohnhaft in Köln.

Hauptstadtbüro: Eva Quadbeck (Ltg.); RND Berlin GmbH, Gf: Marco Fenske.

Auslandsvertretungen: Paris: Birgit Holzer; London: Susanne Ebner; Washington: Klaus Doemens; Brüssel: Damaris Fras; Madrid: Martin Dahms; Athen: Gerd Höhler; Istanbul/Nikosia: Frank Nordhausen; Johannesburg: Johannesburg: Johannes Dieterich.

Nachrichtenagenturen: dpa, afp, sid, kna. **E-Mail Redaktion:** ksta-redaktion@dumont.de; Fax Redaktion: 0221/224 2524.

Verlag: M. DuMont Schauberg – Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & CoG, 50590 Köln, Neven DuMont Haus, oder Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln. Postbank Köln, IBAN: DE90 3701 0050 0000 2505 05.

Verlagsgeschäftsführer: Mirco Striewski, Karsten Hundhausen (Mediaverkauf). **Leiter Vertrieb:** Birgit Roselbroich.

Das Bezugsgeld enthält 7 % Mehrwertsteuer. Freitags mit Prisma, TV-Magazin zur Zeitung.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 23 vom 1. Januar 2021 und unsere Allgemeinen und Zusätzlichen Geschäftsbedingungen. Erfüllungsort und Gerichtsstand, soweit gesetzlich zulässig, ist Köln. Für unverlangte eingesandte Manuskripte keine Gewähr.

Druck: DuMont Druck Köln GmbH & Co. KG. Für die Herstellung des Kölner Stadt-Anzeiger wird Recycling-Papier verwendet.

Abonnenten-Service: Tel. 0221/92586420, Fax 0221/224 23 32. E-Mail: abo-kundenservice.koen@dumont.de

Anzeigen-Service: Tel. 0221/92586410, Fax 02 21 / 224 24 91. E-Mail: anzeigen.koen@dumont.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

Kölner Stadt-Anzeiger online: www.ksta.de

Frust nach Postengeschacher bei Grünen

Fraktionschefs Hofreiter und Göring-Eckardt müssen zurückstecken – Linker Flügel kritisiert Habeck

VON DANIELA VATES

Berlin. Am Tag nach dem großen Knall setzt einer auf Friedenssignale: „Das ist ein sehr, sehr gutes Team“, sagt Jürgen Trittin im Deutschlandfunk über die grüne Ministeriege. Ruhig und bedächtig gibt er sich, als wäre da nichts passiert am Vortag. Als hätte die Parteispitze nicht über Stunden gestritten darüber, wer von ihnen denn nun die fünf grünen Kabinettsressorts in der Amperregierung besetzen soll.

„Es ist normal, dass in demokratischen Parteien auch über Positionen und über Personen gestritten wird“, sagt Trittin. Wichtig sei doch, dass es am Ende „eine ordentliche Empfehlung“ gebe. Und die habe der Parteivorstand schließlich einstimmig getroffen: Die beiden Parteichefs Robert Habeck und Annalena Baerbock sollen wie erwartet das Wirtschafts- und das Außenministerium übernehmen, die bisherige Fraktionsgeschäftsführerin Steffi Lemke wird Umweltministerin, die rheinland-pfälzische Familienministerin Anne Spiegel wechselt ins selbe Ressort im Bund. Und Cem Özdemir, Ex-Parteichef und Verkehrspolitiker, ist künftig Agrarminister. Als Kulturstatsministerin ist die bisherige Bundestags-Vizepräsidentin Claudia Roth vorgesehen.

Die beiden Fraktionschefs An-



Ins Abseits gesetzt: Anton Hofreiter (ganz rechts) auf dem Bund-Länder-Forum der Grünen neben Annalena Baerbock (l.) und Robert Habeck (M.). Foto: Tobias Schwarz/AFP

„Das ist ein sehr, sehr gutes Team“

Jürgen Trittin,
Bundestagsabgeordneter
der Grünen

ton Hofreiter und Katrin Göring-Eckardt, die mit einem Ministerposten gerechnet hatten, müssen zurückstecken. Und das liegt an der Nominierung Özdemirs: Ein weiterer Mann im Kabinett kam dann nicht mehr infrage – Pech für Hofreiter. Und eine weitere Vertreterin des Realo-Flügels auch nicht – Pech für Göring-Eckardt. Nun kann es sein, dass Göring-Eckardt für Roth ins Bundestagspräsidium einrückt

und Hofreiter einfach seinen derzeitigen Job behält.

Dafür müsste die eigentlich schon als Ersatz vorgesehene Wirtschaftsexpertin Katharina Dröge verzichten oder einen Staatssekretärsposten übernehmen. Statt Göring-Eckardt sollte bislang eigentlich die bisherige Fraktionsgeschäftsführerin Britta Hasselmann an die Fraktionsspitze rücken.

In Teilen der Partei hinterlässt

das Postengeschiebe gehörigen Frust – und der macht sich auch an den Parteivorsitzenden fest, besonders an Habeck. Der habe Özdemir durchgedrückt, heißt es auf dem linken Parteiflügel: „Das Boygroup-Netzwerk hat funktioniert.“ Hofreiter sei als Biologe deutlich besser als Agrarminister qualifiziert gewesen.

Genau registriert wurde in der Partei auch, dass sich der baden-württembergische Finanzminister Danyal Bayaz per Twitter in den Besetzungsstreit eingeschmissen hatte – mit einer Empfehlung für Özdemir. Es könne sein, dass es in Baden-Württemberg Interesse daran gebe, dass Özdemir im Bund zu tun habe und nicht als Nachfolgekandidat für Ministerpräsident Winfried Kretschmann im Land unterwegs sei.

Aber steht Özdemir nicht für die Vielfalt, die für die Grünen so wichtig ist?

Ein vorgeschoßenes Argument, heißt es auf dem Linken-Flügel. Migrationshintergrund hätten auch andere gehabt, wie die Verteidigungsexpertin Agnieszka Brugger, der Außenexperte Omid Nouripour und die Familienfachfrau Ekin Deligöz. Nouripour gilt allerdings neben der Parteilinken und bisherigen Vizechefin Ricarda Lang auch als Anwärter auf den Parteivorsitz, den Habeck und Baerbock als Minister aufgeben werden.

NACHRICHTEN

OBERLANDESGERICHT

Zehn Jahre Haft für IS-Terroristen

Düsseldorf. Der bereits als IS-Terrorist verurteilte Nils D. aus Dinslaken ist wegen Mordes zu zehn Jahren Haft verurteilt worden. Das Düsseldorfer Oberlandesgericht sprach ihn auch wegen eines Kriegsverbrechens schuldig. Der 31-jährige Deutsche hatte in einem Gefängnis des „Islamischen Staates“ in Syrien einen Gefangenen zu Tode gefoltert. Nils D. gehörte der berüchtigten „Lohberger Brigade“ von Salafisten aus Dinslaken-Lohberg an, die sich in Syrien dem IS angegeschlossen hatten.

IMPFQUOTEN

Ministerium ohne genaue Daten

Berlin. Das Bundesgesundheitsministerium hat nach eigenen Angaben keine Informationen darüber, wie hoch die Impfquote in medizinischen Berufen ist. Das ergibt sich aus einer Antwort des Ministeriums auf eine Anfrage des FDP-Bundestagsabgeordneten Konstantin Kuhle.

Informationen dazu liegen demnach dem Robert Koch-Institut nur auf der Basis von einzelnen stichprobenartigen Studien vor. Daten über den beruflichen Hintergrund von geimpften Personen würden „nicht erfasst“.

**WÄRME, DIE SICH
ÜBERALL ZU HAUSE
FÜHLT.**

Bei uns musst du keine kalten Füße bekommen. Ob Wärmestrom, Erdgas, Heizöl, Tankgas oder Holzpellets: Wir sorgen mit einem breiten Wärmeportfolio für Behaglichkeit in deinem Zuhause – passend zu deinem Heizsystem und so klimaschonend wie möglich.

NUR MIT DIR SIND WIR 100 % KNAUBER®



knauber-energie.de

Anzeige

Bilder: Pelz Adrian

Adrian
seit 1903

**Natürlich Wohlfühlen:
100 % Natur – 0 % Plastik**

Die Manufaktur für hochwertige Mode für Sie und Ihn in der Kölner Innenstadt

Es macht schon einen Unterschied, wenn Sie sicher sein können, dass Sie beim Kauf eines Pelzteiles ein hochwertiges, aber auch nachhaltig und ökologisch hergestelltes Produkt erstehen. Beste Tierhaltung garantiert beste Fell-Qualität.

In unseren vergrößerten Räumlichkeiten ist neben dem Verkauf auch der Service ein wichtiger Aspekt

Umarbeitung – Bringen Sie neue Leichtigkeit in Ihren alten Pelz. In unserer Kürschnerwerkstatt bekommt Ihr Naturprodukt eine völlig neue Optik.

Reparatur – Für jedes kleine wie große Problem stehen unsere Kürschner mit Rat und Tat zur Seite.

Reinigung – Eine Auffrischung Ihres Pelzmantels oder eine Reinigung Ihrer Lammfelljacke ist Sache eines Fachmannes und bei uns in guten Händen.

Inzahlungnahme – bei Neukauf nehmen wir Ihren alten Pelz in Zahlung.







Hahnenstraße 27 (am Neumarkt) | 50667 Köln | 0221/21 32 25
www.pelzadrian.de | Mo.–Fr. 9–18 Uhr und Sa. 10–14 Uhr | **P** für Kunden

Adrian
seit 1903

„Zögern wird bestraft“

Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) fordert klare Maßnahmen gegen Corona

Herr Kretschmer, die Corona-Krise eskaliert, aber die nächste Ministerpräsidentenkonferenz ist erst für den 9. Dezember angesetzt. Hat die Politik so lange Zeit?

Zögern wird bestraft. Wir brauchen schnellstmöglich ein Bund-Länder-Treffen. Die Delta-Virusvariante ist wie ein Rennwagen, und die Dynamik der Pandemie ist so rasant, dass wir nicht warten können. Wir brauchen jetzt ein flächendeckendes, einheitliches Vorgehen – in ganz Deutschland: mit Kontaktbeschränkungen und einer großen Beruhigung des öffentlichen Lebens. Diese vierte Welle wird alles in den Schatten stellen, was wir bisher erlebt haben. Wir haben mit der 400er Inzidenz der Neuinfektionen auf 100000 Einwohner binnen sieben Tagen bundesweit eine Größenordnung erreicht, die zu einer Vollauslastung aller Intensivstationen führen wird. Und die Zahlen steigen weiter.

Braucht es angesichts der neuen aggressiven Virusvariante aus Südafrika Sofortmaßnahmen?

Ich habe schon mehrfach betont, dass wir dringend vor dem 9. Dezember eine Bund-Länder-Runde benötigen, und für einen großen, umfangreichen Instrumentenkasten geworben. Die epidemische Lage von nationaler



„Es fehlt der Mut, der Bevölkerung nochmals Dinge zuzumuten“: Michael Kretschmer (CDU), Ministerpräsident von Sachsen.

Foto: Robert Michael/dpa

Tragweite ist eben nicht zu Ende – im Gegenteil! Wir brauchen nun umso dringlicher bundeseinheitliche Regelungen im Kampf gegen dieses aggressive Virus. Die derzeit möglichen Maßnahmen reichen dafür nicht aus. Hier besteht dringender Abstimmungs- und Handlungsbedarf, und dieser kann keine 14 Tage mehr warten.

„Wir müssen das öffentliche und das wirtschaftliche Leben, so weit es geht, zurückfahren“

Steht der nächste Lockdown bevor?

Wir müssen das öffentliche und das wirtschaftliche Leben, so weit es geht, zurückfahren und betroffene Unternehmen finanziell unterstützen. Große Veranstaltungen kann es nicht geben – dazu zählen nicht nur Weihnachtsmärkte, sondern auch Fußballspiele mit Publikum in Stadien.

Kommen Sie um Schulschließungen herum?

Der Bildungsbereich muss, wenn irgend möglich, weiterlaufen. In Sachsen haben wir die Schulbesuchspflicht ausgesetzt, dennoch nimmt der überwie-

gende Teil der Kinder am Präsenzunterricht teil. Aber machen wir uns nichts vor, das Virus macht auch vor den Schulen nicht halt. Schon jetzt sind Einrichtungen ganz oder teilweise geschlossen.

Sie sprechen von einer flächendeckenden Beruhigung. Was bedeutet das?

Die Bekämpfung einer Pandemie wird nicht erfolgreich sein, wenn man von vorneherein etwas ausschließt. Wir müssen was nötig ist. Das Ziel ist, das Infektionsgeschehen zu kontrollieren. Das gelingt durch Impfen, allerdings nur mit zeitlicher Verzögerung. Außerdem müssen Kontakte sicher sein. Sicherheit ist mit 2G und 3G möglich, aber das kommt jetzt an die Grenzen. Deswegen bleibt nichts anderes übrig als Kontaktreduzierung. Je schneller gehandelt wird, desto milder können die Mittel sein.

Wie konnte die Corona-Lage so entgleiten?

Die Bereitschaft, gemeinsam schnell zu handeln, ist auch jetzt noch nicht ausreichend vorhanden. Viele klammern sich immer noch an die Hoffnung, dass es nicht so schlimm wird. Das ist menschlich verständlich. Wir können es ja alle nicht mehr hören, Corona nervt. Es fehlt auch der Mut, der Bevölkerung noch-

mals Dinge zuzumuten. Aber es ist unausweichlich.

Die EU-Arzneimittelagentur hat grünes Licht für die Impfung von Kindern gegeben. Was halten Sie davon?

Das ist ein tolles Signal. Das wird viele Eltern freuen, auch uns.

Sie lassen Ihre beiden Kinder also impfen?

Ja, klar.

Sollte die Ständige Impfkommission den Impfstoff jetzt schnell genehmigen?

Das wäre gut. Sie muss sich dabei eng mit Kinderärzten, Kassenärztlicher Vereinigung und Ärztekammer abstimmen.

Sind Sie für eine generelle Impfpflicht?

Die Menschen sollten die Impfentscheidung aus eigener Erkenntnis treffen und sie nicht aufgezwungen bekommen. Ich sehe, dass viele Menschen langsam umdenken. Das ist nicht einfach. Denn die monatelangen Desinformationskampagnen und Lügen von Rechtsextremen und AfD haben für Verwirrung gesorgt. Es sind schon Familien und Freundschaften zerbrochen, da ist es schwer, eine Positionierung zu verändern.

Das Gespräch führten Kristina Dunz und Daniela Vates

Galerie Dean zahlt die besten Preise! · Galerie Dean zahlt die besten Preise!

GALERIE DEAN

NOVEMBER	NOVEMBER	NOVEMBER	NOVEMBER	NOVEMBER	DEZEMBER	DEZEMBER	DEZEMBER	DEZEMBER	DEZEMBER	DEZEMBER	DEZEMBER	DEZEMBER
Samstag	Samstag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Samstag	Samstag	Samstag	Samstag	Samstag
27	28	29	30	01	02	03	04					

ANGEBOT GÜLTIG VOM 27. NOVEMBER BIS 04. DEZEMBER 2021

JETZT ANRUFEN! TELEFON
0221 26 13 93 05

KOSTENLOSE HAUSBESUCHE
im Umkreis vom 100km

Aktion nur 7 Tage gültig!
0221 26 13 93 05

DIE GROSSE ADVENTS AKTION!

Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie aus Ihren Schätzen Bares Geld!

IN DER AKTIONSEZIE: GRATIS BEGUTACHTUNG IHRER SCHÄTZE!
BITTE TERMINE NUR NACH TELEFONISCHER ABSPRACHE!

Edelmetalle in jeder Form

Silberbestecke etc.

Armband- und Taschenuhren

Hochwertiges Porzellan (z.B. Meissen, KPM)

Pelzmäntel

Gemälde

Alte Schreibmaschinen

Antike Bücher

Antiquitäten Möbel

Musikinstrumente

Karnevalssorden

Militaria

Galerie Dean
kauft an:

- Edelmetalle
- Silberbestecke etc.
- Armband u. Taschenuhren
- Bronzefiguren
- Porzellan
- Karnevalssorden
- Nerz-/Pelzmäntel
- Gemälde
- Alte Schreibmaschinen
- Alte Bücher
- Antiquitäten / Möbel
- Standuhren
- Klaviere + Flügel
- Instrumente
- Militaria

Bitte alles anbieten!

Wir kaufen auch Ihre alten Teppiche!

Wenn Sie Ihre alten Teppiche verkaufen möchten, dann scheuen Sie keinen Kontakt. Einfach alles anbieten!

Denn so manch einer hätte schon kostbare Teppiche ohne es zu wissen und einfach so entsorgt oder verschenkt. Nutzen Sie unser Wissen! Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine Mail. Wir bewerten Ihren Teppich und Beraten Sie kostenlos, vor Ort.

Galerie Dean · Brüsseler Str. 35 · 50674 Köln
Telefon: 0221 / 26 13 9305 02238 / 4 61 84 55 · www.galerie-dean.de
Infoline: 0163 / 226 71 56 · Öffnungszeiten: Mo. - Sa.: 9.00 - 19.00 Uhr

galerie-dean@web.de · www.galerie-dean.de

Helge Braun will alles besser machen

Kandidat für den CDU-Vorsitz stellt sich den Fragen von Mitgliedern

VON DANIELA VATES

Berlin. Gleich der zweite Fragesteller hat einen Wutanbruch. Inhaltsleerer Wahlkampf, miserable Außendarstellung, wenig Strategie, krachende Wahlniederlage, zählt er auf. Der Tonfall ist höflich, die Worte sind bestimmt. Der Mann ist CDU-Mitglied, er sitzt vor einem Computerbildschirm und richtet seine Worte an Helge Braun, der gern Parteivorsitzender werden würde.

In einer Onlinekonferenz der Parteizentrale, einer sogenannten „Townhall“, wirbt der Nachkanzleramtschef am Donnerstagabend um Unterstützung, so wie zuvor bereits seine Konkurrenten Norbert Röttgen und Friedrich Merz. „Wie wollen Sie als Regierungsmitglied glaubwürdig den Neuanfang vertreten?“, fragt der Mann.

Braun blickt freundlich. Er sei stolz auf 16 Jahre CDU-Regierung, aber jetzt brauche es eine „grundlegende Zäsur“, sagt er. Er habe viel Erfahrung als Kreisvorsitzender und einen teamorientierten Führungsstil. „Viele haben gesagt: Helge, wir können das ganz gut gebrauchen.“ Teamspiel, Kandidataurauforderung durch Parteifreunde, so ähnlich klang das auch bei den Wettbewerbern an ihren Bewerbungsabenden.

Rund 20 Mitglieder passen wieder in die anderthalb Stunden Fragerunde, wie bei Merz melden sich vor allem Männer zu Wort. Bei Merz ging es viel um Wirtschaftspolitik, bei Röttgen um Klimafragen.

Bei Braun steht die Digitalisierung im Mittelpunkt, er ist dafür zuständig gewesen in seinem Ministeramt. Und er findet, dass das alles nicht so gut läuft bei dem Thema. „Darüber ärgere ich mich auch sehr“, sagt er. Der Mobilfunkausbau sei nicht schnell genug vorangekommen.

Das liege auch daran, dass es 5000 Funklöcher gebe, deren Ausbau sich für Unternehmen nicht lohne. Das müsse der Staat „sehr schnell selbst machen“. Die CDU wäre schon ziemlich gut, „wenn wir mal könnten, wie wir wollten“, sagt Braun mit Blick auf den Regierungspartner SPD.

Aber jetzt regiert die SPD erst mal ohne die CDU. Und Braun sagt, er mache sich Sorgen. Die Tendenz der Ampel zu einem „überbordenden Sozialstaat“ sei erkennbar. Er kritisiert die Veränderung von Hartz IV, die Ampel sei kurz vor einem bedingungslosen Grundeinkommen. Zuletzt hat Braun ein deutlicheres sozialpolitisches Profil für die CDU angemahnt. Politik für die kleinen Leute müsse man wieder machen: „Wir sind die Partei der Fleißigen.“



Unter den Schulleitern wächst der Frust

Eine Umfrage kommt zu dem Ergebnis, dass nicht einmal jeder Dritte seinen Beruf mag – Note vier für die Schulpolitik

VON FRANK OLBERT

Düsseldorf. In Düsseldorf findet derzeit der Deutsche Schulleitungskongress (DSLK) statt und kann Jubiläum feiern – als wichtiges bundesweites Forum, das Rektorinnen und Rektoren zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch über aktuelle Herausforderungen einlädt, wird er in diesem Jahr zum zehnten Mal veranstaltet.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier würdigte die Kongressteilnehmer zum Auftakt per Videobotschaft: „Sie alle sind nicht einfach nur Verwalter von Bildungseinrichtungen, Sie sind Gestalter von Lern- und Lebensräumen. Sie alle schaffen Orte, an denen junge Menschen im besten Fall zu kompetenten, kritischen, selbstbestimmten und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten heranwachsen können“, so das Staatsoberhaupt.

Unter den Nägeln brennen die Schulleiterinnen und Schulleiter 2021 vor allem die notwendige Digitalisierung der Schulen sowie die Bewältigung der Corona-Krise. Im Vorfeld des Kongresses hat der Verband Bildung und Erziehung (VBE) beim Meinungsforschungsinstitut Forsa eine repräsentative Umfrage in Auftrag gegeben. Die Studie mit dem Titel „Berufszufriedenheit von Schulleitungen“

soll die wichtigen Themen spiegeln, die Führungskräfte in Schulen und damit die Schulen selbst betreffen. Die Studie wird bereits seit 2018 alljährlich durchgeführt und erlaubt deshalb einen Vergleich im Zeitverlauf. „In den letzten Jahren konnten wir nachvollziehen, dass die Motivation immer mehr sank. In diesem Jahr ist von besonderem Interesse, wie die Schulleiterinnen und Schulleiter die Belastungen in der Corona-Krise erlebt haben“, sagt VBE-Bundesvorsitzender Udo Beckmann. Als größte Probleme nennen die deutschlandweit Befragten in dieser Reihenfolge:

- Lehrkräftemangel
- Corona
- Arbeitsbelastung/Zeitmangel
- Ausstattung/Digitalisierung
- Bürokratie

Als die drei größten Belastungen geben die Schulleiterinnen und Schulleiter das stetig wachsende Aufgabenspektrum, steigende Verwaltungsarbeiten und die Beobachtung an, dass Politiker bei ihren Entscheidungen den tatsächlichen Schulalltag nicht ausreichend beachten. Auch die Anspruchshaltung, dass die Schule alle aufkommen den gesellschaftlichen Probleme lösen soll, die Überlastung des Kollegiums, knappe Ressourcen und fehlendes pädagogisches Personal über die Lehrkräfte hinaus werden als proble-



Schulleiter klagen über ein schlechtes Arbeitsumfeld.

matisch empfunden. 63 Prozent der schulischen Führungskräfte geben an, dass sie mit Lehrkräftemangel zu kämpfen haben – das ist der höchste Wert seit 2018 (36 Prozent). Für Nordrhein-Westfalen liegt der Wert mit 66 Prozent sogar über dem Bundesdurchschnitt. Am stärksten ausgeprägt ist der Personalmangel bundesweit an den Förderschulen (74 Prozent), bei den Gymnasien liegt der Prozentsatz bei 55 Prozent. Auch die Zahl der Seiteneinsteiger, also von Lehrkräften ohne vorangegangene

Lehramtsqualifikation, liegt mit 58 Prozent in diesem Jahr so hoch wie nie.

Mangel an Endgeräten

Im Themenfeld Digitalisierung wurde unter anderem nach der Verfügbarkeit von entsprechenden Geräten wie Personal Computer, Tablets oder auch Smartphones in Klassensätzen gefragt. Nur sieben Prozent der Befragten gaben an, dass dies in allen Klassen gewährleistet sei – immerhin fünf Prozent mehr als noch im Vorjahr, dem ersten Co-

rona-Jahr 2020. Dass Geräte grundsätzlich, aber nicht in allen Klassen vorhanden sind, geben 71 Prozent der Führungskräfte an. 22 Prozent mussten die Frage nach der Verfügbarkeit von Endgeräten verneinen. Breitbandinternet und WLAN sind laut 54 Prozent der Befragten in den Schulen vorhanden, was eine Verbesserung gegenüber den Vorjahren darstellt. 93 Prozent gaben an, Anträge auf Mittel aus dem Digitalpakt gestellt zu haben. Bei der Bewertung der Schulpolitik der einzel-

nen Länder durch Schulnoten wurde bundesweit ein Mittelwert errechnet, er liegt 2021 bei 4,2 und erreicht damit den schlechtesten Wert seit 2019, als er bei 3,7 lag. 21 Prozent der unter 55-jährigen geben an, ihren Job in zehn Jahren voraussichtlich nicht mehr auszuüben. Hinzu kommt, dass fast die Hälfte den Beruf „wahrscheinlich nicht“ oder sogar „auf keinen Fall“ weiterempfiehlt. Der Aussage, den Beruf momentan „sehr gerne“ auszuüben, stimmen heute halb so viele Befragte zu wie 2019, nämlich nicht einmal jede dritte Schulleitung. Dafür verschränkte sich in dieser Zeit der Wert derer, die eher ungern beziehungsweise sehr ungern ihrem Job nachgehen: von vier auf 25 Prozent.

„Die Politik ignoriert die Realität an den Schulen und bürdet den Schulleitungen immer mehr Aufgaben auf“, kommentiert Beckmann die Ergebnisse der Umfrage. „Die Konsequenz könnte deutlich härter ausfallen als die Verantwortlichen sich das momentan vorstellen. Schon jetzt herrscht Schulleitungsmangel. Die Umfrage, die wir seit 2018 durchführen, zeigt einen klaren Negativtrend. Die Motivation schwundet, die Erniedrigung gewinnt.“

„Die Politik ignoriert die Realität an den Schulen und bürdet den Schulleitungen immer mehr Aufgaben auf“

Udo Beckmann, Vorsitzender Verband Bildung und Erziehung

Anzeige

Bei jeder Ware bestens beraten

Leder Berensen bietet hochwertige Produkte von namhaften Herstellern an



Leder Berensen hat viele hochwertige Taschen im Sortiment

Leder Berensen steht seit vielen Jahren für qualitativ hochwertige Lederwaren. Und zwar an allen Standorten in der Region. Wenn es für Interessierte darum geht, modernes Reisegepäck, modische Taschen oder Businessbags zu erwerben, sind sie beim Familienunternehmen mit Stammst

in Lingen also in jedem Fall an der richtigen Adresse.

Langjährige Erfahrung

Dabei steht Leder Berensen sowohl für eine langjährige Erfahrung als auch für eine große Expertise, die das Traditionunternehmen gerne umfassend an seine Kundenschaft

weitergibt. Inzwischen eröffnete der Fachhändler in der Region zwischen Lingen, Aachen und Bergisch Gladbach bereits seine 30. Filiale.

Abwechslungsreiches Sortiment

Das Fachgeschäft auf der Breite Straße 48–50 in Köln präsentiert seinen Kunden ein besonders ab-

wechslungsreiches Sortiment rund um hochwertige Ranzen, einzigartige Rucksäcke, modische Handtaschen, Portemonnaies sowie diverse Reiseartikel. Dabei können die Kundinnen und Kunden selbstverständlich auf Markenprodukte von hochwertigen Herstellern wie beispielsweise Aigner, Bogner, Long-

champ, Strellson oder Calvin Klein zurückgreifen. Eine umfassende Beratung rundet den Besuch vor Ort letztlich ab, sodass Interessierte sich bei einem Kauf eines Produkts auch wirklich sicher sein können, dass sie tatsächlich den Artikel erworben haben, der optimal zu ihren jeweiligen Bedürfnissen passt.

Leder Berensen

ehemalig Offermann

Ranztage 2022

Unsere Filiale in Köln
Breite Straße 48-50

Buchen Sie mit dem QR-Code vorab einen Beratungstermin in ihrer Wunschfiliale und erhalten einen Gutschein im Wert von 10 €, den Sie beim Kauf des Schulranzen-Sets* einlösen können.

* Gutschein gültig für Schulranzen-Sets der Hersteller McNeill, Beckmann, DerDieDas, Ergobag & Step by Step

www.leder-berensen.de

Leder Heger-Berensen GmbH Pötzleidk 10 - 49808 Lingen info@leder-berensen.de

McNeill

...your best friend

Schulranzen-Set Primero

UVP 259,-€ jetzt nur noch 149,-€

Modellbeispiele

BECKMANN DERDIE DAS ergobag Step by Step



Weihbischof Rolf Steinhäuser verwaltet als „Apostolischer Administrator“ das Erzbistum Köln in Kardinal Rainer Woelkis „Auszeit“.

„Faktisch gibt es eine Probezeit“

Weihbischof Steinhäuser hält Kardinal Woelkis Zukunft im Erzbistum für offen

Herr Weihbischof, welche Erfahrungen haben Sie in der ersten Zeit als Apostolischer Administrator gemacht?

Es ist furchtbar anstrengend. Es stürzen Fluten von Informationen auf mich ein. Ich komme mir vor wie einer, der schwimmen lernen muss, und froh ist, wenn er immer mal wieder die Nase über Wasser hat, um Luft zu schöpfen. Ich habe in meinem Leben immer viel gearbeitet, aber das übersteigt alles, was ich sonst erlebt habe, und ist auf Dauer auch nicht verträglich.

Ist es glücklich, dass Sie als Bistumsverwalter aus dem Erzbistum kommen? An jemanden von außen würden solche Erwartungen erst einmal nicht gestellt.

Ich wäre immer für diese Lösung gewesen, muss aber auch sagen: Die Variante einer viermonatigen Auszeit des Kardinals hatte ich nicht auf dem Schirm. Ich hatte damit gerechnet, er wird wie Kardinal Reinhard Marx oder Erzbischof Stefan Heße - im Amt bestätigt. Oder er wird nicht bestätigt. Andererseits sind die vier Monate für jemanden, der von außen kommt, vorüber, bis er überhaupt richtig begonnen hat. Ich bin mit der begrenzten Zeit in einer herausfordernden Situation: Ich kenne meinen Vorgänger und kenne meinen Nachfolger.

„Es gibt ein relativ enges Zeitfenster, und danach wird klar sein, welche Chance die Leute Kardinal Woelki geben. Entweder sie machen dann wieder mit, resignieren, revoltieren oder gehen in die Larmoyanz“

Und die Reaktion zur Frage, nach einer Entlassung?

Kardinal Ouellet, der als Präfekt der Bischofskongregation sozusagen der Personalchef der Weltkirche ist, hat mir gleich gesagt: „Nein, das können Sie nicht. Solche Entscheidungen nur mit ausdrücklicher Genehmigung dieser Kongregation.“ Damit war die Grenze klar.

Wie nehmen Sie die Stimmung im Erzbistum wahr?

Bezogen auf meine Person gibt es – auch medial – ja zwei Tendenzen: Man versucht, mich zu verzweigen als den kleinen Urlaubsvertreter vom großen Kardinal. Die andere Tendenz ist, die Erwartungshaltung zu übersteigern. Sie erinnern sich vielleicht an den Hype 2014, als Kardinal Woelki nach Köln kam. Ich habe damals gesagt: „Es ist ja nett, dass er auf dem Fahrrad sitzt, selbst seine Brötchen kauft und im Bischofshaus ein paar neue Bilder aufhängt. Aber das allein reicht nicht.“ Das waren Signale, die Projektionen ausgelöst haben. So wurde er in den ersten zwei Jahren ungeheuer bejubelt. Und dann ist das gekippt.

Was folgt daraus für Sie?

Ich muss, wenn Sie so wollen, ein gewisses Erwartungsmanagement betreiben. Zu meinen, ich sei der neue Heilsbringer, ist Unsinn. Mancher möchte mich auch zu Entscheidungen verleiten, die den Kardinal so unter Druck setzen, dass er sie zähneknirschend akzeptiert – oder sie revidiert. Und dann – weht ihn ein Sturm der Empörung weg. Dafür stehe ich nicht zur Verfügung. Ich soll das mir Mögliche tun, dem Kardinal einen Wiedereinstieg zu ermöglichen. Das ist der Auftrag des Papstes. Ob das realistisch ist, vermag ich nicht zu sagen. Eine Wette darauf würde ich noch nicht annehmen.

In den Gemeinden und in der Bistumsverwaltung heißt es, über allem hängt das Datum

2. März. Dann sei Kardinal Woelki wieder da – und dann drohe alles zu werden wie vorher.

Das beschreibt realistisch die Stimmung. Es ist ein Atemholen im Moment. Und viele Menschen sind beim Gedanken an den 2. März unsicher, wie es weitergeht. Aber da sind wir alle miteinander, auch in den Gemeinden, ein Stück weit in der Pflicht, dass wir nicht wie gebannt auf den 2. März warten, sondern uns vorher positionieren und einen Kriterienkatalog mit Erwartungen formulieren, die wir an den Kardinal haben. Ich habe vor, ihm das auch zu sagen. Wenn es im Sinne meines Auftrags gutgeht, gibt es viele Leute, die klar sagen, was wir brauchen und wo wir stehen. Meine Fantasie dazu ist: Es gibt ein relativ enges Zeitfenster, und danach wird klar sein, welche Chancen ihm die Leute geben und wie sie sich dann positionieren. Entweder machen sie dann wieder mit, resignieren, revoltieren oder gehen in die Larmoyanz.

Das klingt nach einer Probezeit.

Kirchenrechtlich gibt es die nicht, faktisch schon. Rom wird auch genau hingucken.

Müssen Sie am Ende der Auszeit ein Dossier vorlegen?

Über die Form haben wir uns nicht unterhalten. Aber eine klare, ungeschönte Rückmeldung gehört selbstverständlich zu meinen Aufgaben.

Frage an den wundergläubigen Realisten: Könnte in Ihrem Bericht stehen, dass Sie keine Möglichkeit für eine gemeinsame Zukunft mit Kardinal Woelki sehen?

Auch das ist denkbar. Ich muss die Lage so schildern, wie ich sie dann wahrnehme. Diese Offenheit bin ich mir auch selbst schuldig.

Das Gespräch führte Joachim Frank

Eine Katastrophe mit Ansage

Wetterexpertin erklärt im Landtag, warum die Flut keine Überraschung war

VON GERHARD VOGT

Düsseldorf. Nein, der Zeuge möchte seine Maske lieber nicht absetzen. Der Gesundheitsschutz ist Jörg Kachelmann wichtiger als ein Gefallen für die Fotografen, die dicht vor ihm stehen. Am Freitag um 18.14 Uhr betritt der Meteorologe den Sitzungssaal D03 im Düsseldorfer Landtag, in dem der Hochwasser-Untersuchungsausschuss des Düsseldorfer Landtags stattfindet.

Der Schweizer kommt schnell zur Sache, präsentiert den Abgeordneten die Wettermodelle für NRW, die an den Tagen vor der Juli-Flut erstellt wurden. „Es gab keine Unsicherheit bei der Prognose. Mit jedem Tag war dieses besondere Starkregenereignis besser zu sehen“, erklärt der Wetterexperte. Es sei klar gewesen, dass „etwas Großes passieren würde“, so Kachelmann. Sein Wetterdienst habe nach Beginn der heftigen Niederschläge vor einer „extremen Überflutungsgefahr“ für Flusstüler gewarnt.

Nach dem massiven Dauerregen am 14. und 15. Juli war es in Teilen von NRW zu einem extremen Hochwasser gekommen, bei dem 49 Menschen ihr Leben verloren. Die NRW-Landesregierung schätzt, dass ein Gesamtschaden von 13 Milliarden Euro entstanden ist. Der Ausschuss soll aufklären, ob die Katastrophe vorhersehbar war. Kachelmann beantwortet die Frage klar mit „Ja“. „Es hätte niemand ums Leben kommen müssen, wenn man gemacht hätte, was zu tun gewesen wäre.“

Jörg Kachelmann,

Wetter-Experte

tendienst Twitter mit „Lügner“ kommentiert. In Ländern „mit einem Hauch von gelebter politischer Verantwortung während die Ministerpräsidenten und Ministerpräsidentinnen von Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen nicht mehr im Amt sowie die Chefs der jeweiligen Regionalsender der ARD zurückgetreten“, hatte Kachelmann in einem Interview erklärt.

Vor Kachelmann war eine Professorin vom „European Flood Awareness System“ (EFAS) befragt worden. Hannah Cloke war aus Großbritannien angereist, ihre Aussage wurde von einer Dolmetscherin ins Deutsche übersetzt. Die Professorin für Hydrologie an der britischen Universität Reading brachte eine klare Botschaft mit.

Sie habe bereits am 9. Juli Hinweise auf ein Hochwasser in NRW erhalten, sagte Cloke. Anhand der Warnkarten hätte man schon „einige Tage“ vor der Flut erkennen können, wie

„katastrophal“ die Lage werden würde. Das EFAS-System kann Niederschlagsprognosen auch für lokale Hochwasser abgeben. So können zum Beispiel sogar Sturzfluten an kleinen Flüssen vorhergesagt werden. Warum hat das in NRW nicht funktioniert? Man müsste in den gefährdeten Gebieten in der Lage sein, die richtigen Schlussfolgerungen aus den EFAS-Prognosen zu ziehen: „Wenn die Leute sagen, sie hätten keine Warnung erhalten, ist irgendwas schiefgelaufen“, so die Professorin.

Laut Cloke waren bei EFAS die notwendigen Niederschlagsprognosen vorhanden, um die Bevölkerung in den Flusstälern rechtzeitig warnen zu können. Im Ausschuss wurden Karten für den Bereich Stolberg/Eschweiler vom 13. Juni gezeigt, die eine „ernstzunehmende Situation“ vorhergesagten. „Das sieht man ganz klar“, so Cloke. Das Modell zeige, dass ein „sehr schweres Hochwasser“ bevorstehe.

Verdächtiges Pulver

Feuerwehr gibt für Staatskanzlei Entwarnung

Düsseldorf. Nachdem ein Umschlag mit einem unbekannten weißen Pulver für einen Großeinsatz der Feuerwehr in der Düsseldorfer Staatskanzlei gesorgt hat, hat die Feuerwehr Entwarnung gegeben. Der Einsatz sei nach knapp vier Stunden gegen 14.15 Uhr beendet worden,

sagte ein Sprecher am Freitag. Laut Polizei ergab die Untersuchung der Substanz, dass sie ungefährlich war. Um was genau es sich handelte, habe man bislang nicht herausfinden können. Ei-

nen Absender habe die Sendung nicht gehabt. Nun ermittelt der Staatschutz.

Die Feuerwehr war gegen 10.15 Uhr alarmiert worden und mit zahlreichen Fahrzeugen und Spezialisten zur Staatskanzlei ausgerückt. Geräumt wurde das Gebäude nahe dem Rheinufer nicht. Die Polizei sperrte die Vorfahrt zur Staatskanzlei. Gegen Mittag wurde der Einsatz bereits zurückgefahren, nach 14.00 Uhr kehrten alle Feuerwehrleute in ihre Wachen zurück. (dpa)

„Es hätte niemand ums Leben kommen müssen, wenn man gemacht hätte, was zu tun gewesen wäre.“

Jörg Kachelmann,

Wetter-Experte

Wirtschaft



Abellio-Pleite Land Nordrhein-Westfalen setzt bei Bahn auf schnelle Lösung [Seite 10](#)

Ampel will Hybridautos staatlich fördern

Kölner Autobauer Ford und Toyota begrüßen die Pläne – Was Verbraucher jetzt wissen müssen

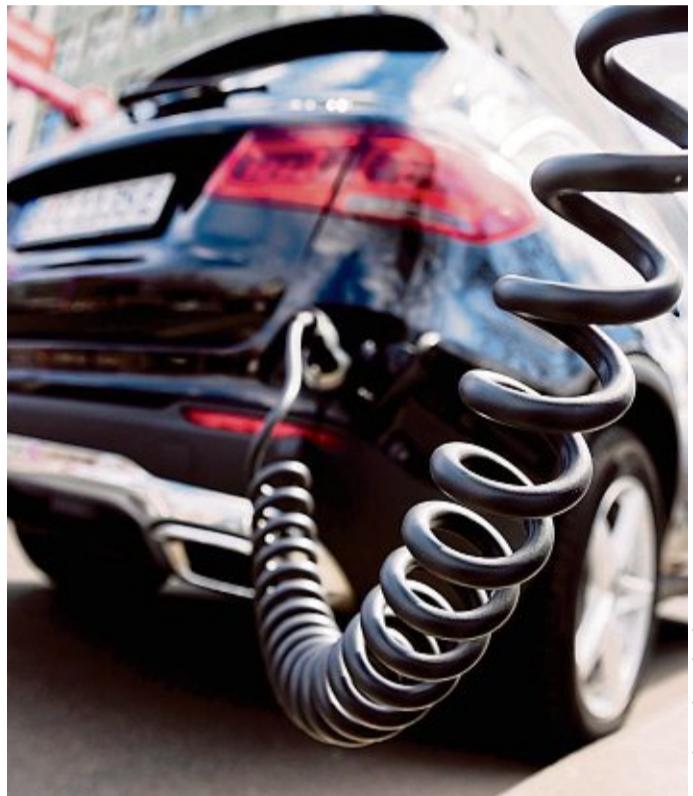
VON CORINNA SCHULZ

Köln. Lange hatte die neue Koalition aus SPD, FDP und Grünen beim Thema Auto mit sich gerungen. Besonderer Streitpunkt war die weitere Förderung von Plug-in-Hybriden, also Fahrzeugen, die sowohl elektrisch als auch im Verbrenner-Modus fahren. Nun hat die Ampel-Koalition entschieden, dass sie Plug-in-Hybride weiter staatlich fördern will.

Wegen der schlechten Ökobilanz stehen die teilelektrischen Pkw schon länger in der Kritik. Eine vom Umweltbundesamt in Auftrag gegebene Studie sieht wegen fehlender Lademöglichkeiten, geringer Anreize und weiten Fahrten auf Verbrenner-Modus höhere CO₂-Emissionen als bislang angenommen. Plug-in-Hybride sind zudem oft schwere SUVs.

Immer wieder wird von Leasingmodellen in großen Firmenfleotten berichtet, die auch nach langer Nutzung mit noch originalverpacktem Ladekabel zurückgegeben werden. Das liegt auch daran, dass Plug-in-Autos sehr häufig als Dienstwagen gefahren werden, bei denen der Arbeitgeber dann auch gleich die Tankrechnung übernimmt. Der Anreiz, den Wagen elektrisch aufzuladen, bleibt damit gering.

Aber beim künftigen Kurs zur Förderung von Elektroautos, vor allem der Plug-ins, gibt es auch nach den Koalitionsverhandlungen



Auto mit Plug-in-Hybrid-Antrieb an einer Ladestation.

sagt Konzern-Sprecher Ralph Caba. Sie hoffe Vorbehalte und Unsicherheiten gegenüber reinen Elektrofahrzeugen zu überwinden und trage bei regelmäßiger Nutzung des elektrischen Fahrmodus dazu bei, dass viele Strecken der täglichen Nutzung emissionsfrei zurückgelegt werden könnten, insbesondere in urbanen Gebieten.

Es fehlt an Ladestationen

Auch bei Toyota mit Sitz in Köln heißt es: „Ein Plug-in-Hybrid mit entsprechender Reichweite eignet sich sehr gut für den Pendlerverkehr, wo man zwischenzeitlich laden kann. Dafür muss es eine entsprechende Infrastruktur geben“, sagt Sprecher Thomas Schalberger. Deshalb würde Toyota es begrüßen, wenn die Infrastruktur für aufladbare Elektro- sowie für Wasserstofffahrzeuge zügig ausgebaut werde. Nach den Ampel-Plänen soll sich von 2023 an die Förderung ändern: Sie soll „de-

gressiv und grundsätzlich“ so reformiert werden, dass sie nur für Fahrzeuge ausgegeben wird, die nachweislich einen positiven Klimaschutzeffekt haben. Dieser werde über einen elektrischen Fahranteil und eine elektrische Mindestreichweite definiert. Über das Jahresende 2025 hinaus sei die „Innovationsprämie“ nicht mehr erforderlich.

Damit ist aber noch offen, ob es über 2025 hinaus generell eine staatliche Kaufprämie gibt. Denn die Rede ist von der Innovationsprämie. Mitte des vergangenen Jahres war die bestehende Kaufprämie (Umweltbonus) für E-Autos und Plug-in-Hybride über eine Innovationsprämie erhöht worden – der Bund hatte seine Förderung beim Kauf solcher Fahrzeuge verdoppelt, befristet bis Ende 2021. Das hatte zu stark steigenden Neuzulassungen geführt. „Um den schnellen Hochlauf der Elektromobilität zu unterstützen, sind Prämien beim E-Auto-

Kauf – und dazu zählen ausdrücklich auch Hybride – auch in Zukunft nötig“, sagte die Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie, Hildegard Müller. „Die Förderung der Hybride brauchen wir auch mit Blick auf die noch nicht flächendeckend ausgebauten Ladeinfrastruktur.“

Der Branchenexperte Ferdinand Dudenhöffer sagte, die Innovationsprämie 2025 ganz zu streichen, werde die Elektromobilität deutlich bremsen. „Die Grünen sind als Tiger gesprungen und bei der Transformation zum Elektroauto schon im Koalitionsvertrag als Bettvorleger gelandet.“ Anderseits steht ein ambitioniertes Ziel in dem Vertrag: Bis 2030 soll es „mindestens 15 Millionen vollelektrische“ Pkw geben. Wobei unter den Parteien dem Vernehmen nach umstritten ist, ob damit auch Plug-in-Hybride gemeint sind. Generell aber gilt: Bis zu den 15 Millionen ist es noch ein sehr weiter Weg. (mit dpa)

Potenzial im Cannabis-Markt

Was Kölner Hanf-Start-ups zur Legalisierung sagen

VON LARS FRENDSCH
UND CORINNA SCHULZ

Köln. Es ist ein historischer Schritt in der deutschen Drogenpolitik: SPD, Grüne und FDP geben Cannabis für den Genuss frei. Mit dem neuen legalen Geschäft wird ein Milliardenmarkt entstehen, der auch dem Staat üppige Einnahmen beschert.

Die beiden Kölner Anbieter von Cannabis zu medizinischen Zwecken, Cannamedical und Cannaflos, begrüßen die Entscheidung, doch nur Cannamedical will in das neue Geschäft einsteigen. „Wir werden auf jeden Fall partizipieren“, sagt David Henn, Gründer und Geschäftsführer jüngst dieser Zeitung. „Schließlich ist da ein unglaubliches Potenzial im Markt, das da auf uns zurollt.“

Das Unternehmen wünscht sich aber erstmal mehr Klarheit. „Sobald uns die Ampel-Pläne vorliegen, werden wir unsere Konzepte konkretisieren – aber noch stehen Politik und damit auch wir vor etlichen Herausforderungen.“ Im Moment sei man aber dem medizinischen Cannabismarkt verpflichtet. Ähnlich sieht das Maximilian Schmitt, Geschäftsführer von Cannaflos: „Wir werden weiterhin aus-

schließlich medizinisches Cannabis für Patienten zugänglich machen“, sagte er. Seit 2017, als Cannabis für medizinische Zwecke wie Schmerzlinderung bei Schwerkranken erlaubt wurde, hat der Stoff in Deutschland einen Boom erlebt.

Gerade bei jungen Menschen ist die Droge beliebt: Nach Daten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung haben bundesweit gut zehn Prozent der Zwölf- bis 17-Jährigen Cannabis schon einmal konsumiert, bei den 18- bis 25-Jährigen war es fast die Hälfte (46,4 Prozent).

Kontrollierte Abgabe

Laut Koalitionsvertrag wollen die Ampel-Parteien eine „kontrollierte Abgabe von Cannabis an Erwachsene zu Genusszwecken in lizenzierten Geschäften“ einführen. Dadurch würde „die

Qualität kontrolliert, die Weitergabe verunreinigter Substanzen verhindert und der Jugendschutz gewährleistet“, heißt es. Das geplante Gesetz solle nach vier Jahren auf „gesellschaftliche Auswirkungen“ überprüft werden.

Die Legalisierung könnte die Droge nicht nur aus dem Schwarzmarkt holen, sondern dem Staat auch hohe Einnahmen beschweren, meint der Deutsche Hanfverband. Allein durch eine Cannabissteuer würden dem Staat demnach jährlich 1,8 Milliarden Euro zufließen.

Die Bundesdrogenbeauftragte Daniela Ludwig (CSU) warnt vor einem Dammbruch für die Drogen- und Suchtpolitik. Das Signal, Cannabis sei gesellschaftsfähig, sei gefährlich. Schätzungsweise jeder zehnte Konsument werde abhängig, heißt es im Jahresbericht der Drogenbeauftragten. Kritik äußert auch die Deutsche Polizeigewerkschaft. „Der illegale Handel mit billigeren Produkten wird aufblühen, denn in Apotheken können dann nur Wohlhabende ihren Bedarf decken. Jugendliche und Geringverdiener werden zum Dealer um die Ecke laufen“, sagte der Bundesvorsitzende Rainer Wendt. (mit dpa)



Die neue Bundesregierung plant die Legalisierung. Foto: dpa

MARQUARDT WOHNEN
gut sitzen & liegen
by Susanne Marquardt

Qualitäts-Sitzmöbel
Für Sie nach Maß gefertigt

Beraten vom Fachexperten
Unverbindliche Sitzprobe, Beratung und Planung. Kommen Sie gerne vorbei!

Sie erhalten im Anschluss ein unverbindliches Angebot für Ihr Wunsch-Sitzmöbel.

Öffnungszeiten:
Montag & Dienstag nach Termin
Mittwoch bis Freitag 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 14 Uhr

z.B.
Relaxsessel
mit Massage & Heizung
Optional auch motorisch mit Aufstehhilfe. In Bullendickleder oder pflegeleichten Premiumstoffen. In deutscher Hand- und Maßarbeit für Sie gefertigt.

MARQUARDT WOHNEN · Luxemburger Str. 79-83 · D-50354 Hürth-Efferen · 02203 947 986 2 · www.marquardt-wohnen.de

C&A will 2022 13 Filialen schließen

Bereits 2021 wurden elf Niederlassungen geschlossen

Düsseldorf. Die traditionsreiche Textilhandelskette C&A will im kommenden Jahr 13 ihrer 427 Filialen in Deutschland schließen. Die Aufgabe der Geschäfte sei Teil des „regulären Portfoliomangagements“, erklärte eine Unternehmenssprecherin am Freitag in Düsseldorf. Einflüsse wie das Marktumfeld aber auch die Stadt- und Handelsentwicklung spielten bei diesen Entscheidungen eine wichtige Rolle. Zuvor hatte bereits das Branchenfachblatt „Textilwirtschaft“ über die Schließungspläne berichtet.

Standorte stehen nicht fest

In diesem Jahr hat C&A nach eigenen Angaben in Deutschland bereits elf Filialen geschlossen. Welche Filialen im kommenden Jahr aufgegeben werden sollen, dazu wollte sich das Unternehmen nicht äußern. Auch zur Zahl der betroffenen Mitarbeiter machte es keine Angaben.

Das C&A-Management hatte erst kürzlich Pläne zur Konsolidierung und Zentralisierung des Unternehmens bekanntgegeben. Ziel sei ein agileres und schnelleres Unternehmen, hieß es. Bestandteil der Zukunftsstrategie ist auch ein deutlicher Ausbau des digitalen Angebots.

C&A ist in Familienhand

Das Bekleidungsunternehmen hat Sitze in Vilvoorde (Belgien) und Düsseldorf. Zuletzt wurden 1400 Filialen in 18 Ländern Europas betrieben. Das Unternehmen ist über eine Schweizer Holding namens Cofra seit sechs Generationen im Besitz der deutsch-niederländischen Familie Brenninkmeijer. (dpa/tb)

Land setzt auf schnelle Lösung

Abellio-Pleite: Ministerin erwartet Klarheit für Pendler und Beschäftigte

VON PETER BERGER

Düsseldorf. Die Verkehrsverbünde müssen spätestens Anfang kommender Woche einen Plan vorlegen, wie es mit dem Nahverkehr in Nordrhein-Westfalen nach der Abellio-Insolvenz ab 1. Februar 2022 weitergehen soll. „Ich erwarte, dass sie Klarheit für Beschäftigte und Fahrgäste schaffen“, sagte NRW-Verkehrsministerin Ina Brandes (CDU) am Freitag in einer Aktuellen Stunde im Düsseldorfer Landtag. Die Tochter der niederländischen Staatsbahnen wird den Betrieb am 31. Januar einstellen. Damit verschwindet der zweitgrößte Anbieter mit einem Anteil von 17,5 Prozent vom Markt.

Das Land habe zugesichert, den Verkehrsverbünden bis 2032 insgesamt 928 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung zu stellen, die auch für einen Ausgleich unerwarteter Kostensteigerungen bei den Eisenbahnverkehrsunternehmen eingesetzt werden können. Es sei sehr bedauerlich, „dass Abellio sich als einziges Unternehmen entschieden hat, trotz dieses finanziellen Ausgleichs in die Insolvenz zu gehen. Leider hat der niederländische Gesellschafter beschlossen, Abellio vom Markt zu nehmen“, so die Ministerin weiter.

„Andere Gesellschafter haben anders entschieden.“ Es komme jetzt darauf an, dass „alle Kunden weiterhin gut von A nach B kommen und dass den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Abellio eine Perspektive für gute Arbeit gegeben wird“, sagte Brandes. Für Abellio arbeiten in NRW 1080 Menschen.

Mit Notvergaben wollen die Verkehrsverbünde sicherstellen, dass es auf allen Abellio-Linien ab 1. Februar ohne Betriebsunterbrechung weitergeht.



Die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen erwartet in der Krise des angeschlagenen Verkehrsunternehmens Abellio baldige Klarheit über den weiteren Betrieb auf den betreffenden Strecken.

Foto: RENE TRAUT/dpa

Arndt Klocke, verkehrspolitischer Sprecher der grünen Landtagsfraktion, will die Abellio-Krise zum Anlass nehmen, um eine Strukturreform des Schienenpersonennahverkehrs in NRW in Angriff zu nehmen. „Es ist für das Schienenverkehrsangebot in NRW eine schlechte Nachricht, dass mit Abellio ein großes Verkehrsunternehmen übernimmt und gegebenenfalls auch Verkehrsleistungen in Eigenregie anbietet“, sagte Klocke. Mit der „Kleinstaaterei“ der Ver-

kehrsverbünde ließen sich die Probleme bei der Vergabe von Verkehrsverträgen auf Dauer nicht lösen. „Wir wollen Wettbewerb auf der Schiene.“ Mit dem Verbünden allein könnte man diese Probleme nicht mehr lösen.

Die SPD sprach von einem „Super-GAU“ im Nahverkehr von NRW. „Es geht hier nur noch um Schadensbegrenzung“, sagte der Verkehrsexperte Carsten Löcker. Die Landesregierung müsse für Ordnung am Ausschreibungsmarkt sorgen.

TELEFONARIE

Samstag - Sonntag*
Ortsgespräche
(Innerhalb der eigenen Vorwahl)

Anbieter	Einwahl	Ct./Min
0-8 Sparcall	01028	0,10
0-8 Tellmio	01038	1,38
8-19 Tellmio	01038	1,38
0-1088 01088	01088	1,39
19-24 01052	01052	0,89
19-24 01097	01097	0,89

Ferngespräche

(Inland)

0-7 Sparcall	01028	0,10
3U 01078	01078	0,59
7-8 Sparcall	01028	0,10
01012 01012	01012	0,55
8-18 01012	01012	0,55
3U 01078	01078	1,16
18-19 01012	01012	0,55
3U 01078	01078	0,59
19-24 01098	01098	0,89

Zum deutschen Mobilfunk

(In alle Netze)

0-24 3U	01078	1,74
01052	01052	1,75

Nur aus dem Festnetz der Dt. Telekom möglich. Angaben ohne Gewähr, * bundeseinh. Feiertage. Weitere Informationen unter: www.ksta.de/telefonrechner

Stand: 26.11.2021 Quelle: www.biallo.de

Handel hofft auf starken ersten Advent

Verband HDE rechnet mit guten Verkäufen am Wochenende

Köln. Trotz der steigenden Corona-Inzidenzen hofft der Handel am ersten Adventwochenende auf gute Geschäfte. Der Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Deutschland (HDE), Stefan Genth, sagte, der Handel sei optimistisch, an diesem Wochenende trotz der vielerorts geschlossenen Weihnachtsmärkte und der in manchen Bundesländern gültigen 2G- oder 3G-Einschränkungen „ein Highlight im Weihnachtsgeschäft“ setzen zu können. Mit seinen Hygienekonzepten, Abstandsregeln und besonders der Maskenpflicht biete der Handel ein sicheres Einkaufserlebnis.

„Für viele Unternehmen geht es in diesem Weihnachtsgeschäft darum, ein schwieriges Jahr noch einigermaßen zu retten“, betonte Genth. Denn die letzten beiden Monate des Jahres sind für viele Einzelhändler die traditionell umsatzstärksten. Gerade klassische Geschenke-Branchen wie der Uhren- und Schmuckhandel oder der Spielwarenhandel machen mehr als ein Fünftel ihres Jahresumsatzes in November und Dezember.



Maskenpflicht auf der Kölner Schildergasse Foto: Schwaiger

Der HDE rechnet in diesem Jahr im Einzelhandel – online und stationär – mit Umsätzen in Höhe von knapp 112 Milliarden Euro in den letzten beiden Monaten des Jahres, ein Plus von zwei Prozent gegenüber 2020.

Bereits am vergangenen Wochenende hatte die Öffnung der Weihnachtsmärkte in den nordrhein-westfälischen Innenstädten für eine spürbare Belebung gesorgt. An den ersten drei Tagen nach Eröffnung der Märkte seien die Besucherzahlen in den Stadtzentren um durchschnittlich 25 Prozent angestiegen, berichtete das Unternehmen Hystreet, das auf die Messung von Besucherfrequenzen in Einkaufsstraßen spezialisiert ist. Am stärksten sei das Besucherplus mit 29 Prozent am vergangenen Samstag gewesen. Hystreet stütze sich auf mit Scannern durchgeführte Messungen der Besucherzahlen in Einkaufsstraßen von Aachen, Bergisch Gladbach, Bielefeld, Bochum, Bonn, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Krefeld, Mönchengladbach und Paderborn. (dpa)

Bestseller

Mörder, Stadtrat und FC

Kölner Gerichtsgeschichten um den Appellhof

Erzählt von
NORBERT KLEIN



Die Presse:

„Große und kleine Gerichtsgeschichten ... mit viel Witz, reichlich Recherche und Liebe zum Detail ... fluffig erzählt.“

(Kölnerische Rundschau)

NORBERT KLEIN



Kaiser Napoleon, Bundeskanzler Konrad Adenauer, die Schmugglerin „Bolze Lott“, der Revolutionsphilosoph Karl Marx, die Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker, der Entfesselungskünstler Houdini, nationalsozialistische Straftäter, der Sohn Ernst des Dichterfürsten Friedrich von Schiller, die Unterweltfiguren „Dummse Tünn“ sowie „Schäfers Nas“, der Ex-Bankier L.D. Herstatt, die Gönftmörderin Irmgard Swinka, der Kölner Schriftsteller Heinrich Böll, die Domschatz-Diebe, Spieler des 1. FC Köln, Papst Benedikt XVI., der amerikanische Innenminister Carl Schurz, ein Gewinner der RTL-Show „Big Brother“ und Oldachose, die abends für eine warme Suppe geduldig anstehen. Das ist nur eine kleine Auswahl der zahlreichen betroffenen Personen.

Sie alle haben gemeinsam, dass sie im Laufe der letzten zwei Jahrhunderte direkt oder indirekt etwas mit dem roten Backsteingebäude oder dessen Vorgängerbau in Köln an der Burgmauer zu tun hatten. Es ist das Justizgebäude am Appellhofplatz, das die Kölner schon ewig ihren „Appellhof“ nennen. Seit Generationen wird hier das Schicksal von Kölnern und anderen Rheinländern im Namen des Königs oder des Volkes durch die verschiedensten Gerichte miteinander entscheiden. Dazu gibt es natürlich sehr viele spannende, berührende und humorvolle Geschichten, die ein Kölner Richter gerne erzählt.



www.norbert-klein.de



www.bod.de

ISBN 978-3-7481-1772-8

Die Leser:

„Sehr unterhaltsam, nicht nur für Kölner!“ (I.L.)

„Spannend geschriebene Geschichten. Ich habe das Buch genossen!“ (D.M.)

NACHRICHTEN

IT-FIRMA AVENGA

Übernahme in Ukraine

Köln. Der auf digitale Transformation spezialisierte Kölner IT-Dienstleister Avenga übernimmt die Firma Perfectial. Das in der Ukraine ansässige Technologieunternehmen bringt ein Team von 500 Ingenieuren und UX-Spezialisten mit zu Avenga, teilte die Firma mit. (tb)

KREISSPARKASSE

Bankbus wieder in Köln

Köln. Der Filialbus der Kreissparkasse Köln kehrt nach gut vier Monaten von seinem Einsatz im Hochwassergebiet der Eifel zurück. Die mobile Filiale, die normalerweise in Köln unterwegs ist, wird ab dem 1. Dezember 2021 wieder ihre Halteplätze in der Stadt ansteuern. (tb)



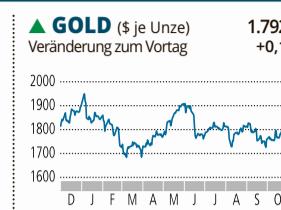
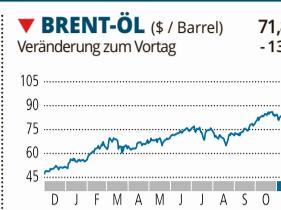
**12 Euro pro Stunde und mehr.
Das ist unser Einstiegslohn bei
Amazon Deutschland.**

Plus Mitarbeiteraktien. Betriebliche Altersvorsorge.
Weiterbildungsmöglichkeiten. Und mehr.



blog.aboutamazon.de/12euro

▼ MDAX 33.849,95 (-3,32%) | ▼ TECDEX 3.821,83 (-1,25%) | ▼ SDAX 16.307,70 (-2,65%) | ▼ HDAX 8.497,65 (-4,05%) | ▲ REX 145,44 (+0,35%) | ▼ EURIBOR 3 MON. -0,57 (+0,52%)



GEWINNER & VERLIERER

	Kurs Veränderung
Software	37,96 +9,39
Zalando	82,60 +5,52
HellolFresh	95,26 +5,07
Sartorius Vz.	580,00 +4,17
TeamViewer	12,35 +3,35
Lufthansa vNA	5,42 -12,84
Airbus	99,29 -11,55
Fraport	53,80 -11,45
MTU Aero	166,75 -11,33
thyssenkrupp	9,74 -8,71

MDAX

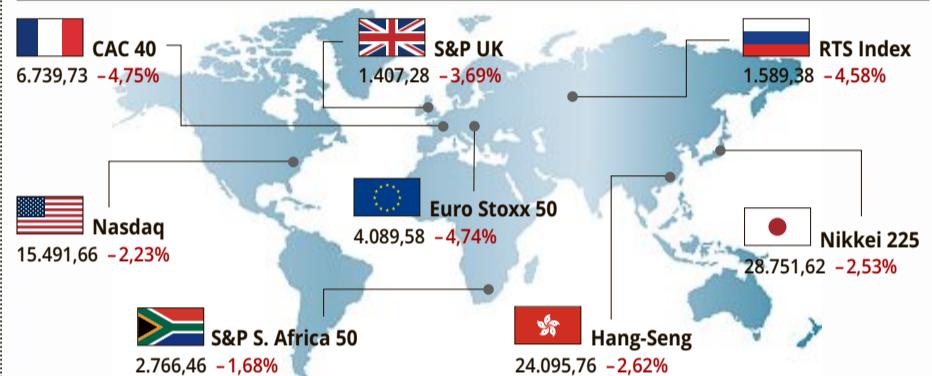
	Schluss	± %
Dividende	26.11. Vortag	
Aixtron	0,11 93,99 -4,84	
Alstria Off.	0,53 19,50 0,00	
▼ Aroundtoun	0,07 5,54 -6,58	
Aurubis	1,30 74,94 -2,98	
▼ Auto1 Group	2,40 18,31 -3,13	
Bechtle	0,45 62,00 -1,52	
Befesa	1,17 58,00 -2,36	
Cancom	0,75 60,06 -1,96	
Carl Zeiss Med.	0,50 173,15 -0,37	
Commerzbank	6,30 -5,58	
CompuGroup	0,50 68,10 +10,70	
CTS Eventim	57,54 -6,65	
Dürre	0,30 35,24 -3,61	
Evonik	1,15 26,42 -4,28	
Evotec	42,55 +0,69	
Fraport	53,80 -11,45	
freenet NA	1,65 22,44 -3,86	
Fuchs P. Vz.	0,99 39,90 -3,06	
GEA Group	0,85 43,79 -2,99	
Gerresheimer	1,25 79,65 +0,76	
Grand City	0,82 21,18 -2,58	
Hann. Rück.NA	4,50 154,90 -5,11	
Hella	0,96 60,00 -0,03	
Hugo Boss NA	0,04 52,22 -7,18	
Hypoport	483,80 -1,87	
Jungheinrich	0,43 41,60 -4,98	
K+ S NA	14,61 -5,92	
Kion Group	0,41 93,94 -3,15	
Knorr-Bremse	1,52 90,80 -2,37	
▼ Lanxess	1,00 51,88 -6,05	
LEG Immob.	3,78 124,35 -1,62	
▼ Lufthansa vNA	5,42 -12,84	
Nemetschek	0,30 10,00 -0,67	
ProS.Sat.1	0,49 12,15 -6,33	
Rational	4,80 80,04 -2,31	
Rheinmetall	2,00 79,58 -4,17	
Scout24	0,82 59,56 -2,46	
Software	0,76 37,96 +9,39	
Ströer	2,00 68,00 -2,00	
TAG Imm.	0,88 25,23 -2,17	
Talanx	1,50 38,94 -4,70	
TeamViewer	12,35 +3,35	
Telefónica Dt.	0,18 2,34 -3,23	
thyssenkrupp	9,74 -0,71	
Uniper	1,37 37,86 -3,34	
Utd. Internet NA	0,50 33,27 -2,64	
Vantage T.	0,56 29,52 -0,03	
Varta	2,48 115,00 -2,34	
Wacker Chemie	2,00 151,20 -4,70	
zooplus	479,00 -0,21	

Ausverkauf – B.1.1.529 beendet Weihnachtsrally

Frankfurt. Die neue Corona-Virus-Variante B.1.1.529 hat am Freitag für einen Ausverkauf am deutschen Aktienmarkt gesorgt. Diese trieb die Akteure an den Börsen in Scharen auf die Verkäuferseite und sorgte für Kauflaune auf der Anleihesete. „Die neue Mutation verändert die Risiko-Bewertung der Pandemie auf dem Parkett“, so QC Partner. Sollte diese Variante tatsächlich ansteckender und immun gegen Impfstoffe sein, dann blieben zur Bekämpfung einzig und allein massive Einschränkungen. Das wäre Gift für Wirtschaftswachstum und Unternehmensgewinne. Der DAX verlor 4,2 Prozent auf 15.257 Punkte. Die Virus-

Variante weist laut Experten eine „sehr hohe Anzahl von Mutationen auf“ und gibt „Anlass zur Sorge“. Ob die vorhandenen Impfstoffe dagegen wirksam sind, ist unklar. Länder wie Großbritannien und Deutschland haben den Flugverkehr nach Südafrika und in andere afrikanische Staaten eingeschränkt und die WHO will auf einer Expertentagung erörtern, ob der neue Stamm zu einer „besorgniserregenden Variante“ erklärt werden soll. Verkauft wurden Aktien aus Branchen, die mutmaßlich als erste und am stärksten von einer erneuten Corona-Welle in Mitleidenschaft gezogen würden. (Dow Jones)

WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK



DAX

	DAX										(= auch im Euro Stoxx 50)					
	Dividende	Schluss	26.11.	25.11.	Veränderung %	VT in %	Tief	52 Wochen	Vergleich	Hoch	Umsatz	KGV	Div.	Entw. %	1 Jahr	Rating
Adidas NA*	3,00	253,35	267,95	-5,45	252,05	▼	336,25	1.269.912	32,7	1,2	-7,8	★				
Airbus*	99,29	112,26	-11,55	81,90	▼	120,92	1.746.659	26,1	0,00	+10,5	+10,5	**				
Allianz vNA*	9,60	191,44	202,65	-5,53	182,52	▼	223,50	2.462,579	9,6	5,0	-3,8	***				
BASF NA*	3,30	57,91	61,61	-6,01	57,76	▼	72,88	9.351.929	16,5	5,7	-3,6	★				
Bayer NA*	2,00	45,54	47,43	-3,97	44,47	▼	57,73	5.036.499	12,7	4,4	-7,4	**				
Beiersdorf	0,70	90,78	92,58	-1,94	81,86	▼	108,05	455.106	30,3	0,8	-4,1					
BMW St.	1,90	85,51	91,13	-6,17	68,21	▼	96,39	2.597.218	10,3	2,2	+15,4	***				
Brenntag NA	1,35	76,68	77,80	-1,44	61,10	▼	87,40	665.984	27,2	1,8	+20,9	***				
Continental	9,73	103,90	-6,29	89,73	▼	118,65	73,946	13,0	0,00	-6,7	***					
Covestro	1,30	51,22	54,92	-6,74	45,50	▼	63,24	2.085.298	12,3	2,5	+104	***				
Daimler NA*	1,35	83,16	88,38	-5,91	54,82	▼	91,63	6.383.596	10,4	1,6	+48,3	***				
Deutsche Lufthansa	116,95	113,70	+2,86	96,96	▼	145,40	781.073	0	-0,00	+19,1	n.b.					
Dt. Bank NA	10,70	11,57	-7,52	8,37	▼	12,56	22.453.286	53,5	0,00	+13,6	**					
Dt. Borse NA*	3,00	143,05	144,95	-1,31	130,10	▼	152,65	690.631	22,7	2,1	+4,9	***				
Dt. Post NA*	1,35	53,94	55,33	-2,51	38,64	▼	61,38	4.166.990	18,6	2,5	+33,4	***				
Dt. Telekom*	0,60	16,15	16,85	-4,17	14,53	▼	18,92	15.869.433	2,1	3,7	+6,8	**				
E.ON NA	0,47	10,80	11,06	-2,32	8,27	▼	11,43	12.748.878	15,4	4,4	+18,0	★				
Fres. M.C.st.	1,34	53,34	54,72	-2,52	52,62	▼	71,44	1.096.175	14,2	2,5	+24,1	***				
Fresenius	0,88	34,05	34,88	-2,39	32,94	▼	47,60	2.595.537	10,3	2,6	-9,6	★				
Heidelb.Cern.	2,20	61,02	63,24	-3,51	57,66	▼	81,04	1.286.366	8,7	3,6	+0,1	***				
HellolFresh	9,80	236,10	253,15	-6,74	215,25	▼	269,30	97,989	11,6	4,2	-0,9	**				
Henkel Vz.	1,85	71,76	73,50	-2,37	71,76	▼	99,50	720.543	16,7	2,6	-20,1	★				
Infineline NA*	0,22	39,58	41,31	-4,20	28,53	▼</td										

NACHRICHTEN

MARKTMACH

Kartellbeschwerde
gegen Microsoft

Düsseldorf. Die Stuttgarter Softwarefirma Nextcloud will beim Bundeskartellamt eine Untersuchung gegen Microsoft in die Wege leiten. Das Unternehmen habe bei den Kartellwächtern beantragt, zu überprüfen, ob Microsoft eine marktbeherrschende Stellung einnimmt, berichtete die Zeitschrift „Der Spiegel“. Microsoft wollte den Bericht nicht kommentieren. Laut „Spiegel“ nutzt der US-Konzern seine Macht für den Verkauf von Paketlösungen für Microsoft Office. Dies führt zu einer „schwer an greifbaren Stellung von Microsoft für Wettbewerber“. Microsoft missbraucht seine Windows-Monopolstellung.

STATISTIK

Einfuhrpreise
steigen sehr stark

Wiesbaden. Im Oktober sind die Preise von eingeführten Gütern im Vergleich zum Vorjahresmonat um 21,7 Prozent gestiegen, wie das Statistische Bundesamt am Freitag mitteilte. Das ist die höchste Rate seit Anfang 1980 während der zweiten Ölkrise. Zum Vormonat stiegen die Preise um 3,8 Prozent. Besonders deutlich zeigt sich der Preisauftrieb bei importierter Energie, die 141 Prozent teurer war als vor einem Jahr. Erdgas war fast dreimal so teuer. Der Preis für Erdöl verdoppelte sich in etwa. Der Grund sind Spannungen im weltweiten Warenhandel, die sich überwiegend auf die Pandemie zurückführen lassen.

MOTOR SHOW

Automesse beginnt
mit 400 Ausstellern

Essen. Corona zum Trotz öffnet die neuntägige Automesse „Essen Motor Show“ rund um Themen wie Leistungssteigerung und Individualisierung von Fahrzeugen. Etwa 400 Aussteller wollen in acht Hallen bis zum 5. Dezember Fahrzeuge und Zubehör präsentieren. Für Besucherinnen und Besucher gelten die 3-G-Regel und eine Maskenpflicht. „In der jetzigen Situation wären 100 000 Besucher ein toller Erfolg“, hieß es.

STIFTE

Schwan Stabilo
wächst in der Krise

Heroldsberg. Der fränkische Familienkonzern Schwan Stabilo, einer der weltweit führenden Stiftehersteller, ist trotz der Corona-Krise auf den Wachstumspfad zurückgekehrt. Die Umsätze seien im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020/2021 (Ende Juni) um gut 2 Prozent auf 623,2 Millionen Euro gewachsen, sagte Firmenchef Sebastian Schwanhäußer. Deutlichen Umsatzzuwachsen bei Stiften (plus 7,8 Prozent) und im Outdoorsegment (plus 16,6 Prozent) mit Marken wie Deuter und Gonso stünden weitere Rückgänge um 11,1 Prozent im Kosmetikbereich gegenüber, sagte er. Das Unternehmen schreibe aber Gewinne.

2022 wird ein besonders teures Jahr

Preise für Strom und Gas steigen in bisher ungekannter Weise – aber nicht überall

VON FRANK-TOMAS WENZEL

Frankfurt. Beispiellose Preissteigerungen bei Strom und Gas drohen im neuen Jahr. So wird der Brennstoff für die Heizungen und Herde für die meisten Haushalte um mindestens ein Fünftel teurer. Das geht aus Erhebungen des Portals Verivox hervor, die dem Redaktions-Netzwerk Deutschland (RND) vorliegen. Bei elektrischer Energie kommen Aufschläge von 7 Prozent zusammen.

Letzteres ist bemerkenswert, weil eine Preiskomponente deutlich gesenkt wird: die Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), mit der die Förderung erneuerbarer Energieträger bezahlt wird. Derzeit macht sie mit 6,5 Cent je Kilowattstunde noch gut ein Fünftel der durchschnittlichen Stromrechnung für private Haushalte aus. Im nächsten Jahr wird diese Abgabe nur noch 3,7 Cent betragen. Doch diese Entlastung wird durch die Verteuerung anderer Preisbausteine vielerorts mehr



Auch die EEG-Umlage belastet den Strompreis – sie soll erst 2023 wegfallen. Foto: Patrick Pleul/dpa

als ausgeglichen. Da sind einerseits die Netzentgelte, die Kunden für den Transport des Stroms zahlen müssen. Ein weiterer Faktor sind die Kosten, die Stadtwerke und andere regionale Versorger für den Einkauf der Energie im Großhandel zahlen müssen.

Wegen der wirtschaftlichen

Erholung ist vor allem Strom, der mit Kohle oder Gas erzeugt wird, erheblich teurer geworden. All diese Faktoren ergeben, dass die Preisentwicklungen bei den Stromanbietern alles andere als gleichförmig sind. So haben nach den Erhebungen von Verivox 236 von rund 900 Versorgern die Preise erhöht. Im Schnitt

schlägt das bei einem Standardhaushalt (Verbrauch: 4000 Kilowattstunden jährlich) mit einer Erhöhung von 97 Euro im nächsten Jahr zu Buche. In Sachsen-Anhalt und Thüringen geht es besonders stark nach oben. In Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern aber sinken die Preise. Unterm Strich wür-

den die deutschen Strompreise „wohl auch im kommenden Jahr die höchsten weltweit bleiben“, sagte Verivox-Experte Thorsten Storck.

Beim Gaspreis schlagen die Entwicklungen auf den Energienmärkten besonders heftig durch. Hinzu kommt der in diesem Jahr eingeführte CO₂-Preis, der bei 25 Euro pro Tonne liegt. 2022 steigt er auf 30 Euro. Laut Verivox klettern die Kosten für ein Einfamilienhaus (Verbrauch: 20000 Kilowattstunden) dadurch im bundesweiten Schnitt um 329 Euro – der CO₂-Preis macht davon rechnerisch 110 Euro aus. Im neuen Jahr kommen noch einmal gut 20 Euro dazu.

Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg liegen mit Erhöhungen um mehr als ein Drittel vorn. Aber auch in Niedersachsen (24 Prozent) und Schleswig-Holstein (25 Prozent) wird Gas spürbar teurer. Für die regionalen Unterschiede, so Storck, seien auch die Beschaffungskosten der Versorger verantwortlich.

Tesla verzichtet auf Fördergeld

Eine Milliarde Euro für Batteriefabrik bei Berlin wäre möglich gewesen

VON CHRISTIAN KRÄMER

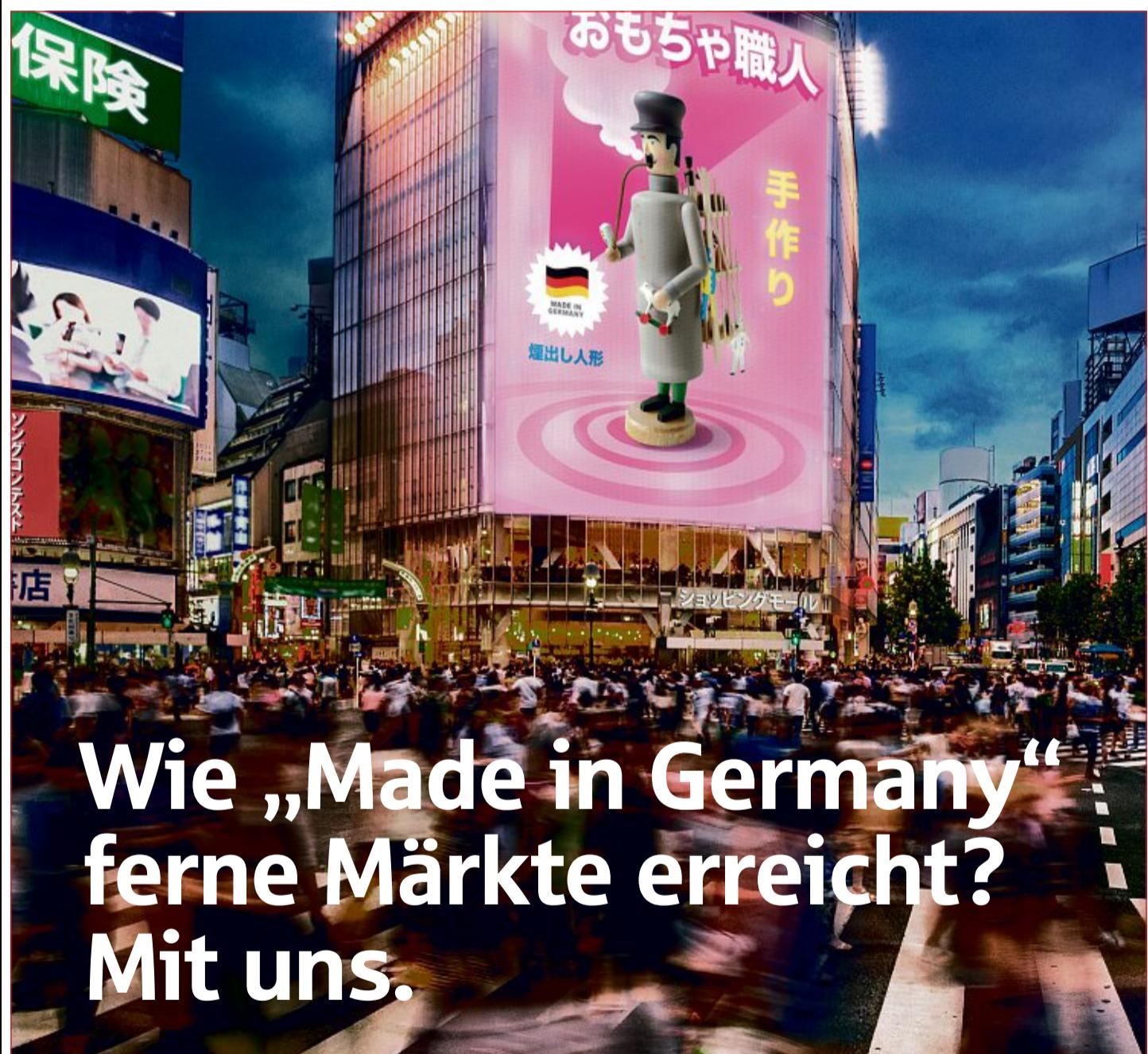
Berlin. Tesla will beim Bau der Batteriefabrik im brandenburgischen Grünheide ohne staatliche Förderung auskommen. Ein entsprechender Antrag sei zurückgezogen worden, teilte ein Sprecher des Bundeswirtschaftsministeriums mit.

Tesla bestätigte das und erklärte, weiterhin an seinen Planungen für die Batterie- und Recyclingfabrik in Grünheide bei Berlin festzuhalten. Der weltgrößte Elektroautobauer hätte bis zu 1,1 Milliarden Euro aus dem Förderpaket für „wichtige Projekte von allgemeinem europäischen Interesse“ erhalten können. Warum der US-Konzern darauf verzichtet, wurde auch auf Nachfrage nicht bekannt.

Tesla baut in Grünheide seine erste europäische Elektroautofabrik und zusätzlich auch ein Batteriewerk. Bisher fehlt dem US-Konzern die endgültige Baugenehmigung, mit der jedoch noch in diesem Jahr gerechnet wird. Erst am Montag war die Befragung von Kritikern der Fabrik im Rahmen einer Onlinekonsultation zu Ende gegangen, nun folgt die Auswertung.

Tesla will noch dieses Jahr erste Wagen aus der Grünheider Fabrik ausliefern. Später sollen 500000 E-Autos jährlich von rund 12000 Mitarbeitern gefertigt werden. Der Fabrikbau hat viele Kritiker auf den Plan gerufen. Da Tesla die ursprünglichen Pläne um die Batteriefabrik erweiterte, wurden die Baupläne im Sommer erneut für die Öffentlichkeit ausgeschlagen, und Einwände konnten eingereicht werden.

Ein Antrag auf Regionalförderung für das Batteriewerk wurde laut einer Sprecherin des brandenburgischen Wirtschaftsministeriums nicht zurückgezogen. Über ihn sei noch nicht beschieden worden.



Wie „Made in Germany“ ferne Märkte erreicht? Mit uns.

Weil's um mehr als Geld geht.

Große Schritte gehen Sie am besten gemeinsam mit uns. Ob in eine grüne Zukunft, in digitalen Welten oder auf globalen Märkten – als starker Partner an Ihrer Seite unterstützen wir Sie bei allen Themen, die Ihnen wichtig sind.

[Mehr Infos auf sparkasse.de/unternehmen](http://sparkasse.de/unternehmen)



Die Wände hochgehen

von Nadja Lissok

Köln. Völkerball in der Kletterhalle funktioniert anders als in der Turnhalle. Wer abgeworfen wurde, klettert ein Stück die Wand hoch und versucht von dort aus, die Kinder aus der gegnerischen Mannschaft mit dem Ball zu treffen. Lässig steht die neunjährige Johanna mit einem Fuß auf einem der unteren Griffe, hält sich mit einer Hand weiter oben fest. Ihre Mutter Claudia Eggers steht mit beiden Beinen auf dem Boden und schaut zu. Die beiden sind aus Odenthal in die Ehrenfelder Kletterfabrik gekommen. Dort trifft sich jeden Montagabend die Elterninitiative herzkranker Kinder Köln, deren Angebot von „wir helfen“ finanziell unterstützt wird. Mit Völkerball wärmen die Kinder und Jugendlichen sich auf, dann geht es an die Wand.

Der normale Sportunterricht sei für Johanna ein Graus, sagt ihre Mutter. Corona hat es ver-

„Kinder mit Krankheiten haben immer einen Sonderstatus“

Claudia Eggers,
Mutter von Johanna

schlimmert, seitdem wollen die Sportlehrer bei jedem Wetter rausgehen. Mehr frische Luft, weniger sich verdichtende Aerosole in der Luft. Für die neunjährige Johanna bedeutet das: frieren. Ihre Lippen werden dann blau. Die Mitschülerinnen und Mitschüler zeigen drauf und lachen. „Kinder mit Krankheiten haben immer einen Sonderstatus“, sagt Johannas Mutter und klingt dabei gar nicht bitter, eher routiniert. Ihre Tochter kam mit einem hypoplastischen Linksherz zur Welt. Ihre linke Herzhälfte ist unterentwickelt, die Durchblutung des Körpers muss die rechte Herzhälfte übernehmen. Das quasi halbe Herz funktioniert nach den drei Operationen, die dieser Herzfehler erfordert, erstaunlich gut, sagt Eggers. Trotzdem nimmt Johanna Medikamente, kann nicht so rennen wie andere Kinder und friert schneller, weil ihr Körper anders durchblutet wird. Sie leidet außerdem an Epilepsie und einer Lernschwäche.

Die Neunjährige spricht wenig, lieber kraxelt sie mit ihren langen dünnen Beinen die Wand hoch. Im Alter von fünf Jahren war sie das erste Mal bei einer Kletterfreizeit der Elterninitiative mit dem Verein Hoch-Hinaus. Hoch-Hinaus hat sich auf therapeutisches Klettern spezialisiert, die Mitglieder helfen beispielsweise Menschen mit Autismus, Depressionen und Multiples Sklerose nach oben.

Drei Vereinsmitglieder leiten heute das Training in der Ehrenfelder Halle, einer von ihnen ist Bewegungstherapeut Marc Böhme. „Menschen mit Herzfehlern haben sehr verschiedene Ein-

Sportunterricht ist für die neunjährige Johanna oft eine Qual. Sie hat von Geburt an nur ein halbes Herz. Aber sie liebt Klettern



SO KÖNNEN SIE HELFEN

Mit unserer Aktion „wir helfen: damit in der Krise kein Kind vergessen wird“ bitten wir um Spenden für Projekte und Initiativen, die Kinder und Jugendliche wieder in eine Gemeinschaft aufnehmen, in der ihre Sorgen ernst genommen werden. Bislang sind 153.269,31 Euro eingegangen.

Die Spendenkonten lauten: „wir helfen – Der Unterstützungsverein von M. DuMont Schauberg e. V.“

Kreissparkasse Köln, IBAN: DE03 3705 0299 0000 1621 55
Sparkasse Köln-Bonn, IBAN: DE21 3705 0198 0022 2522 25

Um Ihnen das Spenden zu erleichtern, liegt der Zeitung heute ein Überweisungsträger der Stadtsparkasse Köln-Bonn bei.

Wenn Sie nicht in der Spenderliste, die regelmäßig auf dieser Seite veröffentlicht wird, erwähnt werden wollen, notieren Sie auf

dem Überweisungsträger am Anfang des Verwendungszwecks bitte +A+, wünschen Sie eine Spendenbescheinigung, vermerken Sie bitte +S+ und Ihre vollständige Adresse, legen Sie auf beides Wert, vermerken Sie bitte +AS+. Herzlichen Dank!

Kontakt: „wir helfen e.V.“, Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln.
Telefon: 02 21/2 24-27 89
E-Mail: wirhelfen@dumont.de



Jan Grove von Hoch-Hinaus hilft Johanna beim Anziehen des Klettergurts.

schränkungen, das macht beim Klettern aber nichts“, erklärt er. Es gäbe mit dem Seil Unterstützungs möglichkeiten, wenn den Kletterer mal die Kraft verlässt. Man gerate auch nicht so schnell außer Atem. Außerdem gilt für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer – egal, mit welcher Einschränkung: Klettern gibt Selbstvertrauen. Einmal von oben auf die Welt hinunterblicken.

Das sieht auch Alice Schamong so. Sie arbeitet als Psychologin im Herzzentrum der Uniklinik Köln und sagt: „Beim Klettern zählt mehr das Überlegen und Abwagen, nicht so sehr die Kondition.“ Ein Sport, der nicht überfordert, macht mehr Spaß. „Schul- und Vereinssport ist oft sehr kompetitiv, da verlieren viele Herzpatienten die Freude an der Bewegung.“ Schamong kennt die Arbeit der Elterninitiative herzkranker Kinder und lobt den Blick des Vereins auf alle Familienmitglieder. Neben Klettern und Reitfreizeiten für Kinder organisiert die Elterninitiative auch Seminare für Väter, Mütter und Geschwister.

„Wir sind eine klassische Selbsthilfegruppe“, sagt Ute Braun-Ehrenpreis, Vorsitzende der vor 34 Jahren gegründeten Initiative. Die Familien helfen sich gegenseitig, das Leben mit einem herzkranken Kind zu meistern. Etwa jedes 100. Kind in Deutschland wird mit einem Herzfehler geboren, wie schwer

„Beim Klettern zählt mehr das Überlegen und Abwagen, nicht so sehr die Kondition“

Alice Schamong, Psychologin im Herzzentrum der Uniklinik

sie beeinträchtigt sind, ist sehr unterschiedlich. Besonders die Geschwisterkinder sind in der Elterninitiative immer wieder ein Thema, denn sie haben im Familienleben, das sich viel im Krankenhaus abspielt, zwangsläufig das Nachsehen. „Studien zeigen, dass Geschwisterkinder von schwerkranken Kindern ähnlich psychisch belastet sein können wie die Betroffenen selbst“, sagt die Psychologin Schamong.

Deshalb sind sie auch jeden Montag beim Klettern in Ehrenfeld willkommen. Auch Johannas zwölfjährige Schwester war schon oft dabei. Johannas Mutter gab die Elterninitiative ebenfalls Halt, mittlerweile berät sie andere Eltern und macht Be suchsdienste auf der Kinderkardiologie. „Viele müssen die Situation erst einmal annehmen“, sagt Eggers über ihr Ehrenamt. „Und akzeptieren, dass das Leben sich mit einem schwerkranken Kind radikal ändert.“ Und trotzdem natürlich auch schön sein kann. Wenn sie sieht, wie Johanna strahlt, als der Klettertrainer ihr erneut den Klettergurt anlegt, zum Beispiel.

Engel und Esel für Kinder in der Volksbühne

Köln. Es droht erneut eine Vorweihnachtszeit, die wenig von feierlicher Stimmung geprägt ist. Um Kindern trotz der erneut Einschränkungen des öffentlichen Lebens etwas zu bieten, lädt der Verein Freie Volksbühne Köln – unter Einhaltung aller Regeln der Corona-Schutzverordnung – zu einem musikalischen Weihnachtsspiel in die Volksbühne am Rudolfplatz ein. „Die Weihnachtsgeschichte“ erzählt vom Engel und vom Esel und ist für Kinder ab drei Jahren bis zur zweiten Klasse geeignet.

Das kostenlose Angebot soll besonders Kindertagesstätten ansprechen, die Kinder aus finanziell schwächeren Familien betreuen. Der Verein möchte Kindern und Jugendlichen, egal welcher Herkunft, Zugang zur Kultur zu ermöglichen, „wir helfen“ unterstützt ihn dabei.

Die Veranstaltung ist für Mittwoch, 8. Dezember, 10 Uhr geplant. Es soll auch einen Online-Livestream geben. Interessierte Kindertagesstätten und Eltern können sich per E-Mail oder unter 02 21/9 52 99 10 bis zum 3. Dezember an die Freie Volksbühne wenden. (lis) service@volksbuehne.de



Engel und Esel Foto: Goyert

SPENDEN

Name	Euro
Anonyme Spender	7885
Achten, Karl u. Maria van	75
Adameit, Waltraud	150
Aurich, Karlheinz u. Margarete, Stuttgart	50
Bruweleit, Elisabeth	50
Distelrath, Michael u. Kath. D.-Neuerburg, Köln	25
Eicher, Bruno	50
Engel, Uwe, Köln	300
Erlach, Margarete, Köln	1000
Fromader, Maria, Köln	250
Grießbach, Eheleute (Geburstagsgäste), Bedburg	1500
Gründahl, Elsa, Pulheim	100
Kipping, Dr. Bernhard, Köln	300
Klein, Reinhard	25
Kottmair, Hans Peter	1000
Krause, Wolfgang, Köln	300
Latzel, Alfred u. Elisabeth Leupold, Manfred u. Brigitte, Berg, Gladbach	15
Liely, Manfred u. Heidemarie	100
Mader, Isa Daniela	50
Metzler, Markus, Köln	200
Meyer, Georg u. Astrid Neukirchen, Ralf-Detmar u. Elke	100
Otto, Dr. Christiane, Leverkusen	50
Piontek, Willi, Pulheim	100
Pollmann-Schweckhors, Roswitha	50
Raab, Renate u. Christian, Köln	50
Rassier, Hermann Josef	100
Richter, Bernd u. Barbara, Berg, Gladbach	200
Salm-Roggendorf, Andrea	300
Schäfer, Friedhelm u. Doris, Köln	20
Schmitz, Kania, Köln	25
Schmitz, Marie-Ottilie, Köln	50
Schmitz, Sandra	50
Schönwald, Ulrich, Hürth	100
Schumacher, Christel Maria, Berg, Gladbach	500
Seif, Ulrich u. Sabine Dürpelfeld	100
Selbach, Ursula	25
Somssich, Dr. Imre u. Doris, Köln	150
Vetter, Jürgen u. Gudrun, Kerpen	300
Weindel, Irmgard u. Erich Westdorf, Angela	50
Wimmershoff, Marianne, Odenthal	30
Wittkamp, Robert Antonius, Köln	100
Yacoub, Monika u. Dr. Yasser	350
	10

FRAGE DES TAGES

Können Kinder gegen Corona geimpft werden?

Erst waren die Großeltern dran mit dem Impfen. Danach konnten sich die anderen Erwachsenen den Schutz gegen das Coronavirus holen. Möglich war das erst, nachdem die neuen Impfstoffe gründlich an Erwachsene getestet worden waren.

Aus diesem Grund gab es lange keine Impfungen für Kinder. Denn für Jüngere werden Arzneimittel noch einmal extra geprüft, weil Kinderkörper anders reagieren können als die von Erwachsenen. Inzwischen sind auch Impfstoffe für Jugendliche ab zwölf Jahren zugelassen. In Deutschland hat etwa die Hälfte der 12- bis 17-Jährigen die erste Spritze bekommen.

Am Donnerstag gab es nun den nächsten Schritt. Eine Behörde in Europa entschied, dass ein bestimmter Impfstoff auch für Kinder zwischen fünf und elf Jahren sicher ist. Die Kinder würden dann eine viel kleinere Menge als Erwachsene bekommen. Jetzt beraten noch Fachleute in Deutschland, ob sie die Impfung tatsächlich empfehlen. Das wird aber noch etwas dauern. (dpa)

VON REBECCA ELBS (TEXT) UND KATJA JÄGER (ILLUSTRATIONEN)

23. Dezember 2021:

„Hier ist sie doch, Emma!“, ruft Mama und stopft meine Sonnenkappe in die linke Tasche meiner Winterjacke. „Die lag ganz unten in einer der Umzugskisten. Oder willst du dir auf den Kanaren einen Sonnenstich holen?“



Ich schüttle den Kopf und sehe zu meinem kleinen Bruder Paul, der sich an seinem Weihnachtsglas festhält und wie ein König auf unserem größten Koffer im Hausflur sitzt. Zwischen Mama, Papa, mir und all den Umzugskisten, die

wir immer noch nicht ausgepackt haben. Obwohl wir schon eine ganze Weile in Opa Freds Haus wohnen.

„Jetzt habe ich fast die Flugtickets vergessen!“, ruft Papa und wird ganz weiß im Gesicht. „Da hätten wir nachher am Flughafen ganz schön blöd aus der Wäsche geschaut. Stellt euch vor: Am Ende müssten wir über Weihnachten doch hier bleiben. In diesem ganzen Chaos!“

Während Papa ins Wohnzimmer rennt, denke ich, dass ich viel lieber Weihnachten hier feiern würde. So wie immer. Auch, wenn Opa

Illustration: Katja Jäger



www.palliativmedizin.de

Jeder Mensch hat das Recht, in Würde zu sterben.
Helfen Sie uns, dafür bessere Bedingungen zu schaffen.

Spendenkonto
 Deutsche Gesellschaft
 für Palliativmedizin e. V.
 Berliner Volksbank
 IBAN: DE 19 10 0900 0023 7481 1021
 BIC: BEVODEBBXXX

Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin verknüpft wissenschaftliche Erkenntnisse und menschliche Nähe: 5.000 Mitglieder engagieren sich für eine „Hand in Hand“-Versorgung, wie sich das viele Menschen für ihre letzte Lebenszeit wünschen: Mittendrin „im Leben“. In Gemeinschaft. Mit so wenig Schmerzen, Angst und Leid wie möglich. Dort, wo man sich aufgehoben fühlt.

Auf Wunsch wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt, Tel.: 030/30 10 100 0

Die Kanaren müssen warten



Die Duda-Adventsgeschichte ist nur für euch: Heute lest ihr Teil eins von „Weihnachten mit Fred“

Fred im Frühjahr an seinem Alter gestorben ist und ich ihn ganz furchtbar vermisste. Dann wüsste man wenigstens, dass ab jetzt nicht alles in unserem Leben anders ist.

Ich glaube ja, Mama und Papa wollen dieses Jahr Weihnachten heimlich ausfallen lassen. Und deswegen fliegen wir auf diese

Insel. Dort gibt es wahrscheinlich sehr viel Sand, Sonne und Meer und eher weniger Weihnachtsschmuck, Kinderpunsch und Schnee. Mama sagte jedenfalls vor ein paar Tagen zu Papa, dass Weihnachten ohne Opa

Fred keinen Sinn macht. Und Papa hat genickt, weil er das ansehen auch findet.

Paul ist nicht alt genug, das irgendwie zu finden. Aber ich finde, das haben Mama und Papa nicht so wirklich zu Ende gedacht. Ich bin zwar erst acht, aber so viel habe ich verstanden. Es ist nämlich so, dass ohne Opa Fred überhaupt nichts mehr Sinn macht. Keine Guten-Morgen-Geschichte im Baumhaus, keine Mini-Wafeln mit Holundermarmelade und nicht mal eine Schatzsche im Wald.

Aber ein Urlaub auf irgend einer Insel macht ja dann wohl am allerwenigsten Sinn. Und deswegen sollten wir Weihnachten genau so feiern, wie Opa Fred es sich gewünscht hätte. Hier in Köln. Ohne ihn, aber mit ganz viel Blimblim und Glitzer und Lichterketten. „Emma“, hat er nämlich immer gesagt, „es gibt nichts Magischeres als den Tag, an dem ich endlich wieder

meine Weihnachtskiste aus dem Schuppen holen darf.“ Und dann zwinkerte er mir zu und holte uns einen Weihnachtskeks. Die gab's bei Opa Fred nämlich immer. Im März, im Mai und auch mitten im August.

„Wie schön, du hast uns ja auch schon Flugtickets für nächstes Jahr gebucht!“, sagt Mama und sieht auf den Zettel, den ihr Papa gerade in die Hand gedrückt hat. „Habe ich nicht. Nur für dieses Weihnachten. Wie kommst du denn darauf?“, fragt Papa, während er Paul die Schuhe zu bindet. „Weil es hier steht. Abflug, Flughafen Köln-Bonn: 23. Dezember 2022 um 15 Uhr 30. Darum.“ Papa starrt auf den Zettel. Erst werden seine Augen so groß wie Mandarinen und dann sagt er: „Das ist ja nächstes Jahr! Da muss ich mich wohl ganz übel am Computer vertippt haben.“

SO GEHT'S WEITER

Ihr wollt wissen, wie es mit Emmas Familie weitergeht? Dann lest nächsten Samstag auf dieser Seite Folge zwei von „Weihnachten mit Fred“. Die Duda-Adventsgeschichte hat sich Autorin Rebecca Elbs extra für euch ausgedacht, Katja Jäger hat die schönen Illustrationen gemacht.



Der heutige Tagespreis

Erleben Sie „Die größten Musical-Hits aller Zeiten“ am 28. April 2022 im Palladium Köln. Bekannte Musicalstars, ein elfköpfiges Gesangsensemble und eine Live-Band bringen Lieder aus beliebten Musikkfilmen auf die Bühne. Sie performen Songs aus Klassikern wie „Dirty Dancing“ ebenso wie Höhepunkte des brandneuen Musicals „KU'DAMM 56“.

semmel
 CONCERTS
 premium entertainment

Kölner Stadt-Anzeiger
 Kölnerische Rundschau
 EXPRESS



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Eine Initiative von
 STADT MARKETING KÖLN

In Kooperation mit

Stadt Köln

KölnBusiness

LEUTE

ASTRONAUT

Matthias Maurer fühlt sich wohl auf der ISS



Der deutsche Astronaut **Matthias Maurer** (51) hat sich auch zwei Wochen nach seiner Ankunft auf der Internationalen Raumstation (ISS) noch nicht so ganz an die Schwerelosigkeit gewöhnt. „Als Anfänger passiert es mir leider noch zu oft, dass ich Taschen zu weit öffne und dann der komplette Inhalt schlagartig in alle Richtungen rauschwirbt. In diesen Momenten wünsche ich mir, ich hätte so viele Arme wie ein Tintenfisch“, schreibt er in einem veröffentlichten Brief für „Bild“. Nach all den Jahren des Wartens fühlt er sich aber jetzt sehr glücklich und befreit.

MODERATOR

Jimmy Kimmel zündelt beim Kochen



Brenziger Feiertag für **Jimmy Kimmel**: Beim Zubereiten seines Thanksgiving-Truthahns hat sich der US-Moderator die Haare angekohlt. Der 54-Jährige teilte ein Selfie von sich: Unter seiner Kappe ist deutlich ein versengter Haaransatz zu sehen. „Fröhliches Thanksgiving euch allen“, schrieb Kimmel, „versucht, beim Anfeuern des Ofens nicht eure Haare zu verbrennen.“ Ein Unglück, das ihm offenbar schon einmal passiert ist, denn Kimmels älteste Tochter Katie (30) kommentierte schlicht auf Instagram „Schon wieder?“, worauf der Moderator antwortete: „Jap. Es ist jetzt eine Feiertagstradition.“

MONARCHIN

Queen Elizabeth II. zeigt ihre Kostüme



Auf Schloss Windsor sind in diesem Winter erstmals Kostüme zu sehen, die von **Queen Elizabeth II.** und ihrer Schwester Prinzessin Margaret bei Theateraufführungen während des Zweiten Weltkriegs getragen wurden. Die inzwischen 95 Jahre alte Queen und ihre 2002 gestorbene Schwester verbrachten damals viel Zeit in Windsor, um den deutschen Luftangriffen auf London zu entgehen. Um Geld für eine Wohltätigkeitsorganisation zu sammeln, spielten die jugendlichen Prinzessinnen dabei in mehreren Weihnachtstheatern mit.

VON FELIX LILL

Tokio. Sobald es piepste, herrschte Panik. Was ist los? Braucht es Futter? Will es spielen? Oder kämpft es ums Überleben? Wer morgens noch im Bett döste, war plötzlich hellwach.

Wer in den 1990er-Jahren ein Kind war, dürfte sich an solche Gefühle noch gut erinnern. Ein Plastikei mit kleinem Bildschirm, auf dem die Launen und Nöte des Elektrowesens angezeigt wurden, war das neue Ding, das jeder haben wollte. Das Tamagotchi war das erste populäre Roboterhaustier – und versetzte die Welt in Ekstase.

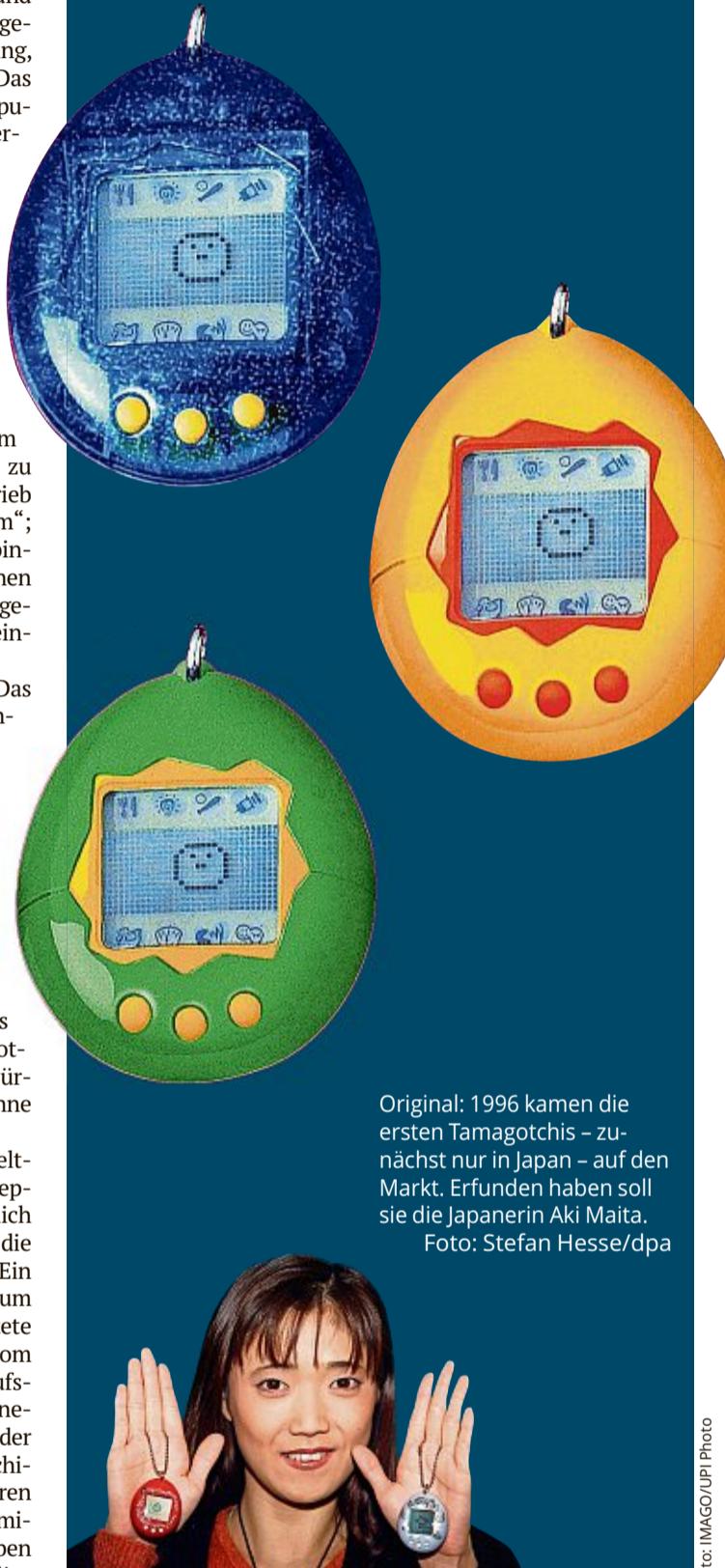
Auch in Japan, wo der Tokioter Konsumentenelektronikhersteller Bandai Ende November 1996 die Idee dafür entwickelte, schlug das kleine Ei ein wie eine Bombe. Vor den Spielwarengeschäften bildeten sich lange Schlangen, um eines dieser Geschöpfe mit dem 32x16-Pixel-Minibildschirm zu ergattern. Der „Spiegel“ schrieb vom „Wahnsinn mit System“; allein in Deutschland sollen binnen Jahresfrist zwei Millionen Stück über die Ladentheken gegangen sein – und wahrscheinlich auch etliche darunter.

Woher die Faszination? Das Tamagotchi war vieles auf einmal: ein kleiner Computer, mit dem man zu interagieren lernte. Eine ganz neue Form des Entertainments. Und ein Haustier zum Ausprobieren. Eltern, die skeptisch gegenüber dem Wunsch des Kindes nach Hunden oder Katzen waren, konnten der Idee eines Elektrohaustieres oft etwas abgewinnen. Mit dem Tamagotchi konnte der Nachwuchs Fürsorge und Verantwortung ohne Risiko lernen.

Nach einem kurzen, aber weltweiten Boom verloren die piepsenden Spielzeuge schließlich die Gnade der Eltern und die Faszination der Kinder. Ein knappes Jahrzehnt später, um das Jahr 2004 herum, startete Bandai dann – angetrieben vom einstigen Erfolg – eine Verkaufsoffensive für die nächste Generation, unter anderem mit der Fähigkeit, den Tamagotchi-Nachfolger mit einem anderen zu verbinden und so eine Familie zu gründen. Bis heute haben sich weltweit um die 85 Millio-

Zum Piepen

Vor 25 Jahren eroberten die Tamagotchis die Welt – Jubiläumsversion als Uhr



Original: 1996 kamen die ersten Tamagotchis – zunächst nur in Japan – auf den Markt. Erfunden haben soll sie die Japanerin Aki Maita.

Foto: Stefan Hesse/dpa



Die Tamagotchis der Neuzeit werden nun am Arm getragen.

Foto: Bandai Namco

nen Exemplare der kleinen Öölgeister verkauft.

Die Bedeutung des Tamagotchi drückt sich dabei nicht allein in Absatzzahlen aus. Für die ganze Gamingbranche war es wegweisend. Nicht nur der Gedanke, ein E-Haustier zu kreieren, war originell. Auch der Modus des dauerhaften Spielens ebnete den Weg für spätere Spiele: Beim Tamagotchi gab es kein Speichern und Ausschalten, „World of Warcraft“ oder „Elder Scrolls Online“ funktionieren heute in ähnlichen Modi. Das Spiel endet nie. Außerdem richtete sich das Tamagotchi – anders als die meisten Elektro- oder Videospiele bis dahin – nicht allein an die Jungen, sondern genauso an Mädchen; die Anziehungskraft wirkte geschlechterübergreifend.

Erfunden haben soll das Urprungstamagotchi die damals erst 28-jährige Bandai-Angestellte Aki Maita. Weil die Wohnungen in Japan zu klein sind und waren und es zu wenig Grünflächen gab, sei ihr die Idee für das künstliche Haustier gekommen, heißt es. Ob das wirklich so war – oder das Ganze nur als PR-Gag inszeniert wurde, ist unklar. Geblieben sind die Erinnerungen an eine eindrucksvolle Erfolgsstory. Und selbst ein Vierteljahrhundert nach dem Siegeszug ist das Tamagotchi nicht ausgestorben. Der Hersteller Bandai hat gerade eine neue Jubiläumsversion herausgebracht. Diesmal kommt die Weiterentwicklung in Form einer Smartwatch, ist also online und per Touchscreen zu versorgen. Heutzutage ist das Haustier natürlich in Farbe und das Zimmerlein, in dem sich das E-Wesen befindet, kann selbstverständlich modifiziert werden. Außerdem sind simple Chatfunktionen möglich sowie die Synchronisation mit anderen Tamagotchis.

Foto: IMAGO/UPI Photo

Festnahme in Zypern im Fall Eitan

Junge nach Seilbahnunglück in Italien entführt

Pavia. Im mutmaßlichen Entführungsfall des jungen Eitan ist die Polizei gegen einen Verdächtigen vorgegangen. Der mutmaßliche Komplize von Eitans Großvater mütterlicherseits sei am Donnerstag in Limassol im Süden Zyperns festgenommen worden, berichtete die Zeitung „Corriere della Sera“. Die Polizei in Zypern bestätigte auf Nachfrage, dass ein 50-Jähriger dort wegen eines europäischen Haftbefehls in einem Hotel festgenommen wurde. Der Großvater mütterlicherseits soll den Jungen – mithilfe des Komplizen – entgegen einer richterlichen Anordnung von Italien nach Israel gebracht haben. Eitan hatte im Mai als Einziger das tödliche Seilbahnunglück am Monte Mottarone, westlich des Lago Maggiore, überlebt. 14 Menschen kamen damals ums Leben, darunter auch Eitans Eltern, Urgroßeltern und sein kleiner Bruder.

NACHRICHTEN

LIVERPOOL

Vier Jugendliche töten Zwölfjährige

Liverpool. Nach einer tödlichen Attacke auf ein zwölf Jahre altes Mädchen in Liverpool sind am Freitag mehrere Jugendliche festgenommen worden. Wie die britische Polizei mitteilte, handelt es sich um vier Jungen im Alter zwischen 13 und 15 Jahren. Der tödliche Angriff habe sich am Donnerstagabend in einer sehr belebten Straße abgespielt, in der kurz zuvor die Weihnachtsbeleuchtung angeschaltet worden sei. Vorausgegangen sei wohl ein Streit. Das Mädchen starb nach der Attacke im Krankenhaus.

TRIATHLET

Extremsportler nach 14 Monaten am Ziel

München. Bei seiner Weltumrundung per Triathlon setzt der „deutsche Forrest Gump“ zum Schlussprint Richtung München an. Jonas Deichmann umrundet seit 14 Monaten den Globus im Triathlon. Wenn alles klappt, wird der Extremsportler nach unglaublichen 120 Ironman-Triathlons – das sind 456 Kilometer Schwimmen, 5040 Kilometer Laufen und 21 600 Kilometer Radfahren – am Montag sein Ziel in München erreichen.

E-PAPER AM SONNTAG



Spannung vor dem Derby

Einsatz für die Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Börsen Spieldaten der rheinischen Klasse aus dem zweiten Spiel

Spieldaten der Kölner Bö

Derby Gladbachs Jonas Hofmann spricht im Interview über sein Formhoch, den FC und eine Impfpflicht für Fußballer [Seite 18](#)

Sport



FC Bayern Meister erlebt mit Vereinsboss Kahn denkwürdige Mitgliederversammlung [Seite 19](#)



Modeste ist bereit für das Derby

Der Tunesier Ellyes Skhiri steht gegen Gladbach vor seinem Startelf-Comeback

Köln. Anthony Modeste ist bereit für das Derby am Samstag: Der Stürmer des 1. FC Köln trainierte auch am Freitagmittag mit seinen Kollegen und steht seinem Trainer für die Partie am Samstag (15.30 Uhr/Sky) gegen Borussia Mönchengladbach im ausverkauften Rhein-Energie-Stadion zur Verfügung. Der Franzose hatte nach einem Foul seines Gegenspielers Stefan Bell beim 1:1 in Mainz bereits in der ersten Halbzeit unter großen Schmerzen den Platz verlassen müssen. Allerdings hatte bald festgestanden, dass es sich um keine strukturelle Verletzung handelte. Am Donnerstag war der 33-Jährige wieder ins Training eingestiegen, tags darauf präsentierte er sich bereits wieder in Normalform.

Auch Ellyes Skhiri könnte von Beginn an zum Einsatz kommen. Der Tunesier hat sich von seinem vor sechs Wochen erlittenen Bruch des Wadenbeinköpfchens erholt und konnte schon in der Schlussphase des Spiels in Mainz wieder eingreifen. Nun ist der Mittelfeldspieler wieder ein Kandidat für die Startelf – gegen formstarke Mönchengladbacher, die zuletzt 14 Punkte aus sieben Bundesligaspielen holten, eine mächtige Ausbeute, wäre Skhiri als stabilisierendes Element vor der Abwehr ein wichtiger Faktor.

Vor Anpfiff gibt es die Möglichkeit, sich an der Impfstation vor dem Rhein-Energie-Stadion ohne Anmeldung gegen das Coronavirus impfen zu lassen. Die Aktion findet von 10 bis 13 Uhr an der Nordwestecke der Vorwiese statt. Angeboten werden sowohl Erstimpfungen als auch Booster-Impfungen. Zur Verfügung stehen die Impfstoffe von Moderna, Johnson & Johnson und Biontech. (ksta)

Voraussichtliche Aufstellungen
Köln: Schwäbe - Schmitz, Kilian, Czichos, Hector - Skhiri - Ljubicic, Kainz, Duda - Modeste, Andersson; **Mönchengladbach:** Sommer - Ginter, Zarkaria, Bensebaini - Herrmann, Kone, Neuhaus, Scally - Hofmann, Stindl - Plea.



Wieder dabei: Ellyes Skhiri

Volles Stadion inmitten der Pandemie

VON CHRISTIAN LÖER

Köln. Für den 1. FC Köln ist es das wichtigste Heimspiel des Jahres, allerdings findet das Derby gegen Borussia Mönchengladbach in schwierigen Zeiten statt. Die Infektionslage auch in Köln nimmt momentan einen dynamischen Verlauf, da scheint es auf den ersten Blick seltsam, ein Fußballspiel vor 50 000 Zuschauern auszutragen. Die Deutsche Fußball-Liga (DFL) hält sich derzeit mit Veröffentlichungen zurück, hat aber eigene Zahlen erhoben. Dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ liegen die Daten vor. Ein Überblick.

Was besagt die aktuelle Corona-Schutzverordnung?

Derzeit ist es grundsätzlich erlaubt, Fußballstadien unter 3G-Bedingungen sowie unter Anwendung eines Hygienekonzepts voll auszulasten – mit einer Einschränkung: Von den Stehplätzen dürften nur die Hälfte der Plätze jenseits der 5000 besetzt werden. Das Kölner Stadion hat 8175 Stehplätze, rund 1500 davon hätten also grundsätzlich unbesetzt bleiben müssen. Allerdings gestattete das Gesundheitsamt der Stadt Köln dem FC, auch die Stehplätze vollständig zu füllen. „Möglich ist dies aufgrund unseres als tragfähig eingestuften und erfolgreich praktizierten Hygiene- und Infektionsschutzkonzepts mit 2G“, erklärt FC-Geschäftsführer Alexander Wehrle.

Welche Maßnahmen muss der 1. FC Köln garantieren?

Als Veranstalter ist der Verein in der Pflicht, zu überprüfen, dass die Zuschauer außerhalb ihrer Plätze eine mindestens medizinische Maske tragen. Alexander Wehrle hat mehrfach betont, dass es auch der Disziplin des Kölner Publikums zu verdanken sei, dass der FC das Stadion wei-

terhin auslastendarf. Neben der Einhaltung der Maskenpflicht werden zudem die Zertifikate überprüft, mit denen die Zuschauer ihre Immunisierung nachweisen. Stichprobenhaft soll zudem der Immunisierungsnachweis mit einem Ausweisdokument abgeglichen werden.

Am Platz darf die Maske abgenommen werden. Verlässt ein Zuschauer seinen Platz, um sich etwa an den Verpflegungsständen einzudecken, herrscht Maskenpflicht, gegessen werden darf nur am Platz, Alkohol wird nicht ausgeschenkt. Das Konzept im Stadion ist damit letztlich strenger als auf dem Weihnachtsmarkt, Kontakte sind verfolgbar.

Wie sind die bisherigen Erfahrungen mit der Umsetzung?

Das Gesundheitsamt ist zufrieden: „Von der Einhaltung des Infektionsschutzkonzeptes des FC wurde sich mehrfach vor Ort überzeugt und in Abstimmung mit dem 1. FC Köln auch bei Optimierungsmöglichkeiten nachgebessert“, sagt ein Sprecher der Stadt dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ am Freitag.

Gibt es ein Infektionsgeschehen rund um die Spiele der deutschen Profiligen?

Bislang kann man sagen: nein. Die Deutsche Fußball-Liga (DFL) hält sich derzeit mit Veröffentlichungen zurück, um die

terhin auslastendarf. Neben der Einhaltung der Maskenpflicht werden zudem die Zertifikate überprüft, mit denen die Zuschauer ihre Immunisierung nachweisen. Stichprobenhaft soll zudem der Immunisierungsnachweis mit einem Ausweisdokument abgeglichen werden.

Am Platz darf die Maske abgenommen werden. Verlässt ein Zuschauer seinen Platz, um sich etwa an den Verpflegungsständen einzudecken, herrscht Maskenpflicht, gegessen werden darf nur am Platz, Alkohol wird nicht ausgeschenkt. Das Konzept im Stadion ist damit letztlich strenger als auf dem Weihnachtsmarkt, Kontakte sind verfolgbar.

STUTTGART-MAINZ 2:1

Dem VfB Stuttgart gelang am Freitagabend der erste Sieg nach fast zwei Monaten. Er setzte sich gegen den FSV Mainz 05 verdient mit 2:1 (1:1) durch. Abwehrspieler Hiroki Ito brachte den VfB mit einem platzierten Schuss ins lange Eck nach einer traumhaften Kombination in Führung (21.). Wenig später gelang Mainz-Verteidiger Alexander Hack (38.) der zwischenzeitliche Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel hämmerte Borna Sosa den Ball aus spitzen Winkel ins Tor (51.). Die Stuttgarter kletterten mit 13 Punkten aus 13 Spielen auf Tabellenplatz 13. Mainz liegt mit 18 Zählern im Tabellenmittelfeld. (sid)

99 Von der Einhaltung des Schutzkonzeptes des FC wurde sich mehrfach vor Ort überzeugt

Sprecher der Stadt Köln

Gesamtkapazität: 70 der 216 Spiele waren ausverkauft. Bei 36 Partien waren nur genesene und geimpfte Zuschauer erlaubt, der 1. FC Köln etwa führte die 2G-

BUNDESLIGA

VfB Stuttgart - Mainz 05	2:1
VfL Wolfsburg - Bor. Dortmund	5:1
Hertha BSC - FC Augsburg	5:1
1. FC Köln - Mönchengladbach	5:1
VfB Bochum - SC Freiburg	5:1
Greuther Fürth - Hoffenheim	5:1
B. München - A. Bielefeld	5:1
Eintr. Frankfurt - Union Berlin	5:1
RB Leipzig - B. Leverkusen	5:1
1. B. München	12 9 1 2 41:13 28
2. Bor. Dortmund	12 9 0 3 30:18 27
3. SC Freiburg	12 6 4 2 18:11 22
4. B. Leverkusen	12 6 3 3 25:17 21
5. Union Berlin	12 5 5 2 19:17 20
6. VfL Wolfsburg	12 6 2 4 14:14 20
7. RB Leipzig	12 5 3 4 23:13 18
8. Mönchengladbach	12 5 3 4 17:14 18
9. Mainz 05	13 5 3 5 17:14 18
10. Hoffenheim	12 5 2 5 21:17 17
11. Eintr. Frankfurt	12 3 6 3 14:16 15
12. 1. FC Köln	12 3 6 3 18:21 15
13. VfB Stuttgart	13 3 4 6 18:23 13
14. VfL Bochum	12 4 1 7 10:19 13
15. Hertha BSC	12 4 1 7 12:26 13
16. FC Augsburg	12 3 3 6 11:21 12
17. A. Bielefeld	12 1 6 5 9:18 9
18. Greuther Fürth	12 0 1 11 8:33 1

Regelung bereits mit dem Heimspiel am zweiten Spieltag gegen den VfL Bochum ein und war damit bundesweit Vorreiter.

3,76 Millionen Zuschauer besuchten in dieser Saison die Stadien der beiden Bundesliga. Im Nachgang der Spiele wurden insgesamt zehn Personen positiv getestet. Anschließend wurden im Rahmen der Kontaktverfolgung insgesamt 72 Datensätze von Zuschauern angefordert, das entspricht 0,0019 Prozent der Stadionbesucher. Ein positiv getesteter Zuschauer im Stadion hat also im Schnitt 7,2 Risikokontakte; man ist damit statistisch nicht mit 50 000 Menschen im Stadion, bei denen man sich anstecken könnte. Sonder nur mit sieben.

Von den 72 Kontakten der zehn positiv getesteten Stadionbesucher hatte sich bis zum 16. November kein einziger im Stadion angesteckt. Zuletzt sind die Inzidenzen allerdings stark gestiegen – zudem ist bei einem emotionalen Spiel wie dem Derby mit intensiveren Wortmeldungen und somit Aerosolbildungen auf den Rängen zu rechnen. Das Gesundheitsamt sieht darin allerdings offenbar keinen entscheidenden Faktor.

Die Stadt Köln bestätigt die Erfahrungen der DFL: „Es erfolgte eine mehrfache und explizite Nachbeobachtung einzelner Spiele nach Vollauslastung durch das Indexmanagement, die keine höheren Fallzahlen als das allgemeine Infektionsgeschehen erbrachten“, sagt ein Stadtsprecher.

Wie ist die Lage außerhalb der Stadien?

Die Zuschauer werden zu unterschiedlichen Zeiten ins Stadion eingelassen, dadurch sollen Menschenansammlungen etwa an den Drehkreuzen verhindert werden. Indem die Anreise gestreckt wird, soll zudem eine Überfüllung von Bussen und Bahnen verhindert werden.

Sehnsucht nach den Mittelstürmern

Leverkusens Trainer Seoane hofft in Leipzig auf den Einsatz von Patrik Schick

Leverkusen. Nach wiederholten Nachfragen stellte Gerardo Seoane klar: „Ich möchte auch nicht alle Karten offenlegen.“ Bayer 04 Leverkusens Trainer muss sich vor dem Bundesliga-Spiel am Sonntag bei RB Leipzig (17.30 Uhr/Dazn) wieder mit seiner angespannten Personalsituation beschäftigen. Schon vor dem Europa-League-Spiel am Donnerstag gegen Celtic Glasgow (3:2) hatte Seoane eine Rückkehr der zuletzt angeschlagenen Karim Bellarabi, Charles Aránguiz, Lucas Alario und Patrik Schick angedeutet. Doch stand letztlich keiner aus dem Quartett im Kader, der die schwachen Schotten mit viel Mühe niederringen konnte und die Qualifikation für das Achtelfinale perfekt machte.

Für Sonntag sehnt Bayer 04 vor allem die Rückkehr eines Mittelstürmers herbei. Amine Adli hatte als Aushilfskraft zwar beim 1:0 gegen Bochum in der Vorwoche zum Sieg getroffen, gegen Glasgow auf dieser Position jedoch diverse Mängel bei Laufwegen und in der Chancenverwertung offenbart. In RB Leipzig wartet nun ein Gegner



Patrik Schick

eines anderen Kalibers, der solche Nachlässigkeiten härter bestrafen dürfte. „Das 5:0 in Brügge hat genügend Anschauungsunterricht geboten“, sagte Seoane. Ob Alario (muskuläre Probleme) oder Schick (Bänderriss) einsatzbereit sind, konnte der Schweizer am Freitag nicht ver raten: „Es klärt sich am Samstag. Aber alle haben die letzten Trainingstage gut genutzt“, sagte Trainer Seoane.

Während in Köln das Derby gegen Borussia Mönchengladbach vor 50 000 Zuschauern stattfindet, wird die Partie in Leipzig aufgrund der dramatischen Corona-Lage in Sachsen vor leeren Rängen absolviert. Seoane sagt: „Es ist schade, wir brauchen die Zuschauer und die Emotionen. Aber die Gesundheit hat Priorität.“ (ckr)

ROLFES BEERBT VÖLLEN

Bayer 04 hat die erwartbaren Veränderungen auf der Führungsebene des Klubs bestätigt. Auf Rudi Völler, der zum Saisonende sein Amt als Sport-Geschäftsführer des Werkstekls abgibt, folgt Simon Rolfes, bislang Sportdirektor von Bayer 04. Völler wird in den Gesellschafterausschuss rücken sowie als Vereinsbotschafter Aufgaben „im In- und Ausland“ übernehmen. Der Weltmeister war von 2005 bis 2018 Sportdirektor der Werkself, ehe er die neu geschaffene Position des Geschäftsführer Sports übernahm. (ckr)

„Es wird ein heißes Duell“

Gladbachs Mittelfeldspieler Jonas Hofmann über das Derby, Corona und Impfen

Herr Hofmann, gegen Fürth haben Sie am vergangenen Wochenende einige Tritte kassiert. Sind Sie trotz der Blessuren fit fürs Derby beim 1. FC Köln am Samstag?

Während der Halbzeit hat es sich schlimmer angefühlt, als es dann letztlich war. Wir hatten schon befürchtet, dass nach dem Spiel alles blau ist. Aber es ist alles gut und schnell verheilt, ich bin topfit und kann am Samstag normal auf dem Platz stehen.

Alle Tritte der Fürther hatten auch nicht geholfen, Sie haben trotzdem beim 4:0-Sieg zwei Tore erzielt. Insgesamt sind es schon sechs in dieser Bundesliga-Saison, Ihr persönlicher Bestwert ist nach zwölf Spieltagen eingestellt. Fühlen Sie sich in der besten Form Ihres Lebens?

Ich glaube, dass ich gerade in einer sehr, sehr guten Form bin. Die Form meines Lebens kommt aber hoffentlich noch. Es wäre schön, wenn es so weitergeht, ich noch mehr Tore erzielen und noch mehr Erfolg haben kann. Max Eberl (Gladbachs Sportdirektor, Anm. d. Red.) hatte es zuletzt schon gesagt: Als Fußballer muss man nicht mit 23, 24 ausgereift sein – auch in einem etwas höheren Alter kann man noch eine super Entwicklung nehmen.

Es wird Ihr zehntes Spiel mit Gladbach gegen den FC, Sie sind also ein Derby-Routinier. Macht es mehr Spaß im eigenen Stadion von den Fans angetrieben oder beim Erzrivalen ausgepfiffen zu werden?

Im gegnerischen Stadion ausgepfiffen zu werden hat auf jeden Fall etwas. Wenn ich mich entscheiden müsste, würde ich aber die heimischen Fans und die schönere Atmosphäre wählen. Doch es stimmt schon: Wenn wir dann am Samstag hoffentlich den Sieg mit nach Hause nehmen und ausgepfiffen werden, dann tut das gut.

Ein Derby-Tor können Sie noch nicht aufweisen...

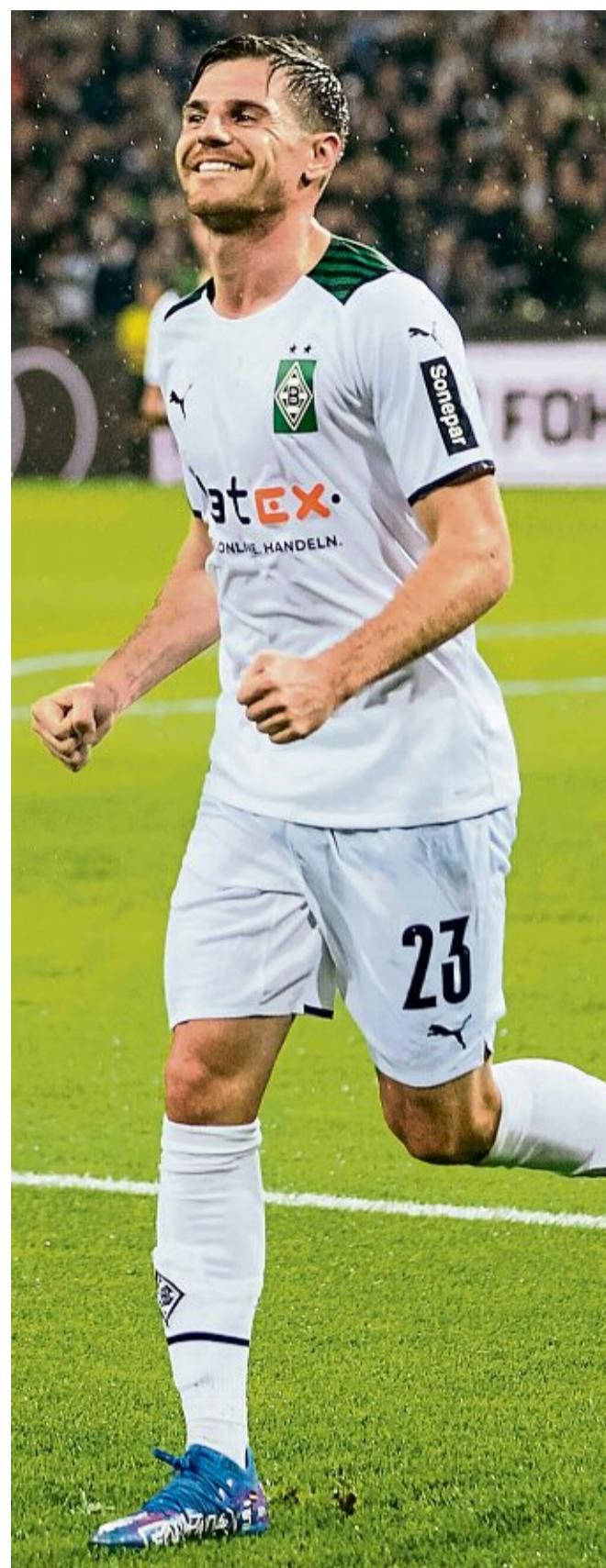
Das wollte ich gerade schon ansprechen – es stimmt leider, trotz aller Derby-Erfahrung. Es wäre ja schön, wenn ich da am Samstag auch einen Haken dran machen könnte.

In der Vergangenheit ist Gladbach in Derbys meist gegen einen tief stehenden FC-Abwehrblock angelauft. Wie bewerten Sie die Kölner Entwicklung unter Trainer Steffen Baumgart?

Die Kölner sind fulminant in die Saison gestartet, standen lange in der Tabelle vor uns. Das haben ihnen, glaube ich, nicht viele so zugetraut. Sie machen es gut, sie holten das Beste aus ihren Möglichkeiten heraus. Es wird ein heißes Duell, jeder wird brennen ohne Ende – gerade, weil ja auch die Fans wieder zurück sind. Wir müssen alles abrufen, was wir haben.

Gegen diesen FC macht das Spielen vermutlich mehr Spaß als gegen eine Mannschaft, die nur verhindern und zerstören will.

Auf jeden Fall, es mag keiner so richtig, wenn man gegen Mannschaften spielt, die mit elf Mann auf 30, 40 Metern hinten drin stehen. Über mitspielende Gegner ist jeder froh.



Jonas Hofmann (29) wechselte 2011 von Hoffenheim zum BVB. 2016 verpflichtete ihn Gladbach für acht Millionen Euro. 186 Bundesliga-Einsätze (28 Tore) und zehn Länderspiele (2 Tore).

Gladbach hat sich nach holprigem Start gesteigert, mit dem 5:0 im Pokal gegen die Bayern als Höhepunkt. Was hat sich in den letzten Wochen geändert?

Richtig verändert haben wir eigentlich nichts, natürlich gibt es anfangs immer eine kleine Ein gewöhnungsphase unter einem neuen Trainer mit neuer Philosophie. Aber das dauert keine Ewigkeit. Wichtig war, dass wir irgendwann gesehen haben, was für ein Potenzial in uns steckt, wenn wir alles aus uns herausholen. So ein Spiel wie gegen München ist gut, damit einem als Mannschaft bewusst wird, wie stark man ist, und wie schwer es für den Gegner ist, gegen einen zu gewinnen. Wenn es dann auch noch gegen die Bayern gelingt, so eine überragende Leistung abzurufen, dann muss eigentlich jeder diesen Ehrgeiz entwickeln, an diese Leistung anknüpfen. Dieses Spiel kann schon den Ausschlag dafür gegeben haben, dass wir gemerkt haben: Hey, wir sind richtig gut!

Klar ist natürlich, dass man sich auf so einem Spiel nicht ausruhen darf. Weil: Irgendwann ist es dann egal, was man vor ein paar Wochen gegen die Bayern geleistet hat.

Hat Hansi Flick einen Anteil an Ihrem Formhoch?

Auf jeden Fall. Es gibt ungemein Selbstvertrauen, wenn man für die deutsche Nationalmannschaft jedes Spiel machen darf – und seit Hansi Flick da ist, war ich bei jedem Spiel im Einsatz. Wenn wir dann auch noch die Spiele gewinnen und ich Tore schieße, gibt das einen ordentlichen Push. Da bin ich sehr dankbar für.

Hätten Sie es vor einem Jahr für möglich gehalten, dass Sie irgendwann mal als Rechtsverteidiger Stammspieler in der Nationalmannschaft sind?

Wahrscheinlich nicht. Wenn mir das jemand gesagt hätte, hätte ich wohl gerne mal erfahren, wer dann da Trainer ist und wie das zustande kommen soll.

Der Profifußball kämpft mit diversen Problemen: Die Katar-Frage drängt vor der WM, Markus Anfang im Besonderen und auch die Münchener Impfskeptiker um Joshua Kimmich haben der Branche keinen Gefallen getan. Muss sich Ihr Berufszweig seiner großen gesellschaftlichen Rolle bewusster werden?

Ich glaube, dass im Fußball nie vergessen wurde, welche gesellschaftliche Rolle dieser einnimmt. Zu Beginn der Pandemie wurde extrem schnell ein Konzept entwickelt, so dass unter der Einhaltung aller von der Politik vorgegebenen Regeln relativ schnell wieder gespielt werden konnte. Nach der ersten Welle – und auch allen anderen – sind viele wieder in eine Art Normalität verfallen und haben in einigen Momenten gedacht: Corona ist vorbei, jetzt können wir alle ein bisschen schludern, das wird schon alles irgendwie. Das halte ich für menschlich. Aber nach ein paar Wochen oder Monaten ist dann jeweils die Rechnung dafür gekommen. Da muss nicht der Fußball alleine seine gesellschaftliche Verantwortung wiederfinden, jeder Einzelne muss sich seiner Verantwortung für das Allgemeinwohl bewusst sein.

Halten Sie eine Impfpflicht für Profisportler für sinnvoll?

Da bin ich zweiseitig. Mittlerweile sollte eigentlich jeder wissen, wie gefährlich Corona ist und wie viel besser geimpfte Menschen gegen einen schweren Krankheitsverlauf geschützt sind. Das haben wir jetzt erst neulich wieder bei einer Sitzung mit unserem Internisten aufgezeigt bekommen, als uns über das Boostern aufgeklärt hat. Klar ist: Je weniger Menschen geimpft sind, desto länger haben wir mit Corona zu kämpfen und desto schlechter ist es für die gesamte Gesellschaft. Nichtsdestotrotz werden wir wohl ohnehin langfristig mit dem Virus leben müssen.

Offenbar wissen es aber doch nicht genug Leute.

Ja, so ist es wohl.

Sie selbst sind im Frühjahr erkrankt, hatten aber nur leichte Symptome. Wie haben Sie die Quarantäne verbracht? Waren Sie hinterher ein herausragender Koch?

Nein. Ein bisschen habe ich online gezockt, auch wenn ich sonst nicht ständig an der PlayStation hänge. Aber ich habe auch Dinge gemacht, die man sonst vor sich herschiebt, wie die Steuererklärung, oder Ausmisten. Ich habe versucht, die zwei Wochen sinnvoll zu nutzen. Ich hatte zum Glück nur ein bisschen Kopfschmerzen und die Ohren waren zu.

Gab es gesundheitliche Spätfolgen der Infektion?

Nein, bislang zum Glück keine. Und als Genesener erhalte ich nun zeitnah meine zweite Impfung, die Auffrischungsimpfung.

Haben Sie angesichts der aktuellen Infektionszahlen ein mulmiges Gefühl, wenn sich am Samstag 50 000 Menschen in einem Stadion knubbeln? Auch wenn 2G gilt?

Klar weiß man, dass es mittlerweile viele Impfdurchbrüche gibt. Es ist schwierig zu sagen – aber letztlich kann ich nur hoffen, dass tatsächlich alle Besucher gesund sind und es im Stadion zu keinen Ansteckungen kommt. Aber wenn das Derby losgeht, dann werde ich ohnehin nur auf das Spiel fokussiert sein.

Das Gespräch führte Christian Krämer

2. BUNDESLIGA

F. Düsseldorf - Heidenheim	0:1
Regensburg - Dyn. Dresden	3:1
Schalke 04 - SV Sandhausen	Sa., 13.30
Karlsruher SC - Hannover 96	Sa., 13.30
FC Erzg. Aue - Darmstadt 98	Sa., 13.30
Holstein Kiel - W. Bremen	Sa., 20.30
Hamburger SV - Ingolstadt	So., 13.30
Paderborn 07 - Hansa Rostock	So., 13.30
1. FC Nürnberg - FC St. Pauli	So., 13.30
1. FC St. Pauli	14 9 2 3 31:16 29
2. Regensburg	15 8 4 3 33:20 28
3. Darmstadt 98	14 8 2 4 35:16 26
4. Paderborn 07	14 7 4 3 28:16 25
5. 1. FC Nürnberg	14 6 6 2 19:12 24
6. Heidenheim	15 7 3 5 16:20 24
7. Hamburger SV	14 5 8 1 24:16 23
8. Schalke 04	14 7 2 5 23:17 23
9. W. Bremen	14 5 5 4 20:20 20
10. Karlsruher SC	14 4 6 4 21:21 18
11. Hansa Rostock	14 5 2 7 17:24 17
12. F. Düsseldorf	15 4 4 7 19:22 16
13. Dyn. Dresden	15 5 1 9 16:21 16
14. FC Erzg. Aue	14 3 5 6 13:20 14
15. Hannover 96	14 3 5 6 10:18 14
16. Holstein Kiel	14 3 5 6 15:25 14
17. SV Sandhausen	14 3 3 8 14:28 12
18. Ingolstadt	14 1 3 10 9:31 6

NACHRICHTEN

BORUSSIA DORTMUND

Stürmer Haaland steht vor dem Comeback

Dortmund. Topstürmer Erling Haaland steht vor seinem Comeback bei Borussia Dortmund. „Wir werden auch Erling mit im Bus haben. Erling hat sich gut entwickelt in den letzten Tagen“, sagte BVB-Trainer Marco Rose am Freitag mit Bezug zur Reise zum Bundesliga-Spiel beim VfL Wolfsburg an diesem Samstag. Haaland war wegen einer Hüftbeugerverletzung zuletzt ausgefallen. (dpa)

EISHOCKEY

Wintergame wird um ein Jahr verschoben

Köln. Das Wintergame der DEL wird verschoben. Ursprünglich sollte das Eishockey-Spektakel im Rhein-Energie-Stadion zwischen den Kölner Haien und Adler Mannheim am Neujahrstag 2022 stattfinden. Nun entschieden sich die Veranstalter, aus Gründen der Planungssicherheit von ihren Plänen abzuweichen: Man geht von einer Ansetzung im Dezember 2022 aus, wenn die Bundesliga wegen der WM in Katar bereits früh in die Pause geht. (ksta)

WM-QUALIFIKATION

Voss-Tecklenburgs Team siegt 8:0 gegen die Türkei

In der WM-Qualifikationsrunde gegen die Türkei siegte das Team von Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg am Freitag in Braunschweig gegen die überforderte Auswahl der Türkei mit 8:0 (3:0). Es war der fünfte Sieg im fünften Spiel für die Olympiasiegerinnen von 2016 auf dem Weg Richtung Weltmeisterschaft 2023 in Australien und Neuseeland. Die Tore erzielten Lea Schüller, Jule Brand, Laura Freigang, Sjoekie Nüsken und Klara Bühl. (dpa)

DEL

Krefeld - Nürnberg	2:3
Kölner Haie - G. Wolfsburg	3:1
Bremervorstadt - Mannheim	4:3
Düsseldorfer EG - Ingolstadt	3:2
München - Krefeld	n.P. 3:4
Bietigheim - Eisbären Berlin	n.P. 4:5
Nürnberg - Schwenningen	n.P. 2:3

1. München	18 12 6 67: 50 38
2. Mannheim	22 16 6 71: 42 44
3. Eisbären Berlin	22 14 8 78: 60 43
4. G. Wolfsburg	24 15 9 71: 61 44
5. Kölner Haie	23 16 7 74: 58 42
6. Ingolstadt	23 11 12 72: 71 36
7. Bremerhaven	24 12 12 74: 66 36
8. Düsseldorfer EG	19 9 10 54: 55 28
9. Nürnberg	22 9 13 59: 73 29
10. Straubing	21 8 13 69: 70 27
11. Iserlohn	21 9 12 58: 70 27
12. Schwenningen	23 9 14 51: 59 28
13. Augsburg	20 8 12 57: 73 24
14. Krefeld	23 9 14 61: 72 27
15. Bietigheim	23 7 16 56: 92 19

Aufstand gegen die Uneinsichtigen

Bei der Mitgliederversammlung des FC Bayern eskaliert die Stimmung bei der Katar-Sponsoring-Frage

VON MAIK ROSNER

München. Viele bemerkenswerte Szenen hatte die Jahreshauptversammlung des FC Bayern schon hervorgebracht, doch drei besonders denkwürdige Momente spielten sich am frühen Freitagmorgen ab, kurz nach Mitternacht. Es waren Szenen, die dieser Verein in seiner 121-jährigen Geschichte so noch nicht erlebt hat. Ehrenpräsident Uli Hoeneß, der sich einst mit den Mitgliedern auf den oft folkloristischen Zusammenkünften schon heftig gezofft hatte, ließ später beim Verlassen des Audi Domes den Satz fallen: „Das war die schlimmste Veranstaltung, die ich je beim FC Bayern erlebt habe.“ Es war in jedem Fall ein äußerst turbulenten und politisch hoch aufgeladener Abend.

Zu den drei besonders denkwürdigen Momenten ganz am Ende zählte, wie Präsident Herbert Hainer gerade dabei war, den Konvent zu beschließen, obwohl noch nicht alle Wortmeldungen angehört worden waren. Er wurde so laut ausgebuht und niedergebrüllt, dass er die Veranstaltung nicht mehr ordnungsgemäß beenden konnte. Seine Kollegen aus der Führung des FC Bayern stiegen im Chaos vom Podium. Viele Mitglieder riefen „Hainer raus!“ und auch „Vorstand raus“, gefolgt von „Wir sind Bayern, und ihr nicht.“

Der zweite denkwürdige Moment schloss sich daran an. Hoeß, Hainers Vorgänger als Präsident und Aufsichtsratsvorsitzender, vor allem aber noch immer der Mr. FC Bayern schlechthin, ging in den Tumulten spontan zum Rednerpult, verließ die Bühne aber rasch, als viele Mitglieder sangen: „Wir sind die Fans, die ihr nicht wollt.“

Schließlich fügte sich in den Abend des Aufstands jener dritte denkwürdige Moment, als ein Mitglied spontan auf einen Stuhl stieg und seine nicht mehr angehöre Wortmeldung zum Rassismus-Skandal am Nachwuchs-Campus von 2020 vortrug.

Revolte gegen eigenen Klub

Es hatte etwas von einer Revolte gegen ihren eigenen Klub, von dem ein Großteil der 780 an diesem Abend anwesenden Mitglieder offensichtlich tief enttäuscht ist. Es waren wütende Mitglieder, die sich in der Debatte um das umstrittene Sponsoring durch Qatar Airways vom Verein seit Jahren vertröstet und übergegangen fühlen. Vor allem, weil ein vor Wochen eingereichter Antrag des Rechtsreferendars Michael Ott nicht zur Abstimmung zugelassen worden war. Ott wollte erwirken, dass der bis Ende 2023 laufende Vertrag mit Qatar Airways nicht verlängert wird. Doch zur Abstimmung darüber kam es nun auch



Konsterniert auf der Versammlung: Bayer-Präsident Hainer.

deshalb nicht, weil das Präsidium Ott's Spontanantrag erneut abwies. „Ich werde hier nicht zu lassen, dass wir über rechtswidrige Anträge abstimmen“, sagte Vizepräsident Dieter Mayer und berief sich auf die Stunden zuvor gefallene Entscheidung des Land-

gerichts München I, wonach die Versammlung des e.V. für Sponsoring-Fragen der AG nicht zuständig sei. „Das Problem ist, dass Ihnen die Menschenrechte scheißegal sind“, rief eine Frau dazwischen. Als ein Mitglied seine Rede mit den Worten eröffnete

te, „Demokratie geht anders“, erwiderte Mayer: „Hier geht es nicht um Demokratie.“ Sondern um juristische Fragen. Die Emotionen wurden nicht geringer.

Es war am Ende ein Abend, an dem die pandemiebedingten Einbußen im Geschäftsjahr 2020/21 bei Umsatz (643 nach 698 Mio. Euro 2019/20) und Gewinn nach Steuern (1,9 nach 9,8 Mio. Euro 2019/20) wenig Beachtung fanden. Es war ein Abend, der völlig entgleist war und bei der Vereinsführung für Entsetzen gesorgt hatte. Sie hatte die Wucht der Katar-Debatte offensichtlich unterschätzt.

Vier denkwürdige Momente

Es gab noch einen vierten denkwürdigen Moment, und dieser begann damit, dass Mitglied Gregor Weinreich zu Hainer sagte: „Sie betonen immer wieder, wie wichtig der Dialog ist, aber Sie schaffen es nicht einmal, mit den eigenen Mitgliedern und mit Menschenrechtsorganisationen in einen konstruktiven Dialog zu kommen. Dafür streiten jetzt schon Anwaltskanzleien, ob wir hier über Katar abstimmen oder reden dürfen.“ Er fragte, warum man nicht das zweitbeste Sponsoring-Angebot nach Qatar Airways annehme, damit die „offene Wunde“ des Vereins heilen könnte. Danach setzte minutenlanger Beifall ein. Die meisten Mitglieder standen.

SPORT IM FERNSEHEN

Samstag

ab 9 Uhr: Eurosport und ZDF: Wintersport mit Weltcup-Wettbewerben: Nordische Kombination; Langlauf; Abfahrt Herren, Biathlon, 15 km Frauen (ab 11.35 Uhr); 20 km Männer (14.50); Rodeln: Weltcup, Doppelsitzer Herren; Bob: Monobob; Zweierbob Männer; Skispringen Männer (16.55); **- ab 12.30:** Sky, Fußball, 2. Liga; Bundesliga (ab 15.30 Uhr); **- ab 13.45:** MagentaSport, Fußball, 3. Liga (auch MDR, NDR, BR); **- ab 16.10:** Servus TV, Tennis, Davis Cup, Serbien - Deutschland; **- ab 16.10:** DAZN, Fußball, La Liga, FC Valencia - Rayo Vallecano; **- ab 17.30:** Sky, FC Bayern München - Arminia Bielefeld; **- ab 17.55:** Serie A, Juventus Turin - Atalanta Bergamo; **- ab 20.00:** 2. Bundesliga, Kiel - Bremen;

Sonntag:

ab 9 Uhr: Eurosport und ZDF: Wintersport mit Weltcup-Wettbewerben: Nordische Kombination; Langlauf; Riesenslalom Frauen (12.25); Biathlon, 7,5 km Sprint Frauen (ab 10.55 Uhr); 10 km Sprint Männer (13.35); Rodeln: Weltcup, Doppelsitzer Herren; Bob: Zweierbob Frauen; Viererbob Männer; Skispringen Männer (16.25); **- ab 13 Uhr:** Sky, 2. Bundesliga, Sonntags-Konferenz (und alle Spiele einzeln); **- ab 13.45:** MagentaSport, Fußball, 3. Liga, FC Viktoria Köln - Hallescher FC; **- ab 13.45:** MagentaSport, Eishockey, Augsburger Panther - Kölner Haie; **- ab 14:** DAZN; La Liga, Real Betis - Levante; **- ab 14.50:** Sky, Fußball, Manchester City - West Ham United, FC Burnley - Tottenham Hotspur; **- ab 15 Uhr:** Sky, Eintracht Frankfurt - 1. FC Union Berlin; **- ab 15:** DAZN, Serie A, Milan - Sassuolo; **- ab 15.45:** Sky: Handball-Bundesliga mit Sonntags-Konferenz; **- ab 16.10:** Servus TV, Tennis, Davis Cup, Deutschland - Österreich; **- ab 17:** Sky, Premier League, FC Chelsea - Manchester United; **- ab 17.30:** DAZN, RB Leipzig - Leverkusen

WER LEASEN KANN IST KLAR IM VORTEIL.



DER NEUE FORD FIESTA TREND

1,0-l-Benzinmotor 55 kW (75 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, Limousine 3-Türig, Klimaanlage, LED-Scheinwerfer, Fahrspurhalteassistent, ISOFIX, Zentralverriegelung, el. Fensterheber vorn, ESP, ABS u.v.m.

Günstig in 48 Leasingraten à
€ 99,-1,2

Abbildungen zeigen Designstudien.



FORD PUMA TITANIUM

1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Ford Navigationssystem, Freisprecheinrichtung, Klimaanlage, Leichtmetallfelgen, WLAN-Hotspot, Park-Pilot-System hinten, Auffahrwarnsystem, ISOFIX u.v.m.

Günstig in 48 Leasingraten à
€ 149,-1,3



FORD KUGA COOL & CONNECT PHEV

2,5-l-Plug-In-Hybrid-Benzinmotor 165 kW (225 PS), Automatik, Ford Navigationssystem, Klimaautomatik, Freisprecheinrichtung, Leichtmetallfelgen, Park-Pilot-System vorn und hinten, Auffahrwarnsystem u.v.m.

Günstig in 36 Leasingraten à
€ 129,-1,4

FORD FLATRATE+⁵

- + Garantieverlängerung
- + Mobilitätsgarantie
- + Wartungskosten
- + Verschleißkosten

PROFITIEREN SIE JETZT VON UNSEREM NEUEN RUNDUM-SORGLOS-PAKET

Im Rahmen eines Leasingvertrages der Ford Bank für Ford Pkw:

Optional für monatlich

€ 10,-⁶



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Fiesta, Ford Puma, Ford Kuga: 4,6–1,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 106–26 g/km (kombiniert). Stromverbrauch Ford Kuga: 15,8 kWh/100 km (kombiniert).

Ihr individuelles Angebot erhalten Sie bei folgenden Ford Partnern:



R&S MOBILE GMBH & CO. KG

Ihr FordStore Partner
Robert-Bosch-Straße 2-4
50769 Köln-Fühlingen
Tel.: 0221.70 9170

Ihr Ford Partner
Ottstraße 7
50259 Pulheim
Tel.: 02238.4770

strunk
www.auto-strunk.de

AUTO-STRUNK GMBH
Neusser Str. 460-474
50733 Köln
Tel.: 0221.74 94-444

AUTO STRUNK K. H. STRUNK GMBH & CO. KG
Ernst-Tellerling-Str. 50
40764 Langenfeld
Tel.: 02173.92 70-0

¹Ein Angebot der Ford Bank GmbH für Privatkunden, Henry-Ford-Str. 150735 Köln, bei Abschluss eines Leasingvertrages vom 15.11.2021 bis auf Widerruf. Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. ²Leasingangebot Ford Fiesta: Anschaffungspreis bei Leasing € 11.990,-, Leasingsonderzahlung € 1.789,-, 48 Monate Laufzeit, 40.000 km Gesamtaufleistung, 2,5% Sollzins p. a. (gebunden), 2,55% Effektiver Jahreszins, Gesamtbetrag € 6.541,-, Monatliche Leasingrate € 99,-. ³Leasingangebot Ford Puma: Anschaffungspreis bei Leasing € 19.290,-, Leasingsonderzahlung € 1.789,-, 48 Monate Laufzeit, 40.000 km Gesamtaufleistung, 2,01% Sollzins p. a. (gebunden), 2,03% Effektiver Jahreszins, Gesamtbetrag € 8.941,-, Monatliche Leasingrate € 149,-. ⁴Leasingangebot Ford Kuga: Anschaffungspreis bei Leasing € 29.790,-, Leasingsonderzahlung € 6.389,-, 36 Monate Laufzeit, 30.000 km Gesamtaufleistung, 1,51% Sollzins p. a. (gebunden), 1,52% Effektiver Jahreszins, Gesamtbetrag € 11.033,-, Monatliche Leasingrate € 129,-. Der Erwerb verbunden mit einer Erstzulassung (Kauf oder Leasing mit einer Mindestlaufzeit von 24 Monaten) des Ford Kuga PHEV wird derzeit mit einem zusätzlichen Umweltbonus i. H. v. € 4.500,- gefördert. Dieser Umweltbonus kann, bei Beantragung und positiven Bescheid, zur Reduzierung der genannten Leasingsonderzahlung eingesetzt werden. Weitere Informationen zum Umweltbonus finden Sie unter www.bafa.de. ⁵Die Ford Flatrate+, ein Privatkundenangebot der Ford Werke GmbH, Henry-Ford-Straße 1, 50735 Köln, beinhaltet eine Garantieverlängerung, Wartungskosten, Verschleißreparaturen sowie Mobilitätsgarantie für die gesamte Leasinglaufzeit. Gilt für Ford Neufahrzeuge (außer Ford Mustang, Ford Mustang Mach-E, Ford Explorer). Detaillierte Informationen über die Bestandteile, Leistungen und Ausschlüsse der Ford Flatrate+ entnehmen Sie bitte der folgenden Internetseite: www.ford.de/kaufberatung/kaufen/angebote-im-ueberblick/ford-flatrate-plus. ⁶Preis gilt für den entsprechenden Leasingzeitraum und einer Fahrleistung von 10.000 km im Jahr. Andere Laufzeiten und Laufleistungen gegen Aufpreis möglich. Die Ford Flatrate+ ist nicht Bestandteil der o. g. Leasingraten.

NEU

Jahrhundert-Unwetter Zu Besuch bei Familie Eich, deren Haus im Anschluss an die Flut in einem Erdloch in Blessem verschwand – Sie erzählen von ihrem Lebensschock



Foto: Eduard Bopp

Es ist die Todesangst in den letzten Minuten vor ihrer Rettung, dieses Gefühl, das Susanne Eich nie vergessen wird. „Wir dachten, es kommt keiner mehr. Und wir haben uns dann tatsächlich überlegt, welche Todesart die einfacher wäre: Ertrinken oder im Haus bleiben. Mein Mann sagte, Ertrinken geht schneller. Das fand ich irgendwie furchtbar. Dann dachte ich, vielleicht wirst du von irgendetwas erschlagen, das geht doch schneller.“ Und dann, zum Schluss, als es bereits ausgemachte Sache zu sein schien, dass es jetzt „zu Ende ist“, habe sie sich gefragt: „Willst du noch jemanden anrufen?“

Susanne und Holger Eich aus Erftstadt-Blessem haben beim Juli-Hochwasser ihr ganzes Hab und Gut verloren. Im letzten Moment wurden sie mit einem Hubschrauber gerettet. Dem Ehepaar gehörte das mittlere der drei Häuser, das samt dem Grundstück in einem Krater versunken ist. Die Fotos der Grube sind weltweit zum Symbol des Unglücks geworden.

Das Gebäude war zwar versichert. Der Hausrat und das Grundstück, das im Erdboden versunken ist, aber nicht. „Ich bin Anfang September wieder arbeiten gegangen. Es muss ja weitergehen, ich besteh doch nicht nur aus dieser Katastrophe. Wir haben eine Perspektive, eine gute, hoffe ich“, sagt Susanne Eich. Mit ihrem Mann ist sie zur Miete nach Hürth gezogen. Sie sitzt an dem Wohnzimmertisch ihrer Wohnung und lacht.

Die Versprechungen waren kurz nach dem Unglück groß gewesen. Spendengeld aus einem Entschädigungsfonds sollten schnell ausgezahlt werden. Und die Bürgermeisterin aus Erftstadt hatte ein neues Grundstück versprochen. „Wochenlang aber war dann Funkstille“, ärgert sich Holger Eich, der neben seiner Frau sitzt. „Das war wie abgeschnitten, auf Anrufe und Mails wurde nicht reagiert. Obwohl wir doch

Ein Zurück wird es niemals geben

Als die Flut kam, spürten Susanne und Holger Eich das Ende nahen, sie machten sich sogar schon Gedanken, auf welche Art sie sterben würden. Nun fangen sie ganz neu an

von DETLEF SCHMALENBERG

auf keine Entscheidung gedrängt haben, uns nur mal nach dem Zwischenstand erkundigen wollten. Aber da kam gar nichts, das war enttäuschend.“

Sie habe gedacht, „dass wir vielleicht vergessen werden“, ergänzt seine Frau. Umso größer sei die Freude gewesen, als vergangene Woche „Bewegung in die Sache gekommen ist“. Der Fondshabe gezahlt. Und es habe neue Gespräche mit der Stadt wegen einer Entschädigung für das Grundstück gegeben.

„Es ist noch ein Leben im Umbruch, das wir führen“, sagt Susanne Eich. Die Erinnerungen an die Katastrophe, die Sorge um die Zukunft und ein neues Heim, das sich noch nicht wie ein Zuhause anfühlt. „Die Stühle beispielsweise, auf denen wir gerade sitzen, haben wir erst seit zwei Wochen. Das Sofa kommt erst Mitte des Monats, und die Küche ist auch noch nicht da.“ Na ja, man müsse Geduld haben, sagt Holger Eich – und wechselt das Thema. „Was einem klar wird jetzt, etwa bei TV-Berichten aus Kriegsgebieten, dass die Menschen, die auf der Flucht sind, alles hinter sich lassen müssen. Ein bisschen fühlen wir uns auch so, auf der Flucht, ohne etwas mitnehmen zu können.“

Oder wenn es in anderen Teilen der Welt zu Naturkatastrophen kommt, wie etwa beim Vulkanausbruch in La Palma, pflichtet seine Frau ihm bei. „Da denke ich dann, denen verbrennt alles.“

Auf dem einen Teil der Insel, die haben jetzt den Verlust zu beklagen, und ein Stück weiter, wo die Lava nicht hinkommt, denen geht's gut. Und ich finde das dann so befremdlich, wenn ich mir vorstelle, nur einen Kilometer weiter, da ist den Leuten auch bei unserem Hochwasser nichts passiert. Dass das so nah beieinander liegt, das kriegt man nicht in den Kopf.“

Er hätte früher in Rente gehen können, sagt Holger Eich. Vor dem Unglück, vor dem Verlust des Grundstücks, des Hauses und der gesamten Einrichtung. Jetzt braucht er die Arbeit, um sich abzulenken. „Was es so schwer macht, dass man etwas geschaffen hat, wo man gesagt hat, das ist jetzt dein Lebenswerk.“ Es sei die Heimat, die Schutzburg, sogar die eigene Vergangenheit, die in den Trümmern untergegangen ist. „Das Herzblut, das da drinsteckt, da fühlt man sich wie amputiert“, sagt der 62-Jährige. Wenn er daran denkt, habe er gelegentlich „so leichte Zitteranfälle oder ich merke zumindest eine starke

Rhein-Erft

Das läuft gut

Es geht voran mit dem Wiederaufbau in Blessem, das ist nicht zu übersehen. Nicht nur, dass der Krater am Ortsrand Schicht um Schicht gefüllt wird. Mit den Eigentümern der vier Häuser, die samt Grundstück in dem riesigen Loch versunken sind, das die Erft im Juli aufgerissen hat, ist die Stadt im Gespräch. Es seien Ersatzgrundstücke in Erftstadt angeboten worden, heißt es aus der Verwaltung, die Verhandlungen ständen aber noch am Anfang. Sofern das neue Grundstück mehr wert sei als das alte vor der Flutkatastrophe, müsste dieser Mehrwert bezahlt werden. Die Reithalle des Veltenhofs, die teilweise abgerutscht war, kann auf der neu befestigten Fläche wieder aufgebaut werden. Wo Häuser an der Radmacherstraße nach



Das läuft schlecht

Noch immer schaut, wer die Frauenthaler Straße entlanggeht, an einigen Stellen in Räume ohne Estrich am Boden, ohne Putz an den Wänden. Und immer noch gibt es Häuser, die zwar äußerlich unversehrt scheinen, aber nie mehr bewohnt werden. Weil sie vom Heizöl so verseucht sind, dass kein Mensch darin leben kann. Die Besitzer haben immer noch schwere Zeiten vor sich. (uj)

Euskirchen

Das läuft gut

Die Telekom macht ernst und forciert in den Flutgebieten den Ausbau der Glasfaserleitung. Nach Angaben des Konzerns werden etwa 15 000 Haushalte mit Glasfaser anstatt Kupferleitung ausgestattet. „Das ist kein Grund für Jubelstürme, weil Heizungen im Winter wichtiger sind, aber wir machen einen Schritt in eine moderne Zukunft“, so Frank Schmidt von der Telekom.

Laut NRW-Heimatministerin Ina Scharrenbach wird die Frist für die Kommunen für Einreichen der Entsorgungskosten beim Land bis zum 30. Juni 2022 verlängert. Ursprünglich galt sie bis zum 31. Dezember. „Bis Ende Juni haben Sie dann aber bitte alle Rechnungen zusammen“, gab die Ministerin den Bürgermeistern mit auf den Weg.

Beim Thema „Energiekosten im Zusammenhang mit Bautrocknung“ versicherte Heimatministerin Scharrenbach, dass die angefallenen und weiterhin anfallenden Rechnungen für die Trocknung über den Wiederaufbaufonds geltend gemacht werden können.

Das läuft schlecht

Die sogenannte Hausratspauschale, 13 000 Euro, reicht bei den vielen Flutgeschädigten hinten und vorne nicht, um den Verlust ausgleichen zu können. Zudem sorgt auch die Nachweispflicht für den entstandenen Schaden bei vielen Betroffenen für Frust. Mit einer Pauschale habe nichts zu tun, so der Tenor. Hinzukommt, dass viele Gutachter heillos überlastet sind, weil die Auftragsbücher voll sind. Das sorgt vor allem bei Unternehmen für Sanierungsstau.



In Bad Münstereifel haben erste Läden geöffnet, der Weihnachtsmarkt findet statt.



Am Werther Tor sieht es noch wild aus.



Fotos: Tom Steinicke

Jahrhundert-Unwetter Ein Blick in die von der Flut besonders betroffenen Regionen verrät, dass ungeachtet von Hoffnungsschimmern noch sehr viel im Argen liegt

ANFANG

innere Anspannung“. Vor allem, wenn es stark regne wie am Unglückstag. Bei der Einrichtung der neuen Wohnung achte er jetzt darauf, dass nichts an früher erinnert, betont Eich.

Sie habe lange Zeit vom Haus geträumt, sagt seine Frau. „Ich bin immer dadurch gegangen und habe die ganzen Sachen gesehen. Völlig verrückt, teilweise völlig unwichtige Sachen, jede Nacht. Aber es ist besser geworden, ich habe das jetzt nicht mehr.“ Was ihr bei der Verarbeitung wohl auch hilfe, sei eine Hausrat-Aufstellung für den Wiederaufbau-Fonds. „Ich mache das vielleicht zu akribisch, aber das ist für mich eine Möglichkeit, mich von jedem Teil zu verabschieden“, sagt die 57-Jährige.

„Den Keller hat sie schon gemacht und jetzt geht sie sozusagen ins Erdgeschoss“, ergänzt ihr Mann und lächelt. Was ihm, außer den Gesprächen mit seiner Frau, in den vergangenen Monaten Kraft gegeben habe, sei die Unterstützung von Freunden, Kollegen und Fremden. „Also das war jetzt keine unüberschaubare Summe im Ganzen. Aber es hilft halt. Vor allem moralisch, dass da Menschen sind, die an einen denken.“

Ist er seit der Katastrophe noch einmal in Blessem gewesen? Nein, sagt Holger Eich. Und er werde sich die Stelle, an der sein Haus stand, auch zukünf-

ZUR SERIE



In der Serie begleiten wir Menschen aus der Region, die nach der Flutkatastrophe von vorne beginnen müssen. Die Porträtierten stehen stellvertretend für die vielen Betroffenen und für ein Versprechen der Redaktion: Wir werden die Flutopfer nicht vergessen, sondern auch mittel- und langfristig berichten. www.ksta.de/neuanfang

tig nicht anschauen. „Niemals. Es ist nichts mehr da. Warum soll ich noch einmal dahin? Damit ich noch einmal die Schmerzen empfinde? Das würde nämlich passieren. Aber das tue ich mir nicht an.“

Einige Nachbarn seien oft zur Unfallstelle gefahren, ergänzt Susanne Eich: „Die haben mir gesagt, die brauchten das, um sich zu verabschieden. Aber auch für mich ist dieser Ort für alle Zeiten Sperrgebiet. Wir fahren auch wirklich weitläufig drum herum, wenn wir mit dem Auto unterwegs sind.“ Neulich, als es nicht anders ging, sei er auf der A 61 gefahren, sagt Holger Eich. „Wo diese Trennwände weg sind, und man links in die Richtung gucken kann, wo unser Haus gestanden hat. Ich habe den Kopf nach rechts gedreht.“

Gut, sie habe hingeguckt, sagt Susanne Eich: „Aber man sieht ja nichts mehr.“ So richtig „kapiert, so dass man es verinnerlicht hätte“, habe sie immer noch nicht, was am Einsturztag passiert ist. „Wir haben immer gedacht, wenn hier ein schlimmes Hochwasser kommt, wenn es richtig schlimm kommt, haben wir ein bisschen Wasser im Erdgeschoss stehen.“ Dabei sei sie aber davon ausgegangen, dass die in der Nähe liegende Erft über die Ufer treten könnte. An die Kiesgrube nahe der Autobahn, die während des Juli-Hochwassers zunächst den angrenzenden Acker und dann das Haus verschlungen hat, habe sie nicht gedacht.

Auch wenn es „ein bisschen komisch klingen könnte“ sagt Holger Eich: „Mir war die Grube mit ihren extrem steilen und tiefen Ausschachtungen immer schon unheimlich. Der habe ich nicht getraut, habe auch deshalb 1999 bei unserem Einzug ins Haus eine Gebäudeelementar-Versicherung abgeschlossen.“ Dass sich die düsteren Vorahnungen bewahrheitet hätten, sei ihr bewusst geworden, als sie während ihrer Rettung am Hubschrauberseil hing, ergänzt Susanne Eich: „Den Anblick werde ich nie vergessen. Dieser riesige Krater, das ganze Feld war ja eingebrochen. Und die Einbruchkante war schon an unseren Garagen angekommen.“

Das alles aber habe in diesem Moment keine Rolle gespielt, bestätigt Holger Eich: „Da war einfach nur Dankbarkeit, dass wir uns noch hatten. Wir können das Leben wieder neu aufbauen. Alleine hätte ich es - ich weiß nicht, was ich gemacht hätte.“ So langsam aber entsteht jetzt der Plan, wo es in Zukunft hingehen soll. „Zumindest gibt es

IMAGO / Rechtein



Der unfassbare Erdrutsch im Erftstädter Stadtteil Blessem.



Wichtige Entspannung: die Eichs kurz nach der Katastrophe

schon eine Tendenz“, sagt Eich. Er könne sich vorstellen, statt einer finanziellen Entschädigung ein von der Stadt angebotenes Grundstück in Erftstadt-Borr zu nehmen.

„Da sind die Bedingungen aber noch nicht klar“, ergänzt Susanne Eich: „Die Grundstücke sind noch nicht parzelliert. Und es steht auch noch nicht endgültig fest, ab wann dort gebaut werden kann.“ Er hoffe, dass letztlich alles

passt, sagt Holger Eich. Falls ja, würde er gerne ein Fertighaus bauen lassen.

Das dauere dann etwa zweieinhalb Jahre, bis das fertig ist. „Was für mich dann wichtig wäre, an diesem Haus:

Dass man vielleicht wieder eine Vergangenheit aufbauen kann, die wir jetzt ja nicht mehr haben. Meine Mutter hatte da immer einen unglaublichen guten Satz für. Die sagte: Es muss nach euch riechen.“



Fotos: Michaela Bause

Mehr als diese Tasche konnten die Eichs nicht aus der Flut retten.

Leverkusen

Das läuft gut

Nicht nur Häuser, Autos und Brücken wurden bei der Juli-Flut in Leverkusen schwer beschädigt – auch fast 30 000 Quadratmeter Geh- und Radwege entlang der Leverkusener Flüsse Dhünn und Wupper wurden schwer in Mitleidenschaft gezogen. Bis auf den groben Überbau wurden die Wege in vielen Fällen einfach von den Wassermassen weggerissen. Das führte dazu, dass sogar verbaute Trümmerreste aus der Nachkriegszeit und Ziegelsteine aus den 1960er Jahren wieder zum Vorschein kamen.

Nun herrscht auf dem Weltmarkt ein Mangel an Baumaterial, die Preise steigen, die Lieferzeiten belaufen sich häufig auf viele Monate. Wie bekommt die Stadtverwaltung also die Wege schnellstmöglich und kostengünstig repariert? Stadtgrün-Mitarbeiter Udo Hippler erinnerte sich an einen Flyer, den er irgendwann einmal glücklicherweise in einem Ordner archiviert hatte: Eine niedersächsische Firma warb darin, mit sogenannten Crushern vorhandene Schichten früherer Wege auf die gewünschte Korngröße zu zermahlen und somit aus bestehendem Material die Wege neu zu bauen.

Und nun steht der Auftrag: Die Firma „Der Wegebauer“ recycelt seit vergangener Woche die alten Wege zu neuen Routen für Radfahrer und Spaziergängerinnen.

Die Stadt ist in diesem Fall durchaus ungewöhnliche Wege gegangen, zahlt mit 600 000 Euro nur rund die Hälfte von dem, was nach herkömmlicher Bauweise angefallen wäre und arbeitet hier besonders ressourcenschonend am Wiederaufbau. (hge, ger)

Das läuft schlecht

Seit mehr als vier Monaten können die Schülerinnen und Schüler der Theodor-Heuss-Realschule in Leverkusen-Opladen nicht mehr in ihren gewohnten Klassenzimmern unterrichtet werden. Keine Schule in Leverkusen wurde ähnlich schlimm vom Hochwasser zerstört.

Also müssen die 837 Schülerinnen und Schüler aus 30 Klassen auf einen acht Kilometer entfernten Standort ausweichen. Dort reicht aber nicht für alle Kinder und Jugendlichen der Platz, weshalb für die Jahrgänge 8 und 9 mal wieder der aus den

Corona-Lockdowns bekannte Wechselunterricht stattfindet, bis Container geliefert werden. Eine Tortur für die Nerven von Eltern und Schülerinnen und Schülern. Eine Tortur, die eigentlich im Sommer 2022 beendet sein sollte. So sahen es die Pläne der Stadt vor, die den Eltern Transparenz versprach: Wenn sich irgend etwas verzögern oder ändern sollte, erfahren es die Betroffenen unverzüglich und als erste. Doch die Stadt Leverkusen hat das Versprechen gebrochen.

Bei einem Ortstermin mit Ina Scharrenbach, der Bau- und Kommunalministerin in Nordrhein-Westfalen, hieß es vor Politikerin und den Journalistinnen und Journalisten plötzlich: Erst in etwa eineinhalb Jahren, im Jahr 2023, soll die Theodor-Heuss-Realschule wieder vollkommen bezugsfertig sein.

Eltern und Schulkinder wussten zu diesem Zeitpunkt von der schlechten Nachricht: nichts – und erfuhren es erst aus dem „Kölner Stadt-Anzeiger“.

Und so geht die Belastung weiter, die Betroffenen sind stärker verunsichert als ohnehin – die Stadt hat Mist gebaut. (hge)

Rhein-Sieg

Das läuft gut

In der Rekordzeit von rund fünf Monaten wurde entlang der L 182 in Swisttal-Heimerzheim eine neue Brücke errichtet. Die Bürger erwarten voller Vorfreude, dass die wichtige Verkehrsader Richtung Westen demnächst wieder freigegeben wird.

Diakonie, Malteser und auch Johanniter haben zentrale Anlaufstellen und mobile Gruppen mit hauptamtlichen Mitarbeitern geschaffen, um die Betroffenen zu unterstützen. Zudem hat die Stadt Rheinbach bei der Beschaffung von Wohnraum schnell gehandelt: Am Ortsrand werden „Tiny Houses“ errichtet und mietfrei angeboten. Nach Weihnachten sollen die Schüler der zerstörten Swistbach-Grundschule in Heimerzheim zu-

dem in eine Containerschule ziehen. Ursprünglich sollte der Ersatzbau bereits nach den Herbstferien stehen. Für Swisttals Bürgermeisterin Petra Kalkbrenner ist der Aufbau der Schule innerhalb von rund drei Monaten ein positives Signal.

Das läuft schlecht

Die Sperrung der Autobahn 61 am Kreuz Meckenheim Richtung Norden sorgt für kilometerlange Staus auf den umliegenden Landstraßen und den Bonner Autobahnen. Da bei sind nur die rund fünf Kilometer bis zur nächsten Auffahrt in Rheinbach gesperrt, um den Schwerlastverkehr Richtung Norden über Bonn umzuleiten. In den kleinen Ortschaften sorgt das auch nachts für Satzschlepper-Lärm. (rom)

„Es liegt noch verdammt viel Arbeit vor uns“

„Tatort“-Darstellerin Anna Schudt zur Debatte über Diversität und Rassismus und über die Serie „Ein Hauch von Amerika“

Frau Schudt, die Serie „Ein Hauch von Amerika“ erzählt, wie die Amerikaner nach dem Zweiten Weltkrieg als Besatzer in die deutsche Provinz kamen und diese veränderten. Was macht solche historischen Stoffe für Sie als Schauspielerin interessant?

Es ist spannend, sich in die Charaktere dieser Menschen hineinzufühlen, die ja auch viel mit uns zu tun haben, weil es unsere Großeltern-Generation ist. Das ist noch sehr nah dran. Man weiß aber nur sehr wenig darüber, weil auch sehr wenig gesprochen wurde in dieser Generation, weil es so eine traumatisierte Generation ist, die nach dem Motto lebte: „Darauf spricht man nicht, dann geht es vorbei.“ Oder: „Man vergisst besser, als dass man aufarbeitet“. Abgesehen davon hatten sie natürlich auch die ganzen Werkzeuge, die wir heute haben, noch nicht.

Was nehmen Sie denn persönlich aus der Beschäftigung mit dieser Zeit mit?

Für mich ist es interessant, weil ich daraus einen großen Schatz von Fragen ziehe, die ich meinen noch lebenden Eltern stellen kann. Mich fasziniert daran ganz stark, woher wir kommen. Was hat das mit unseren Eltern gemacht? Und was haben unsere Eltern vielleicht deswegen mit uns gemacht? Was gehört uns

vielleicht gar nicht von den Dingen, die wir mittragen und weitergeben, obwohl wir das vielleicht gar nicht wollen? In unserer westlichen Welt hängt noch viel an dieser Zeit. Auch unsere Identität, unsere Kreativität. Was dürfen wir, was nicht? Warum sind wir so selten stolz? Die Vergangenheit hat viel mit unserer Identität heute zu tun.

Glauben Sie, solche fiktionalen Bearbeitungen regen Menschen an, über unsere heutige Gesellschaft nachzudenken?

Wenn sich das nur einer fragt, hat es sich gelohnt. Wir müssen nicht immer alle Leute erreichen. Aber wir können die richtigen Fragen stellen. Die Debatte über Diversität und strukturellen Rassismus führen wir ja gerade. Ich kann das auch alles nicht beantworten, aber als kreativer Mensch kann ich Fragen stellen, die sich dann vielleicht auch jemand anderes stellt. Dann ist mein Auftrag schon erfüllt.

Überrascht Sie die Heftigkeit die Debatte?

Ich glaube, die Vehemenz ist so noch nicht da gewesen, was gut ist. Es ist hochemotional besetzt. Es muss eine Riesenwelle schlagen, die vielleicht auch mal in die falsche Richtung geht oder übertrieben ist, aber wenn sich das legt, wird sich etwas verändert haben. Und ich hoffe, es



Anna Schudt

wird sich zum Richtigen verändert haben. Wir müssen uns verständigen. Das ist wichtig. Das geht nur über Kommunikation. Die aktuelle Debatte ist der Versuch, an Kommunikation ranzukommen, die viele Menschen freier, glücklicher und gleichgestellter macht. Mir geht das nicht auf die Nerven, ich finde das wichtig und richtig. Und die Emotionalität stört mich nicht. Die liegt in der Natur der Sache.

Aber bei Social Media ist die Streitkultur oft unterirdisch.

Diese ganzen Social-Media-Geschichten sind antikommunikativ. Man schreibt etwas, dann wird etwas, zum Teil auch anonym, zurückgeschrieben. Das ist etwas komplett anderes, als wenn man jemandem gegenüberstellt und eine energetische Verbindung hat – ohne dass das esoterisch klingen soll. Man sieht und spürt den anderen Menschen und weiß, jetzt hat man jemanden verletzt, getroffen oder auch belustigt. Social Media ist, was das betrifft, Quark. Da darf man nicht diskutieren. Das wird sich alles beruhigen. Aber maßgebliche Veränderungen brauchen immer viel Zeit, und die muss man sich gegenseitig geben.

Am Sonntag sind Sie im Dortmunder „Tatort“ zu sehen. Darin geht es um so genannte

Pick-up-Artisten, also Männer, die versuchen Frauen zu manipulieren, um möglichst viele ins Bett zu bekommen. So richtig weit sind wir wohl nicht gekommen, oder?

Es liegt immer noch verdammt viel Arbeit vor uns. Weil immer wieder absurde Nebenschauplätze aufgemacht werden, die aber möglicherweise alle aus demselben Pool kommen. Wenn man kein Selbstwertgefühl, keine Achtung und kein Bewusstsein hat, muss man es sich wundern. Und das treibt ungewöhnliche Blüten.

Sie sind seit knapp zehn Jahren Teil des Dortmunder „Tatort“-Teams. Wie fällt Ihr Zwischenfazit aus?

Wir sind ganz stark zusammen gewachsen in dieser Zeit. Wir haben sehr viel miteinander erlebt und sind sehr eingespist. Mit jeder neuen Kollegin, jedem neuen Kollegen kommt ein neues Universum dazu. Gerade passt es sehr gut. Wir sind beim Drehen ein sehr harmonisches Team. Es wird sich bestimmt auch immer wieder verschieben, was die Themen betrifft. Da ist mal der eine, mal die andere im Vordergrund, so dass jeder seinen Platz immer wieder neu definiert und stärker wird.

Das Interview führte
Anne Burgmer

ZUR PERSON

Anna Schudt (47) ist aus zahlreichen TV-Produktionen bekannt. Für ihre Darstellung in „Ein Schnupfen hätte auch geheilt“ gewann sie einen International Emmy. „Ein Hauch von

Amerika“ läuft ab 1.12. 20.15 Uhr, im Ersten. Alle Folgen stehen auch in der ARD-Mediathek. Der neue Dortmunder „Tatort: Masken“ ist am Sonntag um 20.15 Uhr zu sehen. (amb)

VERSTEIGERUNG

Leihhaus - Pfandversteigerung
Im Auftrag der Leihhäuser Kemp GmbH, Zülpicher Straße 221, 50937 Köln, versteigere ich am Mittwoch und Donnerstag, den 08.+09. Dez 2021, 8:00 Uhr vormittags, die bis zum 28. Mai 2021 einschließlich eingelieferten und bereits verfallenen Pfänden: LEIHHAUS HOHE PFORTE bis Nr. 297268 LEIHHAUS SÜLZ bis Nr. 246260 LEIHHAUS KALK bis Nr. 632940 LEIHHAUS NIPPLES bis Nr. 368380 LEIHHAUS EHRENFELD bis Nr. 525741 LEIHHAUS MÜLHEIM bis Nr. 230122. Sowie nicht verkaufte Teile aus vorherigen Versteigerungen. Zur Versteigerung gelangten Hochwertige Gold- & Silberwaren, hochkarätige Brillanten, Uhren, Bestecke, Porzellan, digitale Foto- u. Kameratechnik, Spielkonsolen, Fernseher etc.. Die Versteigerung findet in Brunosal der kath. Kirchengemeinde St. Bruno, Klettenberggürtel 65, 50939 Köln statt. Einlass nur unter Vorlage der nötigen Nachweise zur 3G-Regel, sowie einem gültigen Ausweisdokument

Obergerichtsvollzieher

Meyer

Leihhaus - Pfandversteigerung
Im Auftrag des LIMIT Pfandhauses Inh. Visali Yidirim, Frankfurter Str. 56, 51065 Köln-Mülheim versteigere ich am Samstag, den 11. Dezember 2021 9.00 Uhr - Besichtigung ab 8.30 Uhr - die versetzten Pfänden: Pfadnummer von 83582 bis 85689 von 24.3.2021 bis zum 9.7.2021. Zur Versteigerung gelangt: Goldschmuck. Die Versteigerung findet statt im Pfandhaus „LIMIT“, Nebeneingang: Lassallestr. 61, 51065 Köln-Mülheim.

Kinen

Obergerichtsvollzieher

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvorsteigerung soll am Mittwoch, den 01.12.21, um 15.00 Uhr in Leverkusen, Robert-Blum-Straße 55 (Sped. Niesen) öffentl. meistbietet gegen gleich bar Zahlung versteigert werden: divers. neuwertige Mobilgeräte (Handy, Tablet), Standmixer (KitchenAid) und 1 Drohne (Toruk). Herstellungsjahr der Geräte: 2016/17. Aktuelle Coronavor-schriften bitte beachten.

Wagner

Obergerichtsvollzieherin

Es gibt sie noch, die Liebe auf den ersten Blick
zumindest bei den Immobilien. Schon ein paar Zeilen können reichen. Erleben Sie es selbst - im Immobilienmarkt von Kölner Stadt-Anzeiger und Kölnischer Rundschau.

Für Dich
Danke für Deine Liebe und dass Du immer bei mir bist!
Ich liebe Dich und Du bist auch immer in meinem Herzen,
es vergeht kein Tag ohne Dich!
Das sollst Du wissen. Meine liebsten Wünsche für Dich!
In tiefer Liebe ***

Anzeigen unter „Glückwünsche und Persönliches“ sind immer eine gute Nachricht von netten Menschen für nette Menschen.

Praxisanzeigen

Das Institut für vergrößernde Sehilfen bietet Ihnen Spezialgläser und optische Systeme

Hilfen für unterwegs:
Mobile handliche Lesehilfen von 3,5 Zoll bis 10 Zoll, klein, leicht, mit Akkubetrieb, farbiger Betrachtung, Vergrößerung bis 30 Fach
Wir haben über 35 Jahre Erfahrung
Alles! Für Ihr Augenlicht!
Beratung nach Terminabsprache

Optik Baart Dürener Str. 244, 50931 Köln, Tel. 0221 / 40 57 37

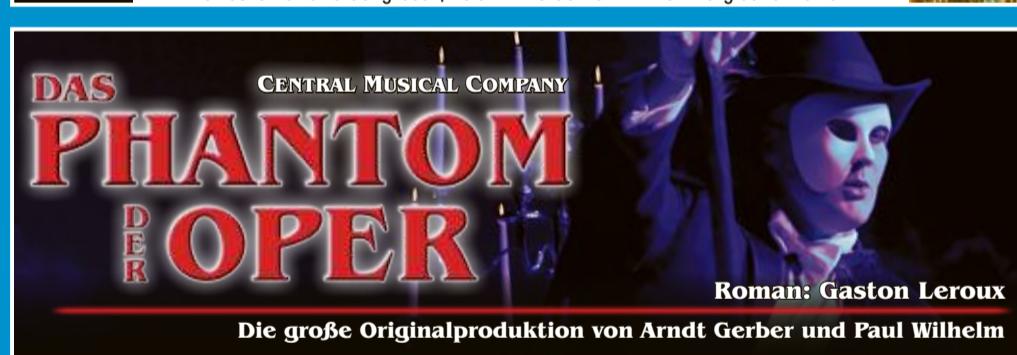
Für den einen ist es die schnuckelige Trattoria in den Seitengassen von Florenz. Für den anderen das uralte Häuschen in den schottischen Highlands. Lieblingsplätze finden Sie überall auf der Welt - und im Reisemarkt von Kölner Stadt-Anzeiger und Kölnischer Rundschau.

www.rehakoeln.de
Ambulante Rehabilitation

www.kultcrossing.de

JUGEND KULTUR

MOTIVIERT LERNEN,
KREATIV ARBEITEN,
KULTURELLE VIELFÄLT
ERLEBEN!



Tickets unter www.asa-event.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Elke Heidenreich
liest

Warm und schön zu lesen

Wenn mir die Bücherstapel zu hoch und zu viel werden, greife ich manchmal nach etwas ganz Schmalem, zur Erholung von all den dicken Romanen. Funktioniert nicht immer, aber diesmal war es das perfekte Buch: Dorothy Gallagher, „Und was ich dir noch erzählen wollte“, eine Art Monolog von 122 Seiten. Eine Frau erzählt ihrem Mann, wie sie jetzt lebt, und erinnert sich an die gemeinsamen 30 Jahre. Denn Ben, ihr Mann, ist ganz plötzlich gestorben, vor fünf Jahren. Die Gespräche mit ihm fehlen ihr, und so schreibt und redet sie also nun davon, wie New York sich verändert hat, wie sie umgezogen ist in eine kleine Wohnung, welche von den alten Sachen sie mitgenommen hat und welche nicht. Und am Anfang klingt alles nach „ach, wärst du doch hier“, aber im Laufe des Erzählens kommt sie immer mehr bei sich selbst an, entdeckt im Alleinsein ihr eigenes Leben wieder und fragt am Ende: „Stell dir vor, du sähest mich auf der Straße. Würdest du mich gleich erkennen? Ich habe meine Haare grau werden lassen ...“ Sie fragt ihn, ob er je bedacht hätte, alt zu werden. Ihr eigenes Alter spürt sie erst, seit er weg ist. Weißt du noch, sagt sie, „Nicht jung zu sein? Undenkbar! Unmöglich: Und doch: ohne das Undenkbare zu denken, hatten wir das Unmögliche geschafft.“ Wenn sie etwas falsch macht, fehlt ihr sein Kommentar: „Du schimpfst nicht mehr mit mir; alles muss man selber machen.“ Wir erfahren, dass Ben die 30 Jahre hindurch schwer krank war, er hatte MS. Sie kamen beide damit klar, und trotzdem war sein Tod eine Überraschung, ein Schock. Von all dem erzählt sie, und es ist warm und schön zu lesen.



Dorothy Gallagher: „Und was ich dir noch erzählen wollte“, dt. von Monika Baark, Aki Verlag, 122 Seiten, 20 Euro.

Jugendsünde als Berufung

Claudia Roth, ehemalige Managerin einer Rockband, wird Kulturstaatsministerin

VON MICHAEL KOHLER

Die Nachricht kam etwas überraschend: Die grüne Politikerin Claudia Roth wird neue Kulturstaatsministerin und nicht der eigentlich bereits für dieses Amt verbuchte Hamburger SPD-Senator Carsten Brosda. Ein wenig klang das, als hätte die Ampel-Koalition das höchste kulturpolitische Amt im Lande als Austragsüberl für eine – auch nach Selbsteinschätzung – verdiente „Nervensäge“ ausersehen, denn Roths Nachweis kultureller Kompetenz fällt in eine Zeit, in der man noch von erweiterten Jugendsünden sprechen kann.

1974 schnupperte die gebürtige Ulmerin in München ins akademische Leben hinein, brach das Studium der Theaterwissenschaften aber nach zwei Semestern wieder ab. Sie ging ins Ruhrgebiet, wurde an den städtischen Bühnen in Dortmund zur Dramaturgin und wechselte anschließend in selber Funktion ans Hoffmann Comic Theater nach Unna. Hier lernte sie dann bei den Proben zu einer Struwwelpeter-Aufführung den Gelegenheitsschauspieler und Sänger Rio Reiser kennen.

Mit dieser Bekanntschaft ist Claudia Roths größtes kulturelles Kapital verbunden: 1982 wurde sie Managerin von Reisers Rockband Ton Steine Scherben,



Die Grünen-Politikerin Claudia Roth im November

Foto: Stefan Puchner/dpa

deren anarchistischer Impuls

damals freilich schon in einen eher bürgerlich-dekadenten Spätstil gemündet war. Die Scherben flohen aus dem kaputten Berlin aufs nordfriesische Land, wo Roth ihre dreijährige Managementlehre mit dem finanziellen Bankrott und dem endgültigen Zerwürfnis der Band abschloss. 1985 trennten sich die Wege, und Roth wurde Pressesprecherin der grünen Bundestagsfraktion.

Seitdem hielt sich Claudia Roth mit kulturpolitischen Meinungen zurück und engagierte

sich vornehmlich auf anderen Politikfeldern: Menschenrechte und Entwicklungshilfe, Klimaschutz und der Kampf gegen Rassismus. Sie tat dies stets temperamentvoll und gemäß der Einsicht, dass man in diesen Dingen auch mal „nerven“ müsse, um etwas zu erreichen.

Das Aufgabenheft einer Kulturstaatsministerin hält freilich anderes bereit. Claudia Roth muss sich rasch der kriselnden Großprojekte ihrer Amtsvorlägerin annehmen, und man darf gespannt sein, wie sie sich in

Anzeige



DEIN NACHBAR DEIN HELD

Der Nachbarschaftspreis von JTI Germany



Ein Preis, der einfach „Danke“ sagt

JTI zeichnet die besten Nachbarn der Region aus – 12.000 Euro Preisgeld winken!
Jetzt bewerben auf www.deinnachbardeinheld.de!

Man sucht sie nicht aus, findet aber im besten Fall Freunde fürs Leben: Die Rede ist von unseren Nachbarn. Ob die Milch ausgeht, Ihr eine Bohrmaschine braucht oder einfach nur ein offenes Ohr – wie schön ist es, Tür an Tür Hilfe zu bekommen? Gerade in Zeiten, die für uns alle teilweise nicht so einfach zu bewältigen sind, können Nachbarn eine wichtige Stütze im Leben sein. Wer hat nicht die Bilder vor

Augen, als sich Anwohner nach der Flutkatastrophe gegenseitig halfen, ihre Häuser und Straßen von Schlamm und Schutt befreiten? Oder die vielen Angebote in der Coronazeit, für ältere Nachbarinnen und Nachbarn einkaufen zu gehen? All dies – und noch viel mehr – macht eine gute Nachbarschaft so wertvoll.

Vier Preisträger gesucht

Habt Ihr auch so eine*n Nach-

bar*in, dem*der Ihr dankbar seid und am liebsten eine eigene Auszeichnung widmet? Dann schlagt diese Person doch für die von JTI ins Leben gerufene Aktion „Dein Nachbar, dein Held“ vor! Auf www.deinnachbardeinheld.de könnt Ihr ab dem 22. November Eure ganz persönliche Geschichte erzählen und mit etwas Glück nicht nur Eure Nachbarn ordentlich belohnen, sondern sogar Euch selbst.

Geldpreise warten

Eine unabhängige Jury kürt aus allen, bis zum 10. Dezember 2021 um 23.59 Uhr eingereichten Nominierungen die vier beeindruckendsten Nachbarhelden. Diese vier Gewinner*innen erhalten je ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro. Ihre Nominierer*innen erhalten je 500 Euro. Alle Sieger*innen werden noch vor Weihnachten – bis zum 20. Dezember 2021 – benachrichtigt.

Wer ist JTI?

JTI (Japan Tobacco International) engagiert sich seit vielen Jahren als „Nachbar unter Nachbarn“ an seinen Standorten in den Regionen Trier und Köln. Soziales und kulturelles Engagement sind Teil der Unternehmensphilosophie des größten Arbeitgebers in der Tabakbranche in Deutschland. Zusammen mit zahlreichen ehrenamtlichen Organisationen möchte JTI zur Lebensqualität in den Gemeinden, in denen das Unternehmen tätig ist, beitragen. Mit der Aktion „Dein Nachbar, dein Held“ soll der Stellenwert sozialer Unterstützung im privaten Raum honoriert werden. Macht also mit und überrascht Eure Nachbarn mit einer Nominierung – und vielleicht sogar einem tollen Preis!

» www.jti.com/germany

BIS ZUM
10.12.21
NACHBARN
NOMINIEREN!

Schon wieder
ohne Heidi KlumANNE BURGMER
über die Teilnehmer
des Dschungelcamps

Da ist RTL vermutlich vom Regen in die Traufe geraten. Weil in Australien aufgrund der Corona-Pandemie eine sehr strenge Einreisepolitik herrscht, entschied der Kölner Sender, seine Show „Ich bin ein Star – Holt mir hier raus!“ im kommenden Jahr nach Südafrika zu verlegen. Daran will man nun festhalten, auch wenn die Neuigkeiten über eine Virus-Varianthe, die sich in dem Land verbreitet, nichts Gutes verheißen.

Bei aller Unsicherheit ist auf eines beim Dschungelcamp aber auch in diesem Jahr Verlass. Die „Bild“ veröffentlicht neben den von RTL bestätigten Kandidaten – Filip Pavlović, Lucas Cordalis und Harald Glööckler – die anderen Teilnehmer, die RTL dann ir-

KULTURSCHOCK
DER WOCHE

gendwann offiziell verkünden wird. Und die öffentlichen Reaktionen auf Namen wie Bachelor-Sternchen Linda Nobat fallen auch immer gleich aus. Allerorten ist zu hören: Kenn ich nicht.

Dabei kommt es darauf überhaupt nicht an. Jeder wahre Dschungelcamp-Fan weiß, echte Prominente verirren sich ohnehin nicht in das Format. Oder hat ernsthaft jemand geglaubt, Heidi Klum sei kommendes Jahr dabei? Der X- bis Z-Promist aus der Teilnehmer ist völlig unerheblich. Es waren meist gerade die Teilnehmer, die vorher nie auf dem Schirm hatte und die den wenigsten bekannt waren, die es am weitesten brachten. Wenn das Virus dem Trash-TV-Höhepunkt des Jahres also nicht erneut einen Strich durch die Rechnung macht, könnte das was werden mit dem Dschungel-Spaß im Januar.

Der lange, gewundene Weg zum Dach

Peter Jacksons Disney+-Dokumentation „Get Back“ verändert unseren Blick auf die Beatles

VON CHRISTIAN BOS

Die Beatles proben Paul McCartneys neuen Song „Get Back“. John Lennon sitzt auf einem Stuhl, neben ihm Yoko Ono. Er ist nur körperlich anwesend, sie liest ein Magazin. George Harrison hat auf Ringo Starrs Schlagzeugpodest Platz genommen. Vor ihm steht McCartney und hält einen Vortrag über Akkorde. Die seien, sagt er, ebenso der Mode unterworfen wie enge Hosen. Und was George da spielt, das sei passé. Harrison schweigt. Faltet sich ein, wie eine achtlos in den Papierkorb geworfene Manuskriptseite. Man setzt erneut zu „Get Back“ an, bricht ab.

Dann wendet McCartney seine Aufmerksamkeit Lennon zu. Kurz blitzt der magische Funke der kreativen Partnerschaft auf. Sie singen „Two of Us“, in enger Everly-Brothers-Harmonie.

McCartney hat es für seine neue Liebe Linda geschrieben. Doch das Lied beschreibt auch perfekt die viel ältere Liebe zwischen Lennon und ihm. Harrison blickt böse vom Seitenrand, steht auf: „Ich glaube, ich verlasse die Band jetzt.“

Mit dieser Szene endet der erste Teil von Peter Jacksons „The Beatles: Get Back“, ein perfekter Cliffhanger. Ab sofort ist die Doku-Serie auf dem Streamingdienst Disney+ zu sehen.

Genau genommen dokumentiert der neuseeländische Regisseur – bekannt geworden mit Splatter-Filmen, berühmt mit Tolkien-Epen – hier eine andere Dokumentation namens „Let It Be“. Die kam im Mai 1970 in die Kinos, nach der offiziellen Trennung der Beatles. Verschwendete anschließend in den Archiven. Noch 2008 war die Wunde so frisch, dass sich die Beatles gegen eine Neuveröffentlichung aussprachen. Wer will schon ein Video von seiner Scheidung mit der ganzen Welt teilen?

Vor vier Jahren kontaktierte Apple Corps – die Firma, welche



Mit dem berühmten Rooftop-Konzert am 30. Januar 1969 endete das verunglückte Filmexperiment der Beatles glücklich.

Foto: Disney+ via AP

die Beatles nach dem Tod ihres Managers Brian Epstein gegründet hatten – Jackson wegen seiner technischen Expertise mit virtueller Realität. Beeindruckt vom Erfolg der David-Bowie-Wanderausstellung plante man eine Museum-Show. Daraus wurde nichts. Aber Jackson nutzte die Gelegenheit um nachzufragen, was aus dem Filmmaterial geworden war, dass Regisseur Michael Lindsay-Hogg (angeblich ein unehelicher Sohn von Orson Welles) im Januar 1969 in den Twickenham Studios und im Londoner Apple-Hauptquartier in der Savile Row 3 gedreht hatte.

Das existierte noch, in Form von 60 Stunden Film- und 150 Stunden Tonaufnahmen, die Jackson vier Jahre lang sichtete, editierte und digital restaurierte, wie er es bereits mit Aufnahmen aus dem Ersten Weltkrieg für „They Shall Not Grow Old“ (2018) getan hatte. Ursprünglich war eine Kinoauswertung geplant, dann kam die Pandemie,

jetzt läuft „Get Back“ bei Disney als Dreiteiler von fast acht Stunden Länge.

Das ist im doppelten Wortsinn erschöpfend. Und ziemlich voyeuristisch. Als wohnte man unsichtbar einer langen Gruppentherapiesitzung bei. Aber, hey, es handelt sich hier immerhin um die Beatles, die erfolg-

„Ich könnte ihm eine Stunde lang zusehen, wie er Klavier spielt“

Ringo Starr über McCartney

George Harrisons zeitweiligem Ausstieg. Dennoch ist es ein verständliches Werk geworden, das zusammen mit dem unvermeidlichen Auseinanderdriften der Jugendfreunde auch die vierlingshafte Vertrautheit der Beatles zeigt – und die kreativen Höchstleistungen zu denen sie selbst unter Gähnen und Gervertein noch fähig waren.

Vor allem McCartney, dem man hier dabei zuschauen kann, wie er aus dem Stand heraus „Get Back“ komponiert, oder am Flügel mit wenigen Akkorden „The Long And Winding Road“ und „Let It Be“ andeutet, während

Ringos mit den schwärmerischen Worten „Ich könnte ihm eine Stunde lang zusehen, wie er Klavier spielt“ dazugesellt. Als Lindsay-Hogg bemerkt, dass er das Ende der Beatles filmt, weist ihn Starr deutlich in seine Schranken: „Das vermutest du nur, weil wir ein bisschen sauer-töpfisch geworden sind!“

Was nicht zu übersehen ist. Lennon ist apathisch, Starr mü-

de, Harrison sauer, weil er jeden Tag einen späteren Klassiker wie „All Things Must Pass“ zu den Sessions mitbringt und dafür von den anderen nur milde belächelt wird. Und McCartney? Spielt sich weniger als Boss auf, wie das all die Jahre lang kolportiert wurde, als dass er beharrlich versucht, seine unwilligen Kollegen wieder auf Spur zu bringen. Kehrt dahin zurück, singt er in „Get Back“, wo ihr einst hingehört habt!

Am Ende fällt der geplante letzte große Auftritt aus – Lindsay-Hogg versucht anfangs begeistert ihnen ein libysches Amphitheater aufzuschwätzen. Am Ende schafft McCartney es gerade mal, die Band ein paar Stockwerke höher auf das Dach des Apple-Gebäudes zu bugsieren. Es ist ein stinknormaler Donnerstagmittag in der Londoner City. Ihr Publikum besteht aus wenigen Fans, Büroangestellten und irritierten Passanten. Aber das ist egal. Zum ersten Mal spielen die Beatles nur für sich.

Anzeige

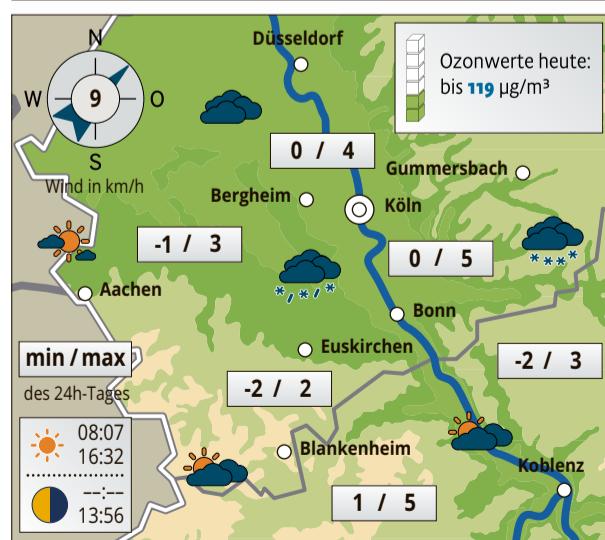
EIGENER SERVICE:
• LIEFERUNG • ANSCHLUSS
• ALTGERÄTETABTRANSPORT

AEG Wärmepumpentrockner
T7DB4157EP
UVP 869,-*
• 7 kg Füllmenge
• Edelstahl-Schontrommel
• Restzeitanzeige, Knitterschutz
• Sportwäsche-, Seide-Programm
• Wolle- und Zeit-Programm
• Energieeffizienzklasse A++
499,-
SOFORT VERFÜGBAR
A++

**AZUBI AB SOFORT
GESUCHT!**
JOBTICKET INKLUSIVE!
IHR EXPERTE:
MATTHIAS BERTRAM

ELEKTROGERÄTE • TV & SOUND
Habuzin
Radio Habuzin | Inh. Rudolf Habuzin
Antwerpener Straße 6–12 | 50672 Köln
Frankfurter Straße 567a | 51145 Köln (Porz-Eil)
0221/513481 und 02203/52800
www.habuzin.de
P vorhanden

WETTER IM RHEINLAND

Mehr Wetter gibt es online unter www.ksta.de/wetter

WEITERE AUSSICHTEN

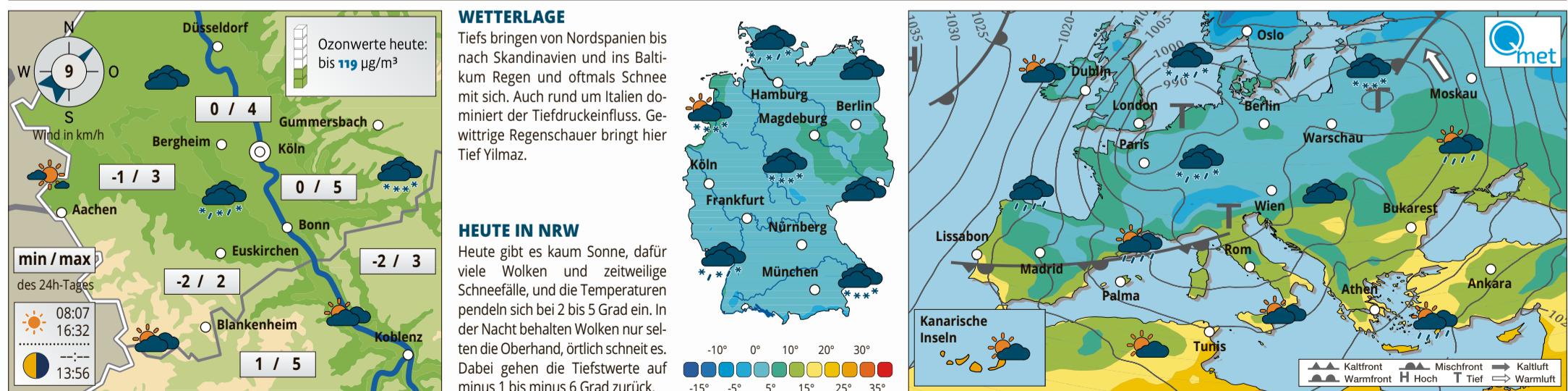
Sonntag	**	**
Montag	**	**
Dienstag	**	**

WEITERE AUSSICHTEN

Sonntag	-2° / 3°
Montag	-2° / 3°
Dienstag	0° / 8°

DAS WETTER IM AUSLAND HEUTE

Amsterdam	bedeckt	7°	Berlin	bedeckt	4°	Madrid	wolkig	10°	Rom	Schauer	13°
Ankara	Schauer	13°	Kopenhagen	st. bewölkt	6°	Mallorca	bedeckt	16°	Salzburg	Schnee	5°
Antalya	Schauer	19°	Las Palmas	wolkig	20°	München	Schnee	4°	Stockholm	bedeckt	3°
Athen	wolkig	19°	Lissabon	Schauer	16°	Nizza	st. bewölkt	13°	Valencia	wolkig	16°
Barcelona	heiter	13°	London	Schneeregen	5°	Paris	Schneeregen	5°	Venedig	bedeckt	11°
Basel	Schneeregen	4°	Luxemburg	Sch.schauer	3°	Rhodos	bedeckt	23°	Zürich	Schnee	2°



Umstrittener Träger In Weiden wird bald eine neue Kita der Kinderreich Rheinland gGmbH eröffnen, die eine Nähe zur umstrittenen katholischen Organisation „Opus Dei“ hat

25

Köln



Das Köln-Wetter Bedeckt und regnerisch bei höchstens 5 Grad

Verleiher baut Flotte um 1200 E-Bikes aus

Dott erweitert sein Angebot – Erstmals in Deutschland

VON CHRISTIANE VIELHABER

Der E-Scooter-Verleiher Dott erweitert sein Angebot. Ab Montag werden die ersten E-Bikes in der Stadt zur Verfügung stehen. Bis Ende des Jahres sollen es insgesamt 1200 Stück sein. Köln ist eine der ersten europäischen Städte, in der die Bikes aufgestellt werden. Bereits im Oktober ist Dott in Paris und Rom gestartet. Demnächst sollen Mailand, Brüssel und London folgen.

Die E-Bikes können bis zu 25 Kilometer in der Stunde schnell sein – zum Vergleich: E-Scooter erreichen bis zu 20. Parken sei „in vielen Bereichen der Stadt“ erlaubt, so ein Dott-Sprecher. Die Preise würden denjenigen von E-Scootern entsprechen. Um die Kosten für regelmäßige Nutzer zu senken, sind Pässe erhältlich, die mit beiden Verkehrsmitteln kombiniert werden können.

Große Probleme mit E-Scootern
Maxim Romain, Mitbegründer von Dott, sagte: „Wir haben uns verpflichtet, unsere Städte mit sauberen Fahrten für alle aufzutunnen zu lassen. Wir hoffen, dass wir mehr Menschen dazu ermutigen können, sich auf umweltfreundliche Weise fortzubewegen und so dazu beitragen, dass unsere Straßen weniger verstopft und angenehme Orte werden.“

Angesichts der Probleme mit den bereits vorhandenen E-Scootern mehrerer Anbieter dürften allerdings nicht alle Kölner davon begeistert sein, dass nun 1200 weitere Fahrzeuge dazukommen. In letzter Zeit hatte es mehrere Bergungsaktionen von in den Rhein und in Weiher geworfenen E-Scootern gegeben.

Auf Anfrage sagte ein Stadtsprecher, für die Aufstellung der E-Bikes sei keine Genehmigung notwendig. Die Vereinbarung mit dem Anbieter betreffe Leihräder und E-Scooter und müsse deshalb nicht noch einmal neu gefasst werden. Das Einsatzgebiet „obliege der Eigenverantwortlichkeit des Anbieters“. Leih-Fahrräder, die wie hier keine GPS-Steuerung haben, könnten wie normale Fahrräder überall, wo es erlaubt ist, abgestellt werden.



Tausende Leuchtkugeln hängen jetzt über der Schildergasse und der Hohe Straße.

DIE WOCHE

Vun drinne
noh drusse



VON PETER BERGER

So. Jetzt darf sich die halbe Republik aber mal ganz schnell vor uns in den Staub werfen. Von wegen, der Elften im Elften war ein Infektionstreiber, die größte Karnevalsparty, die das Coronavirus je gefeiert hat, die Kölner völlig durchgeknallt. Das Gegenteil ist der Fall. Behauptet jedenfalls Kölner Gesundheitsdezernent.

Die Inzidenz-Dynamik in Deutschlands Party-Hauptstadt habe sich seither nicht schlimmer entwickelt als in anderen Städten, sagt Harald Rau. Man habe eigens einen Vergleich mit anderen Städten angestellt.

Im Gegenteil: Das Massenbesäufnis im Kwartier Latäng habe die Infektionsgefahr sogar gesenkt. Man stelle sich nur mal vor, all die Narren hätten sich zu unkontrollierten kleineren Feiern in privaten Räumen getroffen.

Vier von fünf Positiv-Jecken, sagt die Stadt, haben drinnen gesungen, geschunkelt und getrunken. D'r Fastelovend als Corona-Blocker. Angesichts dieser durch eine Massenstudie untermauerten wissenschaftlichen Erkenntnisse aus Kölle ist die Entscheidung der Düsseldorfer, den Rosenmontagszug in den Mai zu verschieben, hochchristlich. Rosenmontag ohne Zoch – nur in der Kneipe.

Den ganzen Tag an der längsten Theke der Welt und beim Tresen-Wechsel nur die eine Frage: Wuhan wir heute noch kein Alt getrunken? Nein. Die Kölner werden ihren Zoch auf keinen Fall verschieben. So ein Quatsch kommt für das Festkomitee von 1823 nicht in Frage. D'r Zoch im Mai. Da könnte man eine Fußball-WM ja auch in die Vorweihnachtszeit legen.

Höchstens das Motto ließe sich anpassen. „Alles hät sing Zick“ klingt so verdammt melancholisch, als stünden wir alle schon kurz vor Melaten. Brüche mer nit, fott domet.

An dem BAP-Klassiker „Vun drinne noh drusse“ führt in der Corona-Session 2022 kein Weg vorbei. Das versteht jeder, ist Brauchtumspflege plus Gesundheitsschutz und überdies weihnachtsmarktkompatibel. Also! Nix wie raus zum Glühweinbooster.

Fußgängerzone in neuem Licht

550 000 Euro von Stadt und Eigentümern für Weihnachtsbeleuchtung

VON CHRISTIANE VIELHABER

Schildergasse und Hohe Straße erstrahlen in einem neuen Licht. Am Freitagabend wurde die frisch angeschaffte Weihnachtsbeleuchtung zum ersten Mal angeschaltet. Weiße Kugeln, die an Schnüren über der Fußgängerzone hängen – der eine mag darin Schneeflocken sehen, der andere Sternenhimmel, offiziell wird es „Lichtermeer“ genannt. Mehr als ein Kilometer Stahlseil wurde verarbeitet. 5100 Leuchtkugeln mit LED-Technik, die alle einzeln in Handarbeit aus zwei Hälften zusammengeklebt wurden, sind im Einsatz.

Nach 25 Jahren aus der Mode gekommen

Für die Besucher der Einkaufsmeilen ist das eine angenehme Nebensache. Für die Initiatoren ist es aber auch ein Zeichen für die Zukunft der Straßen, die nicht erst seit Corona eine Wandlung durchmachen müssen. Über der Schildergasse wurde die Beleuchtung über den gesamten 400 Metern angebracht. Sie löst damit nach 25 Jahren die etwas aus der Mode gekommene Ausstattung mit Sternen und stilisierten Strahlen ab.

Auf der Hohe Straße, die seit vielen Jahren gar keine Beleuchtung hatte, hatte es im letzten Winter schon ein Pilotprojekt auf 100 Metern mit der neuen Beleuchtung gegeben. Diese konnte nun um noch einmal 100 Meter verlängert werden. Auch der große Weihnachtsbaum am Schnittpunkt Hohe Straße/Schildergasse bekam ein Facelift, und einige Fassaden werden beleuchtet.



Der Weihnachtsbaum an der Ecke Hohe Straße/Schildergasse

Die Erleuchtung von 100 Metern Hohe Straße hatte Annett Polster, Geschäftsführerin des Vereins Stadtmarketing, im vergangenen Jahr noch jede Menge Arbeitsstunden und Überredungskünste gekostet. Es war ein Kampf um jeden Meter. Sie konnte nur einen Teil der Anlieger für die Finanzierung gewinnen. Zu fern war einigen offenbar der Gedanke, sich jenseits der eigenen Verkaufsfläche zu engagieren.

Diesmal war es einfacher. 350 000 Euro steuerten die Immobilieneigentümer bei. Über 200 000 Euro kamen von der Köln Business Wirtschaftsförderung und dem städtischen Förderprogramm „Winterbeleuchtung 2021“, das ins Leben gerufen worden war, um die Einkaufsstraßen, die besonders unter den Einschränkungen der

Pandemie gelitten haben, ein wenig zu unterstützen. Und wenn auch nur durch ein schöneres Licht.

Viele sehen darin aber auch ein Symbol für einen neuen Geist in der City. Bürgermeister Ralf Heinen sagte: „Es ist schön zu sehen, wie die gemeinsamen Anstrengungen der Eigentümer und der Stadt zu diesem Ergebnis geführt haben. Ich hoffe, dass dieser positive Trend auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden kann.“ Frank Wenzel, Geschäftsführer der Aachener Grundvermögen, der acht Einzelhandelsimmobilien auf der Hohe Straße und zehn auf der Schildergasse gehören, stimmte zu. Dass sich jetzt sowohl die Privatwirtschaft als auch Politik und Verwaltung für ein gemeinsames Projekt zusammengestellt, sei eine sehr positive Entwicklung. Die City braucht eine Ambiente. Eine reine Aneinanderreihung von Filialen würde nicht mehr reichen.

Flexibler einsetzbares Konzept

Annett Polster betonte unterdessen, dass das Beleuchtungskonzept bundesweit wohl einmalig sei. Weil hier nicht typisch weihnachtliche Elemente gewählt wurden, könne es flexibel auch bei anderen Gelegenheiten eingesetzt werden. Was den finanziellen Aufwand angehe, so sei wohl nur noch Dortmund vergleichbar, aber dort sei die Dekoration ausschließlich für die Adventszeit geeignet. Das „Lichtermeer“ sei nun Teil eines 3,5 Kilometer langen „Handelsrundlaufs“ in der Innenstadt, der auch die Weihnachtsmärkte miteinander verbindet.

Krankenhaus der Augustinerinnen
»Severinsklosterchen«
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität zu Köln

Hüftschmerzen?
9. DEZEMBER 2021 | 17:30 UHR | ONLINE



Online-Forum: Hüftschmerzen – Arthroskopie oder Kunstgelenk?

Ihre vorab sowie im Livechat gestellten Fragen rund um das Thema „Hüfte“ beantworten wir gerne an diesem Abend.

Ihre Anmeldung zum Online-Forum
► und Fragen per E-Mail an:
orthopaedie@severinskloesterchen.de

Probleme mit der Technik? Wir helfen: Telefon 0221 3308-1355

Prof. A. Karbowski
für das Team der Orthopädie
im Severinsklosterchen
Jakobstraße 27-31 · 50678 Köln
Telefon 0221 3308-1356
www.severinskloesterchen.de

TOP
NATIONALES
KRANKENHAUS
2021
ORTHOPÄDIE
FOCUS
DEUTSCHLANDS
GRÖßTES
KRANKENHAUS
VERGLEICH
FOCUS GEÜNDHEIT
0812020

KOMMENTAR

Die innere Haltung prüfen



TIM STINAUER zu den Vorfällen bei der Kölner Polizei

Die Texte lesen sich erschreckend: Jemanden „umklatschen“, heißt es angeblich in einer WhatsApp-Nachricht. Jemanden „kaputt machen“ in einer anderen. Noch erschreckender ist, dass es Polizeibeamte waren, die sich diese und ähnliche Nachrichten geschrieben haben sollen. Im Kern der Affäre steht die Frage: Haben diese Beamten durch übermäßige Gewalt den Tod eines Menschen verschuldet – oder mitverschuldet? Weitere Fragen schließen sich an: Stimmt es, wie die Staatsanwaltschaft jetzt untersucht, dass die beschuldigten Polizisten kritische Einsatzlässe förmlich gesucht, ihr gegenüber provoziert haben könnten, um ihre Gewaltfantasien auszuleben? Und sollte das so gewesen sein: Ist es vorstellbar, dass keine Kollegin, kein Vorgesetzter diese Grenzüberschreitungen schon früher mitbekommen hat? Sind das Einzelfälle oder ein strukturelles Problem?

Viele Fragen sind noch offen. Aber selbst wenn sich erweisen sollte, dass die beschuldigten Polizisten mit dem Tod des 59-Jährigen nichts zu tun haben sollten, selbst wenn die Textnachrichten bloße Prahlerei waren und den markigen Worten keine unmittelbaren Taten folgten – selbst dann ist fraglich, ob ein Polizist, der so denkt und so schreibt, den richtigen Beruf gewählt hat. Die Antwort lautet: Nein.

Genauso falsch wäre es aber, nun alle Polizistinnen und Polizisten an den Pranger zu stellen. Die NRW-Polizei ist keine Schlägertruppe. Aber sie muss klären, wie sie künftig bei der Personalauswahl noch genauer als bisher schon die innere Haltung und den ethischen Kompass der Bewerberinnen und Bewerber überprüfen kann. Und sie muss Instrumente entwickeln, um Fehlverhalten Einzelner schneller erkennen zu können.

RADIO KÖLN

FC Live ab 15 Uhr mit Daniel Collmann im Studio und Guido Ostrowski im Stadion: Derby-Zeit – Der 1. FC Köln empfängt Borussia Mönchengladbach.

Corona-Barometer Köln

In Klammern: letzter veröffentlichter Wert

Neuinfektionen (Fälle gesamt: 78 297)

686 (0)



7-Tage-Inzidenz

295,1 (331,9)



Covid-19-Patienten auf Intensiv (gesamt in stationärer Quarantäne: 187)

57 (57)



Neue Todesfälle im Zusammenhang mit Corona (gesamt: 805)

7 (0)



KStA-Grafik; Quelle: Stadt Köln, Stand: 26.11.

Die Kollegen nicht alleine lassen

Problematische Einsätze sollen künftig noch intensiver nachbereitet werden

VON TIM STINAUER UND AXEL SPILCKER

Die Suspendierung von fünf Beamten und die Umsetzung eines sechsten Kollegen beschäftigen derzeit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizeiwache in Ehrenfeld. Manche könnten verunsichert sein oder fürchten, stigmatisiert zu werden, sagt Inspektionsleiterin Mareike de Valck. „Andere könnten sich Vorwürfe machen, weil sie von den Vorfällen nichts mitbekommen haben.“ Aber dennoch: Die Grundstimmung unter den 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Inspektion 3 sei positiv, betont de Valck.

Erst seit Sommer leitet die 39-jährige den Schutzbereich im Kölner Westen. Kaum angekommen, sieht sie sich nun mit einer Affäre konfrontiert, die sich zum Skandal auswachsen könnte, sollte sich der Verdacht erhärten, der im Raum steht. Die fünf Polizisten sollen bei einem Einsatz im April einen 59-jährigen Italiener in Bickendorf misshandelt haben. Er wurde verletzt, kam ins Krankenhaus, verließ es noch am selben Abend wieder, starb aber zwei Monate später nach der Einlieferung in ein anderes Krankenhaus. Die Staatsanwaltschaft untersucht derzeit, ob ein Zusammenhang zu dem Polizeieinsatz besteht.

Einige der fünf sowie der sechste Beamte sollen zudem in Handynachrichten untereinander mit Gewalt geprahlt und sich möglicherweise zu Einsätzen verabredet haben, die Widerstand erwarten ließen – mit der Absicht, diesen gewaltsam zu brechen. Mit diesen Vorwürfen umgehen zu müssen, tue ihm „fast schon körperlich weh“, sagte Polizeipräsident Uwe Jacob dem „Kölner Stadt-Anzeiger“.

Zu den Textnachrichten hat er eine klare Haltung: „Diese Art von Nachrichten darf ein Polizeibeamter nicht schreiben. Dass wir solche Menschen in unseren Reihen haben, trifft mich schon sehr. Da wird eine Geisteshaltung deutlich, die mit dem Beruf des Polizeibeamten nicht vereinbar ist.“ Mit einem „Interventionskonzept“ will die Polizei Köln nun zum einen die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Inspektion 3 stärken und unterstützen – zum anderen



Demonstration an der Polizeiwache Ehrenfeld

Foto: Schwaiger

DEMONSTRATION IN EHRENFELD

Mehr als 200 Menschen haben am Freitagabend vor der Polizeiwache in Ehrenfeld demonstriert. Sie forderten angesichts der Gewaltvorwürfe gegen fünf inzwischen vom Dienst suspendierte Polizisten den Rücktritt von Innenminister Herbert Reul (CDU). Organisiert wurde die Kundgebung vom „Antifaschistischen Aktionsbündnis Köln gegen Rechts“, das in den vergangenen Monaten auch immer wieder Protestaktionen gegen

das geplante Versammlungsgesetz in NRW initiiert hat – auch dieses Gesetzesvorhaben stellt für das Bündnis einen Rücktrittsgrund für den Innenminister dar. Bei einer Kundgebung vor der Polizeiwache in Ehrenfeld im Juli hatten sich bei einer Demo von „Köln gegen Rechts“ auch Menschen zu Wort gemeldet, die von angeblich gewalttätigen Übergriffen seitens der Polizei berichteten – demnach auch auf der Ehrenfelder Wache. (ts)

Vorkehrungen treffen, um solche Vorfälle künftig zu vermeiden. Vorgesehen sind Sofortmaßnahmen wie eine interne Aufarbeitung des Geschehens sowie Gespräche mit allen Beamten und Beamten der Inspektion. Auch sollen alle noch einmal für die Einhaltung einer Netiquette bei der Kommunikation in sozialen Medien und in

Chats sensibilisiert werden – im Dienstlichen wie im privaten Bereich. Denn: „Sprache prägt Verhalten“, sagt Klaus Zimmermann, Leiter des Leitungsstabes der Polizei Köln.

Vor allem aber sollen belastende Einsätze künftig noch intensiver zwischen Beteiligten und Vorgesetzten nachbereitet werden. „Im direkten Gespräch kann man am besten klären, wie es einem Kollegen, einer Kollegin in einem Einsatz ergangen ist“, sagt Mareike de Valck. „Es ist wichtig, nach Einsätzen, die belastend sein können, den Kolleginnen und Kollegen die Sicherheit zu geben, dass sie nicht alleine gelassen werden.“ Gefragt sind hier vor allem die Führungskräfte, denen in dem Konzept eine zentrale Rolle kommt. „Vieles, was Polizistinnen und Polizisten täglich im Dienst sehen und erleben, ist nicht normal“, sagt de Valck. „So etwas sehen andere Leute in ihrem ganzen Leben nicht.“

Pflegekräfte an der Uniklinik streiken

Am Wochenende verhandeln die Tarifparteien erneut

VON INGO HINZ

Der Ton wird rauer in der Auseinandersetzung zwischen Angestellten und auszubildenden Pflegekräften an den Kliniken in öffentlicher Hand in NRW und den Arbeitgebern der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL). Im Vorfeld der für das Wochenende angesetzten dritten Verhandlungs runde hatte die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi erneut ihre Mitglieder aufgefordert, die Arbeit niederzulegen – auch an der Uniklinik Köln als eine der sechs größten im Bundesland.

„Der Akku leer, die Schnauze voll“ oder „Unsere Arbeit ist 300 Euro mehr Lohn im Monat wert“, lauteten einige der bei der Demonstration am Freitagmorgen lautstark vorgetragenen Forderungen der rund 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Wagen, Fahnen und Konfetti

Vom Bettenhaus der Klinik an der Kerpener Straße zogen sie gegen neun Uhr mit Lautsprechern, Fahnen und Konfetti los in Richtung Zülpicher Platz. „Es geht darum, heute noch mal ein starkes Signal an die Arbeitgeber zu senden, damit sie sich genau überlegen, wie ein vernünftiges Angebot aussehen muss, das sie morgen, in der dritten und letzten Verhandlungs



Pflegekräfte demonstrierten an der Uniklinik. Foto: Bucco

runde vorlegen sollten“, rief ein Redner den Streikenden zu. Die Antwort der Menge: lauter Applaus, Jubel und Trillerpfeifenlärm. Angesichts der Belastungen durch zu wenig Personal und harter Schichtdienste sei trotz und gerade der derzeit ange spannten Lage im Gesundheitssystem die Bereitschaft vorhanden, auf die Warnstreiks die nächste Stufe des Arbeitskampfes folgen zu lassen.

Ein Sprecher des Verhandlungsführers der Arbeitgeber, der niedersächsische Finanzminister Reinhold Hilbers, warnte davor und äußerte die Überzeugung, dass „beide Seiten weiterhin grundsätzlich an einer für alle Beteiligten vorteilhaften Lösung interessiert“ seien. Ob und welches Angebot der TdL am Samstag in Potsdam vorgelegt werde, darauf wollte der Ministeriumssprecher auf Anfrage des „Kölner Stadt-Anzeiger“ am Freitag nicht eingehen.

„Herr Hilbers und die TdL haben Verständnis für die Anliegen der Beschäftigten und wissen um die Leistungen der Menschen in den Pflegeberufen während und auch bereits vor der Corona-Pandemie“, versicherte er. Den Verhandlungen am Wochenende werde allerdings nicht vorgegriffen, damit diese „in vertraulichem Umfeld und konstruktiv“ stattfinden können.

Impfstelle künftig auch ohne Auto nutzbar

Die Stadt reagiert auf die Kritik am Drive-in an der Lanxess-Arena

VON ALEXANDER HOLECEK



Die Drive-in-Impfstelle an der Lanxess-Arena Foto: Eduard Bopp

„Das Impfen darf nicht davon abhängig sein, ob jemand mit dem vergleichsweise umweltschädlichen Verkehrsträger Auto anreist. Lino Hammer, Grüne

ne größeren Probleme beim Ablauf bekannt. Die Stadt wertet das trotz der Kritik an der Exklusivität für Autofahrer als Erfolg. Man habe das neue Zentrum innerhalb sehr kurzer Zeit errichtet, hieß es. Die Miete kostet pro Monat 100 000 Euro.

„Eine Verschiebung der Eröffnung hätte bedeutet, dass in dieser Woche seit Dienstag bis kommenden Sonntag knapp 7000 Impfungen weniger auf dem Kölner Stadtgebiet hätten durchgeführt werden können“, sagte ein Stadtsprecher und verwies abermals auf mobile Aktionen, das Gesundheitsamt und die Arztpraxen, wo ebenfalls geimpft wird.

Womöglich als Zeichen des guten Willens hatte die Stadt unterdessen eine „Impfaktion für Radfahrende“ am Neumarkt im ehemaligen Lampengeschäft „Remagen“ angekündigt. Diese richtete sich vor allem an die Teilnehmer der „Critical-Mass-Demo“, die am Freitag in der Innenstadt stattfand. Ursprünglich sollte die Impfaktion um 14 Uhr beendet sein – vier Stunden vor Beginn der Demo. Nach Kritik von Interessenten wurde sie bis 18 Uhr verlängert.

Pro Tag werden an der Arena zwischen 1000 und 1200 Spritzen verabreicht. Bisher sind kei-

Verein mit Opus-Dei-Nähe betreibt Kita

Umstrittener Verein „Kinderreich Rheinland“ saniert leerstehendes Gebäude in Weiden

VON SUSANNE ESCH
UND JOACHIM FRANK

In Weiden wird bald eine neue Kita eröffnen. Das Besondere: Die Betreiber-Gesellschaft ist die gemeinnützige Kinderreich Rheinland gGmbH. Sie steht dem hoch umstrittenen „Opus Dei“ („Werk Gottes“) nahe, einer erzkonservativen katholischen Vereinigung.

Erst Ende Oktober hatte die Stadt Kinderreich Rheinland als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Der Jugendhilfeausschuss hatte den Antrag nach großem Zögern, aber letztlich einstimmig genehmigt. „Es wurde von Mitgliedern aller Fraktionen Beratungsbedarf angemeldet“

„Es wurde von allen Fraktionen Beratungsbedarf angemeldet“

Ralf Heinen, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses

det. Die Politiker haben Bedenken, weil die Personen in leitenden Funktionen des Trägers der extrem konservativen katholischen Einrichtung Opus Dei nahestehen“, sagt Ralf Heinen, der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses.

Auch die Eigentümergemeinschaft eines Wohnparks in der Straße „An der Alten Post“ in Weiden stimmte der Eröffnung der Kita in ihren Räumen mehrheitlich zu – trotz erklärter Bedenken einzelner Eigentümer.

Die kritischen Berichte über das Opus Dei hatten zwar Zweifel an dem Träger geweckt: „Wir wünschen uns Kitas, in denen keinerlei Indoktrination stattfindet, ohne Herrschafts- oder Elitedenkens, egal welcher religiöser oder politischer Richtung“, sagt Heinen. Private Gruppen könnten zwar Kindertagesstätten gründen, müssten aber nicht als Träger mit staatlicher Förderung anerkannt werden. Laut Auskunft der Verwaltung bestand für die Politik aber kein Ermessensspielraum. Die Anerkennung hätte nur verweigert werden können, wenn das Opus Dei vom Verfassungsschutz beobachtet würde. Das ist nicht der Fall.

Das Opus Dei ist eine Organisation, an deren Wirken es regelmäßig Zweifel und Kritik gibt. Zuletzt hatte eine ZDF-Doku gezeigt, wie das Opus Dei Mitglieder unter Druck setzt und etwa bestehen darin, dass er nur für Menschen über 30 Jahre zugelassen ist.

Die Teststelle des Gesundheitsamtes am Neumarkt zieht in der kommenden Woche um. Aus diesem Grund bleibt diese am Dienstag, 30. November, und Mittwoch, 1. Dezember, geschlossen. Ab Donnerstag, 2. Dezember, öffnet die Teststelle in der Lungengasse 34–36 zu den gewohnten Öffnungszeiten montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr. Im Zuge des Umzugs wird die bestehende Impfstelle des Gesundheitsamtes am Neumarkt ausgebaut. (red)



Das Kita-Gebäude in Köln-Weiden steht seit zwölf Jahren wegen eines Wasserschadens leer.

Foto: Susanne Esch

zur Selbstkasteiung drängt, etwa dem Schlafen auf dem Boden. In Medienberichten wird geschildert, dass das Opus Dei versucht, vor allem im Bildungssektor Fuß

Toleranz, Verantwortung für die Schöpfung. Diese Fähigkeiten und Haltungen wollen wir bei den Kindern altersgemäß fördern.“

Kritiker vergleichen das Opus Dei mit einer Sekte. Die Journalistin und Buchautorin Christiane Florin erklärt, das Sektierische bestehe darin, „dass die Vorgaben der Kirche nach innen besonders konsequent und unerbittlich durchgesetzt werden

tier in erheblichem Maße aus der Angst vor dem Opus Dei. Kein kirchlicher Würdenträger, kein Bischof stellt sich öffentlich

vermietet, wurden Bedenken laut, wie die vom Träger versprochene fröhliche Förderung aussehen werde. Bei der Vorstellung hätten Kinderreich-Vertreter gesagt, „sie wollten die Kinder erziehen“, berichtet eine Miteigentümerin, die namentlich nicht genannt werden möchte. Das aber sei doch die Aufgabe der Eltern. Dennoch

stimmten die Besitzer des Gebäudes der ehemaligen Kita „Zwergenheim“ dem Mietvertrag zu.

Die Kita an der Alten Post

steht seit zwölf Jahren leer. Kinderreich Rheinland will das mietende Gebäude auf eigene Kosten sanieren und danach wiederbeleben.

„Vorgaben der Kirche werden unerbittlich durchgesetzt“

Christiane Florin, Journalistin und Buchautorin

hin und kritisiert das Opus und dessen Praktiken.“

In der Eigentümergemeinschaft in Weiden, die Kinderreich Rheinland die Kita-Räume

„Facettenreich“ will Mädchen unterstützen

13 Unternehmerinnen gründen Netzwerk – Geld für soziale Projekte

VON MARIA GAMBINO

Mädchen und Frauen erfahren in vielen Lebensbereichen immer noch Ungerechtigkeiten. Deshalb hat die Kölner Unternehmerin Anett Ahlefeld ein Netzwerk für Frauen gegründet, das Mädchen unterstützen soll. Mit dem Zusammenschluss „Facettenreich“, dem aktuell 13 Frauen angehören, sollen künftig Gelder an soziale Projekte fließen. Den Anfang machen die Unternehmerinnen mit einer Veranstaltung, wo sich „alle Facetten“ zum zweiten Mal seit Gründung getroffen haben: Neben Networking sammelten sie rund 2000 Euro für die Kölner Organisation Lobby für Mädchen. Prominenten Beistand erhielten sie von Hedwig Neven DuMont, die die Schirmherrschaft übernehmen möchte. „Es geht hier um Mädchen und Frauen, denen es misereabel geht. Und diese Frauen wollen aufrichtig helfen, das unterstützen ich gern“, so Neven DuMont.

Den Unternehmerinnen ist es wichtig, als Vorbilder zu dienen. „Wir sind ein bunt gemischter Haufen: Wir haben eine Kieferchirurgin, eine Golfclubbesitzerin, jemanden aus dem Kunstbereich. Jeder kann Mitglied werden, auch Männer“, erzählt Ahlefeld. Für nächstes Frühjahr planen die Frauen ein wohltätigtes Golfturnier.



Brillante Qualität

Die OLED-Technologie bietet außergewöhnliche Seherlebnisse

Der Konkurrenz durch das Internet mit Streamingdiensten oder Mediatheken zum Trotz, möchten die meisten Menschen nach wie vor nicht auf ihren Fernseher verzichten – gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit. Zumal sich dank Smart-TV die Online Nutzung und der klassische Fernsehkonsum problemlos miteinander verbinden lassen. Aufgrund der ungebrochenen Nachfrage liefern sich die Hersteller ein Wettrennen um die Gunst der Kunden. Dabei sind technische Innovationen stets ein gutes Verkaufssargument. Speziell im Bereich der Bildschirme ist die Entwicklung in großen Schritten erfolgt. Die bemerkenswerteste Neuerung der vergangenen Jahren: die OLED-Technologie.

GESTOCHEN SCHARF. Von diesem Hightech-Trend profitieren besonders Zuschauer, die auf eine hohe Bildqualität Wert legen. Denn die Displays bieten eine bisher ungekannte Schärfe. Durch die verbesserte Auflösung entstehen kontrastreiche, brillante Bilder. Dafür verantwortlich zeichnen rund 8,3 Millionen selbstleuchtender Pixel mit organischen Leuchtdioden. Diese benötigen keinerlei Hintergrundbeleuchtung. Das Farbspektrum reicht von gleißend hell bis pech-

schwarz. Diese Spannbreite ermöglicht eine makellose Bildqualität – selbst rasante Bewegungen werden ohne Verzerrung wiedergegeben. Und das aus jedem Blickwinkel, den der Betrachter einnimmt. Außerdem kommen Fernseher mit OLED-Technologie ausgesprochen flach daher.

LANGE LEBENSDAUER. Die meisten modernen Geräte erlauben die Darstellung aller gängigen HDR-Standards wie Dolby Vision™, HDR10 oder HLG. Wie lange ein OLED-Display funktioniert hängt – wie bei jeder Technik – von den Bildeinstellungen und dem Nutzerverhalten ab. Bei einer durchschnittlichen Betriebsart gehen Experten von einer Lebenserwartung von rund 30.000 Stunden aus. Durch die Kompensations-Algorithmen bleibt die Bildqualität bis zum Ende der Funktionsdauer praktisch gleich gut.

Die Leistungen

Die Fernseh-Spezialisten bei Habuzin nehmen sich viel Zeit für ihre Kunden, beraten ausführlich und kompetent. Dabei stellen sie unterschiedliche Modelle vor, um für jeden das passende Gerät zu finden.

ANZEIGE

EXPERTENTIPP



Matthias Bertram
Fachberater

1. Was sind die größten Vorteile der OLED-Technik?
Die Technologie erzeugt gestochen scharfe Bilder durch selbstleuchtende Pixel – dank organischer Leuchtdioden. Das hat es in dieser Qualität bisher noch nicht gegeben.

2. Für wen lohnt sich diese Anschaffung?
Jeder, der Wert auf die größtmögliche Bildqualität legt, sollte sich die Investition überlegen. Für Familien ergibt ein solcher Kauf ebenfalls Sinn. Egal wo die Mitglieder im Raum sitzen: Alle haben aus jedem Winkel ein perfektes Bild ohne Verzerrungen oder Unschärfen. Die OLED-Technologie kommt gerade in hellen Räumen zum Tragen, da sie selbst bei diesen Lichtverhältnissen ein optimales TV-Erlebnis ermöglicht. Kleiner Nachteil: Es kann durch längere statische Bilder zu Beeinträchtigungen der Darstellung kommen, dem sogenannten Image Sticking. Die Hersteller haben dagegen aber bereits Maßnahmen ergriffen.

Radio Habuzin
Antwerpener Straße 6–12
50672 Köln
Tel. 0221/51 34 81

Frankfurter Straße 567a
51145 Köln
Tel. 02203/52 800

www.habuzin.de

ELEKTROGERÄTE • TV & SOUND
Habuzin





Ausgewählt von Norbert Ramme, Stefan Worring und Maria Gambino 0221/224-2986; Mail: stadtleben@ksta.de

Stadtleben



Fotos: Stefan Worring, Kölnmesse, Rote Funken, Andreas Wiese/Düsseldorf Airport

Die Rote Funken vor dem Abflug in Düsseldorf

Rote Funken fliegen nach Dubai

Kulturbotschafter auf der Expo – Spalier zum Empfang des Bundespräsidenten

Da sage einer, Kultur und Karneval, das wären zwei verschiedene Welten. Zum wiederholten Male sind die Roten Funken als offizielle deutsche Kulturbotschafter im Auslandseinsatz. Auf Einladung des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier werden sie am kommenden Montag in großer Uniform am Deutschen Nationentag das Land auf der Expo in Dubai vertreten. Noch bis 31. März 2022 findet die Weltausstellung statt, an der unter dem Motto „Connecting Minds, Creating the Future“ 190 Staaten teilnehmen. Es ist die erste Expo im arabischsprachigen Raum.

Neben den Kölner Stadtsoldaten, die mit 125 Mann inklusive Spielmannszug, einer Frau (Mariechen Judith Gerwing) und einer Schärpe (Präsident Heinz Günther Hunold) angereist sind, bestreiten ein Chor mit Kindern aus den Deutschen Schulen der Region und die Soulsängerin Joy Denalane das Kulturprogramm. Eine Mischung, die die Herzen vor allem der gastgebenden Araber öffnen sollte: trällernde Pänz, eine fantastische Sängerin und die kölschen Jecken, die verlässlich gute Stimmung verbreiten und ob ihres Outfits nicht nur bleibende Bilder für die Anwesenden erzeugen, sondern Neugierde wecken und die Kommunikation auch über Sprachbarrieren hinweg in Gang setzen. Das belegen Expo-Auftritte in Japan 2005 oder in China 2010. Legendarisch auch der Aufmarsch beim Diplomatenempfang der Deutschen Botschaft in Havanna. Der perfekt inszenierte Abend mit Funkenspalier, Höhner-Konzert und mitgebrachtem Kölsch wurde im kommunistischen Kuba zu dem gesellschaftlichen Ereignis der Saison.

Die Roten Funken, die am Freitag mit einem Airbus A 380 von einem rechtsrheinischen Flughafen flussabwärts gen Dubai starteten, müssen aber bereits am Samstag trotz der Hitze in ihre Uniformen steigen und wibbeln. Bei einem kulturellen Austauschprogramm im „Sheikh Mohammed bin Rashid Al Maktoum-Centre for Cultural Understanding“ treffen sie auf Ayallah, eine lokale Tanz- und Musikgruppe.

Nach einem Expo-Erlebnistag am Sonntag wird es montags hochoffiziell. Oberbürgermeisterin Henriette Reker als Aufsichtsratsvorsitzende der Kölnmesse ist dann gemeinsam mit der Geschäftsführung um Gerald Böse auch in Dubai eingetroffen. Die Messe ist im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums für die Organisation und den Betrieb des Deutschen Pavillons verantwortlich. Reker wird vor Ort gemeinsam mit Bundespräsident Steinmeier und weiteren hochrangigen Repräsentanten der deutschen und internationalen Wirtschaft und Politik am Deutschen Nationentag teilnehmen, „einem Höhepunkt der deutschen Expo-Beteiligung und für die

um das Thema Nachhaltigkeit erwarten die Besucher beeindruckende Innovationen, interessante Einblicke und spannende Erlebnisse. Neben einem Rundgang der Delegation gibt es am Abend einen Empfang Steinmeiers (der Bundespräsident reist mit seiner Frau Elke Büdenbender an), bei dem die Roten Funken Spalier für die Gäste stehen werden.

Entspannen können die Funken dann bei einem Ausflugstag zwischen Burj Khalifa, Ain Dubai oder einfach am Strand, bevor es Dienstag in die Wüste geht. Nach einer Stippvisite bei der Al Nassma Chocolate Factory (die erste Produktionsstätte der Welt, in der aus Kamelmilch Schokolade produziert wird, hat 2008 der Kölner Schokoladen-Experte Martin van Almsick gegründet) fahren die Stadtsoldaten in ein Wüstencamp, wo neben einem großen Gruppenfoto Wüstenaktivitäten wie Sandboarding oder Kamelreiten angeboten werden. Die Rückkehr ist für Donnerstag geplant.

STEFAN WORRING



Präsident Hunold (M.) und der Vorstand bei einem Vorbereitungsbesuch in Dubai.



Der deutsche Pavillon auf der Expo



Die Roten Funken in Kuba 2018

Das perfekte Weihnachts-Geschenk
JETZT Karten sichern!

Infos, Tickets und terminrelevante Corona-Regeln: www.highlight-concerts.com

THE MUSIC OF HARRY POTTER
LIVE IN CONCERT

Spektakuläre Leinwand-Animationen!
Das magische Musik-Erlebnis!

09.01.22 • So 15 & 19 Uhr • Palladium

DOPPEL-GASTSPIEL!

MY FAIR LADY
DIE KAMMEROPER KÖLN & KÖLNER SYMPHONIKER

„Besser als am Broadway!“ (Die Welt)

24.01.22 • Mo 20 Uhr • Musical Dome

THE CROWN OF RUSSIAN BALLET SCHWANENSEE
Das Russische Nationalballett aus Moskau

„Ballett auf allerhöchstem Niveau!“ (NZZ)

25.01.22 • Di 20 Uhr • Musical Dome

Rock'n'Roll bis du stirbst!
EWIG JUNG

Das schräge MUSICAL über die aus dem Ruder laufende Ü-80 Party in der Altersresidenz „EWIG JUNG“ „Zwei Stunden Non-Stop-Spaß!“ (Westfalen Blatt)

26.01.22 • Mi 20 Uhr • Musical Dome

Mit den Musik-Highlights des Welterfolgs
DIE EISKÖNIGIN
Alle Songs LIVE!

Die Vorstellung wird auf Kunsteis aufgeführt.

27.01.22 • Do 19 Uhr • Musical Dome

THE MUSIC OF STAR WARS
LIVE IN CONCERT

Das galaktische Musik-Erlebnis!
Spektakuläre Leinwand-Animationen

18.02.22 • Fr 20 Uhr • Musical Dome

Nabucco • Rigoletto • La Traviata u.v.m.
Die VERDI NACHT
Italiens Star-Tenor CRISTIAN LANZA, S. Rampazzo, G. Boschetto & The Milano Festival Opera

„Ein fulminanter Lanza, Chor, Orchester auf ganz hohem Niveau!“ (Stuttgarter Nachrichten)

21.02.22 • Mo 20 Uhr • Musical Dome

HEUTE WIEDER EIN SCHELM!
Die besten Blödeleien & Lieder!

Das HEINZ ERHARDT Musical
THORSTEN HAMER, ENSEMBLE & LIVE-BAND

„Genialer Humor. Lachen garantiert!“ (Die Welt)

22.02.22 • Di 20 Uhr • Musical Dome

THE BEST MUSIC OF ALL SEASONS!
GAME OF THRONES
THE CONCERT SHOW

Spektakuläre Leinwand-Animationen

„Zelebrierte Klanggewalt mit epischer Wucht!“ (Braunschweiger Zeitung)

06.03.22 • So 19 Uhr • Musical Dome

Das karibische Tanz-Musical aus Kuba

HAVANA NIGHTS

HAVANA NIGHTS DANCE COMPANY, CIRCO NACIONAL DE CUBA & LIVE GIRL-BAND

„Lebensfreude pur!“ (Welt)

08.03.22 • Di 20 Uhr • Musical Dome

Das Meisterwerk von BOUBLIL & SCHÖNBERG

The Music of LES MISÉRABLES

MIT ORIGINAL-FILMSZENEN des Welterfolgs von 2012 Cinema Festival Symphonics • Ltg. Stephen Ellery

10.03.22 • Do 20 Uhr • Musical Dome

Live on Tour!

THE 12 TENORS

22 WELTHITS • 12 TENÖRE • 1 SHOW

„Mitreißende Energie und kraftvolle Stimmen.“ (Express)

21.03.22 • Mo 20 Uhr • Palladium

Tickets auch erhältlich an allen bekannten VVK-Stellen.

Gute Fahrt!

Alles rund um die Themen Auto und Verkehr. Die neusten Modelle und Kauf-Tipps in Ihrer Tageszeitung.



Kölner Stadt-Anzeiger
Kölner Hundschau

„Das geht gegen alle Regeln im Karneval“

Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn zur Verlegung des Rosenmontagszugs in Düsseldorf

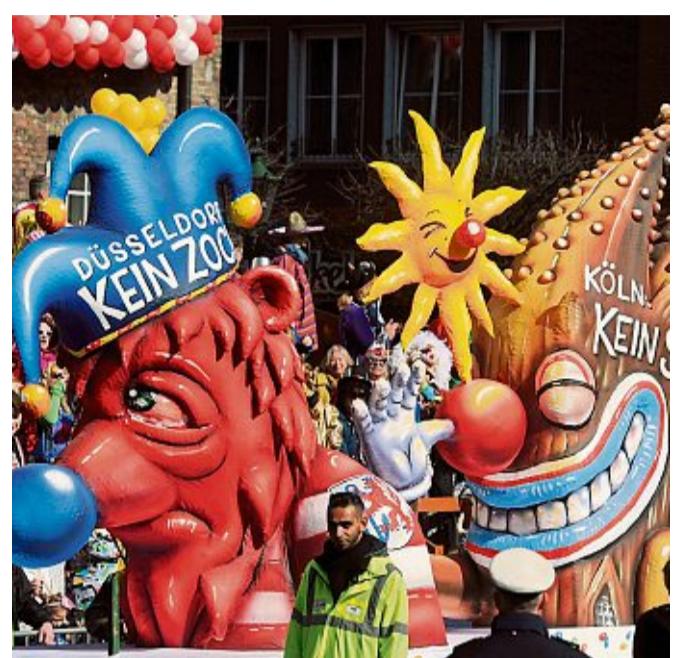
Herr Kuckelkorn, die Verärgerung über die Düsseldorfer Entscheidung, den Rosenmontagszug in den Mai zu verschieben, ist groß. Bei der Videokonferenz aller NRW-Karnevalisten mit der Staatskanzlei waren die Düsseldorfer schon nicht mehr dabei. Warum?

Die großen Städte Aachen, Bonn, Köln und Düsseldorf arbeiten seit fünf, sechs Jahren intensiv zusammen, wenn es um Themen wie Rosenmontagszüge, Pferde im Zoch oder Corona-Maßnahmen geht. Wir haben eng zusammengefunden, gemeinsam gespiegelt, überlegt, abgewogen, und versucht, auch gemeinsam zu entscheiden. Dann ist es schon eklatant, wenn einen Tag vor dem Termin mit der Landesregierung, bei dem die Spielräume für den Karneval ausgelotet werden sollen, völlig unabgesprochen so eine Entscheidung verkündet wird. Das ist ein Schlag ins Gesicht für alle. Es geht ja nicht nur um die Verlegung des Zuges, sondern vor allem um eine Ausweitung der Session bis in den Mai. Das geht gegen alle Regeln, die der Karneval, das Brauchtum, sich so gibt. Das wäre, als würden wir Advent bis Ostern machen und feiern Heiligabend am Ostermontag. Unvorstellbar. Das ist nur durch kommerzielle Gründe erkläbar. Plus das Kalkül, wenn ich eine Woche vor den Landtagswahlen

einen politischen Rosenmontagszug abhalte, dann haben die Persiflagen von Jacques Tilly, die da gezeigt werden, eine bundesweite Relevanz. Das nennt man dann wohl Marketing.

Noch krasser ist die Verlängerung der Session bis Mai. Eine Zugverlegung gab es ja schon mal, 2016, wegen des Sturms. Das Datum im März war willkürlich und nicht durchdacht, aber damit hätte man vielleicht noch leben können. Aber eine Verlängerung der Session durch die ganze Fastenzeit? Ich stelle mir vor, dass dann jedes Wochenende verkleidete Menschen in den öffentlichen Verkehrsmitteln in der Stadt unterwegs sind – das ist eine Instrumentalisierung und Kommerzialisierung, die eigentlich nicht im Sinne eines festordnenden Komitees in Düsseldorf sein kann. Ich vermisse, das ist nicht zu Ende gedacht. Man hat versucht, eine demokratische Entscheidung zu treffen und eine Abstimmung gemacht. Aber man kann nicht alles abstimmen lassen. Wenn wir über den Steuersatz abstimmen lassen würden, hätten wir einen bankrotten Staat. Das ist richtig falsch gelaufen.

Ist Düsseldorf damit raus aus der Bewerbung der vier Städte um das „immaterielle Welt-



Düsseldorf hat den Rosenmontagszug in den Mai verschoben.

kulturerbe“ der Unesco?

Wir haben den Status des immateriellen Kulturerbes ja schon für NRW und Deutschland. Das hilft, wir haben da gute Lobbyarbeit geleistet. Das begrenzte Zeitfenster bis Aschermittwoch ist ein für uns ganz wichtiges Statement. Auch gegen die Auswüchse des sogenannten Sommerkarnevals. Der Beschluss ist ein Dammbruch, eine weitere Zusammenarbeit ist nicht vorstellbar. Wir wollen ein Zeichen setzen. Die sollen mal über diesen Fehlgriff von Entscheidung

nachdenken. Wir hatten in der Vergangenheit schon öfter Probleme. Der nachgeholte Sturmzug, im Jahr danach gab es einen Fehlstart mit Sitzungen und Go-Go-Girls, das war die zweite Gelbe Karte. Jetzt muss eigentlich eine Konsequenz her.

Also eher die Frage: Wie lange dauert die Sperre nach der Roten Karte?

Genau. Der Bogen ist überspannt.

Gibt es „Krieg“ zwischen Köln

und Düsseldorf?

Nein. Die gehen ihren Weg und entscheiden sich dafür, sich aus dem Bereich des Kulturgutes und des Brauchtums zu entfernen und definieren ihren Karneval als beliebig verlegbaren Event. Wenn Sie das so sehen, dann soll das so sein. Der Rest des Karnevals bundesweit sieht das anders.

Die Stadt Köln hat schnell reagiert und sie unterstützt. Aus den Chefetagen in Düsseldorf hört man gar nichts.

Das soll nicht überheblich klingen, aber der Karneval in Köln hat eine andere Komplexität als in Düsseldorf. Am 11.11. feiern da 3000 Leute in der Altstadt. Das wäre in Köln höchstens im Lockdown so. Auch in der Session hat der Karneval nicht diese Kraft und diese Monstrosität wie hier, wo es die ganze Gesellschaft durchdringt. In Düsseldorf feiern die Karnevalisten, nicht die ganze Stadt. Wenn wir den Karneval verlegen würden, gäbe das ein heillohes Chaos. Finden Sie mal ein Wochenende, wo sie nicht mit anderen Veranstaltungen kollidieren würden. Freie Säle im Mai? Gibt es nicht. Die Stadt sperren für Straßenkarneval geht nur im Winter, sonst ist viel zu viel los draußen.

Das Gespräch führte Stefan Worring

Zwei weitere Höhner positiv auf Corona getestet

Nachdem Höhner-Frontmann Henning Krautmacher letzten Sonntag positiv auf Corona getestet worden war, haben daraufhin angesetzte PCR-Tests bei der Band zwei neue positive Ergebnisse ergeben. „Betroffen sind nun auch Gitarrist Edin Colic und Keyboarder Micki Schläger“, teilte Höhner-Sprecher Jürgen Hoppe mit. Die Musiker mussten (nach negativen Schnelltests) 48 Stunden auf die Ergebnisse ihres PCR-Tests warten, weil die Labore derzeit total überlastet sind, das Ergebnis kam Donnerstagabend.

„Die milden und nahezu symptomfreien Verläufe geben jedoch Anlass zu der Hoffnung, dass die geplante Weihnachtstour immer noch starten kann“, so Hoppe weiter. Wenn auch mit Verspätung, denn bis einschließlich 5. Dezember sind alle Auftritte abgesagt. „Bis dahin wünschen wir Henning, Ede und Micki baldige Genesung und einen weiterhin milden Verlauf der Infektion“, so Hoppe. (stef)



Auch Micki Schläger und Edin Colic wurden positiv getestet.

Anzeige

Anzeige

Sorgenfrei im eigenen Zuhause

Mit einer Leibrente können Sie als Eigentümer in Ihrer Immobilie bleiben und gleichzeitig Ihren Lebensabend finanziell absichern



Bild: Deutsche Leibrenten AG

Möchten Sie Ihre Rente aufstocken und die Verantwortung für Ihre Immobilie ein Stück weit abgeben? Wollen Sie schuldenfrei sein und Ihren Lebenspartner nach Ihrem Tod finanziell abgesichert wissen? Eine Möglichkeit, diese Wünsche zu erfüllen, ist der Wohnungs- oder Hausverkauf auf Leibrente. Damit schaffen Sie sich einen attraktiven finanziellen Spielraum. Kurzum: Sie verbessern Ihre Lebensqualität und können das Rentenalter genießen.

Objektiven Wert ermitteln

Beim Immobilienverkauf auf Rentenbasis geht das Haus oder die Eigentumswohnung in das Eigentum der Deutsche Leibrenten Grundbesitz AG über. Die alten Eigentümer bleiben in der vertrauten Immobilie wohnen und erhalten ein grundbuchlich erstrangig abgesichertes, lebenslanges Wohnrecht und eine monatliche Leibrente. Auch eine Einmalzahlung oder eine Kombination aus beidem ist möglich. Wie hoch die Leibrente ausfällt, hängt

in erster Linie davon ab, welchen Wert die Immobilie hat. Von diesem Wert, der von einem unabhängigen Sachverständigen ermittelt wird, wird der Wert des Wohnrechts abgezogen.

Weil die Laufzeit des Wohnrechts abhängig vom Lebensalter der Wohnrechtsinhaber ist, spielt auch deren Alter eine Rolle. Selbst das Geschlecht ist relevant. Wussten Sie, dass die durchschnittliche Lebenserwartung von Frauen höher ist als die von Männern? Daneben zählen für die Berechnung Instandhaltungsrücklagen für den Werterhalt sowie der Zustand der Immobilie und die Zinsfaktoren.

Im Grundbuch eingetragen

Grundsätzlich können Sie Eigentumswohnungen, Einfamilienhäuser, aber auch gemischt genutzte Objekte, Mehrfamilienhäuser und Erbpachtobjekte über das Leibrentenmodell verrenten. Ihr Wohnrecht wird erstrangig im Grundbuch eingetragen. Ihren Anspruch auf Zahlung der Leibrente können

Sie ebenfalls im Grundbuch absichern, in Form einer Reallast. Die Leibrente zählt zu den Einkommensarten, die nach deutschem Recht besteuert werden. Allerdings wird nur ein Teil der Einnahmen besteuert: der Ertragsteil, dessen Höhe vom Alter des Berechtigten abhängig ist. Für die Veräußerung der Immobilie fällt keine Steuer an, wenn die Immobilie vor dem Verkauf drei Jahre bewohnt wurde. Ziehen Sie im Vorfeld einen erfahrenen Steuerberater zurate.

WAS IST EINE LEIBRENTE?

Unter einer Leibrente versteht man eine wiederkehrende Leistung, die je nach Vereinbarung beispielsweise immer monatlich erfolgt und dem Leibrentenberechtigten zusteht. Sie ist in § 759 des Bürgerlichen Gesetzbuchs geregelt. Im Rahmen der Immobilienverrentung stellt die Leibrente die Art der Kaufpreiszahlung dar.

Ihre Vorteile auf einen Blick

Es kann viele individuelle Gründe geben, sich für eine Immobilienrente zu entscheiden. Das sind die Vorteile:

- Der Wert der Immobilie wird von einem unabhängigen Sachverständigen ermittelt.
- Sowohl die Leibrente als auch das lebenslange Wohnrecht werden an erster Stelle im Grundbuch verankert.
- Bei Umzug in ein Pflegeheim kann das alte Zuhause vermietet werden.
- Die Einnahmen daraus und die Leibrente sichern finanziell ab.
- Die Kosten für die Instandhaltung der Immobilie übernimmt die Deutsche Leibrenten AG.
- Versterben die Nutzer der Leibrente innerhalb einer vereinbarten Mindestfrist, erhalten die vorher notariell Begünstigten einen finanziellen Ausgleich.
- Es gibt verschiedene Auszahlungsmöglichkeiten: eine Einmalzahlung oder eine Kombination aus Einmalzahlung und monatlicher Rentenzahlung oder eine monatliche lebenslange Rente.



Kambiz Payandeh berät Interessierte zur Leibrente

Viele Kitas im Notbetrieb

Die stark steigenden Infektionszahlen verstärken den Personalmangel

VON KATHY STOLZENBACH

In diesen Tagen ist es schwierig, Beate Robie ans Telefon zu bekommen. „Wir sind ganz schlecht besetzt“, sagt die Leiterin der Kita Kinderarche in Ehrenfeld. So schlecht, dass Robie selbst in den Gruppen einspringt, obwohl sie sich vorwiegend um andere Aufgaben kümmert. „Aktuell haben wir nur noch drei kranke Erzieherinnen von insgesamt elf. Letzte Woche waren es noch fünf und ich selbst“, sagt Robie, die einen Impfdurchbruch hatte und an Corona erkrankt war.

Und so gab es in der Kita nur noch einen Notdienst für die Kinder, deren Eltern sie nicht selbst betreuen konnten. Gehäufte Coronafälle gepaart mit den „in diesem Jahr sehr hartnäckigen Atemwegserkrankungen“ seien Robie zufolge die Ursache für die derzeitige Lage.

In den von der Arbeiterwohlfahrt (Awo) betriebenen Kitas sei der Krankenstand momentan „sehr ausgeprägt“, sagt Silvia Empacher, Leiterin des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie. In der vergangenen Woche habe es in drei Einrichtungen positive Pool-Testungen gegeben, sechs Kinder seien betroffengewesen. „Das war die höchste Fallzahl an einem Tag, die wir bisher hatten.“

Auch in den Einrichtungen



Ein Kind macht einen Lolli-Test.

Foto: dpa

des Evangelischen Kita-Verbandes Köln-Nord steigen die Corona-Fälle „signifikant“ an, berichtet Geschäftsführerin Constanze Moths. Derzeit seien in sechs der 14 Kitas Corona-Infektionen nachgewiesen – mehrheitlich Kinder, aber auch doppelt geimpfte Mitarbeitende. Das verschärfe den hohen Krankenstand in den Kitas noch zusätzlich. Neben Corona sorgten das grassierende RS-Virus und Magen-Darm-Erkrankungen auch für Ausfälle beim Personal – Notgruppenregelungen seien daher „leider derzeit an der Tagessordnung“, sagt Moths.

Laut NRW-Familienministerium hat sich landesweit die Anzahl bekannter Coronafälle bei Kita-Kindern innerhalb von einer Woche mehr als verdoppelt. Ebenso die des infizierten Kita-Personals. Nach Angaben eines Stadtsprechers gäbe es in Köln aktuell allerdings keinen „extremen Anstieg der Fallzahlen“ in Kitas. Es seien Stand Donnerstag 202 Kita-Kinder und 79 Mitarbeitende infiziert, in der Vorwoche seien es 201 Kinder und 64 Mitarbeitende gewesen.

Es ist jedoch fraglich, wie belastbar die aktuellen Zahlen sind, da ein Softwarefehler laut

Kölner Gesundheitsamt am Mittwoch und Donnerstag zu fehlerhaften Meldungen geführt habe, so dass die tatsächliche Zahl der Infizierten in Kindertagesstätten auch höher sein könnte. Zwischen 3. und 17. November stieg aber die Zahl der mit Corona infizierten Kinder in Köln von 71 auf 201 Fälle.

Offener Brief eines Vaters

Diese Zahlen beunruhigen einen Kölner Vater. Adam Richter (Name von der Redaktion geändert) hatte sich bereits im September in einem offenen Brief an Oberbürgermeisterin Henriette Reker und Stadtdirektorin Andrea Blome gewandt und eine Testpflicht für Kinder in Kitas gefordert. Nun hat Richter sich erneut an die Politikerinnen und an den „Kölner Stadt-Anzeiger“ gewandt. „Die Infektionsfälle in Kölner Kitas haben sich in den letzten zwei Wochen fast verdreifacht. Wir sind damit auf dem besten Wege, unsere Kindergartenkinder zu durchseuchen“, schreibt der dreifache Vater. Er habe kein Verständnis dafür, dass „überall sonst“ mindestens die 3G-Regel gelte, in den Kitas aber nicht.

Berlin plant unterdessen die Einführung einer Testpflicht für Kita-Kinder. Für Köln ist das dem Stadtsprecher zufolge nicht vorgesehen. Denn es nehmen bereits 97 Prozent der 686 Kölner Kitas an den zweimal wöchentlich stattfindenden Lolli-PCR-Pooltests teil. Rund 90 Prozent der 42 088 Kita-Kinder würden so regelmäßig getestet.

Constanze Moths bezeichnet die Lolli-Tests als „wertvolles Angebot“, zu dem die „allgemeisten“ Eltern ihr Einverständnis gegeben hätten. „Wir würden uns sehr wünschen, wenn auch die wenigen bislang nicht überzeugten einwilligen würden oder eine generelle Testpflicht für Kita-Kinder eingeführt wird“, sagt Moths.

NOTDIENSTE

Arztrufzentrale: Ruf 116 117.

Kinderärztlicher Notdienst:

Uniklinik, Kerpener Str. 62, Ruf 47 88 89 99.

Kinderkrankenhaus, Amsterdamer Str. 59, Ruf 88 88 42 0.

Krankenhaus Porz, Urbacher Weg 19, Ruf 0 22 03/9 80 11 91.

Notdienst:

Nord: Notdienstpraxis am Heilig Geist-Krankenhaus, Graseggerstr. 105

St. Vinzenz Hospital, Kempener Str. 88b

Nord-West: Notdienstpraxis, St. Franziskus Hospital, Schönsteinstr. 63

West: Notdienstpraxis Uni-Klinik, Joseph-Stelzmann-Str. 24

Süd-West: Notdienstpraxis St. Antonius Krankenhaus, Schillerstr. 23

Ost: Notdienstpraxis am Evangelischen Krankenhaus Kalk, Buchforststr. 2

Süd-Ost: Notdienstpraxis am Krankenhaus Porz, Urbacher Weg 19

Privatärztlicher Notdienst:

Ruf 1 92 57.

Privatärztlicher Mobiler Notdienst Köln Südwest, Sa. u. So. 8-20 Uhr, Ruf 94 08 11 88.

Zahnarzt: Ruf 0 18 05/98 67 00 (über Ansagedienst).

Apotheken:

Notdienst-Auskunft:

Ruf 08 00/0 02 28 33 (aus dem Festnetz) und 2 28 33 (vom Handy).

Samstag:

Deutz, Goten-Apotheke, Deutzer

Sanktionen für Müllsünder gefordert

Abfallwirtschaftsbetriebe beseitigten 160 wilde Ablagerungen am Kölnberg

VON DIRK RIESE

Müllsäcke fliegen aus dem Fenster, Ratten tummeln sich rund um die Abfälle, die verstreut auf dem Boden liegen. Die Stadt hat in einer Antwort auf eine SPD-Anfrage im Gesundheitsausschuss dargelegt, wie sie der Rattenplage in der Hochhaussiedlung Am Kölnberg begegnen will. Doch das Maßnahmenbündel stößt in Teilen der Politik auf Kritik. „Das, was vorgelegt wurde, finden wir unbefriedigend“, sagt Ratsfrau Ursula Gärtner (CDU). „Wir gehen von einer akuten Gesundheitsgefährdung aus. Irgendwas muss passieren.“ Ähnlich sieht das Michael Paetzold (SPD): „Es ist menschenunwürdig, da muss etwas passieren.“

Die Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB) stellten nach Auskunft der Stadt im Jahr 2020 insgesamt 160 wilde Müllkippen am Kölnberg fest. Die Verwaltung hatte mitgeteilt, dass in der Hochhaussiedlung Hecken und Büsche beschnitten werden sollen, um die Rückzugsmöglichkeiten der Ratten zu beschränken.

Zudem sollen in den nahe gelegenen Kanälen Köder ausgelegt werden. Mit Videokameras sollen weiterhin Müllverursacher identifiziert, ein Concierge als Ansprechpartner für Anwohner etabliert werden. Schließlich könnten Informationen in leichter Sprache sowie eine Hausordnung zum Thema Müll ausgehängt werden. Auch von „mietrechtlichen Konsequenzen“ ist die Rede.

Zwei Maßnahmen lassen sich laut Stadt aber nicht verwirklichen. Die seit 2003 außer Betrieb genommenen Müllschlucker können offenbar nicht reaktiviert werden. „Nach aktueller Rechtslage dürfen vorhandene Müllproblem und Rattenplage am Kölnberg Foto: Bause

Abfallschäfte nicht betrieben werden“, heißt es. Eine Anfrage nach einer Sondererlaubnis sei im NRW-Innenministerium aus baurechtlichen Gründen abgelehnt worden. Auch Stahlnetze an Balkonen können offenbar aus Brandschutzgründen nicht installiert werden.

Der Vorsitzende des Gesundheitsausschusses, Ralf Unna (Grüne), sieht in den Videokameras ein probates Mittel, um Müllsünder ausfindig zu machen. „Gesunden Erwachsenen kann man zumuten, dass sie ihren Müll in Containern beseitigen und nicht aus dem Fenster werfen“, so Unna. „Wer das macht, muss mit Konsequenzen rechnen.“ Er plädierte dafür, den Verursacher die Kosten, die den AWB durch die Reinigung entstünden, in Rechnung zu stellen. Das Rattenproblem müsse man ernst nehmen, weil die Tiere Krankheiten verbreiten.

Ursula Gärtner plädierte dafür, auch die Eigentümer stärker in die Pflicht zu nehmen. „Runde Tische sind schön, aber es muss etwas passieren.“ Die Täter müssten Konsequenzen ihres Handelns spüren. „Man muss dann auch jemanden mal kündigen.“ Ähnlich sieht das Ursula Röhrig (Linke). Michael Paetzold will ebenfalls die Eigentümer stärker miteinbeziehen.



Müllproblem und Rattenplage am Kölnberg Foto: Bause

Kostenlose Schätzung Ihrer Juwelen & Armband- und Taschenuhren



Erfahren Sie mehr über den Wert Ihrer Preciosen.
Unsere Experten freuen sich auf Ihren Anruf.

München Berlin Hamburg Köln
1. Dezember 2021 6. Dezember 2021 7. Dezember 2021 8. Dezember 2021
0 89 2 91 31 51 0 30 39 79 49 54 0 40 44 40 80 0 22 120 71 70

Sotheby's

@SOTHEBYS

SOTHEBY'S.COM

Sürth, Marien-Apotheke, Sürther Hauptstr. 196A, Ruf 022 36 / 6 45 76.
Weidenpesch, Kapuziner-Apotheke, Neusser Str. 651, Ruf 74 21 21.

Tierarzt (8-8 Uhr):
Samstag:
Dr. Schockhoven, Rodenkirchen, Ruf 39 30 90.
Sonntag:
Tä. Daub/Dr. Szattelberger, Dellbrück, Ruf 68 38 02.
Anwaltsnotdienst in Strafsachen: Ruf 42 63 82.

ALLES GUTE

ZUM GEBURTSTAG
Am 27. November
Herbert Müller, Theo-Burauenhau, Ehrenfeld (93).
Rosemarie Schütz, Städtisches Seniorenzentrum, Sülz (84).
Rolf Fillinger, Städtisches Seniorenzentrum, Riehl (82).
Wilhelmine Brandt, Städtisches Seniorenzentrum, Dellbrück (81).

Am 28. November
Susanne Saborrosch, St. Vinzenzhaus, Brück (93).
Josef Baier, St. Vinzenzhaus, Brück (90).
Leo Geißing, Altenzentrum St. Marien, Kalk (89).
Hildegard Lauer, Altenzentrum St. Marien, Kalk (84).
Jürgen Westerheide, Städtisches Seniorenzentrum, Riehl (81).

Nur wenige Verstöße festgestellt

Stadt und Betreiber ziehen nach einer Woche erste Bilanz der Weihnachtsmärkte

VON ANNA WESTKÄMPER

Gerade eine Woche laufen die Weihnachtsmärkte in Köln, die großen sogar erst seit Montag – da gibt es schon die erste Verschärfung. Das Tragen einer Maske, bislang außer auf dem Hafenweihnachtsmarkt nur eine Empfehlung, ist seit Freitag Pflicht, so will es die Stadt Köln. Womöglich in der Voraussicht, dass der bisherige Andrang auf die Kölner Weihnachtsmärkte noch lange nicht so aussagekräftig war, wie er es in den kommenden Wochen sein wird.

Von der Maskenpflicht wissen die Besucherinnen und Besucher am Rudolfsplatz am Donnerstag meist noch nichts. Masken trägt der Großteil nur beim Bestellen. Es ist einiges los zur Feierabendzeit gegen 18.30 Uhr, von Gedränge kann jedoch keine Rede sein. Ein Sänger schmettert eine schiefe, deutsche Version von „Last Christmas“.

Die Schwestern Jennifer und Aline Horn stehen auf dem Rudolfsplatz beim Glühwein. „Von der Maskenpflicht wussten wir noch nichts. Aber ich finde es völlig in Ordnung“, sagt Jennifer. „Außergewöhnliche Zeiten erfordern eben außergewöhnliche Maßnahmen.“ Die beiden haben seit dem Start schon mehrfach Kölner Weihnachtsmärkte besucht. Gerade durch 2G fühle man sich sicher. „Ich habe aber natürlich keine Lust, Corona zu bekommen. Ich arbeite als Lehrerin und trage auch dort oft meine Maske, obwohl ich es nicht müsste. Wenn es hier voller wäre, würde ich sie aus dem Gefüll heraus wahrscheinlich eh aufsetzen“, sagt Aline.

Die Stichprobenkontrollen funktionieren am Donnerstagabend wie in den Tagen zuvor: Überprüft wird man vor allem, sobald man sich zum Glühweintrinken an einen Tisch stellt. Und obwohl dazu keine Zahlen ermittelt werden können: Am



Auf den Weihnachtsmärkten, wie hier am Rudolfsplatz, gilt neben der 2G-Regel jetzt auch Maskenpflicht. Foto: Alexander Schwaiger

häufigsten fragen die Standbetreiberinnen und -betreiber auf den großen Weihnachtsmärkten selbst: Bei ihnen kann man sich einen Stempel abholen, der den vorgezeigten 2G-Nachweis belegt.

Ein gefälschter Impfausweis und 1000 Euro Bußgeld

Die Stadt Köln hatte am Donnerstag eine erste Bilanz zur 2G-Regel gezogen. Man habe nur wenige Verstöße in Anbetracht der Besuchermenge festgestellt. Von Donnerstag, 18. November, bis einschließlich Mittwoch, 24. November, hätten die Mitarbeiter

tenden des Ordnungsdienstes auf den Märkten 177 Kontrollen durchgeführt. Dabei habe man 4712 Personen auf ihren 2G-Status kontrolliert, nur 23 Personen konnten keinen Immunisierungsnachweis vorlegen. Ihnen droht jetzt ein Bußgeld von 250 Euro. Eine Person zeigte einen gefälschten Impfausweis vor – was ein Bußgeld von 1000 Euro bedeutet.

„Wir brauchen von jedem noch den Ausweis dazu“, ruft eine der Kontrolleurinnen am Stadtgarten über die Köpfe in der Schlange hinweg. Am Einlass werden die Impfausweise gelesen, auch eine Woche nach dem Start geht es schnell, selbst

zur Hochzeit gegen 19.30 Uhr. Das Publikum ist im Vergleich zu den großen Weihnachtsmärkten jünger, das Verständnis für die Maßnahmen ist aber auch hier groß. Ohne Impfnachweis kommt niemand rein, die hohen Strafen für gefälschte Dokumente werden befürwortet. „1000 Euro ist das Mindeste“, sagt Johannes. „Wegen solchen Leuten darf sonst am Ende nichts mehr stattfinden.“ Im eingezäunten Gelände des Stadtgartens habe er keine Bedenken. „Wir sind ja alle gefragt worden.“

Die Zahl ihrer durchgeführten Kontrollen melden die Betreiber täglich selbst an das Ordnungsamt. 47 246 Personen seien seit dem Start durch eigenes

Fast 50 000 Besucher durch eigenes Personal kontrolliert

Personal kontrolliert worden, 929 Personen wurden von den Marktbetreibenden eigenständig von den Weihnachtsmärkten verwiesen, teilt die Stadt mit.

Das Verhältnis ist dabei auf den fünf größten Märkten ähnlich: Am Roncalliplatz wurden 7256 Personen kontrolliert und 52 Personen verwiesen, am Alter Markt/Heumarkt 4313 Personen kontrolliert und 75 Personen verwiesen, am Neumarkt 4300 Personen kontrolliert und 24 Personen verwiesen, am Rudolfsplatz 3337 Personen kontrolliert und 75 Personen verwiesen und am Rheinauhafen 7901 Personen kontrolliert und 33 Personen verwiesen.

Die Gäste reagieren mit Verständnis auf die Kontrollen – Hauptsache, die Märkte werden nicht wieder ganz geschlossen.

„Die Betreiber in Bayern tun mir leid“, sagt Aline Horn am Rudolfsplatz. „Die hatten ja gerade erst aufgebaut, da war schon wieder alles vorbei.“ Ein Szenario, das man sich in Köln gerade nicht vorstellen mag.

Mit gemischten Gefühlen auf Shoppingtour

Auch in diesem Jahr zog der Black Friday wieder viele Menschen an

VON FLORIAN HOLLER

Für die einen ist es der schlimmste Ausdruck von Konsumrausch, für die anderen eine gute Gelegenheit, um günstig an eine neue Winterjacke zu kommen – auch in diesem Jahr spaltet der Black Friday die Gemüter. Zumindest aber für die Einzelhändler in Köln ist er eine Wohltat. Denn trotz steigender Infektionszahlen zogen große Menschenmengen dicht gedrängt durch die Fußgängerzonen der Innenstadt und ließen sich dabei von Rabattaktionen und blinkenden Reklamen in die Geschäfte locken.

„Der Black Friday ist sehr wichtig für uns geworden“, erzählt ein Verkäufer aus dem Media Markt auf der Hohe Straße „und dieses Jahr sieht es sehr gut aus.“ Ähnlich äußern sich seine Kolleginnen und Kollegen auf der Schildergasse, auch wenn im Vergleich mit den letzten Jahren der Andrang nicht ganz so groß zu sein scheint. „Einen eher ruhigen Black Friday“ erlebt ein Verkäufer im Snipes, eine H&M-Verkäuferin auf der Schildergasse bestätigt diesen Eindruck. Genauso sei auch im New Yorker



Großer Andrang – und Maskenpflicht – herrschte beim Black Friday in der Innenstadt. Foto: Alexander Schwaiger

auf der Hohe Straße der Andrang nicht so groß wie noch vor der Corona-Pandemie. Die Menschen seien angesichts der steigenden Infektionszahlen wieder vorsichtiger geworden, vermutet ein Verkäufer.

Vorsicht, das war auch das Zeichen, das die Stadt Köln kurz vor dem Black Friday noch aussenden wollte: kurzfristig erließ die Stadt ab Freitag eine Maskenpflicht auf Weihnachtsmärkten,

aber auch in den Einkaufspassagen auf der Hohe Straße und auf der Schildergasse. Entsprechende Plakate ermahnten die Passanten an ihre Pflicht.

Auch wenn der Riesenansturm ausblieb – Straßen und Geschäfte waren trotzdem gut gefüllt. Die Stimmung bei den Schnäppchenjägern war allerdings gemischt. „Für den Einzelhandel ist Corona eine Existenzfrage“, sagt Julian (Name geändert).

Deswegen sei es wichtig, die Geschäfte vor Ort zu unterstützen. Richtig wohl fühlen er und seine zwei Begleiterinnen sich angesichts der Menschenmengen aber nicht. Zum Weihnachtsmarkt wollen die drei nun nicht mehr gehen. „Die Stadt kann hier am Black Friday noch nicht mal die Maskenpflicht kontrollieren. Wie soll das dann mit 2G auf den Weihnachtsmärkten klappen?“, fragt sich Anna.

Herbert Küppers hält von dem Konsumfest auf der Schildergasse gar nichts. Mit dem Schild „weniger“ läuft er durch die Einkaufsstraßen, um mit „Spaß und Provokation“ gegen den Konsumrausch zu protestieren.

Christopher ist mit zwei Freundinnen auf Shoppingtour. Die drei sehen die späte Ankündigung der Maskenpflicht und die Menschenmenge kritisch, aber „wir sind genauso große Konsumopfer wie alle anderen auch. Das muss man nicht schönreden“, sagt Christopher lachend. Immerhin sei eine Shoppingtour auch ein soziales Event. Nach dem Einkaufen wollen sie noch Cocktails trinken gehen. So habe das Ganze auch sein Gutes, findet er.

HIGHLIGHTS IN KÖLN & UMGEBUNG

köln ticket
west ticket bonn ticket

www.prime-entertainment.de



ENTER: SHIKARI

Fr. 04.02.2022 | Palladium, Köln
special guests: Trashboat + Wargasm



THE KOOKS

Mo. 07.03.2022 | Palladium, Köln
special guest: The Snuts



Counting Crows

Do. 10.03.2022 | Palladium, Köln
BOB!



ROYAL BLOOD

So. 13.03.2022 | Palladium, Köln



K.I.Z.

Fr. 16.03.2022 | Lanxess Arena, Köln (NUR FÜR FRAUEN)
Do. 17.03.2022 | Lanxess Arena, Köln
LIVE DIFFUS



SCOOTER

Do. 17.03.2022 | PSD Bank Dome, Düsseldorf



MOGWAI

Mo. 13.02.2022 | Live Music Hall, Köln



THE SLOW SHOW

Di. 15.02.2022 | Carlswerk Victoria, Köln



MADSEN

So. 20.03.2022 | Palladium, Köln
Sa. 26.03.2022 | Warsteiner Music Hall, Dortmund
Kölner coolibri



JAN DELAY & DISKO NO. 1

So. 20.03.2022 | Warsteiner Music Hall, Dortmund



WITHIN TEMPTATION

Fr. 25.02.2022 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

BRING ME THE HORIZON

* special guest: A Day To Remember
* supports: Lorna Shore & Poostacy

DUNCAN LAURENCE

Di. 01.03.2022 | Die Kantine, Köln

MAXIMO PARK

Sa. 05.03.2022 | Live Music Hall, Köln

SCOTT STAPP

So. 06.03.2022 | Live Music Hall, Köln

MOTHER MOTHER

Urbig rückt in Profikader des FC auf

Torhüter fehlt der U 19 am Sonntag im Derby gegen Viktoria Köln

VON GILBERTO BRULETTI

Köln. Das Vertrauen von Marian Wilhelm in seinen Kader scheint unerschütterlich. „Ich kann mich auf jeden Einzelnen verlassen. Und auch wenn es einmal eng wird, stehen gefühlt alle Jungs auf dem Platz. Unsere Bank ist wirklich eine Bank. Alle haben unsere totale Wertschätzung“, sagt der 33-jährige Cheftrainer des U-19-Bundesligisten FC Viktoria Köln.

Am Montag sah es jedoch düster aus: Nur sechs Spieler standen zur Verfügung, Wilhelm strich die Trainingseinheit. In den folgenden Tagen entspannte sich die Lage etwas. Dennoch können allein fünf Spieler aufgrund der aktuell verschärften Corona-Regeln im Heimspiel gegen den 1. FC Köln (Sonntag, 11 Uhr, Aggerstadion Troisdorf) nicht mitwirken. „Wir sind arg gebeutelt. Dennoch werden wir ein Team stellen, das sich zu wehren weiß. Und vielleicht gibt die Trickkiste noch etwas her“, meint Wilhelm.

Der jüngste Test gegen Köln, immerhin Tabellenführer in der Landesliga 2, bestätigte diesen Eindruck. Der FC sei natürlich eine andere Nummer, findet Wilhelm. „Sie gehören zum Besten, was die Bundesliga zu bieten hat.“

FC-Trainer Stefan Ruthenbeck, den ebenso wie Wilhelm personelle Sorgen plagen, sagt über die Rechtsrheinischen: „Viktoria Köln leistet gute Arbeit. Mit Youssef Amyn stellen sie zudem einen U-19-Nationalspieler. Und sie sind unangenehm zu spielen. Ich erwarte ein enges Match.“

Einsatz von Wydra ist ungewiss
Jonas Urbig wird durch die Verletzung von Stammkeeper Timo Horn in den Spieltagskader der Profis aufrücken und durch Mike Dreier ersetzt werden. Zudem stehen Justin Diehl und Simon Breuer weiterhin nicht zur Verfügung. Fehlen werden überdies Romeo Aigbekaen und Josia Walther. Der Einsatz von Philipp Wydra (Erkältung) ist ungewiss.

Vor dem Auswärtsspiel bei Rot-Weiß Essen (Sonntag, 11 Uhr) muss die U19 von Fortuna Köln wegen Corona auf zwei Spieler verzichten. „Wir müssen die Fehlerquote minimieren. Nur dann können wir konkurrenzfähig sein“, sagt Fortuna-Coach Timo Westendorf, dessen Team nach sieben Spieltagen noch ohne Sieg ist.

B-Junioren-Bundesliga West: Fortuna Düsseldorf – Fortuna Köln (Sonntag, 11 Uhr); **Testspiel:** 1. FC Köln U17 – Antwerpen (Samstag, 12 Uhr, Rhein-Energie-Sportpark).

NOTIERT

Im Achtelfinale des Fußball-Mittelrheinpokals gastiert Drittligist Viktoria Köln am 8. Dezember (19.30 Uhr, Ludwig-Jahn-Straße) beim SV Weiden aus der Kreisliga A. Dies ergab die Auslosung am Mittwochabend. „Wir freuen uns auf das Stadtduell“, sagte der Höhenberger Trainer Olaf Janßen. Am Sonntag (14 Uhr, Sportpark Höhenberg) trifft die Viktoria in der Meisterschaft auf Halle. (ol)

Hoher Preis für einen Erfolg

Beim 4:0 der Fortuna im Pokal bei Weiler-Volkhoven verletzt sich Brandenburger

VON CHRISTIAN KRÄMER

Köln. Mit einigen Blessuren hat der SC Fortuna Köln einen Ausflug auf ungewohntes Terrain überstanden. Am Mittwochabend setzte sich der Aufstiegsanwärter aus der Fußball-Regionalliga West in der zweiten Runde des Mittelrheinpokals beim B-Ligisten SC Weiler-Volkhoven mit 4:0 (1:0) durch – auf einem Aschenplatz. Markus Wilberg per Eigentor (57.), sowie die U-23-Spieler Patrick Hill (50./74.) und Nicolas Westerhoff (55.) sorgten für die Kölner Treffer.

Wermutstropfen war die Verletzung von Nico Brandenburger, der in der Schlussphase von einem Gegenspieler hart gefoult wurde und sich einen Bänderriss im Knöchel zuzog. Zunächst war gar ein Bruch befürchtet worden, der nach einer Röntgenuntersuchung aber ausgeschlossen werden konnte.

Ende freut sich aufs Derby

Dennoch wird Brandenburger am Samstag das Wiedersehen mit seinem Jugendklub verpassen: Der SC Fortuna empfängt Borussia Mönchengladbach II im Südstadion (14 Uhr). Die Kölner wollen ihren beeindruckenden Lauf – zuletzt gab es sieben Pflichtspielerfolge in Serie – fortfsetzen. „Natürlich ist das Selbstvertrauen gerade extrem groß bei uns“, sagte Fortuna-Trainer Alexander Ende. „In der Mannschaft hat sich eine Verlässlichkeit entwickelt, jeder packt mit an, jeder macht mit. Jeder ist bereit, Wege für den anderen zu machen.“

Deshalb sei seine Elf gerade auch defensiv so stabil – das letzte Liga-Gegentor datiert vom 16. Oktober beim 4:2-Sieg gegen Lippstadt. „Aber wir dürfen auch nicht nachlassen“, so Ende. Auch für den Trainer wird das Derby gegen Gladbach II ein



Verletzte sich auf der Asche von Weiler-Volkhoven: Nico Brandenburger (rechts)

Foto: Fortuna Köln

FVM-POKAL

Achtelfinale

G. Teveren (LL) - F. Köln (RL)*
Hürth (ML) - Webb.-Beeck (RL)
E. Hohkeppel (LL) - Düren (ML)
Flerzheim (KLA) - Spich (LL)
Langerwehe (BL) - Aachen (RL)
Weiden (KLA) - V. Köln (3. Liga)
Vichttal (ML) - FC Pesch (ML)
Opleis (LL) - Freialdenh. (ML)

Termine: 8./9. Dezember;
* 15. Januar 2022

Wiedersehen, fünf Jahre hatte Ende im Jugendbereich der Borussia gearbeitet. „Es ist noch immer ein besonders Spiel, weil ich fast alle Menschen dort noch kenne und mich auf viele nette Gesichter und viele Freunde freue“, sagte der 42-Jährige.

Es ist das Aufeinandertreffen zweier Serien: Die prachtvolle der Fortuna und die bittere der Gladbach mit sechs Niederlagen in Folge. Ende gab sich trotz der Statistik als Mahner: „Sie sind eine Wundertüte. An einem guten Tag können sie jede Mannschaft der Liga schlagen.“ Aktuell hätten sie nur Probleme, „ihr Spiel durchzudrücken“. Doch das unglückliche 0:1 am vergangenen Wochenende gegen Spitzenteam Wuppertal, als Gladbach viele Hochkaräter ungenutzt ließ, „sollte uns Warnung genug sein“, sagte Ende.

REGIONALLIGA WEST						
F. Düsseldorf II - A. Aachen	3:0					
Pr. Münster - Wiedenbrück	1:0					
Schalke 04 II - Uerdingen	4:1					
Bonner SC - RW Ahlen	Sa., 14.00					
Lippstadt 08 - Oberhausen	Sa., 14.00					
VfB Homberg - 1. FC Köln II	Sa., 14.00					
Wuppertal - Sportfr. Lotte	Sa., 14.00					
Straelen - W.-Beeck	Sa., 14.00					
RW Essen - Rödinghausen	Sa., 14.00					
1. Pr. Münster	18 12 4 2	36:14	40			
RW Essen	17 11 5 1	40:17	38			
Wuppertal	17 10 6 1	31:9	36			
4. Fortuna Köln	16 10 5 1	28:10	35			
5. Oberhausen	17 9 5 3	33:16	32			
6. Wiedenbrück	17 8 5 4	20:10	29			
7. F. Düsseldorf II	17 7 7 3	34:22	28			
8. Rödinghausen	17 8 3 6	20:19	27			
9. 1. FC Köln II	16 8 2 6	35:26	26			
10. Straelen	17 7 3 7	23:27	24			
11. Lippstadt 08	17 7 2 8	29:31	23			
12. RW Ahlen	17 5 7 5	26:32	22			
13. M'gladbach II	17 6 2 9	21:20	20			
14. Schalke 04 II	18 5 4 9	22:33	19			
15. Bonner SC	17 5 1 11	22:31	16			
16. W.-Beeck	17 2 7 8	15:27	13			
17. A. Aachen	18 3 4 11	18:34	13			
18. Sportfr. Lotte	17 4 0 13	15:32	12			
19. VfB Homberg	17 2 5 10	11:31	11			
20. Uerdingen	18 1 5 12	12:50	8			

U 21 braucht „talentfreie Tugenden“

Zimmermann erwartet in Homberg Kampf- und Laufbereitschaft

VON DANIEL MERTENS

Köln. Auf dem Papier ist es eine lösbarbare Aufgabe, die vor den U-21-Fußballern des 1. FC Köln liegt: Am Samstag (14 Uhr) tritt das Team beim Vorletzten der Regionalliga West, dem VfB Homberg, an. Auf den zweiten Blick sieht die Lage aber schon deutlich anders aus: Da ist einerseits der jüngste Lauf der Duisburger, die ihre letzten drei Heimspiele nicht verloren haben und dabei dem Spitzenteam Preußen Münster sogar ein 2:2 abtraten.

Andererseits kommt die Negativserie von Mark Zimmermann hinzu. Der Fußballlehrer konnte in seiner Kölner Amtszeit noch kein Spiel in Homberg gewinnen. Beim 1:3 im Vorjahr zeigte seine Mannschaft sogar eine der schlechtesten Saisonleistungen. Das Duell im Jahr davor endete mit einem 1:1.

Im dritten Anlauf möchte Zimmermann nun endlich auch mal im Duisburger Norden nach dem Schlusspfiff jubeln dürfen. Angesichts des vorhergesagten Regens und Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt wird die Partie jedoch sicherlich keine Augenweide. Der Trainer



FC-Trainer Mark Zimmermann
Foto: Bucco

selbst spricht von „talentfreien Tugenden“, die bei seiner Mannschaft gefragt sein dürften. Gemeint sind: Kampf, Ehrgeiz, Lauf- und Leidensbereitschaft. Zimmermann sieht hierbei einen wichtigen Baustein in der Entwicklung seiner jungen Spieler auf dem Weg zum Profi-Fußballer: „So eine Erfahrung gehört auch mal dazu, denn so manches Talent hat bisweilen Probleme damit, den Kampf auch richtig anzunehmen.“

Impfquote ist sehr hoch

Derweil stellt die Corona-Lage für die U21 keine großen Probleme dar. „Die Impfquote bei uns ist sehr hoch“, freut sich der Coach. Genaue Zahlen möchte er freilich nicht erwähnen. Aktuell gebe es tägliche Selbsttests für die Spieler, einzig die ungeimpften unter ihnen müssten PCR-Tests absolvieren. Zudem belege das Team bei den Trainingseinheiten, sofern möglich, zwei Kabinen am Geißbockheim.

BW Köln: Zwei Jahre nach dem Wiederaufstieg dürfen die Spielerinnen von Blau-Weiß in der deutschen Beleagte antreten. „Wir haben lange genug gewartet“, sagt Ulf Anders. Für den Aufstiegstrainer geht es „nur um den Klassenerhalt“. Für diese Mission müsse man „tunlichst den einen oder anderen Bonuspunkt holen“. Am liebsten schon am Samstag (12 Uhr). „Spielen gegen Rot-Weiß sind immer besonders – das lernt man bei uns von klein auf.“ Am Sonntag (14 Uhr) muss man in Krefeld ran.

Ansonsten ändere sich die Personal-Situation im Vergleich zum Düsseldorf-Spiel am Sonntag (1:1) nicht. Noch offen war am Freitagmittag, wer von den Profis hinzukommt.



RW-Trainer André Henning will sein Team zum Titel führen. Foto: Bopp



Michaelsberg Die ehemalige Abteikirche in Siegburg wird aufwendig renoviert [Seite 36](#)

Proben für die nächste Premiere

Hurster Ensemble liegt mit dem eigenen Bühnenhaus im Zeitplan – Große Unterstützung

VON STEPHAN PROPACH

Windeck. Zwei Jahre haben die Akteure ihr Publikum nicht vor der Bühne gesehen, sogar die bereits fertig aufgebaute Bühne samt Imbissbuden in der Aula der Gesamtschule in Rosbach wieder abbauen müssen. Jetzt startet die Hobbybühne Hurst wieder durch. Am 11. März soll „Zwei Herren spielen Dame“ aufgeführt werden – als Premiere in der eigenen neuen Halle in Hurst. Dort wird noch eifrig gearbeitet, aber auch schon geprakt. Der Vorverkauf startet zum ersten Mal seit 28 Jahren nicht als Liveveranstaltung. Karten gibt's online, sie werden trotzdem aber komprimiert am zweiten Advent innerhalb von vier Stunden verkauft.

Dass das Ensemble der Hobbybühne in zwei Jahren ohne Aufführung nicht untätig war, erkennt jeder, der sich in Hurst umsieht. Das Dach der Halle ist längst gedeckt. In den Damen-, Herren- und Behindertentoiletten fehlen nur noch die Waschbecken. Die Wärmepumpen der Heizung sorgen für angenehme Temperaturen. Später einmal soll eine Photovoltaik-Anlage für Ökostrom sorgen.

Sieben Kilometer Kabel

„Der Männergesangverein probt schon hier“, berichtet der Vorsitzende des Fördervereins, Andreas Gelhausen. Ein Adventsnachmittag für Senioren scheiterte an Corona. Das Bühnenensemble probt im Raum unter dem Dach, während nebenan gearbeitet wird. Eigentlich war der Umzug mit Spielbetrieb erst 2023 vorgesehen. Doch schon jetzt sind in der Rosbacher Aula die Embleme der Hobbybühne verschwunden. In den vergangenen Wochen seien von den Technikern der Hobbybühne sieben Kilometer Strom-, Daten-, Video- und Audiokabel verlegt worden. Die müssten jetzt verklemt und anschließend von einem Elektriker und dem TÜV abgenommen werden, berichtet der Vorsitzende.

Im Seminarraum hat eine Fachfirma den Bodenbelag bereits verklebt. In Küche und La-



Noch ist das Dorfhaus eine große Baustelle. Am 11. März soll sich dort zum ersten Mal der Vorhang für die Hobbybühne Hurst öffnen.



Keine Probe ohne Selbsttest: Uwe Weiper und Gerrit Isenhardt.



Einen Blick in die schon fast fertige Küche ihres Dorfhauses werfen Hella Gelhausen (l.) und Inge Geisler.

KARTENVERKAUF

Zum ersten Mal gibt's Karten für 17 Aufführungen der Hobbybühne nur online, am zweiten Advent, Sonntag, 5. Dezember, 12 bis 16 Uhr. Das sei der Pandemie geschuldet, erklärt Pressesprecherin Melanie Ortmann. Restkarten gibt's danach unter 0151/27 54 42 46. Ebenfalls coronabedingt wird zunächst nur die Hälfte der pro Veranstaltung zulässigen Sitzplätze angeboten. Derzeit gilt für die Vorführung die 2-G-Regel. www.hobbybuehne.de

ger haben die Ehrenamtler die Fliesen selbst verlegt. Schränke, Herd, Arbeitsplatte und Spüle aus dem bisherigen Probendomizil sind installiert. Einen Vektorofen und einen Tisch für die Fleischzubereitung hat Gelhausen gebraucht aus Troisdorf geholt. „Hier in der Mitte hätten wir gern noch eine Kochinsel für spezielle Events“, verrät Inge Geisler, die in der Theatergruppe Regie führt, aber das kommt später. „Die Ideen hören nie auf, aber das Geld“, kommentiert Hella Gelhausen, die auch auf der Bühne stets den richtigen Text parat hat.

Kalkuliert hatte die Hobbybühne ihr Dorfhaus auf 500 000 Euro. Die Hälfte hat das Land als Zuschuss dazu gegeben. Voraussetzung dafür war, einen Großteil der Bausumme an Eigenleistung zu erbringen. Um das nachzuweisen, wurden anfangs Stundenzettel ausgefüllt. „Das haben wir längst drangegeben, nachdem ausreichend zusammengekommen war“, berichtet Andre-

59-Jährige scheitert an Alkoholtest

Troisdorf/Siegburg. Zu betrunken für einen Alkoholtest war eine 59-Jährige Autofahrerin aus Siegburg am Donnerstag. Eine Zeugin hatte der Polizei am Nachmittag ein Auto gemeldet, dessen Fahrerin in Schlangenlinien durch Spich fuhr. Sie überfuhr zudem bei Rotlicht eine Kreuzung. Doch die Zeugin verlor das Fahrzeug schließlich aus den Augen.

Streifenwagen nahmen daraufhin die Verfolgung auf, einer wurde zur Anschrift der Halterin in Siegburg geschickt. Kurz darauf traf die 59-Jährige ein. Sie war, wie die Polizei mitteilt, deutlich angetrunken. Ihr gelang es trotz mehrerer Versuche nicht, für den Alkohol-Test ins Röhrchen zu pusten. Die Frau musste mit zur Polizeiwache kommen und zwei Blutproben abgeben – zur Analyse der Blutalkoholkonzentration und zur Feststellung eines Drogen- oder Medikamentenkonsums. Ihr Führerschein wurde beschlagnahmt. (rvg)

Einsatz nach Missbrauch der Notruf-App

Windeck. Zu einem Feuer mit Menschenleben in Gefahr wurde am Freitagmorgen kurz vor 6 Uhr die Freiwillige Feuerwehr gerufen. Über eine Warn-App war die Meldung eingegangen, dass in einem zweiten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses an der Waldbröler Straße ein Ölbrand ausgebrochen sei. Drei Personen seien bedroht.

Die Freiwillige Feuerwehr fuhr sofort nach Schladern zu der Adresse, in deren Erdgeschoss sich ein Restaurant befindet. Doch die Einsatzkräfte konnten weder Flammen noch Rauch entdecken. Mitarbeiter der Leitstelle gingen dem vermeintlichen Notruf nach und orteten das Handy, von dem die Nachricht abgeschickt worden war, in Rüdesheim am Rhein. Angemeldet war es an einer Anschrift in Berlin. Jetzt wird ein Verfahren wegen Missbrauchs des Notrufs eingeleitet. (rvg)

Anzeige

Zu Weihnachten ein Festmahl

Köstliche Wild- und Geflügelspezialitäten von der Metzgerei Hielscher

Bild: HLPhoto/stock.adobe.com

Weihnachten ist die Zeit zum Schlemmen und Genießen. Auch in diesem Jahr hat Hielscher ein umfangreiches Angebot mit vielen Köstlichkeiten für die anstehenden Feiertage zusammengestellt. Von Gans über Kaninchen bis zu Hirsch und Reh – die Traditionsmetzgerei bietet eine vielfältige Auswahl an frischen Wild- und Geflügelspezialitäten für selbstge-

machte Highlight zu Hause an. Wer wenig Zeit hat, kann auf die kuchenfertigen Spezialitäten für den Backofen, wie etwa das Kasseler im Blätterteig, oder auf fix und fertig vom Küchenchef zubereitete Gerichte und Beilagen zurückgreifen. Damit das Festmahl pünktlich zu Weihnachten auf dem Tisch steht, bitte bis zum 10. Dezember vorbestellen.

Bild: HLPhoto/stock.adobe.com

Bild: karepa/stock.adobe.com

10 %
Rabatt für
Frühbucher
bis zum
27. November

Gans besondere Angebote

Wer an Weihnachten ein Festmahl mit Gans plant, wird bei Hielscher fündig. Die Metzgerei setzt auf regionale Köstlichkeiten und bietet Gänse aus der Freilandhaltung an. Wer schnell ist, wird belohnt: **10 Prozent** Frühbucherrabatt auf Gänse, Enten und Puten.

Hielscher
Ihr Fleischer-Fachgeschäft

Am Siemensbach 17 | 53757 Sankt Augustin | 02241/337021 | info@fleischwaren-hielscher.de | www.hielscher-fleischwaren.de

16 Filialen in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis

Maskenpflicht an Schulen gefordert

CDU-Abgeordnete Winkelmeier-Becker sieht hohes Risiko

Rhein-Sieg-Kreis. Die Siegburger Bundestagsabgeordnete und stellvertretende Vorsitzende der Landes-CDU, Elisabeth Winkelmeier Becker, fordert von der Landesregierung die Wiedereinführung der Maskenpflicht in den Schulen. „Wir müssen die aktuelle Situation schnellstmöglich in den Griff bekommen“, sagt Winkelmeier-Becker. „Es besteht hier nicht nur das Risiko der Erkrankung, sondern auch der psychischen Belastung der Kinder, wenn sie selbst an Corona erkranken oder wenn sie sich gegebenenfalls für die Ansteckung anderer Familienmitglieder schuldig fühlen.“

Zumindest vorübergehend, bis Impfstoff auch für jüngere Kinder zur Verfügung stehe, sei die Rückkehr zur Maskenpflicht unverzichtbar. „Kurz vor der Verfügbarkeit eines solchen Impfstoffs noch die absehbare »Durchsuchung« dieser Jahrgänge in Kauf zu nehmen“ sei grob fahrlässig, sagt die Bundestagsabgeordnete. Zudem seien an den Schulen tägliche Tests erforderlich. Das derzeit angewendete Pooling-Verfahren führe erst im Nachhinein zu Ergebnissen, wenn weitere Ansteckungen erfolgt sein könnten. (pf)

Doppelspitze leitet bald die Entsorgung

Rhein-Sieg-Kreis. Die Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft (RSAG) bekommt eine Doppelspitze. Der Aufsichtsrat des kommunalen Entsorgungsunternehmens hat entschieden, einen zweiten Vorstandsposten zu schaffen und diesen zu Beginn 2022 mit Michael Dreschmann zu besetzen. Der 51-Jährige ist seit 2009 im Unternehmensverbund beschäftigt. Zuletzt war er Geschäftsführer der ERS Entsorgungs Service (ERS) Rhein-Sieg. Dort war er für das Containergeschäft, Planung und Koordination der Entsorgungswege verantwortlich. Im Zuge einer Fusion der ERS und der KRS Kompostwerke Rhein-Sieg mit der RSAG zum 1. Januar werden sämtliche Geschäftsfelder der Unternehmen in die RSAG überführt. Bislang verantwortet Vorständin Ludgera Decking die Führung allein. (pf)

IN KÜRZE

Aus der Kirche Sankt Mariä Heimsuchung in Sankt Augustin ist der Wandtresor gestohlen worden. Die Künstler bemerkten den Diebstahl am Donnerstag. Der 40 mal 40 Zentimeter große Safe war hinter einer Schranktür verborgen. Hinweise an die Polizei unter 02241/541-33 21. (rvg)

Die CDU-Fraktion im Lohmarer Rat hat turnusgemäß nach dem ersten Jahr der Ratsperiode ihren Vorstand neu gewählt. Vorsitzender bleibt Tim Salgert. Florian Wieserhausen und Frank Trimborn wurden als Stellvertreter gewählt. Florian Schröder als Geschäftsführer und Frank Jonas als Beisitzer. Mirjam Lange schied aus. (coh)

Großer Andrang bei Impfaktionen

Nächtlichen Boostertermin verlängert – Bundeswehr hilft wieder in der Kontaktverfolgung

VON PETER FREITAG
UND STEFAN VILLINGER

Rhein-Sieg-Kreis/Sankt Augustin. Die erste Late-Night-Impfaktion im Kreis war ein voller Erfolg. „600 Dosen wurden der Hersteller Biontech und Moderna an zwei Abenden verabreicht“, berichtet Robert May von der Pressestelle der Stadt. Teilweise seien bis zu 200 Menschen in der Warte-Schlange vor der Impfstelle im Feuerwehrhaus in Hangelar gewesen. Diese Möglichkeit der Nacht-Impfung von 19 bis 22 Uhr wurde am Mittwoch und Donnerstag Bürgern angeboten, die ohne Termin kommen wollten. Da der Andrang so groß war, wurde die Impfzeit bis auf 23 Uhr verlängert.

Die Praxis für Radiologie von Dr. Birgit Nürnberg und Dr. Alfred Linden war mit einem weiteren Arzt vor Ort. Die Freiwillige Feuerwehr hatte mit den Medizinern zusammen die Aktion koordiniert. Herbert Maur, Chef der Freiwilligen Feuerwehr und Leiter des Amtes für Feuer- und Bevölkerungsschutz der Stadt, war zusammen mit den freiwilligen Helfern vor Ort. Der Schwerpunkt lag auf Boostern-Impfungen.

Letzte Spritze um 19.30 Uhr

Auch bei dem offenen Termin im Feuerwehrhaus in Mülldorf war das Interesse groß. Eigentlich sollten die Impfungen von 13 bis 17 Uhr stattfinden. Doch erst um 19.30 Uhr konnte die letzte Spritze gesetzt werden, weil immer mehr Bürger kamen. „604 Dosen wurden verabreicht, davon 295 Erstimpfungen“, berichtete May auf Nachfrage. Die ersten hatten sich schon um 10.15 Uhr eingefunden. Die Impfungen und die damit verbundene Organisation erfolgte durch den Rhein-Sieg-Kreis. Die Feuerwehr Sankt Augustin stellte die Räume zur Verfügung. Geimpft wurde mit Biontech, Moderna und Johnson & Johnson.

„Wir müssen so viele Erst-, Zweit- und Booster-Impfungen wie möglich anbieten“, betonte Bürgermeister Max Leitterstorff. „An unterschiedlichen Orten, mal mit Termin und ohne Termin, damit es den Menschen so



Eine Stunde länger als geplant war das Team bei der „Late Night“-Boosteraktion in Sankt Augustin beschäftigt.

Foto: Villinger

CORONA-INFektIONEN

Kommunen	bestätigte Infizierte	Todesfälle	Genesene	aktuelle Fälle
Rhein-Sieg-Kreis	33 942	601	30 377	2964
Siegburg	2763	64	2438	261
Bad Honnef	1086	22	995	69
Eitorf	1206	31	1108	67
Hennigsdorf	2729	58	2424	247
Königswinter	1786	23	1611	152
Lohmar	1543	30	1368	145
Müch	633	6	525	102
Nk.-Seelscheid	876	20	777	79
Niederkassel	2426	47	2118	261
Ruppichteroth	627	13	553	61
Sankt Augustin	3320	69	3027	224
Troisdorf	5303	76	4710	517
Winden	860	20	750	90
Alfter	1255	13	1142	100
Bornheim	2929	49	2665	215
Meckenheim	1413	16	1277	120
Rheinbach	1239	22	1078	139
Swisttal	965	10	899	56
Wachtberg	983	12	912	59

Inzidenz im Rhein-Sieg-Kreis

255,5

Stand: 26. November, 12.30 Uhr (Inzidenz 0 Uhr). Die Zahlen entsprechen nicht immer dem aktuellen Stand, wenn Meldungen verspätet eingehen.

einfach wie möglich gemacht wird. Deshalb haben wir bewusst mehrere Aktionen ohne Termin durchgeführt.“

Niedergelassene Ärzte aus dem Rhein-Sieg-Kreis bieten vorweihnachtliches „Walk-in-Impfen“ in ihren Praxen an. Patienten, die eine Erst-, Folge- oder Auffrischungsimpfung haben möchten, müssen dafür bei den ausgewählten Praxen keinen Termin vereinbaren. „Bei der extrem hohen Arbeitsbelastung, der die Praxen in Nordrhein in diesen Zeiten ausgesetzt sind, ist das ein großartiges Signal von den Kolleginnen und Kollegen“, sagt Frank Bergmann, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (KVNO). Nähere Informationen zu der Aktion gibt es im Internet.

Schon jetzt steigt die Zahl der Personen, die eine Booster- oder Auffrischungsimpfung erhalten haben, deutlich an. Nach Angaben der Kassenärztlichen Verei-

nigung betrug sie im Kreisgebiet zum Ende vergangener Woche fast 44 000. Dagegen nimmt die Zahl der Menschen, die den vollständigen Impfschutz von Erst- und Folgeimpfung haben, in der Region kaum noch zu. Bis zum Ende der vergangenen Woche waren es 387 590, das sind rund 64,6 Prozent der etwa 600 000 Menschen in der Region. In der Woche davor waren es 385 422.

Unterdessen ist die Bundeswehr auch im Rhein-Sieg-Kreis wieder bei der Pandemie-Bekämpfung im Einsatz. 20 Soldaten des 1. Panzergrenadierbataillons aus Augustdorf in Ostwestfalen unterstützen das Kreisgesundheitsamt dabei, die Kontakte von Corona-Infizierten nachzuverfolgen. Sie werden von Montag bis Samstag im Einsatz sein. Für Landrat Sebastian Schuster ist die Mitarbeit des Militärs „ein Zeichen für den Ernst der Lage“.

coronaimpfung.nrw/impfaktionen

Brückenbau gefährdet das Trinkwasser

Neues Gutachten sieht die geplante Rheinspange als Risiko für die Versorgung in der Region

VON PETER FREITAG
UND JACQUELINE RASCH

Niederkassel/Wesseling. In der Diskussion über die Rheinspange 553 sehen sich jetzt auch die Gegner des Projekts aus dem Linksrheinischen durch ein Gutachten in ihrer ablehnenden Haltung bestätigt. Gutachter des DVGW-Technologiezentrums

Wasser (TZW) in Karlsruhe kommen zu dem Schluss, dass der Bau einer Rheinbrücke minimal 50 Meter vom Wasserschutzgebiet in Wesseling entfernt erhebliche Auswirkungen auf das Trinkwasser und damit auf die Versorgung von Bornheim und Wesseling haben könnte.

Die Karlsruher Experten hatten schon einmal vor den Folgen

der Rheinspangen-Autobahn für das Trinkwasser gewarnt: Im Juni legten sie ihre Expertise im Auftrag der Stadtwerke Niederkassel vor und sprachen von „möglicherweise schwerwiegenden Folgen für die Niederkasseler Trinkwasserversorgung“.

Langfristige Auswirkungen
Die Gutachter hatten hier auch den Auftrag, schon vor Festlegung einer Vorzugsvariante für die Autobahnverbindung zu ermitteln, welche Folgen die Trassenvarianten auf die Trinkwasser-Gewinnung in der Stadt haben könnten.

Ergebnis: Auswirkung auf die Versorgung in Niederkassel könnten nach Einschätzung der

TZW-Experten alle Autobahntrassen haben, die südlich von Niederkassel-Ort verlaufen würden. Dabei gelten für die Wasserversorgung links und rechts des Rheins ähnliche Bedingungen, was den Brückenbau angeht. Alle Trassen, die die linksrheinische Autobahn 555 mit der rechtsrheinischen A59 verbinden und dabei durch das Wasserschutzgebiet führen, bringen nach Auffassung der Gutachter eine „sehr hohe Gesamt vulnerabilität“ mit sich – das heißt, sie stellen eine erhebliche Gefahr für das Grundwasser dar.

Das gilt auch bereits bei den Bauarbeiten für die Autobahnverbindung, die laut Verordnung zum Teil verboten sind, zumindest aber nur mit Genehmigung



Für die Versorgung mit Trinkwasser stellt die Rheinspange ein Risiko dar, heißt es in einem neuen Gutachten. Archivfoto: Böschemeyer

gung durchgeführt werden dürfen. Sehr hoch sei auch die Verletzbarkeit bei der Rohwassergewinnung für den Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel, der Bornheim zu 50 Prozent mit Trinkwasser versorgt. Außerdem unmittelbar von den Arbeiten ausgehenden Belastungen des Grundwassers würden sich durch den Bau einer Autobahn im Wasserschutzgebiet Urfeld zudem langfristige Gefährdungen ergeben – etwa durch Reinabrieb, Tropfverluste bei Kraftstoff oder Bremsflüssigkeit, Abgase, Streu- und Taumittel. Bei Unfällen sei zudem mit der Freisetzung größerer Mengen wassergefährdender Stoffe zu rechnen. Aus ihrer Sicht, so die Experten, müsste daher dringend geklärt werden, welche Auswirkungen der Bau auf den Uferfiltratbrunnen sowie die Versickerungsbrunnen hätte und ob die Bauwerke zu Qualitätsänderungen im Vergleich zum Status quo führen würden.

Nach und nach ans schnelle Netz

Telekom kündigt Verlegung von Glasfaserkabeln in Niederkasseler Ortsteilen an

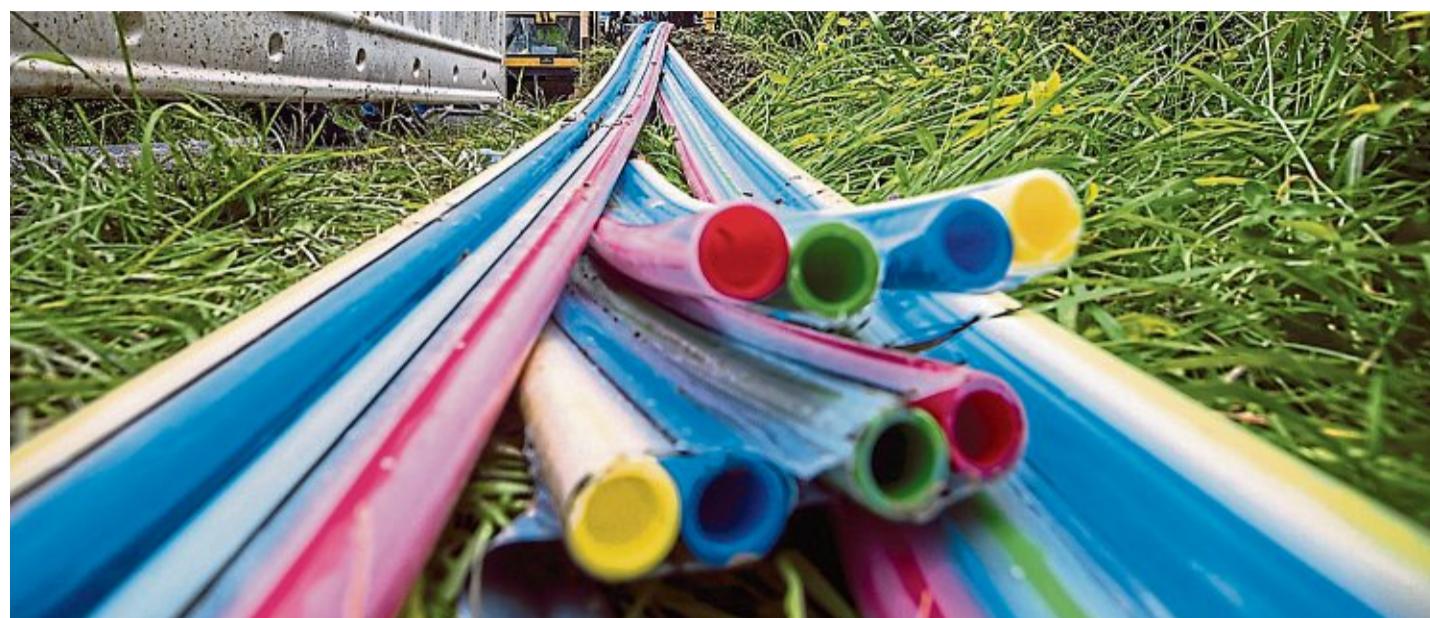
VON PETER FREITAG

Niederkassel. Die Telekom will in den nächsten Jahren alle Niederkasseler Stadtteile an das schnelle Internet anbinden. Das hat ein Vertreter des Bonner Telekommunikationskonzerns im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss des Stadtrates angekündigt. In Lülsdorf wird das Datennetz seit diesem Jahr als Pilotprojekt ausgebaut. Dort sei die Nachfrage privater Haushalte nach Glasfaseranschlüssen enorm groß, heißt es bei der Telekom.

Schon 600 Verträge in Ranzel

Daher gehe man davon aus, dass der Glasfaserausbau sich für das Unternehmen auch stadtweit wirtschaftlich rentiere.

In Lülsdorf sollen alle Haushalte, die einen Glasfaseranschluss gebucht haben, voraussichtlich bis Februar kommen den Jahres an das Netz angeschlossen sein. Dazu waren im Auftrag der Telekom zeitweise bis zu 20 Baurupps unterwegs. Voraussichtlich im März soll der



In den Niederkasseler Ortsteilen will die Telekom Glasfaserkabel für schnelles Internet verlegen.

Foto: Jens Büttner/dpa

Glasfaserausbau in Ranzel starten. Auch dort geht die Telekom von einer großen Nachfrage aus.

600 Verträge seien bereits abgeschlossen, man rechne damit, dass bis zu 80 Prozent der etwa 2400 Ranzeler Adressen an das Netz angeschlossen werden

könnten. Der weitere Ausbau werde schrittweise in Richtung Niederkasseler Süden erfolgen.

Ebenfalls noch im kommenden Jahr will die Telekom mit den Arbeiten in Niederkassel-Ort und weiter in Uckendorf beginnen. Aussagen dazu, wann dann

in weiteren Schritten die südlichen Stadtteile Rheidt und Mondorf an der Reihe sind, wollte der

Projektleiter der Telekom noch nicht machen. „Es geht immer darum, dass wir im gesamten Stadtgebiet im Zuge des Glasfaserausbaus auf einer Länge von

Bäder an Schulen sollen saniert werden

Hennel. Die Chancen, dass Hennef eines Tages ein neues Schwimmbad bekommt, sinken. Dem am Montag, 29. November, tagenden Hauptausschuss liegt das Ergebnis eines Ziele-Workshops vor. Dieser hatte im Zuge einer Machbarkeitsstudie mit Vertretern der Kommunalpolitik, der Stadtverwaltung und von Vereinen stattgefunden. Fazit: Das bestehende Lehrschwimmbecken an der Uckerather Grundschule Am Steimel und das Hallenbecken der Sportschule sollen erhalten und saniert werden. Außerdem wird empfohlen, ein „Wasserflächenmanagement“ einzuführen, um die Becken besser auszulasten und die öffentliche Nutzung in den Sommerferien zu ermöglichen. Dritter Vorschlag: „Es werden Attraktivierungsmaßnahmen im Lehrschwimmbecken Uckerath ergriffen“, etwa mit neuem Spielmaterial. „Wenn keine weiteren Wasserflächen zur Anmietung zur Verfügung stehen, wird der Anbau eines weiteren Lehrschwimmbeckens an einem der bestehenden Standorte geprüft.“ (kh)

Neue Erddeponie entsteht an der B 8

RSEB nimmt künftig am Standort in Petershohn Bodenauhub an

Hennef. Die Rhein-Sieg Erden-deponiebetriebe (RSEB) wollen Anfang Dezember in Hennef-Petershohn eine neue Deponie in Betrieb nehmen. Künftig könnten Tiefbauunternehmen dort unbelasteten Bodenauhub anliefern, „damit steht jetzt auch wieder im mittleren Rhein-Sieg-Kreis eine Entsorgungsstelle zur Verfügung“, teilt die Rhein-Sieg-Abfallwirtschafts-Gesellschaft mit.

Die kreiseigene RSAG hat mit einer Gruppe von Straßen- und Tiefbauunternehmen aus der Region die RSEB gegründet, um ortsnahe Entsorgungsmöglichkeiten für Bodenauhub zu schaffen. Auch für den Wegebau geeigneter Bauschutt dürfe angeliefert werden.

Die neue Deponie liegt unmittelbar an der Bundesstraße 8. Dort hat die RSEB bereits einen

Standort, der laut RSAG aber schnell verfüllt gewesen sei. Der neue daneben liegende Deponieabschnitt biete ein Verfüllvolumen von rund 130 000 Kubikmetern. „Das schafft Entsorgungssicherheit für die Kommunen, die Bauwirtschaft und private Bauherren.“ Eine Abrollstrecke auf dem Gelände und eine Reifenwaschanlage sorgten dafür, dass die öffentlichen Straßen nicht verschmutzt würden.

Bodenauhub wird in Petershohn nach Anmeldung angenommen, die Kontaktdaten finden sich auf der Internetseite der RSEB. Für Privatkunden, die Bodenauhub auf Anhängern wegbringen wollen, sind weiterhin die Annahmestellen der RSAG-Entsorgungsanlagen in Sankt Augustin, Eitorf und Swisttal-Miel zuständig. (kh) www.rseb.de

Kinder stimmen über Geräte auf Spielplätzen ab

Niederkassel. Welche neuen Geräte sollen auf dem Spielplatz aufgestellt werden? Über diese Frage können die Jungen und Mädchen in Ranzel und Mondorf jetzt abstimmen. Die städtischen Spielplätze am Schwanenweg in Ranzel und an der Wittelsbacher Straße in Mondorf sollen im kommenden Jahr ein zusätzliches Spielgerät erhalten. Die in Frage kommenden Geräte werden den Kindern an diesem Samstag, 27. November, vor Ort vorgestellt: am Schwanenweg von 12 bis 13 Uhr, an der Wittelsbacher Straße anschließend von 14 bis 15 Uhr. Das Spielgerät, das jeweils die meisten Stimmen erhält, soll dann im nächsten Jahr aufgebaut werden. (pf)

Elternbeirat wählt neue Vorsitzende

Niederkassel. Stefanie Hamacher ist die neue Vorsitzende des Jugendamtseitenbeirats in Niederkassel (JAEB). Vertreter der Elternbeiräte der insgesamt 26 Niederkasseler Kindertagesstätten und der Tagespflege haben die bisherige stellvertretende Vorsitzende zur Nachfolgerin von Stephanie Schaefer gewählt. Zur neuen stellvertretende Vorsitzenden wurde Sabrina Hoppe gewählt.

Der Jugendamtseitenbeirat soll die Interessen der Elternschaft vertreten, unter anderem im Jugendhilfeausschuss des Stadtrates, wo seine Vertreter beratende Stimme haben. Im Kindergartenjahr 2021/22 besteht der Beirat aus insgesamt 23 Mitgliedern. (pf)

Die große Heimat kleiner Händler

Troisdorf bei eBay



Kerzen Büdchen Bergheim
eBay Shop: dekoshop2021



Baby Bottosso
eBay Shop: baby-guenstig



Die Weinquelle
eBay Shop: die-weinquelle

Troisdorf bei eBay ist der neue lokale Marktplatz. Hier haben viele kleine und lokale Händler und Händlerinnen aus deiner Stadt immer geöffnet. Du kannst sie ganz einfach und bequem online unterstützen unter ebay-deine-stadt.de/troisdorf





Ein kleiner Schock stellt sich schon ein, wenn man dieser Tage die ehemalige Abteikirche St. Michael auf dem Michaelsberg betritt: Schützende Holzplatten bedecken den Boden, Gerüste und Blechplatten ziehen sich an den Wänden entlang bis hinauf unters Dach, unwirklich wirkt das sonst so einladende Gotteshaus, eiskalt wie ein leerer Hochlager.

Während das Außengerüst am Turm schon fast wieder verschwunden ist, bleibt im Inneren einiges zu tun, vieles in Handarbeit. „Das ist Kerzenruß“, sagt der auf Kirchen spezialisierte Architekt Max Ernst, der die Renovierung leitet: Mit einer Art Schwamm hat er den gräulichen Film auf der Wand, die irgendwann einmal hell gewesen sein muss, regelrecht abrasiert. Vier bis fünf Quadratmeter schafft man mit einem dieser Reinigungsschwämme, dann sei der hinüber. Zwölf Mitarbeiter der Firma Berchem sind derzeit in der Kirche beschäftigt. Schon die Vorbereitung der Arbeit war schwierig, wie sich der Geschäftsführer des Katholisch-Sozialen Instituts Roberto Rosso erinnert: „Alles musste herausgetragen werden, dabei konnte man kaum Maschinen einsetzen.“ Das KSI ist Hausherr der ehemaligen Abtei, auch der Kirche.

Farbtöne werden angepasst

Etwas mehr als eine Million Euro investiert das Erzbistum in die Arbeiten. Während es außen um die Anpassung der beiden unterschiedlichen Gelbtöne von Abteigebäude und Kirche samt Turm geht, soll das Innere heller und klarer werden, wie Achim Schmitz, Leiter der Bauabteilung des Erzbistums erläutert.

Im Zweiten Weltkrieg wurde die Kirche weitgehend zerstört, bis 1953 aber wieder aufgebaut. Den letzten Anstrich der Benediktiner in der Kirche findet Schmitz „ein bisschen manieristisch“, also gekünstelt: Gleich mehrere Töne, gräulich bis zart rötlich finden sich, unregelmäßig verteilt, im Farbspektrum für Wände oder Arkaden, das wolle man „egalisiern“. Der neue Anstrich mit Mineralfarbe reduziert die Vielfalt auf zwei Töne, Altweiß und Grau-Beige.

Auch die Heiligenfiguren, darunter die des Abteigründers Anno, werden gereinigt und überarbeitet. Restaurator Roland Gassert hat dazu die kleine Anno-Kapelle mit dem neuen Schrein für die Reliquien des 1075 gestorbenen Erzbischofs bezogen. Eine Herausforderung war und ist es, innen wie außen auch tatsächlich alle Stellen zu erreichen. Vieles habe man erst gesehen, als das Gerüst stand, so Schmitz.

Eigentlich war geplant, die Arbeiten bis Weihnachten abzuschließen, doch Max Ernst zufolge ist das wahrscheinlich nicht zu schaffen: Probleme mache etwa ein Maßwerkfenster über dem Orgelprospekt, „das war größerer Sanierungsbedarf“, so Ernst. Zudem werden die bleigefassten Fenstergläser auf Dichtigkeit geprüft und, wo nötig, ein neuer Dichtstoff eingearbeitet.

In 20 bis 30 Jahren, so schätzt Max Ernst, wird nach der Renovierung dann wohl eine weitergehende und teurere Sanierung der Kirche fällig.

ANDREAS HELFER

Gut gerüstet für hellere Zeiten

Die ehemalige Abteikirche auf dem Michaelsberg wird aufwendig renoviert

Fotos: Andreas Helfer



Auch Anno wird vom Ruß befreit.



Architekt und Kirchen-experte Max Ernst.



Außen fallen schon die Hüllen.

Adventsleuchten



Der Aalschokker Maria Theresia in Niederkassel-Mondorf mit Weihnachtsbaum, fotografiert von Leser Thomas Schmutzner.

Ins Rathaus nur mit Nachweis

Gemeindeverwaltung führt 3G-Regel ein

Neunkirchen-Seelscheid. Ab Montag, 29. November, gilt für Rathausbesuche in Neunkirchen die 3G-Regel. Aufgrund der aktuell hohen Corona-Zahlen ist der Zutritt nur mit einem entsprechenden Nachweis gestattet, der am Eingang kontrolliert

wird. Wer nicht geimpft oder genesen ist, muss einen nicht älter als 24 Stunden alten offiziellen Schnelltest vorzeigen. Eine Terminvereinbarung ist weiterhin über die Internetseite oder unter 0 22 47/303-0 möglich. (que) www.nk-se.de

Online-Vortrag zur Dämmung

Kostenloses Angebot der Energieagentur

Rhein-Sieg-Kreis. „Wärmedämmung – was bringt das?“ Unter diesem Motto steht eine kostenlose Online-Infoveranstaltung der Energieagentur Rhein-Sieg und der Verbraucherzentrale am Dienstag, 30. November. Von 18 Uhr an geht es um Dämmstoff-

fe und deren Eigenschaften und Einsatzgebiete sowie um Kosten und Fördermöglichkeiten. Interessierte müssen sich online anmelden, anschließend erhalten die Zugangsdaten. (pf) www.verbraucherzentrale.nrw/e-seminare

Alles eine Frage der Zeitrechnung

Pünktlich im Büro sein, zum verabredeten Zeitpunkt am Treffpunkt ankommen, ein Live-Date nicht verpassen. Wer wünscht sich das nicht? Insbesondere Bahnfahrer zittern immer wieder, wenn sie unterwegs auf die Uhr schauen. Oft genug haben sie einen Schreck bekommen, wenn sie beim Blick aufs Lichtband im Regionalexpress feststellten, dass ihr Talent dem Fahrplan hinterher fährt. Wenigstens für die temporäre Beruhigung hat die



Was sind schon zehn Minuten Zeitunterschied unter Bahnfreunden?

Foto: Propach

wort liefert ein Blick aufs Mobiltelefon. Das holt sich bekanntlich seine Zeit aus dem Internet – und entlarvt die Bahn. Exakt zehn Minuten hinkt die Uhr im RE 9 hinterher. Tatsächlich hat dieser also Verspätung. Ein Einzelfall? Keineswegs. Gleich drei Mal innerhalb einer Woche fährt ein Zug der Ausführung „Talent“ mit dieser Zeitabweichung durchs Siegtal. Vielleicht immer derselbe.

Falls es aber ein Versuch der Deutschen Bahn sein sollte, die Fahrgäste zu beruhigen, müsste der Konzern noch am Konzept feilen. Bahnhofsuhrn müssten auf die Verspätungen abgestimmt, Ansagen angepasst und womöglich Handys gehackt werden. Vielleicht wäre es da am Ende doch einfacher, pünktlich zu fahren – und die Uhren richtig ticken zu lassen.

STEPHAN PROPACH

Glosse

Deutsche Bahn nun etwas getan: Sie passt die Uhrzeit in ihren Zügen den Verspätungen an. Und siehe da, ein angenehmes Gefühl macht sich breit, wenn die Uhr anzeigt, dass alles im Lot ist und alle Anschlüsse erreicht werden.

So wie neulich im RE 9 auf dem Weg nach Siegburg. Fünf Minuten Verspätung sind angeagt – Pendler wissen, dass das in der Parallelwelt der Bahn neun Minuten sind. Eingestiegen, eingekickt und danach der erste Blick auf die Uhr im Zug: Welch ein Wunder, der RE9 ist nicht nur pünktlich, er kommt sogar eine Minute zu früh in Eitorf an. Doch kann das wirklich sein? Die Ant-

ANWURF IN DIE ADVENTSZEIT!

Mi, 01.12.2021 | 19:00 Uhr

VFL GUMMERSBACH VS. SG BBM BIETIGHEIM

Jetzt Tickets sichern & live in der SCHWALBE arena dabei sein!

www.vfl-gummersbach.de/tickets

www.kultcrossing.de

KULTCROSSING

JUGEND KULTUR

**motiviert LERNEN,
KREATIV ARBEITEN,
KULTURELLe vielfaLT
erLEBEN!**

Design: www.ligatur.net

BETTEN STAR

**VIELE SONDERANGEBOTE
WARTEN AUF SIE!**

SIEGBURG Mühlenstraße 20, Tel. 0 22 41/5 76 76
BAD HONNEF-ROTTBITZE Himberger Str. 2,
Tel. 0 22 24/12 21 411, www.facebook.com/bettenstar

VERKAUFSOFFENER SONNTAG AM 28.11.'21

TV-STAR-RELAX-SESSEL
Motorisch verstellbar

Strässle
switzerland



DESIGN-TISCHE
Alle Tische mit diversen Fuß- und Plattenvarianten erhältlich!

B
BACHER



SCHLAFSOFAS
mit integrierter Matratze

BETTEN STAR

**VIELE SONDERANGEBOTE
WARTEN AUF SIE!**

SIEGBURG Mühlenstraße 20, Tel. 0 22 41/5 76 76
BAD HONNEF-ROTTBITZE Himberger Str. 2,
Tel. 0 22 24/12 21 411, www.facebook.com/bettenstar

Menschen an Rhein und Sieg

Rhein-Sieg Anzeiger, Neue Poststraße 15, 53721 Siegburg
redaktion.rhein-sieg@ksta-kr.de

Das Ende einer Institution

Betreiberpaar hat nach 30 Jahren das Landhaus Höhe geschlossen

Windeck. Nach 30 Jahren haben sich Pia Klein und Bernd Martin von ihren Gästen verabschiedet und das Landhaus Höhe in Altenherfen, das weit über die Grenzen des Windecker Ländchens hinaus beliebt war, geschlossen. Künftig wird es dort kein Restaurant mehr geben, denn der neue Besitzer will das Landhaus ausschließlich privat nutzen.

Zu große Belastungen

Die Belastungen für das Paar waren zu groß geworden. Bernd Martin hatte seit 49 Jahren als Koch täglich bis zu 15 Stunden in der Küche gestanden. Auch der Mangel an Fachkräften machte sich zuletzt immer stärker bemerkbar. Den letzten Tag vor der endgültigen Schließung des Landhauses feierten Klein und Martin im Kreis ihrer Familie und des Teams.

Als sich Pia Klein und Bernd Martin 1985 an ihrem Arbeitsplatz – damals in einem Hotel im schweizerischen Arosa – kennengelernten, hatten sie beide schon Erfahrungen in der Gastronomie gemacht. Der heute 63-jährige Martin startete seine Laufbahn als Koch mit einer Ausbildung im Schwarzwald und kam dann über Stationen in Garmisch-Partenkirchen, am Bodensee sowie in der Schweiz



Die Restaurantzeiten sind vorbei. Der neue Besitzer wird das Gebäude als Wohnraum nutzen.

mit Arosa und Lenzerheide nach Davos, wo er Küchenchef wurde.

Seine Lebensgefährtin Pia Klein (heute 61), eine gebürtige Eitorferin, besuchte zunächst die Hotelfachschule in Bad Reichenhall, absolvierte eine Ausbildung zur Hotelfachfrau in Bonn und ging dann nach München. In Boston, USA, sammelte sie weitere Erfahrungen, bevor sie nach Stationen in Arosa und Lenzerheide-Valbella schließlich „Chef de Réception“ in einem Davoser Hotel wurde.

Pia Klein und Bernd Martin beschlossen, einen gemeinsamen Betrieb zu führen, und kauf-

ten 1991 in Windeck-Altenherfen (auch als Herchenhofer Höhe bekannt) die Gaststätte „Waldschänke“. Zu dieser hatte Klein eine besondere Beziehung. Denn einer ihrer beiden Großväter, Josef Müller, hatte diese Gaststätte geführt. Sie blieb also weiterhin im Familienbesitz.

Das Lokal auf dem Nutschied-Höhenrücken zwischen Windeck, Ruppichteroth und Eitorf wurde zum ersten Mal 1817 urkundlich erwähnt. Das Paar baute die Gaststätte um und erweiterte sie zu einem anspruchsvollen Restaurant. Eine gemütlich eingerichtete Scheune war

als „Landhaus Stadl“ beliebt. Auch vier Gästezimmer wurden ausgebaut, und aus dem verwilderten Grundstück entwickelten die beiden eine prachtvolle Garten- und Teichlandschaft mit Ziegen und Enten.

Kräuter und Kürbisse aus dem Garten setzte Martin in seiner Küche ein, die durch ihre kreativen und vielseitigen Speisen schnell von sich reden machte. Neben schwäbischen Maultaschen und Zwiebelrostbraten aus Bernd Martins Heimat sowie saisonalen Gerichten gab es dort auch internationale Köstlichkeiten wie Kalbsfilet, Steaks, Jakobsmuscheln oder Welsfilets.

In den letzten zehn Jahren machten sich Klein und Martin nicht nur bei Familienfesten und Geschäftssessen einen Namen, sondern auch durch ihre Zusammenarbeit mit Winzern. Zu den Proben servierten sie auf die Weine fein abgestimmte Menüs, die stets großen Anklang fanden.

Mehr als 100 Menschen waren im Laufe der Jahre in Küche und Service beschäftigt. Das Wirtspaar spricht von ihnen mit großer Wertschätzung: Aus den Arbeitsverhältnissen, so berichtet Pia Klein, seien viele Freundschaften entstanden.

HARALD RÖHRIG



In der Gastronomie lernten sie sich kennen, dann bauten sie gemeinsam ihr Lokal auf. Jetzt ziehen Bernd Martin und Pia Klein sich nach 30 Jahren zurück.

Fotos: Röhrig

**ELEKTRISCH FÜR ALLE.
DER NEUE TOYOTA YARIS CROSS HYBRID.**

Viele Ausstattungs-
highlights und exklusive
Designelemente

UNSER HAUPREIS
21.990 €

Toyota Yaris Cross Hybrid Klimaautomatik, Rückfahrkamera, DAB+ Audiosystem mit Smartphone Integration (Apple CarPlay*, Android Auto**) u.v.m.
*CarPlay ist eine eingetragene Marke der Apple Inc.
**Android ist eine eingetragene Marke der Google LLC.

Kraftstoffverbrauch Toyota Yaris Cross Hybrid, 1,5-l-VVT-i-E, Benzinmotor 68 kW (92 PS) und Elektromotor 59 kW (80 PS), Systemleistung 85 kW (116 PS), 4x2, Kurzstrecke (niedrig) 3,2 l/100 km, Stadtstrand (mittel) 3,3 l/100 km, Landstraße (hoch) 3,9 l/100 km, Autobahn (Höchstwert) 6,1 l/100 km, kombiniert 4,4 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 101 g/km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren. Abb. zeigt Sonderausstattung.



3H Automobile GmbH
Boschstraße 16
53359 Rheinbach
Bornheimer Str. 165
53119 Bonn (Firmensitz)

www.3h-automobile.de

Theodor-Heuss-Str. 88-90
51149 Köln



Vier Generationen waren bei der Jubiläumsfeier der Geistinger Schmetterlinge vertreten.

Fotos: rvg

Junge Union sammelte Geld für den Volksbund

Lohmar. Die Junge Union Lohmar unterstützt den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Sechs Mitglieder hatten sich bei der Friedhofsverwaltung der Stadt bereit erklärt, in Lohmar-Ort und in Birk vor und nach den Messfeiern in der Kirche über die Arbeit des Volksbundes zu informieren und Spenden zu sammeln. Dabei kamen 370 Euro zusammen. Der Volksbund finanziert seine Arbeit zu zwei Dritteln aus Bundes- und Landesmitteln und ist auf Spendengelder angewiesen. Er pflegt nicht nur Kriegsgräber im In- und Ausland, sondern initiiert und finanziert auch Projekte der Friedenserziehung in der Jugend- und Schularbeit. (coh)

Skifreunde zu Besuch im hohen Norden

Hennet. Die Kreisstadt Schleswig im Norden der Republik ist nicht gerade als Wintersportort bekannt. Trotzdem machten sich elf Mitglieder der Skifreunde Hennet mit dem Zug auf den Weg dorthin. Schleswig ist die Geburtsstadt einer Vereinskameradin. Bei einer Stadt Führung ging es zum St.-Petri-Dom, durch die Altstadt und in den Stadtteil Holm mit seinen kleinen Fischerhäusern aus der Dänischen Zeit. Zum Abschluss gab es für alle einen „Möwenschiss“ – ein Nationalgetränk. Die Gruppe besuchte auch noch das Wikinger-Museum Haithabu und besichtigte Schloss Gottorf. (kh)

Karneval für alle seit 1922

Die Damenkarnevalsgesellschaft Geistinger Schmetterlinge hat zum 100-jährigen Bestehen einen Jubiläumsorden



Für jedes Jahrzehnt umschwirrt ein Schmetterling den Orden.

sich: „Es ist strengstens untersagt, Söhne zu bekommen“, bemerkte Kimmel augenzwinkernd.

Gerade wird ein Jubiläumsheft erstellt. Schmuckstück wird ein Foto aus dem Gründungsjahr 1922 sein. Darauf sind die damaligen Nährinnen in alten Kleidern und Röcken zu sehen. Ganz so alt ist Rita Busch natürlich nicht, die 82-Jährige aber war bei der Umwandlung des Freundschaftsbundes in die DKG

Geistinger Schmetterlinge schon aktiv. Von 1969 bis 2002 war sie Vorsitzende und brachte den Verein nach vorn. Viele ausverkaufte Weiberfastnachtssitzungen fallen in diese Zeit, anfangs im Sieg-Rheinischen Hof, später in der Aula der damaligen Hauptschule an der Wehrstraße. 2002 übernahm Ingrid Sterenbach, die immer noch als Literatin aktiv ist. Sie machte 2017 Platz für die jungen Wilden, Tanja Dietrich ist seither Vorsitzende.

Eine ähnliche Entwicklung gab es auf dem Präsidentinnenstuhl. Helga Haas übertrug 1992 den Job der Sitzungspräsidentin an Petra Großmann. Fast zwei Jahrzehnte leitete sie souverän durch das Programm. Im Jahr 2011 nahm die jüngste Sitzungspräsidentin Platz, Katharina Kirstges, heute Carstensen – sie war gerade mal 22 Jahre alt.

RALF ROHRMOSER-VON GLASOW

MARKISENHERBST 2021 MIT VORTEILSPREISEN

FRANZ AACHEN
Zelte und Planen GmbH
Röhfeldstr. 27 - 53227 Bonn-Beuel · Mo.-Fr. 8-17 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

IN KÜRZE

Die Autorengruppe „Lit.elf“ aus Sankt Augustin befasst sich bei einer Veranstaltung in der Stadtbücherei, Markt 1, mit Büchern zum Thema Reisen. Beginn ist am Dienstag, 30. November, um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei; es gilt die 2G-Regelung. (vr)

Die Kulturinitiative Windeck hat bis auf weiteres alle Indoor-Veranstaltungen coronabedingt abgesagt, auch das Weihnachtsingen am 19. Dezember. Für April gibt es neue Termine für die Musical-Werkstatt, für die bereits verkauft Karten weiter gelten. (sp)

SERVICE

SAMSTAG

Kurzfristige Absagen sind jederzeit möglich.

LACKSCHUH UND LIPPENSTIFT Siegburg. „Zwischen Lackschuh und Lippenstift“, 20 Uhr, Studio-Bühne, Humperdinckstraße 27.

WINTERWALD Troisdorf. Weihnachtsmarkt und verkaufsoffener Sonntag, 11 bis 20 Uhr, Fußgängerzone, mit 2G-Regel, Sonntag 11 bis 19 Uhr.

KINDERORCHESTER Troisdorf. Familienkonzert des Kinderorchesters NRW, 16 Uhr, Stadt-halle, Kölner Straße 167.

KUNST-AUSSTELLUNG Eitorf. Weihnachtliche Kunst-Ausstellung, 12 bis 18 Uhr, Möbelhaus Schug, Asbacher Straße 23 (Sonntag, jeweils 12 bis 18 Uhr).

GIOVANNI VETERE Eitorf. Filmabend nachträglich zum 80. Geburtstag des Künstlers Giovanni Vetere, der sich ins Goldene Buch der Gemeinde Eitorf einträgt, 18.30 Uhr, Theater am Park, Brückstraße 31.

WEIHNACHTSMÄRKE Hennef. Weihnachtsmarkt (2G), Marktplatz, 11-20 Uhr, Sonntag 11 Uhr bis 19 Uhr. Sonntag ist verkaufsoffen.

Eitorf. Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz, Samstag geöffnet 11-21 Uhr, Sonntag 11-20 Uhr. 2G.

MOBILITÄTSTAG Ruppichteroth. Mobilitätstag – ein buntes Angebot um neue, klimafreundliche Mobilität, 10 bis 13 Uhr, rund um den Vorplatz der Bushaltestelle Ruppichteroth-Post, Ecke Brölstraße/Wilhelmstraße.

OFFENE TÜR GESAMTSCHULE Windeck. Tag der offenen Tür mit Bühnenprogramm, 10 bis 13 Uhr, Rosbach, Gesamtschule.

SONNTAG TANZSHOW Siegburg. Tanzshow des Tanzstudios Nett & Friends, 10 Uhr, Rhein Sieg Forum, Bachstraße 1.

KNAPP DANEben Siegburg. Auftritt der Band Knapp daneben, 11 Uhr, Siegburger Brauhaus, Holzgasse 37-39.

BENEFIZ-VERSTEIGERUNG Siegburg. Benefiz-Versteigerung aus der Ausstellung „Schlamassels“ von Gaby Kutz zu Gunsten von Flutopfern, 15 Uhr, Stadtmuseum, Markt 46.

LESUNG Troisdorf. Schauspielerin Susanne von Borsdy liest Frida Kahlo, 17 Uhr, Stadthalle, Kölner Straße 167.

FESTLICHER GOTTESDIENST Sankt Augustin. Gottesdienst mit Sopranistin Dorothee Wohlgemuth.

LOKALREDAKTION

Redaktion für die Ausgabe

Rhein-Sieg / Bonn

Neue Poststraße 15 (S-Carré) 53721 Siegburg Tel.: 0 22 41/17 49 57-10 Fax: 0 22 41/17 49 57-39 E-Mail: redaktion.rhein-sieg@ksta-kr.de

Redaktionsleitung: Reinhard Bernardini; Sandra Ebert (Stellvertreterin)

Redakteure: Andreas Bröhl, Peter Freitag, Andreas Helfer, Klaus Heuschötter, Dieter Krantz, Tim Miebach, Cordula Orphal, Stephan Propach, Ralf Rohrmoser-von Glasow, Annette Schroeder, Carsten Schultz, Stefan Villinger (Produktion Bonn)

Abonnenten-Service

Tel.: 0221/925 864 20 Fax: 0221/224-23 32 abo-kundenservice.koeln@duMont.de

Telefonische Anzeigenannahme

Tel.: 0221/925 864 10

Fax: 0221/224-24 91

muth, 10 Uhr, Emmaus-Kirche, Von-Galen-Straße 28.

MÜLLSAMMELAKTION

Sankt Augustin. Müllsammelaktion der SPD Menden/Meindorf und des Vereins „Yggdrasil“, 11 Uhr, Meindorf, Spielplatz Maria-Montessori-Straße.

SCHÜLERKONZERT

Hennef. Schülerkonzert der Musikschule, 15 Uhr, Meys Fabrik, Beethovenstraße 21.

ADVENTSKONZERT

Niederkassel. Adventskonzert mit Friedemann Immer, Barocktrompeter, 19 Uhr, Rheidt, evangelische Maria-Magdalena-Kirche, Oberstraße 205.

NOTDIENSTE

ÄRZTE

Rhein-Sieg-Kreis. Bereitschaftsdienst: 116 117. Die Notfalldienstpraxis am Krankenhaus Siegburg, Ringstraße 49: montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 23 Uhr, mittwochs von 13 bis 23 Uhr sowie freitags von 14 bis 23 Uhr. Notdienstpraxis an der Kinderklinik Sankt Augustin, Arnold-Janssen-Straße 29: montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 21 Uhr, mittwochs und freitags von 15 bis 21 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen von 9 bis 21 Uhr.

ZAHNÄRZTE

01805/98 67 00

APOTHEKEN

Am Wochenende sind im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis und in angrenzenden Kommunen dienstbereit:

Samstag

Overath-Untereschbach: (Rheinisch-Bergischer Kreis) Glückauf-Apotheke, Olper Straße 31, 02204/71010.

Waldböhl: (Oberbergischer Kreis) Adler-Apotheke, Kaiserstraße 26, 02291/92190.

Winddeck-Dattenfeld: St.-Laurentius-Apotheke, Auf der Niedecke 4, 02292/2340.

Wiehl-Drabenderhöhe: (Oberbergischer Kreis) Falken-Apotheke, Drabenderhöher Straße 35, 02262/701464.

Bonn-Beuel: Veedelsapotheke, Johann-Link-Straße 16, 02284/4798700.

Bad Honnef-Rottbitze: Sonnen-Apotheke, Rederscheider Weg 2, 02244/97440.

Sankt Augustin-Niederpleis: Antonius-Apotheke, Schulstraße 25, 02241/334510.

Neunkirchen-Seelscheid: Linden-Apotheke, Zeithstraße 109, 02247/97510.

Troisdorf: Linda-Apotheke, Kölner Straße 62a, 02241/995290.

Sonntag

Wiehl-Bielstein: (Oberbergischer Kreis) Bergische Apotheke, Bielsteiner Straße 111, 02262/2010.

Bonn-Beuel: Hirsch-Apotheke, Friedrich-Breuer-Straße 44, 02284/461714.

Königswinter-Heisterbacherrott: Kloster-Apotheke, Dollendorfer Straße 400, 02244/870620.

Siegburg: Apotheke am Europaplatz, Europaplatz 6, 02241/61333.

Sankt Augustin: Augustinus-Apotheke, Uhlandstraße 13, 02241/204200.

Hennef-Uckerath: Dreilinden-Apotheke, Günther-Landsknecht-Straße 2, 02248/2173.

Lohmar-Wahlscheid: Hirsch-Apotheke, Wahlscheider Straße 25, 02206/7937.

Ruppichteroth: Bröltal-Apotheke, Brölstraße 6, 02295/5171.

Troisdorf: Neue Apotheke, Theodor-Heuss-Ring 55, 02241/397580.

Niederkassel-Rheind: Apotheke an der Laach, Oberstraße 10, 02208/4103.

Infos unter 0800/0022833 und www.aknr.de/notdienst.



Am Standort der Kita Casa Lu in Buisdorf werden Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren betreut.

Fotos: Villinger

Zuwachs bei der Betreuung

Kinderschutzbund hat als Träger zwei neue Einrichtungen eröffnet

VON STEFAN VILLINGER



Geschützt gegen Stürze sind Kinder in diesen Betten, die Leiterin Kristina Feller in Mülldorf zeigt.

„Wir freuen uns, dass wir damit zur Verbesserung der Betreuungssituation beitragen können“, sagte Sibylle Friedhofen, Vorsitzende des DKS. Bürgermeister Max Leiterstorff bezeichnete dies als „ein wichtiges Thema“. Hatte er doch im Wahlkampf angekündigt, dass bis

zum Ende seiner Amtszeit 300 neue Kitaplätze in der Stadt entstehen sollten. „180 sind es jetzt schon mit der Husarenstraße und den beiden neuen Kitas des Kinderschutzbundes“, betonte er.

zum Ende seiner Amtszeit 300 neue Kitaplätze in der Stadt entstehen sollten. „180 sind es jetzt schon mit der Husarenstraße und den beiden neuen Kitas des Kinderschutzbundes“, betonte er. „Es war ein Kraftakt, die Gebäude zu bauen, aber mit dem Ergebnis sind wir zufrieden.“

Mari Klose leitet die Einrichtung Villa Lu in Buisdorf. Zehn U3-Kinder werden dort zurzeit betreut, dazu kommen 60 weitere im Alter bis zu sechs Jahren in drei Gruppen. Das Gebäude entspricht modernen Ansprüchen. Mit einem Aufzug kommt man in die erste Etage. Dies ist wichtig, wenn Kinder mit Behinderungen in der Casa Lu einen Platz haben. „Die großzügige Spielfläche hinter dem Haus ist ein weiterer Pluspunkt des Standortes“, so Beigeordneter Ali Dogan beim Rundgang durch das Gebäude.

Aktuell besuchen 40 Kinder die Casa Lu. Die zehnköpfige U3-

Gruppe im Jugendzentrum an der Bonner Straße konnte am 2. November an den Start gehen. Vorausgegangen waren umfangreiche Umbau- und Sanierungsarbeiten.

Auch wenn auf dem Gelände noch nicht alle Arbeiten abgeschlossen seien, sei die Kita vollständig eingerichtet, sagte der Technische Beigeordnete Rainer Gleß. Er sicherte zu, dass gemeinsam mit den Baufirmen „diese Arbeiten ums haus herum mit Hochdruck erledigt werden“. Ein weiterer Standort mit 30 Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren befindet sich in der Wehrfeldstraße. Kristina Feller leitet beide Einrichtungen.

Gewappnet gegen die Flut

Gemeinde, Feuerwehr und Kölner Hochwasserexperten informierten über Schutz beim nächsten Starkregen

VON HARALD RÖHRIG

Eitorf. Viele Bürger, die an der Sieg, am Eipbach oder an anderen hochwassergefährdeten Stellen in der Gemeinde wohnen, holten sich praktische Tipps zum Hochwasser- und Starkregenschutz ihrer Gebäude bei einem Infotag von Gemeindeverwaltung, Feuerwehr und Hochwasser-

Experte Reinhard Vogt (HKC) aus

Köln. Auf dem Hof des neuen Feuerwehrhauses hatte das HKC sein Infomobil stationiert, an dem seine Mitarbeiter über Schutzmöglichkeiten informierten. Dort waren kleine Schutz-

wände aufgebaut sowie Elemente zum Abschotten der Gebäude oder Abdichten der Häuser.

Gleich daneben hatten Feuerwehrchef Jürgen Bensberg und seine Leute zehn Meter lange so genannte Beaver-Wände (zu deutsch Biberdämme) aufge-

baut, die mit Wasser gefüllt auch

stärkeren Flutwellen standhalten sollen. Mit diesen könnte man, so erläuterte Bensberg, bei Bedarf auch den Marktplatz vor Überflutung durch den Eipbach



Schnell einsetzbare Beaverwände zeigten Feuerwehrchef Bensberg (links), Bürgeramtsleiter Neulen (rechts).

Fotos: Röhrig

schützen. Ältere erinnern sich noch an die Katastrophe 1970, als der Eipbach nach Starkregen über die Ufer trat und das Zentrum überschwemmte.

Bei den Überschwemmungen im Juli waren die neuen Schutzwände bereits in Rheinbach zum Einsatz gekommen.

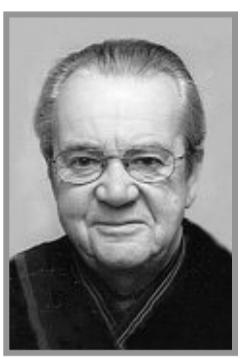
Mit Hilfe der Beaver-Wände sind solche Überschwemmungen möglicherweise zu verhindern. So könnte der Eipbach ab seinem Durchlass-Engpass am Leienberg durch die Cäcilienstraße am Markt vorbeigeleitet und erst dahinter wieder ins Bachbett geführt werden, sagte Bensberg. Die Eitorfer Wehr habe sich mit anderen Kommunen wie Siegburg, Lohmar und künftig auch Sankt Augustin verständigt über einen gemeinsamen Einsatz der Wände, falls erforderlich. Bei den Überschwemmungen im Juli waren die neuen Schutzwände bereits in Rheinbach zum Einsatz gekommen.

Markt bietet Handarbeit im Advent

Siegburg. Praktisches und Dekoratives zum Fest gibt es auf dem „Handgemacht Weihnachtsmarkt“ in der Luisenstraße 7, der bis Mittwoch, 22. Dezember, geöffnet ist. 60 Hobby-Kunsthandwerkerinnen haben die Artikel selbst gestrickt, gewebt, genäht, getöpfert und gestaltet. Wegen der Corona-Lage findet der Markt ausschließlich im Laden von Veranstalterin Sandra Weinert-Breidenbach statt. An jedem der vier Samstage vor Weihnachten lockt die Initiatorin des Markts von 11 bis 13 Uhr zu einer Aktion. Den Auftakt macht am 27. November Anja Jäger, die das Lieblingstier der Besucher malt. Das Bildnis kann man in Form einer aquarellierte Postkarte mit nach Hause nehmen. Am 4. Dezember können sich die Zweibeiner selbst von Merle Stanko zeichnen lassen, jede Minute kostet einen Euro (Mindestdauer für ein Bild vier Minuten). Am 11. Dezember zeigt Silvia Müller am Spinnrad, wie ein Faden entsteht. Am 18. Dezember schreibt Kalligraphin Sylvia Siegel-Kopatz den Besuchern Sprüche auf Karten. Anmeldung per E-Mail. An den Samstagen gilt 3G. Der Markt ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 10 bis 13.30 Uhr, am Donnerstag dann von 14.30 bis 18 Uhr geöffnet. (as) mail@handmadesiegburg.de

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



Herbert Franken

*15. April 1936 † 21. November 2021

In stiller Trauer
Lisbeth
Silvia und Klaus
Renate und Horst
Marc und Lina
Luzie
sowie alle Anverwandten

Traueranschrift: Herbert Franken
c/o Bestattungen Frings GmbH, Hauptstraße 63, 53819 Neunkirchen
Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 3.12.2021 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Hermerath statt. Anschließend ist der Trauergottesdienst in der Pfarrkirche St. Anna in Hermerath.
Anstelle von freundlich zugesetzten Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende an die Aktion Lichtblicke e.V.
Spendenkonto bei der Sozialbank Köln IBAN: DE78 3702 0500 0000 0070 70
Kennwort: **Herbert Franken**
Die Totenwache halten wir am Donnerstag, dem 2.12.2021 im Anschluss an die 19.00 Uhr Abendmesse, in der Pfarrkirche St. Anna in Hermerath. Bitte beachten Sie die 3G Regel.

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt sind Liebe,
Dankbarkeit und Erinnerung.

Gerda Krohn

geb. Uhl

* 10. April 1941 † 22. November 2021

In lieber Erinnerung
Ernst-Otto Krohn
Kristina und Ingo Frank
mit Juli und Noah
Jörg und Steffi Krohn
mit Linus und Nele

Lohmar-Breit

Traueranschrift: Familie Krohn, Bredter Straße 28b, 53797 Lohmar

Die Trauerfeier und Beisetzung auf dem ev. Friedhof in Wahlscheid findet im engsten Familienkreis statt.
Statt Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende an die „Deutsche Krebshilfe“, DE65 3705 0299 0000 919191; Kennwort: Gerda Krohn

Du hast Deine letzte große Reise begonnen...
In unseren Herzen werden wir Dich begleiten.



Ingeborg Buschmann

* 17. Juni 1955

† 15. November 2021

In Liebe
Lena & Nils
Bob
Rolf & Bettina mit Jakob & Sophie
Ulrike & Anno
mit Luis, Marie & Aman
alle Verwandte und Freunde

Wir werden uns von Inge am Freitag, den 3. Dezember 2021 um 14 Uhr auf dem Friedhof in Much verabschieden. Bitte verzichtet auf Trauerkleidung. Es gilt die 2G-Regel bzw. die aktuellen Coronabestimmungen. Kondolenzadresse:
Familie Buschmann, c/o Bestattungshaus Abitio, Dr. Wirtz Str. 6, 53804 Much



In Memoriam

Paul Lindlahr

* 11.10.1930 † 28.11.2006

Du bist immer in unseren Herzen und Gedanken.

In Liebe

Deine Familie

Neunkirchen, im November 2021



Nichts stirbt, was in Erinnerung bleibt. Was bleibt,
ist deine Liebe und deine Jahre voller Leben und das
Leuchten in den Augen aller, die von dir erzählen.

Unfassbar traurig, aber dankbar für die
gemeinsame Zeit.
In Liebe und für immer im Herzen
Dein Richard
Sandra und Alina
Verwandte und Freunde

Traueranschrift: Trauerhaus Aletsee,

c/o Bestattungen Ottersbach, Glockenheide 11, 53842 Troisdorf

Der Wortgottesdienst findet am Dienstag, den 30. November 2021 um
10 Uhr in der Trauerhalle auf dem Waldfriedhof in Troisdorf statt.
Daran anschließend erfolgt die Beisetzung.

Statt Blumenschmuck bitten wir um eine Spende an den Verein zur
Förderung des Hospizes St. Klara Troisdorf e.V.
(Kennwort „Doris Aletsee“)
(IBAN: DE09 3706 0193 0020 5750 18)

Bitte beachten Sie die 3G-Regeln.

Doris Aletsee

geb. Schell
* 28. November 1943 † 17. November 2021



Statt jeder besonderen Anzeige

Du bist bei uns, in unseren Gedanken,
in unserer Erinnerung, in unseren Herzen.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller
Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf
so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Erika und Alfred Müller
Sylvia und Werner Twesten
André und Nicole mit Tim
Fabian

Maria Gawron

geb. Roland
* 19. März 1931
† 25. September 2021

Siegburg, im November 2021



Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.

Heide Tomuschat

geb. Mohr

† 16. Oktober 2021

In der Stunde des Abschieds durften wir erfahren, wie
viel Liebe, Freundschaft und Achtung unserer lieben
Verstorbenen entgegengebracht wurde.

Allen, die uns ihre Anteilnahme bekundet haben durch
Briefe, Kränze, Spenden, eine innige Umarmung sowie
ein stilles Gebet, sagen wir von ganzem Herzen Dank.

Jürgen Schmitz
im Namen aller Angehörigen

Siegburg, im November 2021

Nach 94 erfüllten Jahren ist das Oberhaupt der Familie Fingerhuth im Beisein ihrer Lieben in ihrem eigenen Bett friedlich und in Würde eingeschlafen.

Marianne Fingerhuth

geb. Drux

* 26. September 1927 † 23. November 2021

Wir sind traurig – aber auch dankbar für die schöne Zeit.
Mit Respekt und Liebe behalten wir Dich für immer
in unseren Herzen.

Antje und Uwe
Hansel und Uli
Angela
Moritz und Julia
Philipp und Sarah
Benjamin und Elena
und alle, die dich liehaben



Kondolenzanschrift: Familie Fingerhuth, Alte Lohmarer Str. 33, 53797 Lohmar

Die Begräbnisfeier mit anschließender Beerdigung erfolgt am Dienstag, dem 07.12.2021 um 11:00 Uhr in der katholischen Kirche Sankt Johannes in Lohmar, Kirchstraße 20. (2G und med. Maske vorausgesetzt)

Statt brieflicher Benachrichtigung

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst.
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen,
du bist mein.

Jesaja 43,1

In liebevoller Dankbarkeit und voll schöner Erinnerungen
nehmen wir Abschied von

Wilfried Peters

* 23.05.1939 † 06.11.2021

Du bleibst für immer in unseren Herzen.

Deine Anni

Liane und Eddy
Elena und Martin mit Tim, Lennart und Laurin
Niko und Nadine
Edgar und Karin
Janine und Christian mit Moritz und Philipp
Larissa und Marcus mit Lina und Mathis

Iris und Peter

Jana

Roland und Hannah mit Junis und Fine

Barbara

51570 Windeck, Arndshof 3

Die Beisetzung auf dem Waldfriedhof Dünebusch fand
auf Wilfrieds Wunsch in aller Stille statt.



Gisela Wagner

geb. Thelen

* 3. November 1936
† 23. Oktober 2021

Trauern werden wir noch lange um dich.
Vermissen werden wir dich immer.
Erinnern werden wir uns immer und überall an dich.
Vergessen werden wir dich nie...

*Jeder neue Tag nach Gisela's Tod
macht uns bewusst,
wie sehr sie uns fehlt.*

Wir haben dankbar erfahren,
wie viele Menschen sie geschätzt und geliebt haben.

Danke

für die große Zuwendung,
die wir in den Stunden des Abschieds erfahren haben.

Martina Wagner-Kürten
im Namen der Familie

Much, im November 2021

Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.
(Albert Schweitzer)

Monika Dicke

geb. Püschel

* 9. Mai 1942 † 20. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer Ehefrau, Mutter und Momi.
Unsere liebevollen Gedanken begleiten Dich
nach einem erfüllten Leben auf Deiner letzten Reise.
Wir behalten Dich für immer in unseren Herzen.

Peter Dicke

Petra mit Anna, Florian und Thomas
Andrea und Dirk mit Tim und Josie
Elke Dicke mit Familie



Traueranschrift: Trauerhaus Dicke,
c/o Bestattungshaus Ley, Alte Kölner Straße 4, 51491 Overath

Die Urnenbeisetzung findet statt am Dienstag, dem 7. Dezember 2021, um 14.00 Uhr auf
dem ev. Friedhof Wahlscheid, Bartholomäusstraße 6, 53797 Lohmar-Wahlscheid, von der
Trauerhalle aus. Anschließend findet der Trauergottesdienst in der ev. Pfarrkirche neben
dem Friedhof statt.



Anne Süßmann

geb. Happel

* 27. März 1944
† 19. Oktober 2021

Was du für uns gewesen, das wissen wir allein.
Hab' Dank für deine Liebe,
du wirst immer in unseren Herzen sein.

DANKE sagen wir allen,
die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten.
Ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten
und gemeinsam mit uns Abschied von Anne nahmen.

Es gibt uns Trost zu erfahren, wie viel Zuneigung,
Freundschaft und Verbundenheit ihr entgegengebracht wurde.

Horst Süßmann

Gert Süßmann und Familie
sowie alle Angehörigen

Lohmar, im November 2021

Jahrgedächtnis



Agnes Höritzsch

* 21.08.1941 † 26.11.2020

Liebe Mama/Oma,

wir können dich nicht mehr berühren
und dich nicht mehr sehen,
dennoch haben wir dein Bild im Kopf,
deine Stimme im Ohr
und dich ganz tief im Herzen.
Du lebst in uns weiter!

In ewiger Liebe

Birgit + Thomas
Dagmar + Köbi
Tina + Patrik



In Trauer nehmen wir Abschied von unserer Mitarbeiterin

Melanie Kurtseifer

die am 6. November 2021 im Alter von 49 Jahren verstorben ist. Sie war seit dem 1. Juli 2017 bei der Bundesstadt Bonn beschäftigt und zuletzt im Städtischen Gebäudemanagement Bonn tätig.

Wir haben Frau Kurtseifer als eine Kollegin kennengelernt, die sich vor allem durch ihre beständige Freundlichkeit und ihre ruhige hilfsbereite Art ausgezeichnet hat. Vor allem die Hausmeisterinnen und Hausmeister aber auch die Kolleginnen und Kollegen im Stadthaus werden sie sehr vermissen.

Mit Frau Kurtseifer haben wir eine zuverlässige und allseits geschätzte Kollegin verloren. Wir werden ihr Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Katja Dörner
Oberbürgermeisterin

Tanja Brinkmann
Vorsitzende des
Gesamtpersonalrats



3 Jahre ohne Dich

Du fehlst mir

in meinen Gedanken und meinem Herzen

bist Du immer noch bei mir

Dein Gert

Christel Schneider

29.09.1932 – 26.11.2018



7. Jahrgedächtnis

Was man nicht aufgibt,
hat man nie verloren.

In lieber Erinnerung:

Deine Familie

Damit Sie bestimmt niemanden vergessen
Informieren Sie Freunde, Bekannte und alle, die Anteil nehmen möchten,
durch eine Familienanzeige in
Kölner Stadt-Anzeiger/Kölnische Rundschau.

Deine Kraft war zu Ende
und deine Erlösung Gnade.
Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht mehr helfen können,
das war unser großer Schmerz.

... und die Wahrheit ist, mein Herz liebt Dich weiter,
von Weitem ganz leise, für alle Zeiten.

Franz-Josef Krämer

* 10. Oktober 1934 † 18. November 2021

In stiller Trauer
Ute Krämer
Hans-Willi Krämer
im Namen aller Angehörigen

Traueranschrift: Familie Krämer
c/o Bestattungshaus Busse-Kümpel
Königstraße 2a, 53773 Hennef

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
ist am Dienstag, dem 30. November 2021, um 12.00 Uhr
auf dem Friedhof Hennef-Geistingen, Schulstraße.

Wir bitten um Beachtung der Corona Regeln.



Das Schönste,
was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

Für die gemeinsamen glücklichen Jahre,
die wir erleben durften, sind wir sehr dankbar.

Traurig nehmen wir Abschied von einem geliebten,
unersetzlichen Menschen, Ehemann, Vater, Schwieger-
vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel.

Thomas Weiden

* 29. Juli 1962 † 3. November 2021

Claudia
Jan und Julia
sowie alle Angehörigen

Kondolenzadresse:
Familie Weiden c/o Bestattungshaus Esser,
Aulgasse 27-29, 53721 Siegburg

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis statt.



Peter Christian Breier

* 8. Januar 1945 † 20. November 2021

Danke, dass es Dich gab!
Du wirst für immer in unseren Herzen sein.

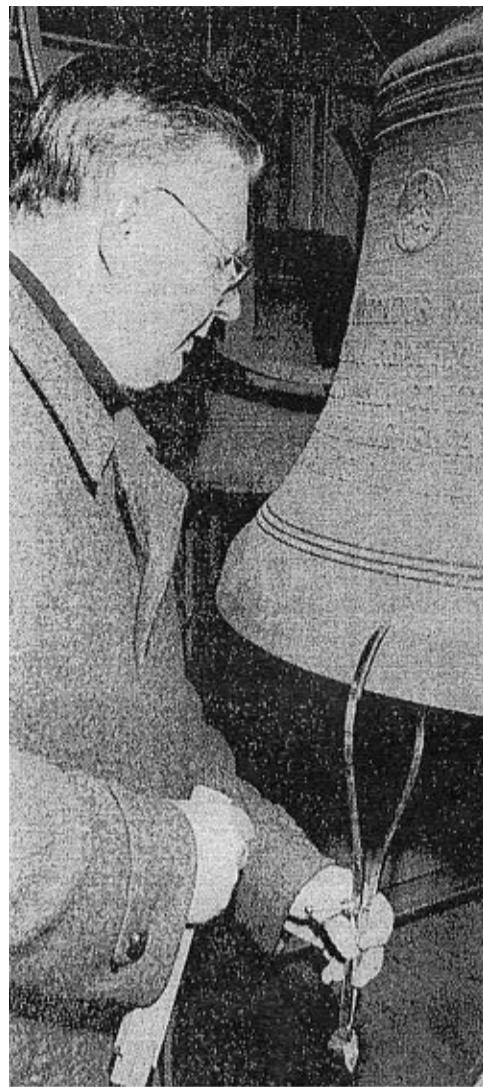
Muriel Breier und Claus Dörk
Krystyna Rolbiecka

Muriel Breier
c/o Winzen und Feith Bestattungen,
August-Haas-Straße 6, 50737 Köln-Longerich

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet statt
am Montag, dem 29. November 2021, um 11 Uhr, in der Trauerhalle
des Friedhofs Longerich, Eingang Alexander-Petöfi-Platz.

Anstelle freundlich zugesetzten Blumenschmucks
bitten wir um eine Spende an den Kölner Zoo,
IBAN DE91 3705 0198 0001 3722 00,
Kennwort: Peter Breier

Für die Teilnahme an der Trauerfeier ist ein 3G-Nachweis erforderlich.



m 16. November 2021 verstarb

Gerhard Hoffs

* 22. November 1931

Kirchenmusiker in St. Quirinus, Köln-Mauenheim,
Glockensachverständiger der Erzdiözese
Köln und der Bistümer Aachen und Essen.
Träger des päpstlichen Ordens
"Pro Ecclesia et Pontifice".

"Denn die Herrlichkeit des Herrn"
war bei der irdischen Pilgerschaft Richtschnur.
Priester, musizierende Menschen,
Orgeln und Glocken
sind wertvolle Stützen gewesen.
Die Familie der Mittelpunkt,
diese bleibt in Erwartung eines Wiedersehens.

In Liebe und Dankbarkeit

Marga Hoffs, geb. Scheinpflug

Markus Hoffs

Bärbel Hoffs und Thomas Kalberlah
Dr. Ferdinand Hoffs und Ingeborg Hoffs
Heike Zerfass, geb. Hoffs und Michael Zerfass



DANKE für den Weg, den du mit uns gegangen bist.
DANKE für die Hand, die uns so hilfreich war.
DANKE, dass es dich gab.

Wir sind traurig, dass wir dich verloren haben, aber dankbar, dass wir dich in unserer Mitte hatten.

Ruth London

geb. Reckzeh

* 2. Oktober 1926 † 23. November 2021

In Liebe

Hans-Dieter und Gotlinde

Gabi und Bruno

Brigitte und Bernd

Werner

Renate und Hans Peter

alle Deine Enkel mit Familien

Christa und Waltraut mit Familien

sowie alle Anverwandten und Freunde

Traueranschrift: Familie London
c/o Bestattungshaus Anja Welteroth, Gartenstrasse 14, 53783 Eitorf

Die Exequien werden gehalten am Donnerstag, dem 2. Dezember 2021, um 13.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Petrus-Canisius in Eitorf-Alzenbach. Anschließend ist die Beisetzung auf dem Friedhof in Eitorf-Alzenbach.

Wir bitten die 3G-Regelungen zu beachten.



Und plötzlich zerteilt ein einziger Tag das Leben in ein Davor und ein Danach.

Und plötzlich ist alles still.

Erinnerungen kommen und ein trauriges Gefühl und plötzlich merkt man,
dass es schwer ist einen Menschen loszulassen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem über alles
geliebten Ehemann, unserem guten Vater, Schwiegervater, meinem herzensguten Opa,
Schwiegersohn, Bruder, unserem Schwager, Onkel und Freund

Sabin Lucuta

* 22. März 1959 † 24. November 2021

Die Welt steht für uns still, wir vermissen dich sehr

Dorothea

Cosmin und Bianca mit Patricia

Richard und Lina

Maria mit Familie

Geschwister mit Familien

sowie alle Anverwandten und Freunde

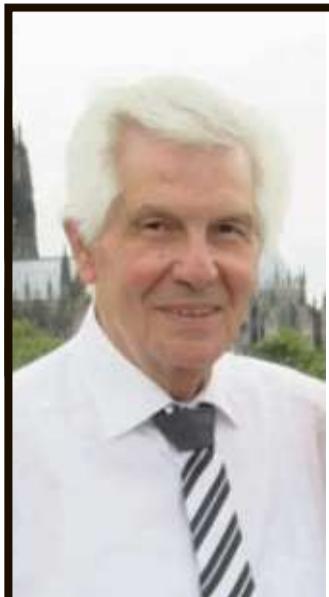
Traueranschrift: Familie Lucuta c/o Bestattungshaus Anja Welteroth, Gartenstraße 14, 53783 Eitorf

Wir verabschieden uns von Sabin am Dienstag, dem 30. November 2021, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Eitorf, Lascheider Weg.

Wir bitten die 3G-Regelung zu beachten.

**Die Erinnerung ist das
einzig Paradies, aus dem wir nicht
vertrieben werden können.**

Jean Paul



Eigentlich war alles selbstverständlich,
dass wir miteinander sprachen, gemeinsam nachdachten, zusammen lachten, weinten, uns liebten.
Eigentlich war alles selbstverständlich nur das Ende nicht.

Traurig, aber beschenkt mit vielen schönen Erinnerungen
geben wir dich dankbar in Gottes Hände zurück.

Dietmar Clemens

* 28. Juni 1944 † 19. November 2021

Danke, dass du immer für uns da warst!

Henriette und Aileen

sowie alle Anverwandten und Freunde

Traueranschrift: Henriette Clemens
c/o Bestattungshaus Anja Welteroth, Gartenstrasse 14, 53783 Eitorf

Die Beisetzung findet am Mittwoch den, 1. Dezember 2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Eitorf, Lascheider Weg statt. Im Anschluss werden die Exequien in der Pfarrkirche St. Patricius in Eitorf gehalten. Wir bitten die 3G-Regelungen zu beachten.

Statt Karten

Unser Herz will dich halten,
unsere Liebe dich umfangen.
Unser Verstand muss dich gehen lassen,
denn deine Kraft war zu Ende und
deine Erlösung war eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Zwillingschwester, Schwägerin und Tante

Karin Schwamborn

geb. Buring

* 13. September 1938 † 18. November 2021



Wir behalten dich in unseren Herzen:

Heinz
Uwe und Beate
Ulrike mit Lia
Margret und Josef
Enkel und Urenkel
sowie alle Anverwandten

Traueranschrift: Uwe Schwamborn
c/o Bestattungen Ludger Krütt, Bövingen 66, 53804 Much

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Dienstag, dem 7. Dezember 2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Much. Es gelten die aktuellen Coronaregeln.



Das kostbarste Vermächtnis eines
Menschen ist die Spur,
die seine Liebe in unserem Herzen
zurückgelassen hat.

Elvira Angelika Kowalski

geb. Döring

* 12. Oktober 1950 † 23. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Norbert
Tanja und Italo mit Matteo
Christof mit Joshua
und alle Anverwandten

Traueranschrift: Familie Kowalski
c/o Bestattungshaus Postertz/Kümpel, Kirchstraße 14, 53797 Lohmar

Der Wortgottesdienst mit anschließender Beerdigung findet am Freitag, dem 3. Dezember 2021, um 14 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes in Lohmar, Kirchstr. 20, statt.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende an die Lohmarer Tafel VR-Bank Rhein-Sieg eG, IBAN: DE93 3706 9520 4104 5190 54. Kennwort: Elvira Kowalski

Bei allen Begegnungen bitten wir die aktuellen Corona-Schutzbestimmungen einzuhalten.

To Celebrate the Life of

Antony Bryan Cheney

15/09/1940 - 23/10/2021



Landican Crematorium
South Chapel, Liverpool, England

Tuesday 9th November 2021
1:30 pm

Die Familie trauert.



Helmut Frantz

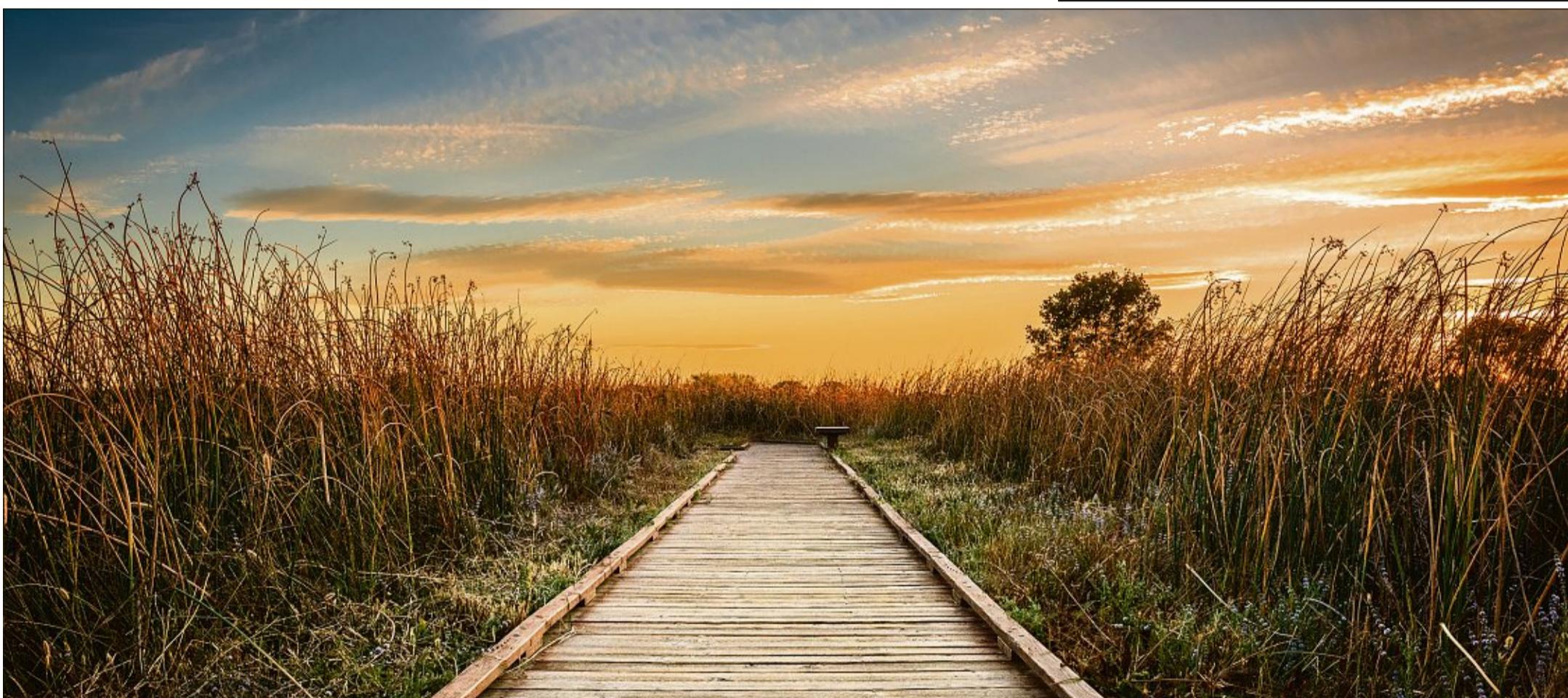
* 15. Juli 1935 † 15. November 2021

In Liebe müssen wir schweren Herzens den
Mittelpunkt unserer Familie gehen lassen.

Deine Erika
Uschi, Daniela und Florian
im Namen aller Angehörigen

Siegburg, im November 2021

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Die Trauer zum Ausdruck bringen

Wer verstorbenen Personen gedenken möchte, ist bei wirtrauern.de richtig. Mehr als 600.000 Besucher nutzen das bekannteste Trauerportal des Rheinlands mittlerweile jährlich. Neben einem großen Ratgeberbereich – mit Informationen zu den Themen Trauerarbeit, Bestattung und Vorsorge – gibt es dort mehr als 100.000 Traueranzeigen, die die Möglichkeit zur Kondolenz bieten. Mit jeder veröffentlichten Traueranzeige in unseren Tageszeitungen oder Anzeigenblättern erhalten Inserenten auf wirtrauern.de eine eigene Gedenkseite, die ein Jahr lang kostenlos zur Verfügung steht.



Statt jeder besonderen Anzeige

Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt
dann ist der ewige Frieden
eine Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Ingrid van der Viefen
geb. Gronwald
* 24. August 1935 † 23. November 2021

Beate und Günther
Manuel und Jennifer
Simone und Marco
mit Emil und Elsa
Inge
und alle Anverwandten

Traueranschrift: Beate Dietz
c/o Bestattungen Adam Arz GmbH
Hauptstraße 79, 53797 Lohmar

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 3. Dezember 2021 um 10.00 Uhr in der evangelischen Christuskirche in Lohmar, Hauptstraße 74, statt. (3 G und med. Maske vorausgesetzt) Im Anschluss erfolgt die Beerdigung auf dem Friedhof in Lohmar, Kirchstraße.
Auf Wunsch der Verstorbenen bitten wir von Trauerkleidung abzusehen.

Wenn Ihr mich sucht,
sucht in euren Herzen.
Hab ich dort eine Bleibe gefunden,
bin ich immer bei euch.

Herbert Gelfert
* 15. Januar 1936 † 22. November 2021

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben Mann, Vater, Opa und Uropa.

Inge
Achim und Monika
Daniela, Hauke und Haley
Kevin, Claudia und Lea

Steinhauerhäuschen 2, 53797 Lohmar

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis der Familie statt.
Anstelle freundlich zugesetzter Kränze und Blumen bitten wir um eine Spende an das „Ev. Altenheim Wahlscheid e.V.“, IBAN: DE73 3706 9520 2302 7600 31, BIC: GENODED1RST, Kennwort: Herbert Gelfert.

BEKANNTMACHUNG

vhs Volkshochschule Rhein-Sieg

Einladung
zur Sitzung Zweckverbandsversammlung am 07.12.2021, 16:00 Uhr im Rhein-Sieg-Forum, Bachstraße 1, 53721 Siegburg

Tagesordnung
Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der rechtzeitigen und formgerechten Einladung; Anträge zur Tagesordnung
2. Anerkennung der Niederschrift über die öffentlichen Sitzungen der Zweckverbandsversammlung am 08.12.2020
3. Bericht über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung der Zweckverbandsversammlung am 08.12.2020 gefassten Beschlüsse (wird mündlich erteilt)
4. Anfragen und Mitteilungen
5. Umbesetzung des Haupt- und Finanzausschusses
6. Beanstandung Beschluss über den Jahresabschluss 2019
7. Beschlussempfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses: Feststellung des Jahresabschlusses 2020; Entlastung des Verbandsvorstehers/der Verbandsvorsteherin
8. Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses: Haushaltssatzung und Haushaltplan für das Jahr 2022
9. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung: hier: Schulbetrieb des Abendgymnasiums Rhein-Sieg
10. Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses: Änderung einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Oberbergischen Kreis: hier: Außenstelle des Abendgymnasiums in Gummersbach
11. Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses: Durchführung der Beihilfesachbearbeitung: Neufassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Rhein-Sieg-Kreis

Nichtöffentlicher Teil

12. Anerkennung der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung am 08.12.2020
13. Anfragen und Mitteilungen
14. Bericht über die Ausführung der in der nichtöffentlichen Sitzung der Zweckverbandsversammlung am 08.12.2020 gefassten Beschlüsse (wird mündlich erteilt)

Siegburg, den 23.11.2021

Gesehen:
gez. Charly Hafit
Vorsitzender
gez. Claudia Wieja
Verbandsvorsteherin

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir gefrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoefer

Agnes Pohl
geb. Schmitz
* 16. Januar 1916 † 23 November 2021

In Liebe nehmen wir Abschied von
unserer Mutter, Schwiegermutter,
Großmutter, Urgroßmutter und Schwester.
Wir sind dankbar für die lange gemeinsame Zeit.

Im Namen aller Anverwandten und Freunde:
Heinz Willi und Edith Pohl
mit Kristina und Tobias; Lukas, Annika und Eva

Anni und Wolfgang Weppler
mit Tanja und Marcus; Luisa

Ursula Pohl-Seroka und Bernd Seroka
mit Johanna

Anna Bühr

Christel Grahl

Traueranschrift: Trauerhaus Pohl
c/o Bestattungen Adam Arz, 53797 Lohmar, Hauptstraße 79

Die Exequien werden gehalten am Mittwoch, dem 8. Dezember 2021, um 10.00 Uhr in der katholischen Pfarrkirche Sankt Mariä Namen in Siegburg-Braschöß (3 G und med. Maske vorausgesetzt). Anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem dortigen Friedhof.

Möge diese Anzeige alle ansprechen, die aus Versen keine Karte erhalten haben.

**WIR MACHEN
DICH FERTIG!**

Sarah kämpft gegen ihren Herzfehler – Handball-Europameister Martin Strobel kämpft mit.

JETZT KAMPFGEIST ZEIGEN!

SPENDENKONTO
Sparkasse Schwarzwald-Baar
IBAN DE41 6945 0065 0000 0050 00
BIC SOLADES1VSS
Stichwort „Mitschwinger“

MEHR UNTER
www.kinderkrebsnachsorge.de/mitschwinger

Mit Gewalt oder mit Menschen?
Schutz und Perspektiven für Geflüchtete im Nahen Osten.
misereor.de/mitmensch

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.

Hiltrud Nelles
geb. Seeger
* 13. Juli 1935 † 15. November 2021

In stiller Trauer nehmen wir Abschied:
Erika, Jürgen und Manni
mit Familien

Traueranschrift: Fam. Nelles c/o Bestattungshaus Esser,
Aulgasse 27-29, 53721 Siegburg

Die Urnenbeisetzung findet im Familien- und Freundeskreis statt.

Helpen der Johanniter sind oft rund um die Uhr im Einsatz, um für Sie da zu sein. Freiwillig und selbstlos. Ohne Bezahlung.

In vielen Fällen entscheiden Minuten über Leben oder Tod. Rettungssanitäter der Johanniter haben eine qualifizierte Ausbildung.

Lebensrettung ist also keine Selbstverständlichkeit, denn,

Fahrzeuge, Geräte und die Ausbildung der freiwilligen Helfer der Johanniter kosten Geld.

Eine Aufgabe, die nie aufhört. Helfen Sie mit!

DIE JOHANNITER
Landesverband Nordrhein-Westfalen

Ihre CARE Paket-Patenschaft ermöglicht uns ...

... tausende Kinder vor Unterernährung zu bewahren. Vier Millionen waren es im letzten Jahr.

Als CARE Paket-Paten retten Sie Leben.
Wir brauchen 1.000 neue Paten! Helfen Sie mit.
Gemeinsam können wir die Welt bewegen.
www.care.de/carepaketpaten

**& JOB
& KARRIERE**

BAU-KING

Lagerist (m/w/d)
in unserem Baustoffhandel in Engelskirchen,
ab dem 01.01.2022, unbefristet und in Vollzeit

Werden Sie unser neues Teammitglied!
Wir bieten Ihnen einen festen und sicheren Arbeitsplatz und die Möglichkeit, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die BAU-KING4you-Mitarbeiter-App, (E-) Bike-Leasing, 30 Tage Urlaub, betriebliche Altersvorsorge sowie Mitarbeiterrabatte, u.a. in unseren eigenen Märkten, runden unser Angebot ab.

Ausführliche Informationen zu dieser und weiteren Positionen sowie zur Bewerbung finden Sie unter: www.bauking.de unter der Rubrik „Stellenbörse“.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung ausschließlich per E-Mail an:
personalabteilung@bauking.de

Wir freuen uns auf Sie!

... wir handeln.

10 Jahre ohne Zuhause.

Schaffe eine Perspektive für die Menschen in Syrien.

Spendenkonto
IBAN: DE63 3702 0500 0005 0233 07

#10SYR

Deutsches Rotes Kreuz



Ihr neuer Job beim Rhein-Sieg-Kreis

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir u. a.:

- **eine stellvertretende Leitung (w/m/d) für die Abteilung**

Verwaltungsaufgaben der Unteren Bauaufsicht und Obere Bauaufsicht

- **eine/n Meister/in bzw. staatlich geprüfte/n Techniker/in (w/m/d) der Fachrichtung Elektrotechnik, Gebäudesystemtechnik, Heizung/Lüftung/Klimatechnik**

- **eine/n Sozialarbeiter/in, Sozialpädagogen/in oder Bachelor of Arts (B. A.) für Soziale Arbeit (w/m/d) für den Bezirkssozialdienst**

- **eine/n Verwaltungsmitarbeiter/in (w/m/d) für das Sachgebiet Infrastrukturelles Gebäudemanagement**

- **Fachärztinnen/Fachärzte (w/m/d) für die Abteilung Hygiene und Infektionsschutz des Kreisgesundheitsamtes**

Alle ausführlichen Informationen wie Stellenwert, Bewerbungsfrist oder Anforderungsprofil zu diesen und weiteren interessanten Stellenangeboten finden Sie auf **karriere-im-kreis.de** oder auf Instagram **#karriereimkreis**.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter/innen der Personalabteilung, Telefon 02241 13-3360.

KARRIERE-IM-KREIS.DE



Sie möchten eine Anzeige aufgeben und das am liebsten persönlich?

Ihre Annahmestellen für Anzeigen

53757 ST. AUGUSTIN 53773 HENNEF
Schreibwaren-Zeitschriften Lotto Uckerath
Dirk Meier | Mittelstr. 110 Ute L. Handwerker
Tel.: 02241 926520 Westerwaldstr. 169
Tel.: 02248 916779

53804 MUNCH Schreibwaren Michael
Klement GmbH | Hauptstr. 27
Tel.: 02245 3303

Kölner Stadt-Anzeiger
Kölnische Rundschau **EXPRESS**



Kommen Sie in unser Team!

Monteur/in (Rohrnetz) für die Wasserversorgungssparte

Ihre Aufgaben

- Wartung der Versorgungsanlagen und Systeme
- Instandhaltungsarbeiten im Wasserversorgungsnetz
- Erstellen von Hausanschlüssen
- Überwachung der Messeinrichtungen
- Kundenbetreuung vor Ort
- Teilnahme an der Rufbereitschaft

Ihr Profil

- abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich der Ver- und Entsorgung **oder**
- abgeschlossene Berufsausbildung als Wasser- oder Gasinstallateur/in oder Anlagenmechaniker/in
- Erfahrung im Rohrnetzbau ist erwünscht
- Führerschein Klasse B/BE (C1/C1E von Vorteil)
- Belastbar und teamorientiert

Elektromeister/in Netzmeister/in IHK oder HK

Ihre Aufgaben

- Verantwortliche Betreuung unseres Netzgebietes
- Koordination und Durchführung von Netzaufbaumaßnahmen sowie netzbezogener Instandhaltungsmaßnahmen
- Verantwortung für Beseitigung von Störungen im Leitungsnetz
- Fachliche Beratung von Netzkunden
- Teilnahme an der Rufbereitschaft

Ihr Profil

- abgeschlossene Berufsausbildung als Elektromeister/in
- Kenntnisse in Bau, Betrieb und Entstörung von Stromnetzen sind erwünscht
- Führerschein Klasse B/BE (C1/C1E von Vorteil)
- Belastbar und teamorientiert

Wer wir sind

Die GWN Gemeindewerke Nümbrecht GmbH ist ein außergewöhnliches Unternehmen mit einem engagierten und jungen Team, das die Versorgung in Nümbrecht (und darüber hinaus) sicher, nachhaltig und finanziert gestaltet. Wir bieten Ihnen einen vielseitigen, sicheren Arbeitsplatz mit Einarbeitungszeit, Weiterbildungsmöglichkeiten und umfangreichen Sozialleistungen.

Sie arbeiten in einem kleinen und innovativen Unternehmen mit flacher Hierarchie und einem sehr angenehmen Arbeitsklima.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Unterlagen zusammen mit einer Gehaltvorstellung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

GWN Gemeindewerke Nümbrecht GmbH

Schulstraße 4 Telefon 02293 9113 0 www.gwn24.de
51588 Nümbrecht Telefax 02293 9113 55 bewerbung@gwn24.de

IDEE I KONSTRUKTION I PERFEKTION

MENSCHIK Kunststoffverarbeitung ist ein aufstrebendes mittelständisches Unternehmen mit über 50 Jahren Fertigungskompetenz im Bereich der Kunststoffverarbeitung. Zur Verstärkung unseres Teams, suchen wir eine kompetente



Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Ihre Aufgabenschwerpunkte sind:

- | Warenannahme
- | Kommissionieraktivitäten, Produktionsversorgung
- | Zuschneiden Materialzuschnitte aus Großformatplatten
- | Buchungen im ERP-COM System (INFOR)
- | Warenausgang, Verladetätigkeiten

Wir wünschen uns von Ihnen:

- | Eine branchennahe abgeschlossene Ausbildung und/oder mehrjährige Berufserfahrung
- | Organisations- und Gestaltungskompetenz
- | Logisches Denkvermögen
- | Freude im Umgang mit Kunden, Lieferanten und Kollegen

Was wir Ihnen anbieten:

- | Sicherer Arbeitsplatz auch in Krisenzeiten
- | Leistungsgerechte Bezahlung
- | Flache Hierarchie
- | Gutes Arbeitsklima
- | Die Chance zum „Mitgestalter“ zu werden
- | Eine umfangreiche Einarbeitung

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann richten Sie bitte Ihre vollständige schriftliche Bewerbung an: logistik@menschik.de

Menschik GmbH & Co.KG | Am Sägewerk 3 | 51789 Lindlar | www.menschik.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen Sie als

Vertriebsmitarbeiter (M/W/D)

Sie besitzen Kenntnisse in der Elektrotechnik, sind motiviert und teamfähig? Sie arbeiten selbstständig und zielorientiert und haben keine Scheu vor Kundenkontakten?

Sie wachsen an und mit neuen Aufgaben und sehen Herausforderungen positiv entgegen?

Dann sind Sie für unser Team genau richtig!

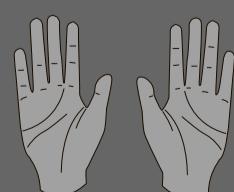
Wir bieten ein attraktives Arbeitsumfeld mit spannenden Aufgaben und Herausforderungen rund um die Elektrotechnik für die Industrie und das Handwerk. Teamgeist, Vertrauen und Offenheit stehen bei uns genauso im Vordergrund wie gegenseitiger Respekt und Zuverlässigkeit.

Wenn wir Sie neugierig gemacht haben freuen wir uns über Ihre Bewerbung!

Fa. ETG Grädicsky GmbH

Bewerbungen an: f.fett@etg-grädicsky.de
Mottmannstraße 6a
53842 Troisdorf

**10 JAHRE
SYRIEN
#10SYR**



Der Aggerverband mit Sitz in Gummersbach ist als sondergesetzlicher Wasserverbandsverband eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. In unserem 1.100 km² großen Einzugsgebiet, das von Meinerzhagen bis Siegburg reicht, nehmen wir mit unseren 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alle wasserwirtschaftlich relevanten Aufgaben wahr.

Für die Abteilung Abwasser, Fachbereich Bau, Elektro- und Maschinentechnik suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/

Ingenieur/-in (m/w/d) Maschinenbauwesen

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle.

Es erwarten Sie folgende Aufgaben:

- Planung der maschinentechnischen Ausrüstung von Maßnahmen in der Abwassertechnik
- Erstellung der Leistungsverzeichnisse für die maschinentechnische Ausstattung
- Ausschreibung und Vergabe von prozess- und maschinentechnischen Anlagen gem. HOAI im gesamten Bereich der Abwassertechnik
- Objektüberwachung (Bauüberwachung) im Bereich der Abwassertechnik
- Abwicklung, Koordinierung und Überwachung externer Ingenieurleistungen

Sie bringen folgendes Profil mit:

- erfolgreich abgeschlossenes Studium (Bachelor, Master, Diplom) im Bereich Maschinenbau oder vergleichbar
- Berufserfahrung bei der Umsetzung und Überwachung von Bauprojekten und Maßnahmen der Abwassertechnik
- Fundierte Kenntnisse in Anlagen- und Rohrleitungsbau sowie der Objektüberwachung
- Fundierte Kenntnisse im Bereich der EG Maschinenrichtlinie 2006/42/EG-DGUV, Risikobeurteilungen und den einschlägigen Normen
- Grundkenntnisse Versorgungstechnik (Klärgas) und TGA sind wünschenswert
- Kenntnisse in der Anwendung des Vergaberechts (VOB, UVG, etc.) sowie der HOAI
- Kenntnisse im Bereich der Arbeitssicherheit
- Führerschein Klasse B

Wir setzen voraus:

Die Fähigkeit zu selbstständigem, strukturiertem und ergebnisorientiertem Arbeiten wird vorausgesetzt. Zuverlässigkeit und Anpassungsfähigkeit im Team sind ebenfalls erforderlich. Uns ist zudem eine vertrauensvolle und langfristig angestrebte Zusammenarbeit wichtig.

Wir bieten:
Als familienfreundliches Unternehmen gehen wir fair und vertrauensvoll miteinander um und legen großen Wert auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Deshalb bieten wir Ihnen einen sicheren Job mit flexiblen Arbeitszeiten, Altersvorsorge und einem umfangreichen Betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Es erwartet Sie ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabenfeld bei leistungsgerechter Vergütung nach dem Tarifvertrag der Wasserwirtschaftsverbände.

Die berufliche Förderung von Frauen haben wir uns zum Ziel gesetzt und begrüßen daher entsprechende Bewerbungen. Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ansprechpartner/in:

Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen der Fachbereichsleiter Bau-, Elektro- und Maschinentechnik, **Herr Axel Triphan**, unter der Rufnummer **02261 / 36-1180** zur Verfügung.

Wenn Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe reizt, bewerben Sie sich bitte **bis einschließlich Sonntag, den 19.12.2021** über unser Online-Bewerberportal.

Aggerverband
Abteilung Personal und Soziales
Frau Daliborka Niederkorn
Sonnenstraße 40 in 51645 Gummersbach
oder per E-Mail: bewerbung@aggerverband.de



Die Stadt Sankt Augustin

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

unbefristet für den Fachdienst Digitalisierung und Ausstattung im Fachbereich Schule und Bildungsplanung

eine/n Sachbearbeiter/in (m/w/d)

- Entgeltgruppe 10 TVöD / Besoldungsgruppe A 11 LBesG NRW - mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 19,5 bzw. 20,5 Stunden; die Stelle ist nicht teilbar.

unbefristet für den Fachdienst Planung und Liegenschaften

eine/n Sachbearbeiter/in Liegenschaften (m/w/d)

- Entgeltgruppe 9c TVöD / Besoldungsgruppe A 10 LBesG NRW - mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 31 bzw. 33 Stunden; die Stelle ist unter bestimmten Voraussetzungen teilbar.

unbefristet für den 1st-Level-Support

eine/n Informationstechnischen Assistent/in (m/w/d)

- Entgeltgruppe 8 TVöD - mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden; die Stelle ist unter bestimmten Voraussetzungen teilbar.

befristet bis zum 31.12.2022 gem. § 14 Abs.1 Nr. 7 TzBfG für die städtischen Kindertageseinrichtungen

eine sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d)

- Entgeltgruppe S 8b TVöD - mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 19,5 Stunden; die Stelle ist nicht teilbar.

zum 01.08.2022 für eine städtische Kindertageseinrichtung

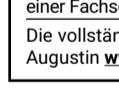
ein/e Auszubildende/n in der praxisintegrierten Ausbildung (PIA) zum/zur Erzieher/in (m/w/d)

- Vergütung nach TVAöD-Pflege -

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit steht in Abhängigkeit von der parallel stattfindenden theoretischen Ausbildung an einer Fachschule.

Die vollständigen Ausschreibungstexte sind auf der Internetseite der Stadt Sankt Augustin www.sankt-augustin.de/bewerben veröffentlicht.

Die vollständigen Ausschreibungstexte sind auf der Internetseite der Stadt Sankt Augustin www.sankt-augustin.de/bewerben veröffentlicht.



Stadt Niederkassel

Im Herzen der Köln-Bonner Rheinebene gelegen, mit guter Anbindung an die Großstädte Köln und Bonn, bietet die Stadt Niederkassel motivierten Menschen, die sich für unsere Stadt und deren Bürgerinnen und Bürger einbringen möchten,

zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Bauingenieur/-in Fachrichtung Verkehrswesen/Straßenbau (m/w/d)

im Fachbereich Liegenschaften/Tiefbau, Entgelt nach E 11 TVöD und

und

zum 01.08.2022 mehrere Ausbildungsstellen:

Praxisintegrierte Ausbildung zum/r Erzieher/-in (m/w/d)



Advent Die Uni wird ab Sonntag in den Abend- und Morgenstunden ihre vier Gebäudetürme beleuchten

3G-Regel in Bus und Bahn kontrolliert

Zehn Fahrgäste konnten am Freitag keinen Nachweis vorzeigen

VON PHILIPP KÖNIGS

Bonn. Am Freitagmorgen um 8.20 Uhr ziehen Ordnungsamt und die Stadtwerke Bus und Bahn (SWB) ein durchaus positives Resümee: 400 Fahrgäste haben sie an diesem Morgen auf die seit Mittwoch geltende Einhaltung der 3G-Regel in öffentlichen Verkehrsmitteln kontrolliert, die übrigens nicht an Bahnsteigen und Haltestellen gilt. Zehn von ihnen hätten die erforderlichen Nachweise nicht erbringen können und seien in der Folge der jeweiligen Fahrzeuge verwiesen worden. Will heißen:

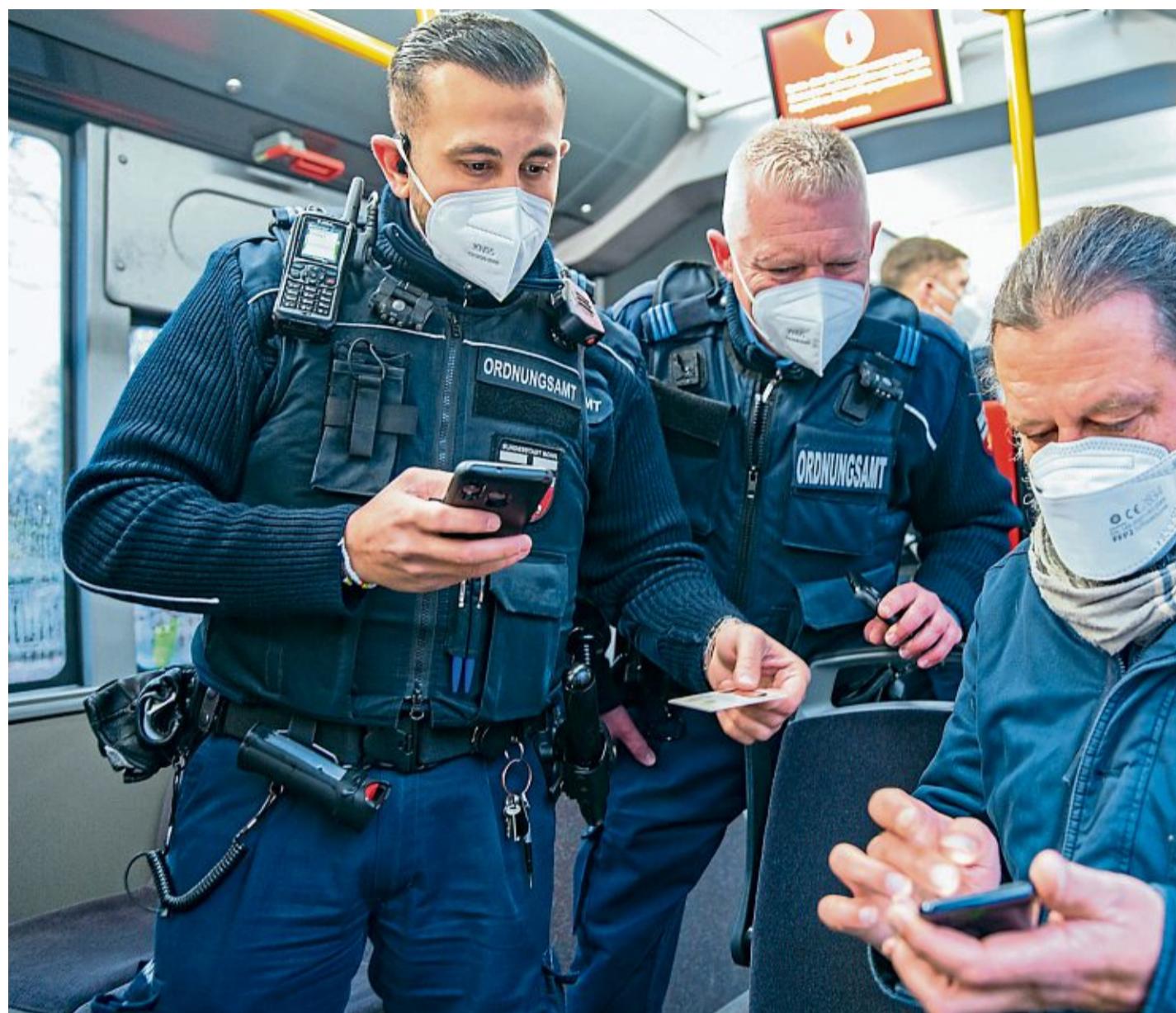
„Die meisten Leute wissen Bescheid und halten sich an die neuen Regeln“

Carsten Sperling,
Leiter Stadtordnungsdienst

Diese Leute waren entweder nicht geimpft, genesen oder sie konnten keinen höchstens 24 Stunden alten Antigen-Schnelltest respektive einen höchstens 48 Stunden alten PCR-Test vorlegen (Selbsttests gelten nicht). In anderen Fällen wiederum, so berichten Kontrolleure, führten Pendler keinen Lichtbildausweis mit sich, mit dem die persönliche Zuordnung dieser Nachweise hätte erfolgen können.

Carsten Sperling, Leiter des Stadtordnungsdienstes, sagte: „Die meisten Leute wissen Bescheid und halten sich an die neuen Regeln.“ Er und SWB-Sprecherin Stefanie Zießnitz erklärten, dass die Missachtung ein Bußgeldverfahren nach sich ziehe. 150 Euro werden fällig, wenn Fahrgäste ohne den 3G-Nachweis unterwegs sind. Gleichermaßen gilt für Verstöße gegen die Maskenpflicht, die nicht nur in den Fahrzeugen gilt, sondern auch an Haltestellen, sofern sie nicht im Freien liegen.

Schülerinnen und Schüler sind von der 3G-Nachweispflicht ausgenommen beziehungsweise gelten aufgrund der



Mitarbeiter des Ordnungsamts kontrollierten am Freitag Fahrgäste in Bus und Bahn.

Foto: Westhoff

„Wenn es hilft, unterstütze ich das, um andere vor Infektionen zu schützen“

Hilde Groß,
Fahrgäst

in den Schulen regelmäßig durchgeführten Tests automatisch als getestet. Volljährige Schüler können einen Schülerausweis vorzeigen.

Die Pflicht gilt nach der neuen Corona-Schutzverordnung

von Nordrhein-Westfalen vorerst bis zum 19. März 2022 in sämtlichen Bussen, Stadt- und Straßenbahnen, aber auch in Regionalbahnen und dem Fernverkehr der Deutschen Bahn und anderer Betreiber. Die Verkehrsverbände haben bereits angekündigt, dass eine flächendeckende Kontrolle mit dem zur Verfügung stehenden Personal nicht durchzuführen sein wird.

In Bonn wollen sich Ordnungsamt und Stadtwerke aus diesem Grund auf Schwerpunktkontrollen konzentrieren, um die vom Land verfügten neuen

Regeln durchzusetzen. Zießnitz: „Die Kontrollen erfolgen unangekündigt.“ Ob die Polizei in der Zukunft die SWB unterstützen werde, sei abhängig von einer noch ausstehenden Entscheidung des Landes. Am Freitagmorgen habe es, so Sperling, keine Zwischenfälle gegeben. Die Fahrgäste ohne gültige Dokumente oder Impfausweise, ob nun in digitaler oder Papierform, hätten sich zwar teils überrascht, aber einsichtig gezeigt.

Am Zentralen Busbahnhof (ZOB) zeigten Fahrgäste Verständnis für die neue Regel.

„Wenn es hilft, unterstütze ich das, um andere vor Infektionen zu schützen“, sagte Hilde Groß, doppelt geimpfte Großmutter zweier Enkel. SWB-Dauerkunde Felix Dahn ist der gleichen Meinung und hält die Kontrollen für eine notwendige Folge, um die 3G-Pflicht auch umzusetzen. Was ihn ärgert: „Ich verstehe nicht, warum diese Ankündigungen durch das Land immer noch so spät kommen. Es ist ja ohnehin schwierig, die Übersicht zu behalten bei diesen ganzen Informationen, die täglich auf uns niederprasseln.“

Männer attackieren 35-Jährigen

Staatsschutz ermittelt nach Angriff wegen Volksverhetzung

Bonn. Der Staatsschutz der Polizei ermittelt gegen zwei Männer wegen Körperverletzung und Volksverhetzung. Sie sollen am Donnerstagmorgen einen 35-Jährigen auf offener Straße geschlagen haben und mit volksverhetzenden Aussagen aufgefallen sein. Die Polizei bittet um Mithilfe bei der Suche nach den Verdächtigen sowie eines weiteren Zeugen.

Gegen 8.15 Uhr sollen sich die beiden Beschuldigten an der Ecke Bornheimer Straße/Berliner Platz laut Polizei hasserfüllt und volksverhetzend über eine an einer dortigen Gastwirtschaft aufgehängte Regenbogenfahne geäußert haben. Ein 35-Jähriger, der die beiden zur Rede stellte, soll von einem der Männer ins Gesicht geschlagen worden sein. Ein bislang unbekannter männlicher Zeuge griff in die Situation ein und schubste den Angreifer weg. Der 35-Jährige lief daraufhin in Richtung Bahnhof, während die beiden Tatverdächtigen unter lautem Gegröle und weiteren Beleidigungen in Richtung Innenstadt liefen.

Die beiden Männer wurden vom 35-Jährigen detailliert beschrieben. Erster Tatverdächtiger: Etwa 1,75 Meter groß, Anfang 20, kurz geschnittene rote Haare, sehr heller Hautton mit Sommersprossen, dickliches Gesicht, unauffällige Statur, blaue Augen. Bekleidet mit dunkelgrüner Daunenjacke, blauer Jeans, gepflegtes Erscheinungsbild, sprach Deutsch ohne Akzent. Zweiter Verdächtiger: etwa 1,75 Meter groß, Anfang 20, schlanke Statur, schmales Gesicht, dunkelbraune Augen, schwarzbraune Haare mit strafsem Seitenscheitel, Brille mit starkem Rahmen in quadratischer Form, heller Hauttyp, schick gekleidet mit einem Mantel, gepflegtes Erscheinungsbild, sprach Deutsch ohne Akzent. Hinweise nimmt die Polizei unter 02 28/15 0 entgegen. (aba)

In sechs Schritten zum Schlagzeuger

Ein 23-Jähriger stellt in Geislar sein Lehrbuch vor – Erleichterung für Anfänger

VON SEBASTIAN FLICK

Bonn/Sankt Augustin. Ohne Vorkenntnisse schnell zum Erfolg kommen? Um das Schlagzeugspielen zu erlernen, brauchen Neueinsteiger viel Geduld, da die Arbeit am Drumset sehr komplex ist. Wie bekomme ich es hin, dass das Erlernen abwechslungsreich und für Kinder spannend wird? In Geislar gibt Robin Dick am Sonntag, 28. November, um 14 Uhr eine Antwort. Zumindest eine verkürzte, denn er stellt dort in der Turnhalle der Adelheidisschule, Liestraße 33, sein Buch „Six Steps to a Drummer's Success“ („Sechs Schritte zum Erfolg am Schlagzeug“) vor.

Mit 23 Jahren hat der Sankt Augustiner als Schlagzeuger schon viel erlebt: Ein abge-

schlossenes Diplom am Drummer's Institute in Krefeld liegt ebenso hinter ihm wie der Einstieg in verschiedene Bands, darunter die Westernhagen-Coverband Ganz und Gar und die Billy Idol-Tribute Band Idol-X-rocks.

Anfangen hat seine Leidenschaft, als Robin Dick im Alter von sieben Jahren seinen Onkel besuchte und dessen Drumset entdeckte: „So ein Schlagzeug wollte ich auch haben“, erinnert sich Dick. Da die Anschaffung aber sehr teuer ist, musste er sich noch etwas gedulden. Seine Eltern schenkten ihm die Trommelteile aber nach und nach. Sein erster Lehrer unterrichtete sehr jazz-orientiert und brachte ihm die wichtigsten Grundlagen bei. Der Einzelunterricht reichte

Auch mit Beginn seines Sport- und Philosophie-Studiums hat Dick immer weiter getrommelt und in verschiedenen Bands gespielt. In der Position des Schlagzeugers fühlt er sich stets am wohlsten: „Man ist hin-

ten der heimliche Dirigent und gibt den Takt vor. Mir macht es Spaß, Verantwortung zu übernehmen.“

Sein Vollzeit-Studium am Drummer's Institute in Krefeld schloss Dick nach nur einem Jahr erfolgreich mit der Diplom-Prüfung ab. Dann kam Corona und der junge Drummer suchte nach einer neuen Aufgabe: „Ich wollte schon immer mal ein Unterrichtskonzept schreiben. So begann ich, einige Grundübungen aufzuschreiben“, berichtet Dick von der Entstehung seines ersten Buches.

Das Buch „Six Steps to a Drummer's Success“ ist im Handel erhältlich. Verlag: Shaker Media. 92 Seiten. ISBN: 978-3-95631-851-1. Preis 19,90 Euro.



Der Schlagzeuger Robin Dick trommelt für sein Leben gern und will nun Anfängern den Einstieg erleichtern.

Foto: Flick

Anstrengungen waren nicht umsonst

Der Duisdorfer Politikwissenschaftler zur Rolle Afghanistans für die Sicherheit in Deutschland

Bonn. Ist Afghanistan, das faszinierende Land am Hindukusch, verloren? Dieser Frage geht das Evangelische Forum Bonn im Rahmen verschiedener Gesprächsrunden nach. Am Dienstag nächster Woche, 30. November, (Evangelische Thomaskirche Röttgen, Herzogsfreudenweg 44, 19 Uhr; Online: kurzelinks.de/wliu) erläutert der Bonner Politikwissenschaftler und Integrationsforscher Stefan Fröhlich aus seiner Sicht, weshalb das Land im Fokus der Weltpolitik steht und auch für die Sicherheit Deutschlands eine Rolle spielt. Mit ihm sprach Gabriele Immenkoppel.

Die Machtübernahme der Taliban vor gut drei Monaten wird von vielen als eine „Chronik des Versagens“ der Weltmächte bewertet. Stimmen Sie dem zu?

STEFAN FRÖHLICH: Von einem allgemeinen Versagen will ich nicht sprechen. Allerdings ist der Abzug aus Afghanistan weitgehend unkoordiniert und überstürzt erfolgt. Das hätte man anders und vor allem besser machen können.

Kam das für Sie überraschend?
Nein. Für die breite Öffentlichkeit kam der Abzug vielleicht überraschend. Aber bereits die Trump-Regierung hatte im Februar 2020 im Abkommen mit den Taliban den technischen Abzug ihrer Truppen zum 1. Mai 2021 beschlossen. Die Europäer und die Bundesregierung wussten spätestens von diesem Moment an, dass damit das Schicksal der NATO-Mission besiegt war. Und da der Abzug mit den USA und ihrer Sicherheitsgarantie stand und fiel, hätte man längstens mit der Organisation der Aufnahme der Ortskräfte beginnen müssen.



Stefan Fröhlich ist seit 2003 Inhaber der Professur für Internationale Beziehungen und Politische Ökonomie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Foto: Georg Pöhlein/FAU

ZUR PERSON

Stefan Fröhlich, 1958 in Bonn geboren, studierte von 1979 bis 1985 Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Anglistik und Hispanistik an den Universitäten in Bonn, Paris, Philadelphia und Washington. Fröhlich

ist seit 2003 Inhaber der Professur für Internationale Beziehungen und Politische Ökonomie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und lehrt seit vielen Jahren unter anderem als Gastdozent am Col-

lège d'Europe in Brügge, dem College of Europe in Natolin (Warschau) und dem Zentrum für Europäische Integrationsforschung in Bonn. Fröhlich lebt in Duisdorf, ist verheiratet und hat zwei Kinder. (img)

Welche Rolle spielt die politische Lage in Afghanistan für die Sicherheit Deutschlands?

Nach dem Angriff auf einen Bündnispartner war für Deutschland von Anfang an klar,

den NATO-Beschluss mitzutragen. Wir haben stets deutlich gemacht, dass wir im Rahmen eines Stabilisierungseinsatzes agieren. Dies war aus bündnispolitischer Sicht und Verantwor-

tung eine richtige Entscheidung, auch wenn die Bundesregierung die militärische Ausgangslage für diesen Einsatz lange Zeit unterschätzt hat. Als Verteidigungsminister hatte Peter

Struck gesagt, dass die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland auch am Hindukusch verteidigt wird. Diese Aussage ist zwar in Politik und Gesellschaft aufgrund der räumlichen Distanz des Einsatzgebiets umstritten. Aber auch wenn eine unmittelbare sicherheitspolitische Bedrohung nicht gegeben scheint, so liegt die Stabilisierung in der näheren Umgebung Europas, in Nordafrika und im Nahen Osten, in unserem nationalen Interesse.

Waren die Anstrengungen der vergangenen Jahre, die Opfer

des Bundeswehreinsatzes umsonst?

Nein, die Anstrengungen waren nicht umsonst. Gerade im Bereich der Gesundheitsvorsorge, der Infrastruktur oder im Bereich Frauen- und Mädchenrechte sind große Fortschritte angestoßen worden. Leider aber gilt das nicht flächendeckend und vieles ist nur an der Oberfläche geblieben. Wir müssen befürchten, dass das Land durch die Wiederbelebung eines Taliban-Emirats um diese Erfolge der beiden vergangenen Jahrzehnte gebracht wird, aber es besteht zumindest Hoffnung, dass beispielsweise die beeindruckende Zahl von kritischen Journalisten und Journalistinnen und der zivile Widerstand insbesondere in den Städten nicht so schnell wieder verstummt.

Wie geht es aktuell den Menschen vor Ort? Was muss der Westen jetzt tun, um einer humanitären Katastrophe entgegenzusteuern?

Wir sollten jetzt keine Alleingänge unternehmen, um den Menschen vor Ort zu helfen. Unter der Koordination der Vereinten Nationen muss geschlossen internationale Hilfe erfolgen. Allerdings darf es sich nur um eine humanitäre Hilfe handeln und nicht um eine Unterstützung des Taliban-Regimes. Alles, was über humanitäre Hilfe hinausgeht, muss an Bedingungen geknüpft werden.

Frauen und Mädchen sind die größten Verlierer. Wie kann ihnen geholfen werden?

Momentan haben wir darauf leider nur sehr begrenzten Einfluss. Wir können lediglich die örtlichen NGOs und Hilfsorganisationen, so sie Zugang ins Land haben, bei ihrer Arbeit unterstützen. Mehr geht nicht.

DAS WOCHENENDE IN BONN

SAMSTAG

BÜHNE

Alle Jahre Lieder: „Glühwein, Gags und gute Laune“, Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69, 19.30 Uhr

Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt): Von Adam Long, Daniel Singer & Jess Winfield, Schauspielhaus, Bad Godesberg, Am Michaelshof 9, 19.30 Uhr

Bobby Darin - A Tribute: Musical-Show, Kleines Theater, Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, 19.30 Uhr

Drei Mal Leben: Von Yasmina Reza; Dauertheatersendung Brotfabrik, Beuel, Kreuzstr. 16, 20 Uhr

Ein ganz gewöhnlicher Jude: Von Elke Heidenreich, Theater Die Pathologie, Weberstr. 43, 20 Uhr

Komplexe Väter: Komödie von René Heinersdorff, mit Jochen Busse, Hugo Egon Balder, Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3, 19.30 Uhr

La Cenerentola: Von Gioacchino Rossini, Oper, 19.30 Uhr

Nachtfahrt - ein Taxis Blues: Mit dem Fringe Ensemble, Theater im Ballsaal, Frongasse 9, 20 Uhr

Rainer Pause & Norbert Alich: „Fritz & Hermann packen aus - Das Weihnachtsspezial“, Pantheon, Beuel, Siegburger Str. 42, 20 Uhr

Springmaus Improtheater: „Auf die Tanne, fertig los!“, das Weihnachtsprogramm, Haus der Springmaus, Frongasse 8, 20 Uhr

Zauberhaft: „magic & more“, GOP Varieté-Theater, Karl-Carstens-Str. 1, 18 Uhr

KONZERTE

Christian Meringolo: Adventsingen, Außenbühne Kleines Theater, Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, 16 Uhr



„Komplexe Väter“ heißt die Komödie mit Hugo Egon Balder im Contra-Kreis-Theater. Foto: CK

Varieté-Theater, Karl-Carstens-Straße 1, 14 Uhr

Rundgang mit dem Nachtwächter durch Bonn: Anmeldung unter (0228) 654553, Rheingasse/Ecke Brassertufer, 18 Uhr

Weihnachtsbräuche in Bonn: Advents-Führung durch die Bonner Innenstadt; Anmeldung unter (0228) 654553, Hauptportal des Münsters, Münsterplatz, 15 Uhr

SONNTAG

BÜHNE

Alle Jahre Lieder: „Glühwein, Gags und gute Laune“, Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69, 18 Uhr

Beamedi: Tanzfilm-Festival mit fünf Tanzkollektiven, Brotfabrik, Beuel, Kreuzstr. 16, 18 Uhr

Bobby Darin - A Tribute: Musical-Show, Kleines Theater, Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, 15.30 Uhr

Der Rheinreden U20-Slam: Nachwuchspoten zwischen 10 und 20 Jahren, Pantheon, Beuel, Siegburger Str. 42, 14 Uhr

Der zerbrochne Krug: Von Heinrich von Kleist, Schauspielhaus, Bad Godesberg, Am Michaelshof 9, 18 Uhr

Komplexe Väter: Komödie, Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3, 18 Uhr

Paul Panzer: „Midlife Crisis... - willkommen auf der dunklen Seite“, Kabarett, Oper, Am Boeselagerhof 1, 20 Uhr

Springmaus Improtheater: „Auf die Tanne, fertig los!“, Haus der Springmaus, Frongasse 8, 19 Uhr

Tan Caglar: „Geht nicht? Gibt's nicht“, Comedy, Pantheon, Beuel, Siegburger Str. 42, 20 Uhr

Zauberhaft: „magic & more“, GOP

Kaiserplatz, ab 12 Uhr

Bad Godesberger Nikolaus-markt: Theaterplatz und Am Fronhof, Innenstadt Bad Godesberg, 12 bis 19 Uhr

Markt „Rund um den Weihnachtsbaum“: Moltkeplatz, Bad Godesberg, 10 bis 22 Uhr

Nikolausmarkt in Beuel: Mit Bühnenprogramm, rund um die Kirche St. Josef, Beuel, Hermannstr. 35, 11 bis 19 Uhr

Duisdorfer Adventsmarkt: Mit musikalischem Unterhaltungsprogramm, rund um die Kirche St. Rochus und den Schickshof, 11 bis 21 Uhr

Bonn On Ice: Schlittschuhlaufen im Stadtgarten am Alten Zoll, Adenauerallee, 10 bis 21 Uhr

Das Bonn der frühen Jahre: „Die neue Republik in den Jahren 1949/50“; Rundgang, Anmeldung unter (0228) 654553, vor dem Alten Rathaus, Marktplatz, 14 Uhr

Germanen. Eine archäologische Bestandsaufnahme: Führung durch die Ausstellung, LVR-Landesmuseum, Colmantstr. 14, 11.15 Uhr

Hausaustellung: Atelier im Baumhaus, Beuel, Kreuzstr. 47, 15 bis 20 Uhr

Jüdisches Bonn - Vom Leben im Ghettobis in unsere Tage: Rundgang (Kopfbedeckung für Herren erbeten); Anmeldung unter (0228) 654553, Jüdischer Friedhof Bonn-Castell, Römerstr./Ecke Augustusring, 14 Uhr

Leben am Limes: Familienführung im historischen Kostüm durch die archäologische Landesausstellung NRW, LVR-Landesmuseum, Colmantstr. 14 - 16, 15 Uhr

Amateuren reicht vorerst PCR-Test

Der Fußball-Verband Mittelrhein erklärt die Voraussetzungen für den Hinrunden-Endspurt

VON TIM MIEBACH

Rhein-Sieg-Kreis. Der Ball rollt weiter. Am Donnerstagabend beendete der Fußball-Verband Mittelrhein (FVM) die Spekulationen um eine generelle Unterbrechung der Amateur-Saison. Voraussetzung für die Fortsetzung ist die Einhaltung der 2G-Regel für alle Zuschauer.

➤ **Was gilt für den Seniorenspielbetrieb?** Für die Spieler im Seniorenbereich (auf Kreis- und Verbandsebene) gilt grundsätzlich: Nur vollständig geimpfte oder genesene Personen dürfen zur Tat schreiten.

Übergangsweise reicht allerdings auch ein höchstens 48 Stunden alter, negativer PCR-Test aus, um am Trainings- oder Spielbetrieb teilnehmen zu können. Grundlage dafür ist eine

 „

Nur wenn wir eine hohe Impfquote erreichen, werden wir auch dauerhaft im Fußball ein Stück Normalität zurückgewinnen

Bernd Neuendorf,
Präsident des FVM

Passage in der seit Mittwoch geltenden Corona-Schutzverordnung, wonach für „Teilnehmer an Profi- und an Ligen und Wettkämpfen eines Verbands, der Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund ist, übergangsweise als Ersatz der Immunisierung ein Testnachweis auf der Grundlage einer PCR-Testung ausreichend ist“. Der FVM ist zwar nicht Mitglied im DOSB, wohl aber im Landessportbund NRW. Der wiederum gehört dem DOSB an. Die meisten Sportverbände hatten trotz der „Interpretationsspielräume“ in der besagten Textpassage für sich abgeleitet: Nur Profis dürfen sich freitesten, für Amateure gilt 2G. Mittlerweile hat aber nicht zuletzt auch der Handballverband Mittelrhein die Möglichkeit einer PCR-Testung eingeräumt.

„Fußball spielen ist weiterhin möglich, dafür haben wir uns in den letzten Monaten stark gemacht“, erklärt FVM-Präsident Bernd Neuendorf. „Wir wollen



Zumindest für die Zuschauer trifft dieses Schild am Eingang des Siegburger Walter-Mundorf-Stadions zu.

Foto: Bröhl

unseren Aktiven die Chance geben, ihren Sport entsprechend den Vorgaben der Politik auszuführen.“ Zugleich warb er dafür, sich impfen zu lassen: „Nur wenn wir eine hohe Impfquote erreichen, werden wir auch dauerhaft im Fußball ein Stück Normalität zurückgewinnen.“

Stefan Bung, Trainer des Landesligisten 1. FC Spich, hätte eine strikte 2G-Regelung befürwortet: „Bei uns dürfen schon seit Wochen keine ungeimpften Spieler mehr auf den Platz. Auch der Amateurfußball hat eine Verantwortung in der Pandemie.“ Der Coach habe beim einen oder anderen Spieler „Überzeugungsarbeit leisten müssen. Ich habe sämtliche Argumente für eine Impfung auf den Tisch gelegt.“ Und diese waren offenbar schlagkräftig, denn inzwischen sind alle Akteure vollständig geimpft oder genesen.

Das Gleiche gilt für den Ligarivalen TuS Oberpleis. Trotzdem sagt Sportchef Andy Wind: „Ich

stelle mir schon die Frage, ob man die Hinrunde unbedingt in diesem Jahr durchboxen muss – erst recht unter diesen Voraussetzungen. Überall herrscht mindestens 2G, der Amateurfußball beansprucht aber wieder mal eine Sonderrolle für sich.“ Klar ist auch: In den verbleiben-

„Die Vereine hatten genügend Zeit, ihre Spieler von einer Impfung zu überzeugen“

Dirk Hager,
Sportchef des FC Hennef 05

den zwei Spielen bis zur Winterpause kommt organisatorischer Mehraufwand auf die Klubs zu. „Wir benötigen zusätzliche Helfer, die vor allem die Zuschauer kontrollieren. Das ist schon ein Kraftakt“, sagt Wind. Er denkt vor allem an jene Vereine, bei denen weg der räumlichen Gege-

benheiten „keine oder nur unzureichende Zulassungskontrollen“ möglich sind. Es gibt auch Kritiker, die aufgrund der kostspieligen Freitesting der ungeimpften Spieler eine Wettbewerbsverzerrung wittern.

Dirk Hager, Sportchef des Mittelrheinligisten FC Hennef 05, entgegnet: „Die Vereine hatten genügend Zeit, ihre Spieler von einer Impfung zu überzeugen. Dass der Tag X kommen würde, war doch klar.“ Das A und O sei es, 50 Prozent der Saisonpartien über die Bühne zu bekommen. Denn nur dann wird die Spielzeit bekanntlich gewertet.

➤ **Was gilt für den Jugendspielbetrieb?** Die A- und B-Junioren sowie die B-Juniorinnen wurden vom FVM vorzeitig in die Winterpause geschickt. Auch für diese Altersklassen gilt laut Schutzverordnung grundsätzlich die 2G-Regel (ab 16 Jahren). Da dort die Impfmöglichkeit aber noch nicht so lange besteht, fällt die

Quote an vollständig Geimpften in den Teams deutlich niedriger aus als bei den Senioren. Viele Klubs hätten also schlichtweg zu wenige einsatzberechtigte Spieler beziehungsweise könnten scherhaft viele Freitests nicht leisten. Schließlich kostet ein PCR-Test rund 60 Euro. Training und Freundschaftsspiele sind aber auch für diese Altersklassen nicht verboten – unter Einhaltung der 2G-Regel. Auch hier gilt, dass übergangsweise ein höchstens 48 Stunden alter, negativer PCR-Test ausreicht. Für den Spielbetrieb der Kleinsten (Bambini bis C-Jugend) gilt weiter die 3G-Regelung, nach der die Spieler wegen der regelmäßigen Schultestungen keine Nachweise erbringen müssen.

Der Kreis-Jugendausschuss hat derweil sämtliche Partien auf Kreisebene fürs Wochenende abgesagt. Am Dienstag wird in einer Videokonferenz mit den Jugendleitern über das weitere Vorgehen beraten.

Abwehrbollwerk trifft auf Offensivpower

Rhein-Sieg-Kreis. Die Konstellation an der Spitze der Fußball-Kreisliga A könnte kaum spannender sein. Den Tabellenführer TSV Wolsdorf und den Sechsten RW Hütte trennen gerade mal vier Punkte. Am Sonntag treffen beide Klubs aufeinander. Mit dem SV Menden (3.) und dem 1. FC Niederkassel II (5.) treten zudem zwei punktgleiche Rivalen gegeneinander an.

Der Mendener Sportchef Maximilian Esch sagt vor der letzten Heimpartie des Jahres: „Wir spielen bislang eine super Saison, in der wir uns stetig gesteigert haben. Jetzt wollen wir uns von unseren treuen Zuschauern bestmöglich verabschieden.“ Den Gegner bezeichnet Esch als „Hochkaräter. Wir als beste Abwehr treffen auf die drittbeste Offensive. Entscheidend wird sein, wer seine Stärken besser ausspielen kann.“ Der Niederkasseler Co-Trainer und Toptorjäger Fatih Tuysuz sagt: Auch wir haben zuletzt zwei Mal zu null gespielt. Wir lauern auf unsere Chancen und sind extrem selbstbewusst.“ (mel)

FUSSBALL

Mittelrheinliga

Sonntag, (28. Nov.): 1. FC Düren – B. Gladbach, Alfter – Arnoldswiller, FC Hürth – Frechen, FC Hennef – Freialdenhoven, FC Pesch – Siegburg 04, Glesch-P. – Wesseling-U., Deutz – Eilendorf, Vichttal – SV Breinig, F. Köln II – FC Friesdorf.

Landesliga 1

Sonntag, (28. Nov.): SC Rheinbach – SV Wachtberg, SVg. Porz – FV Wielh., TuS Mündorf – Schlebusch, FV Endenich – TuS Oberpleis, Bad Honnef – SSV Merten, Nümbrecht – G. Windeck, L-Hohenlind – 1. FC Spich.

Bezirksliga 2

Sonntag, (28. Nov.): SV Bergheim – RW Merl, Oberkassel – VfR Hangelar, SC Uckerath – TuS Buirsdorf, Wahlscheid – Niederkassel, Oberdrees – SV Leuscheid, Niederbachem – Bröltaler SC, SV Beuel 06 – Hertha Rheidt, SSV Bornheim – Neunkirchen-S.

Kreisliga A

Sonntag, (28. Nov.): Bad Honnef II – Allner-B., SV Menden – Niederkassel II, Troisdorf 05 – SV Lohmar, Aegidienberg – SSV Kaldaun, TSV Wolsdorf – RW Hütte, Hurst/Rosbach – Sankt Augustin, TuS Birk – SV Mülleken, U. Troisdorf – Hellas Troisdorf.

Kreisliga B 2

Sonntag, (28. Nov.): SV Menden II – SV Biringhoven, TSV Wolsdorf II – H. Troisdorf II, TUS Mündorf II – Rheidt II, U. Troisdorf II – TuS Oberpleis II, TuS 07 Oberlar – SV Kriegsdorf, Siegburger TV – Mülleken II, FC Kosova – 1. FC Spich II.

Kreisliga B 3

Sonntag, (28. Nov.): Allner-B. II – O. Eitorf, Wahlscheid II – N'Kirchen-S. II, Winterscheid – SV Höhne, SV Öttershagen – TuS Herchen, VfR Marienfeld – 1. FC Spich III, Happerschoß – SV Lohmar II, G. Eitorf – SV 09 Eitorf.

Kreisliga C 4

Sonntag, (28. Nov.): Flying Albatros – Kriegsdorf II, Troisdorf 05 II – Lüsdorf-R., Oberlar II – Niederkassel III, SV Bergheim II – I. Troisdorf III, U. Troisdorf III – H. Troisdorf III.

Kreisliga C 5

Sonntag, (28. Nov.): Buirsdorf II – I. Troisdorf II, SG Eschmar – Biringhoven II, FC Kosova II – SV Lohmar III, Oberlar III – ASV Augustin II, TuS Birk II – Rheidt III.

Kreisliga C 6

Sonntag, (28. Nov.): Wahlscheid III – FC Augustin, Buchholz II – Oberpleis III, Happerschoß II – SV Leudorf 04 III, H. Rosbach II – N'Kirchen-S. III, TV Rott – ASV III, GW Mühlip II – Inter Troisdorf.

Kreisliga C 7

Sonntag, (28. Nov.): H. Rosbach III – SV Leudorf, TuS Herchen II – Bröltaler SC II, GW Mühlip – Allner-B. III, Marienfeld II – TuS Schladern, Genderbirlig II – SV Eitorf II, RW Neunk. – TuS Eudenbach.

Frauen-Regionalliga

Sonntag, (28. Nov.): u.a. SV Menden – GSV Moers.

Frauen-Mittelrheinliga

Sonntag, (28. Nov.): u.a. A-Bödingen – A. Aachen II.

Frauen-Landesliga

Sonntag, (28. Nov.): u.a. TuS Birk – Hoffnungsthal.

Frauen-Bezirksliga 1

Sonntag, (28. Nov.): u.a. BSV Roleber – SV 09 Eitorf.

B-Junioren-Bundesliga

Sonntag, (27. Nov.): u.a. B. Dortmund – FC Hennef 05.

Rheidt und Eibl trennen sich

Niederkassel. Der Fußball-Bezirksligist FC Hertha Rheidt und Trainer Gregor Eibl haben ihre Zusammenarbeit beendet – freundschaftlich, wie beide Seiten betonen. „Wir sind Gregor, der die Mannschaft in einer schwierigen Situation übernommen und uns wieder in ruhiges Fahrwasser geführt hat, sehr dankbar. In der Winterpause wollen wir uns neu formieren und neu aufstellen“, sagt Abteilungsleiter Holger Adenauer. Bis zur Winterpause und bereits am Sonntag in Beuel werden der bisherige Co-Trainer Thomas Aufdermauer und Torwarttrainer Wolfgang Becker den Vierten betreuen. Rheidt verlor vier der letzten sechs Spiele und liegt 15 Punkte hinter dem Spitzeneiter Neunkirchen-Seelscheid. (mel)

Verlockende Aussicht für den FCH

Mittelrheinliga: Dem FC Hennef 05 winkt am Sonntag die Tabellenführung

VON TIM MIEBACH

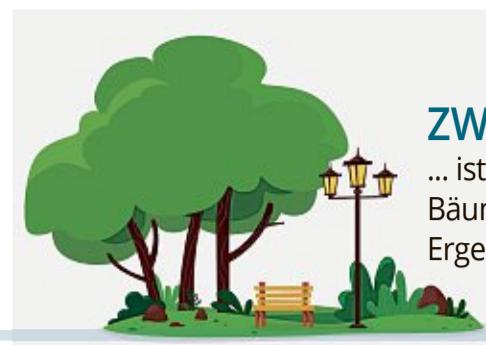
Hennef/Siegburg. Beim Fußball-Mittelrheinligisten FC Hennef erfüllen nahezu alle Spieler den 2G-Status. Lediglich bei zwei Akteuren steht noch die Zweitimpfung aus. Verzichten muss der FCH dennoch nicht auf das besagte Duo, wenn man am Sonntag (15 Uhr) Borussia Freialdenhoven empfängt. Schließlich reicht vorübergehend ein höchstens 48 Stunden alter, negativer PCR-Test (siehe Hauptartikel). Entsprechend optimistisch gehen die 05er die Partie an, wenngleich Sportchef Dirk Hager warnt: „Freialdenhoven ist eine Mannschaft, die am Ende unter den Top Fünf landen wird.“



André Klug vom FCH ist erneut zum Zuschauen verdammt. Foto: Bröhl

Bei einem Sieg winkt Hennef die Tabellenführung, denn der punktgleiche 1. FC Düren steht vor der kniffligen Aufgabe gegen Bergisch Gladbach (3.).

Auch im Lager des Siegburger SV lassen sich zwei Akteure freitesten, die noch nicht den vollen Impfschutz aufweisen. Doch auch so geht man personell gebeutelt ins Duell beim FC Pesch (0:6). Entpuppte sich als Muskelfaseriss. „Ich verlange Wiedergutmachung“, sagt Sportchef Oliver Bonato. „Wir sind nicht mit dem besten Aufgebot angetreten, aber ein 0:6 bei einem Landesligisten ist und bleibt peinlich.“



ZWEI- BIS VIERMAL HÖHER...

... ist der Kühlungseffekt von Grünflächen mit Bäumen gegenüber baumlosen Parks in Städten – Ergebnis einer Studie der Universität ETH Zürich



Diese Mini-Nachbildung des legendären Ferrari Testa Rossa J ist ab 93.000 Euro zu haben und fährt immerhin 60 Stundenkilometer schnell. Früher war ein Kinderauto ein einfaches Spielzeug (oben links). Heute bieten namhafte Autohersteller wie VW (Mitte) und Mercedes (rechts) ihre Modelle auch als Kinderfahrzeug an. Fotos: AS/dpa/Little Car Company

Das günstigste Auto auf dem deutschen Markt kostet neu 39,90 Euro. Zwar bietet es nur Platz für einen Fahrer, der am besten weder sonderlich groß noch schwer ist. Doch dafür verkauft es sich millionenfach. In Burghaslach betreibt der Spielwarenriese Simba-Dickie eines der größten „Automobilwerke“ – hier entsteht seit Jahrzehnten das Bobby-Car, das erfolgreichste „Rutsch-Auto“ der Welt. Die Franken wirken damit – gewollt oder nicht – der nach Angaben vieler Trendforscher schwindenden Begeisterung für Autos unter jungen Leuten entgegen.

Nicht ohne Grund gibt es neben dem feuerrroten Original von fast jedem Fahrzeughersteller eine Lizenzversion des Bobby-Cars oder gar ein eigenes Rutsch-Auto, mit dem das Marketing bereits im Kinderzimmer ansetzt: Porsche 911, VW Beetle oder Tiguan, Audi TT, Mercedes-AMG GT als Plastikkopie für die Kleinsten. Wenn das mit dem Laufen schon klappt, geht es bei den Herstellern mit Tretautos weiter. Darüber hinaus gibt es im Spielwaren- oder Autohandel zahlreiche mehr oder minder originalgetreue Miniaturen, die mit einem E-Motor durch Flure und über Spielplätze surren.

Ben Hedley kann darüber nur lachen. Er ist Chef der Little Car Company in Bichester (Großbritannien) und versteht sich weniger als Spielwaren- denn als Autohersteller. In seinen auf etwa 75 Prozent geschrumpften

Die geschrumpfte Autowelt

Mehr als Spielzeug: Vom Bobby-Car bis zur PS-starken Miniatur

Modellen können Teenager ans Steuer. Der Aufwand für Entwicklung und Erprobung ist hoch. Nicht umsonst spulen die Prototypen mehr als 5000 Kilometer ab, und seine Teile kauft er bei den gleichen Zulieferern wie die Großen. Zum anderen liegt es aber auch an den Preisen: Hedleys billigstes Auto ist mit etwa 35.000 Euro teurer als mancher Neuwagen. Wer ganz oben

“Fast jeder Hersteller hat eine Rutsch-Version seiner Modelle

einsteigt, der kann bei der Little Car Company auch sechsstellige Summen ausgeben. Dafür gibt es drei Modelle, die den Segen des Original-Herstellers tragen. Sie sind in originalen Farben lackiert und nutzen bisweilen identische Teile. Zur Wahl stehen der Bugatti Baby II, der vom legendären Type 35 inspiriert ist, der aus den James-Bond-Filmen bekannte Aston Martin DB5, den es auf Wunsch auch mit Gadgets

aus dem „Goldfinger“-Streifen gibt, und ein Ferrari Testa Rossa.

Jedes Modell, das in Bichester von Hand gebaut wird, steht auf einem Gitterrohrrahmen. Über den wird eine mit den Designern der Original-Anbieter abgestimmte Aluminiumkarosserie gestülpt. Darunter stecken ein bis drei Akkus à 1,4 kWh für jeweils rund 30 Kilometer Fahrt sowie ein E-Motor mit einer Leistung von 1 bis 12 kW. Mit kaum zwei Zentnern Leergewicht, E-typisch explosiv einsetzendem Drehmoment, sehr strammem Fahrwerk und überraschend direkter Lenkung geht es auf dem Rundkurs um das Firmengelände zur Sache. Erst recht, wenn Hedley mit einem Schlüssel die volle Leistung freischaltet. Dann lässt sich nur eine Handbreit über dem Asphalt mit bis zu 100 Stundenkilometern davon schießen. Nur gut, dass bislang weder Blinker montiert sind noch Kennzeichenhalter – zu groß wäre sonst vielleicht die Versuchung, eine Spritztour ins echte Leben zu wagen.

Obwohl noch keine zehn Jahre im Geschäft, hat sich Hedley an die Spitze einer Szene gesetzt, die vor allem im

Vereinigten Königreich aktiv ist. Hier gibt es mehrere Hersteller, die maßstabsgerechte Modelle für jugendliche Selbstfahrer anbieten. Bei Oldtimer-Events gehen sie damit sogar bisweilen auf die Rennstrecke.

Dass die nicht alle so teuer sein müssen wie die Miniaturen aus Bichester, beweist zum Beispiel Nathan Harrington. Er lässt in Vietnam vom Formel-1-Renner aus den 1960er Jahren über den Porsche 356 oder den Mercedes 300 SL bis zum Land Rover Defender mehr als ein Dutzend Klassiker im Maßstab 1:2 bauen. Diese sind mit Preisen ab knapp 10.000 Euro noch immer ziemlich teure Spielsachen. Neben einem 20 Stundenkilometer schnellen E-Antrieb gibt es auch Verbrenner, die mit sieben PS die Bonsai-Sportler auf fast Tempo 70 bringen.

Auf eine Gemeinsamkeit mit der echten Autobranche würde Hedley dann doch gerne verzichten: Auch er hat mit langen Lieferfristen zu kämpfen, aber nicht wegen des Chipmangels: „Wir werden schlicht mit Aufträgen überflutet.“

Thomas Geiger

GROSSBRITANNIEN 40 Jahre Handy – ein Fall fürs Museum

Jahrzehnte nach dem Markteintritt wird das Mobiltelefon ein Fall fürs Museum: In Großbritannien ist ein virtuelles Museum über die Geschichte des Handys eröffnet worden. „Keine andere Erfindung der jüngeren Vergangenheit hat unser Leben mehr verändert“, sagte Mitgründer Ben Wood. Die Macher zeichnen mit ihrer Ausstellung, in der über 2100 Modelle von 200 Herstellern zu sehen sind, die Geschichte der Geräte nach – von sperrigen Telefonen in der Dimension einer Autobatterie bis hin zu High-End-Geräten. Außerdem gibt es „die hässlichsten Designs“ oder die „begehrtesten Modelle“. (dpa)

Gutes Geld in wenig bekannten Berufen

Die höchsten Gehälter können junge Fachkräfte in eher wenig bekannten Berufen erwarten. Das sagt die Expertin Ruth Maria Schüler vom arbeitgebernahen Institut der deutschen Wirtschaft (Iw) in Köln.

4000 Euro für junge Fachkräfte

Die Forscherin hat gemeinsam mit einer Kollegin eine Auswertung von Daten der Bundesagentur für Arbeit vorgenommen und die 20 lukrativsten Berufe für junge Fachkräfte ermittelt. Dabei habe sie festgestellt, dass die Top 20 „nicht unbedingt die bekanntesten Berufe sind“. Viele junge Erwachsene hätten diese Tätig-

keitsfelder also wohl eher nicht „auf dem Schirm“

Auf den ersten fünf Plätzen finden sich der Analyse zufolge die Technische Produktionsplanung und -steuerung, die Luft- und Raumfahrttechnik, Versicherungs- und Finanzdienstleistungen, Chemie- und Pharmatechnik und der Brandschutz.

Hier liegt der Medianlohn für junge Fachkräfte unter 30 laut Iw jeweils bei über 4000 Euro brutto im Monat. Der Medianlohn gibt den Wert an, bei dem die Hälfte der Beschäftigten mehr verdient, die andere Hälfte weniger.

Und noch ein Ergebnis: Hohe Gehälter sind nicht nur mit Hochschulabschluss zu erwarten. Es gebe auch

Ausbildungsberufe, in denen man teils mehr verdienen kann als in Berufen, die ein Studium erfordern, sagt Ruth Maria Schüler.

Verdienst ist nicht alles

Die Expertin hält es für wichtig, die Sichtbarkeit dieser Berufe zu erhöhen und in der Berufsorientierung besser zu vermitteln, was genau diese Tätigkeiten beinhalten. Gleichzeitig weist sie darauf hin, dass der Lohn nur eines von vielen Merkmalen für die individuelle Attraktivität eines Berufes ist. Sie rät, immer einen Beruf zu wählen, der zu den eigenen Interessen und Fähigkeiten passt und an dem man lange Freude hat. (dpa)

NACHBARSCHAFTSRECHT

Dämmung darf Grenze überragen

BGH beendet Kölner Grundstücksstreit

Wer nachträglich seinen Altbau dämmt, darf damit ein klein wenig ins Grundstück des Nachbarn ragen. Dies entschied der Bundesgerichtshof (BGH) im Fall eines Kölner Nachbarschaftsstreits. Neubauten müssten allerdings so geplant sein, dass die Wärmedämmung in den Grenzen des eigenen Grundstücks bleibt. Das höchste deutsche Zivilgericht stellte zugleich klar: Länder dürfen im Sinne des Klimaschutzes die nachträgliche Wärmedämmung mit eigenen Vorschriften regeln (Az. V ZR 115/20). Mit der energetischen Sanierung solle Energie eingespart werden; das liege im allgemeinen Interesse.

In Köln hatten sich Nachbarn wegen der geplanten Außendämmung eines Mehrfamilienhauses, das direkt an der Grundstücksgrenze steht, in die Haare bekommen. Nach NRW-Landesrecht muss der Nachbar den Überbau dulden, wenn eine vergleichbare Wärmedämmung anders nicht mit vertretbarem Aufwand machbar ist und wenn die Überbauung sein Grundstück nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt. Alles unter 25 Zentimetern ist demnach in Ordnung. Vergleichbare Regelungen gibt es nach Angaben des BGH in vielen Bundesländern.

BGH stärkt Länderkompetenz

„Die Gesetzgebungskompetenz der Bundesländer für Regelungen dieser Art ist gegeben“, stellten die Karlsruher Richter nun fest. Landesrecht dürfe Beschränkungen vorsehen, selbst wenn es eine ähnliche Bundesregelung gibt. Voraussetzung sei, dass diese an einen „anderen Tatbestand“ anknüpfen und die Grundkonzeption des Bundesgesetzes gewahrt bleibe.

Bei landesrechtlichen Regelungen zur nachträglichen Wärmedämmung, die einen vorsätzlichen Überbau erlauben, sei dies der Fall. Sie setzen dem BGH zufolge voraus, dass die Dämmung eines an der Grundstücksgrenze errichteten Gebäudes im Nachhinein wegen neuer öffentlich-rechtlicher Zielvorgaben oder moderner Baustandards nötig wurde.

Damit war die Revision eines Eigentümers gegen ein Urteil des Landgerichts Köln erfolgreich, das die Landesvorschrift als verfassungswidrig eingestuft hatte. Das ursprüngliche Urteil des Amtsgerichts, das den Überbau nach Landesrecht erlaubt, wird wieder hergestellt. Ein Sachverständiger hatte zuvor festgestellt, dass die Wärmedämmung des vor mehreren Jahrzehnten errichteten Mehrfamilienhauses von innen nicht mit vertretbarem Aufwand vorgenommen werden könne. Angesichts der Klimaschutzziele der Politik könnten solche Nachbarstreits künftig häufiger vorkommen, schätzen Experten. (dpa)

SO ERREICHEN SIE UNS

#wunscherfüller
WAS STEHT AUF IHREM
WUNSCHZETTEL?
IMMOBILIEN BEWERTEN, VIP-KÄUFERSUCHE,
ERFOLGREICH VERKAUFEN.
Mit INTERHOUSE mehr vom Leben –
Ihr Kölner Immobilienmakler
INTERHOUSE
IHR IMMOBILIENMAKLER

Ein Unternehmen der Stefan Frey AG Köln

► RHEIN-ERFT-KREIS


Fläche: ca. 207,91 m² Zimmer: 10
Preis: 630.000 EUR
Kerpen 3 in 1 - Die perfekte Immobilie! Wohnfläche zzgl. ca. 47 m² Nutzfläche in der Einliegerwohnung, sowie zzgl Terrassen, 451 m² Grundstück, Baujahr 1985, Gasheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieeffizienzklasse: E. Nr. 66104, Kaufpreis zzgl. 3,5% Käufercourtage inkl. ges. MwSt.

KSK-Immobilien GmbH
Pascal Davenport
02273 9072-69
www.ksk-immobilien.de

Seit 1976
**NAGELSCHMIDT
IMMOBILIEN**

Jahrzehntelange Erfahrung
hilft, auch Ihre Immobilie
in und um Köln optimal
zu verkaufen.

Laurentiusstraße 80, 51465 Bergisch Gladbach
E-Mail: info@nagelschmidt-immobilien.de
02202 / 3 26 01


► HÄUSER

von Emhofen
Immobilien e.K.

Seit 1976: Die gute Adresse für gute Adressen

Schönes Haus, Villa, Landhaus oder Eigentumswohnung zu verkaufen? Wir sind auf das Besondere spezialisiert. Unsere Käufer sind berufsvorsetzte höhere Angestellte, Freiberufler, Professoren, Künstler und solvante Privatiers mit Vermögen und Geschmack. Wenn Sie eine für diesen besonderen Interessentenkreis passende Immobilie verkaufen wollen, sollten Sie sich unbedingt von uns beraten lassen. Wir können Ihnen Referenzen aus Tausenden erfolgreichen Verkaufsvermittlungen bieten.

von Emhofen Immobilien e.K.
Kitschburger Straße 238
50933 Köln-Braunsfeld
0221-940 5510
info@von-emhofen.de
www.von-emhofen.de



**Bender & Bender
- Immobilien Gruppe -**

„ Möchten Sie eine Ersteinschätzung Ihrer Immobilie erhalten? Bewerten Sie jetzt Ihre Immobilie! Sie können **kostenlos und unverbindlich** eine **Wert-Analyse** Ihrer Immobilie auf unserer Homepage anfordern. Einfach die Objektdaten eingeben!

**Bender & Bender
Immobilien Gruppe GmbH**
Mike Bender
Melanie Bender
Geschäftsführer
Tel. (0221) 53475951
Tel (02204) 2904940
info@bender-immobilien.de
www.bender-immobilien.de



Vorstandmitglied aus der **von Emhofen** übernahmend, sucht Haus/Wohnung/Loft ab 200 m² Wohnfläche, Wohrraum, ab 45 m², 3 Schlafzimmer, Garten oder Terrasse, 2 PKW-Plätze, repräsentative, originelle oder nostalgische Architektur bevorzugt. Übernahme bis 14.2022. Kein Preislimit. Hohe Sofortanzahlung möglich, von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Türkischer Immobilienmakler sucht dringend für seine Kunden: ETW's, Ein-/Zweifamilienhäuser, MFH sowie Baugrundstücke. Immobilienkontor Anadolu Finanzberatung GmbH, 02 21/16 4130

Eigene 4 Wände Freudliche Familie sucht Haus oder Wohnung zum Kauf in Nippes und Umgebung. Ab 90m², mind. 4 Zimmer mit Balkon oder Garten(nutzung). 0178/6 72 1193

KAUFANGEBOTE
► KÖLN LINKSRHEINISCH

VP VON POLL COMMERCIAL **VP VON POLL IMMOBILIEN**

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IN KÖLN UND UMGEBUNG

Ihr Ansprechpartner für Mehrfamilien- u. Geschäftshäuser
Sven Walter
T.: 0221 - 42 30 25 25
commercial.koeln@von-poll.com

Ihr Ansprechpartner für Ein- bis Dreifamilienhäuser u. Wohnungen
Jörg Rechermann
T.: 0221 - 80 06 443 0
koeln.lindenthal@von-poll.com

Leading www.von-poll.com

Exklusive Wohnungen unter www.global-act.de
GLOBAL-ACT GmbH – Agricampus 12 – 50678 Köln

► RHEIN-SIEG-KREIS RRH.

MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG JEDEN SA. / SO. 11-17 UHR

FULLWOOD WOHNBLOCKHAUS
ÖKOLOGISCH BAUEN MIT HOLZ
INDIVIDUELL, REGIONAL, VERLÄSSLICH.

ANFAHRT:
Folgen Sie der B484 (Neuhonrath) zwischen Lohmar und Overath nach Oberste Höhe

FULLWOOD WEST
Oberste Höhe
53797 Lohmar
Tel.: 02206-95 33 700
www.fullwood.de

GESUNDES GENUSSWOHnen **Fullwood** **Wohnblockhaus**

► WEITERE IMMOBILIENANGEBOTE


4 Hallen + Bürohaus - A3 Nähe Köln-Bonn!
Ca. 1.855 m² Fläche, Eigennutzer oder Kapitalanleger: Rendite von 7-8 % möglich! Bürogebäude mit drei Etagen und ca. 454 m² Nutzfläche, 4 Hallen mit ca. 1.401 m², jeweils mit Sozialräumen/Büro, Grdst. ca. 3.250 m². Bis 31.12.2021 für 12.500 € zzgl. MwSt. vermietet. Grenze NRW – RLP, super günstige Gewerbesteuer. Ca. 20 Min. Flugh. Köln/Bonn, ca. 1 Std. bis Frankfurt, EnEV: B, 192,6 kWh inkl. WW, Bj.1994, Gas, Stromkennw. 62,5; **KP 1.550.000 € + 3,57 % Käuferprovision** HB-1550

PEES
IMMOBILIENTEAM
immo-pees.de • 02223 / 909 88 88

Odenthal Eikamp, ruhige Sackgassendelage, unverbaubarer Blick ins Grüne. Doppelhaushälfte 115m² Wohnfläche, 480 m² Grundstück mit sofort nutzbarer Erweiterung möglich, Wohnrecht für 82-jährigen Alleinnutzer, aktuelles Kaufangebot 272.000,- €, Privatverkauf (0 22 02) 3 49 78

Sonderbesichtigung Samstag von 14:30 bis 16 Uhr, Remscheid, Ludwig-Lemmer-Straße, Neubau REH, 4 Zimmer, ca. 122 m² Wfl., ca. 760 m² Hanggrundstück, 2 Stellplätze, Fertigstellung 8/22, 516000 EUR, Tel. (0211) 51625550, kontakt@immvendo.de

Seit 1976
**NAGELSCHMIDT
IMMOBILIEN**

Odenthal: Doppelhaushälfte, 115/500m², 250.000,- €; Mieter+Rente+Wohnrecht

Bedburg-Lipperberg:
130/600m²
250.000,- € + Wohnrecht

Bielstein: großes Wohn-/Geschäftshaus; 280.000,- € Energieausweise beantragt

02202 / 3 26 01

KAUFGESUCHE
► EIGENTUMSWOHNUNGEN

**KARIN GELLER
IMMOBILIEN**

„ Für Verkäufer **provisionsfrei**: Solvente Familie mit großer ETW (Beamtin/Geschäftsführer, 2 Kinder) suchen Haus Köln/Umggebung. Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne diskret und kostenfrei."

Karin Geller
Immobilien IVD
Bergisch-Gladbacher-Straße 984
51069 Köln-Dellbrück
Tel. (0221) 96 72 93-0
info@immo-geller.de
www.immo-geller.de



Rösra Ruhig höhensackgassendelage, ca. 1.900 m² Abrissgrundstück für großes Doppelhaus geeignet, 525.000,- €, Kürten-Bechen, Kölner Straße, ca. 860 m² für Mehrfamilienhaus, 390.000,- € NAGELSCHMIDT Immobilien (0 22 02) 3 26 01

DANKE FÜR ALLES
sos-kinderdoerfer.de

SOS KINDERDÖRFER
WELTWEIT



Hier ist Immobilienkompetenz zu Hause

Köln

CIG Capitol Immobilien GmbH	50676 Köln, Weyerstr. 54	Tel. 02 21/92 13 450
Verkauf-Vermietung-Verwaltung		www.capitol.de
S Immobilienpartner GmbH	50676 Köln, Schaufenstraße 7	Tel. 02 21/47 37 700
Immobilienmakler GmbH	www.s-immobilienpartner.de	koeln@s-immobilienpartner.de
VON EMHOFEN Immobilien e. K.	50933 Köln, Kitschburger Str. 238	Tel. 02 21/9 40 55 10
gegründet 1976	53340 Meckenheim, Wachtbergstr. 6	www.vonemhofen.de
Greif & Contzen	Pferdengesensstr. 42	Tel. 02 21/93 77 93-0
Immobilien GmbH	50968 Köln (Marienburg)	welcome@greif-contzen.de
Beratung · Bewertung · Vermittlung · Verwaltung		www.greif-contzen.de
Hanspach Immobilien e. K.	R.-Wagner-Str. 2b, 50859 Köln	Tel. 0 22 34/6 000 888
Ihr Makler im Kölner Westen	Verkauf/Vermietung/Gutachten	www.ihr-immobilienmakler.koeln
Interhouse Immobilien GmbH	Bayenthalgürtel 26, 50968 Köln	Telefon 02 21/280 64 64 64
Ihr Immobilienmakler	info@interhouse.de	www.interhouse.de
KMJ Immobilien GmbH	Immobilien u. Hausverwaltung	Tel. 02 21/272523-0
		50672 Köln, Hohenzollernring 52
		kmj-immobilien.de

Köln

KSK-Immobilien GmbH	50667 Köln, Richmodstr. 2	Tel. 02 21/179494-0
Der Immobilienmakler		Fax 02 21/179494-99
der Kreissparkasse Köln		www.ksk-immobilien.de
Paul Pass & Sohn	50672 Köln, Kaiser-Wilh.-Ring 28	Tel. 02 21/91 27 15-0
Immobilien u. Hausverwaltung KG	makler@pass-immobilien-kg.de	Fax 02 21/91 27 15-30
quick Immobilien	51143 Köln (Porz), Goethestr. 1	Tel. 0 22 03/9 11 30 10
	www.quick-immobilien.de	info@quick-immobilien.de
Wiegand, K. H.	50670 Köln, Von-Werth-Str. 18	Telefon 1 60 37-0
Immobilien GmbH & Co KG	www.wiegand-immobilien.de	Telefax 1 60 37 30
ALBERT WOLTER. Seit 1919	Makler & Verwalter	Telefon 340 31 06

Leverkusen

RIS Rheinischer	GF: Susanne Trösser	Tel. 0 21 71/9 05 50
ImmobilienService GmbH	51379 Leverkusen, Altstadtstraße 36	www.ris-immobilien.de

Bonn

Immobilien Weber-Moevius	53173 Bonn-Bad Godesberg	Tel. 02 28/2 80 96 45
Greif & Contzen	Heussalle 40, 53113 Bonn	Tel. 02 28/90 95-0
Immobilien GmbH	welcome@greif-contzen.de	www.greif-contzen.de

Beratung · Bewertung · Vermittlung · Verwaltung

Kreis Euskirchen

Immobilien Wisskirchen	www.immobiliens-wisskirchen.de	Tel. 02251-94790

<tbl_r cells="3" ix="1

► HÄUSER

Bensberg, Delbrück, Overath, Wipperfürth, Leverkusen jeweils Innenstadt Laufage. Wohn-/Geschäftshaus kauft CLAVARIUS C 02202 / 24 54 98

Erfstadt-Lechenich. Sympathische 4-köpfige Familie sucht geräumiges Zuhause mit Garten (oder Grundstück) in ruhiger Lage. 0163 555 80 65

GEWERBLICHE IMMOBILIENANGEBOTE

► WOHN- UND GESCHÄFTSHÄUSER

Pulheim-Hofanlage. 4900 m², Wohn- und Bürogebäuden 500 m², Halle ca 300 m², Werkstatt ca 70 m², 3 Garagen, Stellplätze, KP 1.500.000, eventuell Teilkaufpreis und Rentenbasis möglich. ☎ 214000109819 Chiffredienst, Postfach 10069, 50446 Köln

► BÜROFLÄCHEN / PRAXEN

Helle Praxisräume in einem zentral gelegenen Arzt-/Apothekerhaus Köln-Chorweiler zu günstigen Bedingungen zu vermieten. ☎ 0170/1927703.

GEWERBLICHE IMMOBILIENGESENDE

► LADENLOKALE / LADENFLÄCHE

Med.-techn. Fachgeschäft sucht Ladenlokal von ca. 80 m² in Köln-City, Gürzenichstr. und näheren Umgebung

Angebote an ☎ 214000109939 Chiffredienst, Postfach 10 06 09, 50446 Köln

► SONSTIGE GESUCHE

Suche Verkaufsplatz, Abstellplatz, Grundstück, Lücke o.ä. zu mieten oder kaufen, 0221/2769612.

MIETGESUCHE

► 1 ZIMMER / APPARTEMENTS

Krankenschwester in Ausbildung sucht zu Hause! Ich, Nichtraucherin, allein und ohne Haustiere, suche dringend nach einer Wohnung in Köln Mülheim. Einzugstermin: ab sofort. Bitte bieten Sie mir alles bis max. 800€ warm an. Ich freue mich von Ihnen! Anna, 25. ☎ 0176 6162 14 02

Suche als Zweitwohnung, Apartment, kleines Haus, Wohnung oder ähnliches zum Mieten oder Kaufen, Köln bis Umkreis 10 Km. ☎ (01522) 4039826.

M25 sucht WG/Wohnung zur Miete Ich arbeite seit Oktober bei einer globalen Unternehmensberatung in Bayenthal und suche daher eine Wohnung in Köln. Preisklasse 400-800€. Tel. 0177/2494346

Suche Wohnung 53 m², KDB, bis 780,- € warm in Lindenthal, Braunsfeld, Junkersdorf, Ehrenfeld C (0211) 48 26 26 oder (0160) 8 73 51 57.

Lehrer i. R. sucht Wohnung in Lindenthal, 53 m², KDB, bis 780,- € warm. ☎ (0211) 48 26 26 oder (0160) 8 73 51 57.

Nichtraucher sucht Kleinwohnung, zentral gelegen, auch Zwischenmiete, 0163/6090227, michaelsteinhausen53@gmail.com

► 2 ZIMMER

WG-Gründung im schönen Köln: Zwei Mädels, Masertudentin und Berufseinsteigerin mit Masterabschluss, 24 Jahre mit Elternbürgschaft, suchen: 2-3 Zimmer Wohnung in Zollstock, Sülz, Lindenthal, Südstadt, Neustadt-Süd oder Ehrenfeld, max. Warmmiete 1.100€. Wir freuen uns über Ihr Angebot! Tel: 0176/24079208.

Akademiker sucht 2-3 ZKB. Nach einem beruflichen Wechsel aus dem Nordwesten in das Rheinland suche ich (36, Jurist, Beamter, keine Haustiere) eine 2-3 Zi.-Whg. gern mit Balkon/Kellerrteil im Kölner Westen oder Süden (Anbindung an BfH West/Süd), ab 65 m², ab sofort. ☎ (0160) 96 43 10 87

Wer sucht neuvolle, zuverlässige Mieterin für eine kühle, ruhige 2-Zimmerwhg., 55 m², Balkon, 1. Etage oder Aufzug, gerne Braunsfeld/Lindenthal, ☎ 214000110004 Chiffredienst, Postfach 10069, 50446 Köln.

Weiblich, verbeamtet, ledig 44 J., Lehrerin, kinderlos, keine Haustiere, NR, Berufspendlerin. Suche ab 01/22 mind. 2 Zimmer in ruhiger Lage, mit Balkon und Stellplatz, ab 1. Etage in: Deutz, Innenstadt, Südstadt oder Poll. Ab 60 m² und bis 900,- € KM. traumwohnung.kh@mailbox.org

Junge Frau sucht Wohnung. Ich bin 34 Jahre alt, weiblich und suche eine Wohnung für mich alleine. Sie sollte mindestens 55 m² sein, am besten in Köln Sülz und Umkreis 5 km. Ich habe ein gut laufendes Kosmetikstudio in Köln. Warmmiete max. 1000 €. Ein Balkon wäre sehr schön. ☎ 17 0 7 55 55 52

Junge Paar sucht 2-3 Zimmer-Wohnung in Köln; bis 800 € warm; ab 40 m² und vorzugsweise zentral auf linker Rheinseite; wir sind ruhig, angenehm und freundlich; Bürgschaft über Eltern (Beamter & Ärztin), ☎ (0177) 2 57 07 77

Juristin, bald promoviert und verbeamtet, ruhig und kreativ, sucht kl. besondere Wohlfühl-Wohnung in ruhiger und zentraler Lage, ab 40 m², mit Küche und Badezimmer, möglichst mit Balkon, ruhige Nachbarschaft, Wärmemiete max. 1000 €. WBS A vor. ☎ 0170/22 18 01

Arzt sucht Wohnung Uninah Ich bin 30 Jahre alt und Single, arbeite an der Universitätsklinik in Köln und bin nun auf der Suche nach einer 2-Zimmerwohnung: Warmmiete bis 850 €, Fläche ab 40 qm, Balkon. Telefon: 0176 248 00 19

2 Zi. KDB, ab 40 m²/max 650,- € (warm) Endsiedlerin aus Berlin sucht Whg. in Köln. Möglichst EG oder höher mit Aufzug, gern Balkon, verkehrsgünstig mit naher Einkaufsmöglichkeit, bis 900 € warm. ☎ 0152/02786722

Arzt sucht Wohnung Uninah Ich bin 30 Jahre alt und Single, arbeite an der Universitätsklinik in Köln und bin nun auf der Suche nach einer 2-Zimmerwohnung: Warmmiete bis 850 €, Fläche ab 40 qm, Balkon. Telefon: 0176 248 00 19

2 Zi. KDB, ab 40 m²/max 650,- € (warm) Endsiedlerin aus Berlin sucht Whg. in Köln. Möglichst EG oder höher mit Aufzug, gern Balkon, verkehrsgünstig mit naher Einkaufsmöglichkeit, bis 900 € warm. ☎ 0152/02786722

Arzt sucht Wohnung Uninah Ich bin 30 Jahre alt und Single, arbeite an der Universitätsklinik in Köln und bin nun auf der Suche nach einer 2-Zimmerwohnung: Warmmiete bis 850 €, Fläche ab 40 qm, Balkon. Telefon: 0176 248 00 19

2-4 Zi.-Whg. + Balkon (bis 1.200,- € warm) gesucht: W22 Architekturstudent, M24 m. Balkan, verkehrsgünstig mit naher Einkaufsmöglichkeit, bis 900 € warm. ☎ 0152/02786722

Arzt sucht Wohnung Uninah Ich bin 30 Jahre alt und Single, arbeite an der Universitätsklinik in Köln und bin nun auf der Suche nach einer 2-Zimmerwohnung: Warmmiete bis 850 €, Fläche ab 40 qm, Balkon. Telefon: 0176 248 00 19

2 Zi. KDB, ab 40 m²/max 650,- € (warm) Endsiedlerin aus Berlin sucht Whg. in Köln. Möglichst EG oder höher mit Aufzug, gern Balkon, verkehrsgünstig mit naher Einkaufsmöglichkeit, bis 900 € warm. ☎ 0152/02786722

Arzt sucht Wohnung Uninah Ich bin 30 Jahre alt und Single, arbeite an der Universitätsklinik in Köln und bin nun auf der Suche nach einer 2-Zimmerwohnung: Warmmiete bis 850 €, Fläche ab 40 qm, Balkon. Telefon: 0176 248 00 19

2-4 Zi.-Whg. + Balkon (bis 1.200,- € warm) gesucht: W22 Architekturstudent, M24 m. Balkan, verkehrsgünstig mit naher Einkaufsmöglichkeit, bis 900 € warm. ☎ 0152/02786722

Arzt sucht Wohnung Uninah Ich bin 30 Jahre alt und Single, arbeite an der Universitätsklinik in Köln und bin nun auf der Suche nach einer 2-Zimmerwohnung: Warmmiete bis 850 €, Fläche ab 40 qm, Balkon. Telefon: 0176 248 00 19

2-4 Zi.-Whg. + Balkon (bis 1.200,- € warm) gesucht: W22 Architekturstudent, M24 m. Balkan, verkehrsgünstig mit naher Einkaufsmöglichkeit, bis 900 € warm. ☎ 0152/02786722

Arzt sucht Wohnung Uninah Ich bin 30 Jahre alt und Single, arbeite an der Universitätsklinik in Köln und bin nun auf der Suche nach einer 2-Zimmerwohnung: Warmmiete bis 850 €, Fläche ab 40 qm, Balkon. Telefon: 0176 248 00 19

2-4 Zi.-Whg. + Balkon (bis 1.200,- € warm) gesucht: W22 Architekturstudent, M24 m. Balkan, verkehrsgünstig mit naher Einkaufsmöglichkeit, bis 900 € warm. ☎ 0152/02786722

Arzt sucht Wohnung Uninah Ich bin 30 Jahre alt und Single, arbeite an der Universitätsklinik in Köln und bin nun auf der Suche nach einer 2-Zimmerwohnung: Warmmiete bis 850 €, Fläche ab 40 qm, Balkon. Telefon: 0176 248 00 19

2-4 Zi.-Whg. + Balkon (bis 1.200,- € warm) gesucht: W22 Architekturstudent, M24 m. Balkan, verkehrsgünstig mit naher Einkaufsmöglichkeit, bis 900 € warm. ☎ 0152/02786722

Arzt sucht Wohnung Uninah Ich bin 30 Jahre alt und Single, arbeite an der Universitätsklinik in Köln und bin nun auf der Suche nach einer 2-Zimmerwohnung: Warmmiete bis 850 €, Fläche ab 40 qm, Balkon. Telefon: 0176 248 00 19

2-4 Zi.-Whg. + Balkon (bis 1.200,- € warm) gesucht: W22 Architekturstudent, M24 m. Balkan, verkehrsgünstig mit naher Einkaufsmöglichkeit, bis 900 € warm. ☎ 0152/02786722

Arzt sucht Wohnung Uninah Ich bin 30 Jahre alt und Single, arbeite an der Universitätsklinik in Köln und bin nun auf der Suche nach einer 2-Zimmerwohnung: Warmmiete bis 850 €, Fläche ab 40 qm, Balkon. Telefon: 0176 248 00 19

2-4 Zi.-Whg. + Balkon (bis 1.200,- € warm) gesucht: W22 Architekturstudent, M24 m. Balkan, verkehrsgünstig mit naher Einkaufsmöglichkeit, bis 900 € warm. ☎ 0152/02786722

Arzt sucht Wohnung Uninah Ich bin 30 Jahre alt und Single, arbeite an der Universitätsklinik in Köln und bin nun auf der Suche nach einer 2-Zimmerwohnung: Warmmiete bis 850 €, Fläche ab 40 qm, Balkon. Telefon: 0176 248 00 19

2-4 Zi.-Whg. + Balkon (bis 1.200,- € warm) gesucht: W22 Architekturstudent, M24 m. Balkan, verkehrsgünstig mit naher Einkaufsmöglichkeit, bis 900 € warm. ☎ 0152/02786722

Arzt sucht Wohnung Uninah Ich bin 30 Jahre alt und Single, arbeite an der Universitätsklinik in Köln und bin nun auf der Suche nach einer 2-Zimmerwohnung: Warmmiete bis 850 €, Fläche ab 40 qm, Balkon. Telefon: 0176 248 00 19

2-4 Zi.-Whg. + Balkon (bis 1.200,- € warm) gesucht: W22 Architekturstudent, M24 m. Balkan, verkehrsgünstig mit naher Einkaufsmöglichkeit, bis 900 € warm. ☎ 0152/02786722

Arzt sucht Wohnung Uninah Ich bin 30 Jahre alt und Single, arbeite an der Universitätsklinik in Köln und bin nun auf der Suche nach einer 2-Zimmerwohnung: Warmmiete bis 850 €, Fläche ab 40 qm, Balkon. Telefon: 0176 248 00 19

2-4 Zi.-Whg. + Balkon (bis 1.200,- € warm) gesucht: W22 Architekturstudent, M24 m. Balkan, verkehrsgünstig mit naher Einkaufsmöglichkeit, bis 900 € warm. ☎ 0152/02786722

Arzt sucht Wohnung Uninah Ich bin 30 Jahre alt und Single, arbeite an der Universitätsklinik in Köln und bin nun auf der Suche nach einer 2-Zimmerwohnung: Warmmiete bis 850 €, Fläche ab 40 qm, Balkon. Telefon: 0176 248 00 19

2-4 Zi.-Whg. + Balkon (bis 1.200,- € warm) gesucht: W22 Architekturstudent, M24 m. Balkan, verkehrsgünstig mit naher Einkaufsmöglichkeit, bis 900 € warm. ☎ 0152/02786722

Arzt sucht Wohnung Uninah Ich bin 30 Jahre alt und Single, arbeite an der Universitätsklinik in Köln und bin nun auf der Suche nach einer 2-Zimmerwohnung: Warmmiete bis 850 €, Fläche ab 40 qm, Balkon. Telefon: 0176 248 00 19

2-4 Zi.-Whg. + Balkon (bis 1.200,- € warm) gesucht: W22 Architekturstudent, M24 m. Balkan, verkehrsgünstig mit naher Einkaufsmöglichkeit, bis 900 € warm. ☎ 0152/02786722

Arzt sucht Wohnung Uninah Ich bin 30 Jahre alt und Single, arbeite an der Universitätsklinik in Köln und bin nun auf der Suche nach einer 2-Zimmerwohnung: Warmmiete bis 850 €, Fläche ab 40 qm, Balkon. Telefon: 0176 248 00 19

2-4 Zi.-Whg. + Balkon (bis 1.200,- € warm) gesucht: W22 Architekturstudent, M24 m. Balkan, verkehrsgünstig mit naher Einkaufsmöglichkeit, bis 900 € warm. ☎ 0152/02786722

Arzt sucht Wohnung Uninah Ich bin 30 Jahre alt und Single, arbeite an der Universitätsklinik in Köln und bin nun auf der Suche nach einer 2-Zimmerwohnung: Warmmiete bis 850 €, Fläche ab 40 qm, Balkon. Telefon: 0176 248 00 19

2-4 Zi.-Whg. + Balkon (bis 1.200,- € warm) gesucht: W22 Architekturstudent, M24 m. Balkan, verkehrsgünstig mit naher Einkaufsmöglichkeit, bis 900 € warm. ☎ 0152/02786722

Arzt sucht Wohnung Uninah Ich bin 30 Jahre alt und Single, arbeite an der Universitätsklinik in Köln und bin nun auf der Suche nach einer 2-Zimmerwohnung: Warmmiete bis 850 €, Fläche ab 40 qm, Balkon. Telefon: 0176 248 00 19

2-4 Zi.-Whg. + Balkon (bis 1.200,- € warm) gesucht: W22 Architekturstudent, M24 m. Balkan, verkehrsgünstig mit naher Einkaufsmöglichkeit, bis 900 € warm. ☎ 0152/02786722

Arzt sucht Wohnung Uninah Ich bin 30 Jahre alt und Single, arbeite an der Universitätsklinik in Köln und bin nun auf der Suche nach einer 2-Zimmerwohnung: Warmmiete bis 850 €, Fläche ab 40 qm, Balkon. Telefon: 0176 248 00 19

2-4 Zi.-Whg. + Balkon (bis 1.200,- € warm) gesucht: W22 Architekturstudent, M24 m. Balkan, verkehrsgünstig mit naher Einkaufsmöglichkeit, bis 900 € warm. ☎ 0152/02786722

Arzt sucht Wohnung Uninah Ich bin 30 Jahre alt und Single, arbeite an der Universitätsklinik in Köln und bin nun auf der Suche nach einer 2-Zimmerwohnung: Warmmiete bis 850 €, Fläche ab 40 qm, Balkon. Telefon: 0176 248 00 19

2-4 Zi.-Whg. + Balkon (bis 1.200,- € warm) gesucht: W22 Architekturstudent, M24 m. Balkan, verkehrsgünstig mit naher Einkaufsmöglichkeit, bis 900 € warm. ☎ 0152/02786722

Arzt sucht Wohnung Uninah Ich bin 30 Jahre alt und Single, arbeite an der

VERKÄUFE
CITROEN

C3 Aircross PureTech 110 EAT **Schmitz**
Shine, Benzin, Automatik, 81 kW/ 110 PS, EZ 08/19, 42.000 km, rot, Einparkhilfe vorne u. hinten, Rückfahrkamera, Klimaautomatik, Navi, Bluetooth, Tempomat, Tagfahrlicht LED, Berganfahrsystem, u.v.m., 18.900,- € (0445), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

C3 Aircross PureTech 130 EAT **Schmitz**
Shine, Benzin, Automatik, 96 kW/ 130 PS, EZ 01/18, 37.500 km, blau, Einparkhilfe vorne, hinten, Klimaautomatik, Navi, Bluetooth, Tempomat, Tagfahrlicht LED, Berganfahrsystem, u.v.m., 22.900,- € (0809), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

C4 PureTech 130 Shine, Benzin, 6 GS, 96 kW/ 130 PS, EZ 03/21, 2.000 km, schwarzmet., Einparkhilfe v. u. h., Rückfahrkamera, Klimaautomatik, SHZ, Berganfahrsystem, Matrix-LED-Lichtsystem, u.v.m., 28.039,- € (2604), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

C5 Aircross Feel PureTech 130, Benzin, 6 GS, 96 kW/ 130 PS, EZ 11/20, 20.600 km, grau, Einparkhilfe vorne u. hinten, Klimaautomatik, Navi, Bluetooth, Tempomat, Tagfahrlicht LED, Berganfahrsystem, u.v.m., 26.699,- € (0118), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

C3 BlueHDi 100 Shine Pack, Diesel, 5 GS, 74 kW/ 100 PS, EZ 12/20, 2.000 km, blau, Einparkhilfe v. u. h., Rückfahrkamera, Klimaautomatik, SHZ, Berganfahrsystem, u.v.m., 24.799,- € (0722), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

C5 Aircross 2.0 BlueHDi 180 Live, **Schmitz**, Diesel, Automatik, 132 kW/ 180 PS, EZ 09/20, 2.000 km, schwarzmet., Klimaautomatik, Einparkhilfe v. u. h., Rückfahrkamera, SHZ, Tagfahrlicht LED, Berganfahrsystem, u.v.m., 29.999,- € (9997), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

Berlingo MultiSpace, Elektro, Automatik, 49 kW/ 67 PS, EZ 03/18, 8.850 km, weiß, Klimaautomatik, Bluetooth, Tempomat, 2 Schiebetüren, u.v.m., 17.999,- € (4720), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

C-Zero Automatik, 35 kW, EZ 10/16, 21.000 km, silber, Elektromotor, Tagfahrlicht, Klimaautomatik, LM-Felgen, SHZ, Bluetooth, u.v.m., 11.999,- € (836), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

C3 Aircross PureTech 110 Feel, EZ 11/20, 81 kW, 11.454 km, orangem., Klima, DAB, Tempomat, Bluetooth, u.v.m., 16.950,- € MwSt. ausw. PSA Retail GmbH, Raderberggürtel 4, 50968 Köln; Tel.: 02 21/53 09 99-88.

DS

DS3 Crossback SoChic PureTech 130, Benzin, Automatik, 96 kW/ 130 PS, EZ 11/20, 6.900 km, grau, Klimaautomatik, Einparkhilfe vorne u. hinten, Rückfahrkamera, Navi, Berganfahrsystem, Matrix-LED-Lichtsystem, u.v.m., 29.999,- € (3644), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

DS7 Crossback Grand Chic Bluetech, Diesel, Automatik, 132 kW/ 180 PS, EZ 12/20, 2.000 km, grau, Klimaautomatik, Leder, Einparkhilfe vorne u. hinten, Rückfahrkamera, Bluetooth, Berganfahrsystem, u.v.m., 47.999,- € (2659), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

DS3 Crossback Chic PureTech, Diesel, Automatik, 100 Benz, 6 GS, 74 kW/ 100 PS, EZ 02/20, 38.600 km, schwarzmet., Klimaautomatik, Einparkhilfe hinten, SHZ, Bluetooth, Tagfahrlicht, Berganfahrsystem, Spurassistent, u.v.m., 19.999,- € (2979), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

DS9 Rivoli E-Tense 225, Hybrid, **Schmitz**, Automatik, 165 kW/ 225 PS, EZ 10/21, 2.000 km, grau, Leder, Klimaautomatik, Einparkhilfe vorne u. hinten, Rückfahrkamera, Navi, SHZ, Berganfahrsystem, Spurassistent, u.v.m., 64.999,- € (0370), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

DS7 Crossback BlueHDi 180 SoChic, Diesel, Automatik, 132 kW/ 180 PS, EZ 08/18, 20.000 km, grau, Klimaautomatik, Einparkhilfe v. u. h., Rückfahrkamera, Navi, Bluetooth, Matrix LED Lichtsystem, u.v.m., 45.999,- € (1325), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

DS7 Crossback Performance Line BlueHDi 180, Diesel, Automatik, 132 kW/ 180 PS, EZ 08/18, 64.000 km, grau, Klimaautomatik, Einparkhilfe v. u. h., Rückfahrkamera, Navi, Bluetooth, Matrix LED Lichtsystem, u.v.m., 31.999,- € (1508), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

DS7 Crossback SoChic E-Tense 225, Diesel, Automatik, 100 kW, grau, 6.490 km, Leder, Navi, Keyless, Klimaautomatik, SHZ, Bluetooth, u.v.m., 54.410,- € MwSt. ausw. PSA Retail GmbH, Raderberggürtel 4, 50968 Köln; Tel.: 02 21/53 09 99-88.

DS3 Crossback SoChic E-Tense, **Schmitz**, Diesel, Automatik, 132 kW/ 180 PS, EZ 02/20, 100 kW, grau, Klima, Matrix-LED, HÜD, Klimaaut., SHZ, Bluetooth, u.v.m., 29.900,- € MwSt. ausw. PSA Retail GmbH, Raderberggürtel 4, 50968 Köln; Tel.: 02 21/53 09 99-88.

DS7 Crossback Grand Chic BlueHDi 180 **Schmitz**, Automatik, 132 kW/ 180 PS, EZ 12/20, 130 kW, weiß, 27.500 km, NightVision, Leder, Navi, Kamera, Sitzhzg., u.v.m., 42.990,- € MwSt. ausw. PSA Retail GmbH, Raderberggürtel 4, 50968 Köln; 02 21/53 09 99-88.

DS7 Crossback E-Tense 4x4 BeChic, **Schmitz**, Automatik, 120/147 kW, grau, 10.490 km, Navi, Night-Vision, Sound System, Full-LED, u.v.m., 52.000,- € MwSt. ausw. PSA Retail GmbH, Raderberggürtel 4, 50968 Köln; 02 21/53 09 99-88.

DS7 Crossback E-Tense 225 SoChic, **Schmitz**, Automatik, 14/21, 133 kW, grau, 6.594 km, Klima, SHZ, Bluetooth, Navi, Keyless, Sitzhzg., u.v.m., 45.910,- € MwSt. ausw. PSA Retail GmbH, Raderberggürtel 4, 50968 Köln; 02 21/53 09 99-88.

Fiesta ST Line, EZ 02/2019, **BERGLAND**, 18.553 km, frost-weiß, Dach-ansatzfarbig lackiert, 6-Gang-Schaltgetriebe, Winterpaket, Freisprecheinrichtung, LM-Felgen, 17.390 EURO, ID 50300 Autohaus Bergland GmbH, Alte Papiermühle 4, 51688 Wipperfürth, 02267/8820-18.

Fiesta ST Line, EZ 02/2019, **BERGLAND**, 18.553 km, frost-weiß, Dach-ansatzfarbig lackiert, 6-Gang-Schaltgetriebe, Winterpaket, Freisprecheinrichtung, LM-Felgen, 17.390 EURO, ID 76453. Autohaus Bergland GmbH, Alte Papiermühle 4, 51688 Wipperfürth, 02267/8820-18.

Nugget Transit Custom **BERGLAND**, Hochdach, EZ 05/2015, 57.439 km, midnight-sky-met., AHK fest, Navi, Freisprecheinrichtung, Rückfahrkamera, 41.990,- € MwSt. ausw. PSA Retail GmbH, Autohaus Bergland GmbH, Alte Papiermühle 4, 51688 Wipperfürth, 02267/8820-18.

C3 Aircross PureTech 110 EAT **Schmitz**, Shine, Benzin, Automatik, 81 kW/ 110 PS, EZ 08/19, 42.000 km, rot, Einparkhilfe vorne u. hinten, Rückfahrkamera, Klimaautomatik, Navi, Bluetooth, Tempomat, Tagfahrlicht LED, Berganfahrsystem, u.v.m., 18.900,- € (0445), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

C3 Aircross PureTech 130 EAT **Schmitz**, Shine, Benzin, Automatik, 96 kW/ 130 PS, EZ 01/18, 37.500 km, blau, Einparkhilfe vorne, hinten, Klimaautomatik, SHZ, Berganfahrsystem, u.v.m., 22.900,- € (0809), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

C4 PureTech 130 Shine, Benzin, 6 GS, 96 kW/ 130 PS, EZ 03/21, 2.000 km, schwarzmet., Einparkhilfe v. u. h., Rückfahrkamera, Klimaautomatik, SHZ, Berganfahrsystem, Matrix-LED-Lichtsystem, u.v.m., 28.039,- € (2604), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

C5 Aircross Feel PureTech 130, Benzin, 6 GS, 96 kW/ 130 PS, EZ 11/20, 20.600 km, grau, Einparkhilfe vorne u. hinten, Klimaautomatik, Navi, Bluetooth, Tempomat, Tagfahrlicht LED, Berganfahrsystem, u.v.m., 26.699,- € (0118), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

C3 BlueHDi 100 Shine Pack, Diesel, 5 GS, 74 kW/ 100 PS, EZ 12/20, 2.000 km, blau, Einparkhilfe v. u. h., Rückfahrkamera, Klimaautomatik, SHZ, Berganfahrsystem, u.v.m., 24.799,- € (0722), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

C5 Aircross 2.0 BlueHDi 180 Live, **Schmitz**, Diesel, Automatik, 132 kW/ 180 PS, EZ 09/20, 2.000 km, schwarzmet., Klimaautomatik, Einparkhilfe v. u. h., Rückfahrkamera, SHZ, Tagfahrlicht LED, Berganfahrsystem, u.v.m., 29.999,- € (9997), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

CX-5 Exclusive, Benzin, 6 GS, 121 kW/ 165 PS, EZ 10/21, 2.000 km, blau, Klimaautomatik, Einparkhilfe v. u. h., Rückfahrkamera, SHZ, Tagfahrlicht LED, Berganfahrsystem, u.v.m., 29.499,- € (8577), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

CX-30 Hybrid Selection, Diesel, 6 GS, 121 kW/ 165 PS, EZ 08/18, 4.800 km, grau, Klimaautomatik, Einparkhilfe v. u. h., Rückfahrkamera, SHZ, Tagfahrlicht LED, Berganfahrsystem, u.v.m., 24.999,- € (0118), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

GLA 300 4MATIC, EZ 08/20, 9.950 km, obsidian, **SPIELOVOGL**, AMG Line, Night-Paket, Leder, Panoramadach, Multibeam LED, Park-Paket mit 360° Kamera uvm. 39.980,- € Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

GLA 180, EZ 12/19, 14.640 km, kosmosschwarz, **SPIELOVOGL**, Progressive, Navi, MBUX Multimediasystem, Klimaautomatik, Sitzheizung, 24.860,- € Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

A 180, EZ 10/20, 7.754 km, **SPIELOVOGL**, AMG Line, Night-Paket, Leder, Panoramadach, Multibeam LED, Park-Paket mit 360° Kamera uvm. 39.980,- € Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

GLA 200, EZ 10/20, 9.950 km, obsidian, **SPIELOVOGL**, AMG Line, Night-Paket, Leder, Panoramadach, Multibeam LED, Park-Paket mit 360° Kamera uvm. 39.980,- € Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

GLA 180, EZ 09/19, 23.155 km, mountaingrau, **SPIELOVOGL**, AMG Line, Night-Paket, Leder, Panoramadach, Multibeam LED, Park-Paket mit 360° Kamera uvm. 39.980,- € Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

GLB200, EZ 08/20, 2.028 km, **SPIELOVOGL**, AMG Line, Night-Paket, Leder, Panoramadach, Multibeam LED, Park-Paket mit 360° Kamera uvm. 39.980,- € Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

GLC 200, EZ 08/20, 5.398 km, **SPIELOVOGL**, AMG Line, Night-Paket, Leder, Panoramadach, Multibeam LED, Park-Paket mit 360° Kamera uvm. 39.980,- € Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

GLC 250, EZ 12/19, 47.847 km, mountaingrau, **SPIELOVOGL**, AMG Line, Night-Paket, Leder, Panoramadach, Multibeam LED, Park-Paket mit 360° Kamera uvm. 52.480,- € Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

GLC 300, EZ 12/19, 47.847 km, mountaingrau, **SPIELOVOGL**, AMG Line, Night-Paket, Leder, Panoramadach, Multibeam LED, Park-Paket mit 360° Kamera uvm. 52.480,- € Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

GLC 300, EZ 12/19, 47.847 km, mountaingrau, **SPIELOVOGL**, AMG Line, Night-Paket, Leder, Panoramadach, Multibeam LED, Park-Paket mit 360° Kamera uvm. 52.480,- € Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

GLC 300, EZ 12/19, 47.847 km, mountaingrau, **SPIELOVOGL**, AMG Line, Night-Paket, Leder, Panoramadach, Multibeam LED, Park-Paket mit 360° Kamera uvm. 52.480,- € Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

GLC 300, EZ 12/19, 47.847 km, mountaingrau, **SPIELOVOGL**, AMG Line, Night-Paket, Leder, Panoramadach, Multibeam LED, Park-Paket mit 360° Kamera uvm. 52.480,- € Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

GLC 300, EZ 12/19, 47.847 km, mountaingrau, **SPIELOVOGL**, AMG Line, Night-Paket, Leder, Panoramadach, Multibeam LED, Park-Paket mit 360° Kamera uvm. 52.480,- € Josef Spielvogel KG Ost

STELLENANGEBOTE
► KAUFMÄNNISCHE BERUFE

Kfm. Allroundkraft (gerne auch älter) in Vollzeit von führendem Handwerksbetrieb zum nächstmöglichen Zeitpunkt gesucht.

Sie bringen mit: sehr gute Kenntnisse in MS-Office, Schwerpunkt Word, Erfahrung im Mahnwesen, Büroorganisation.

Wir bieten Ihnen: einen auf Langfristigkeit angelegten, krisen-sicheren Job mit Eigenverantwortung in einem modernen Familienbetrieb.

**August Kleine & Söhne GmbH, Widdersdorfer Str. 373
50933 Köln-Braunsfeld, Tel. 0221 - 49 50 18 0**

Secretariat im Architekturbüro Architekturbüro in Köln-Bayenthal bietet Teilzeitbeschäftigung im Sekretariat. Voraussetzung ist der sichere Umgang mit sämtlichen MS Office Anwendungen # Kenntnisse aus dem Bereich Bauen sind von Vorteil. Wir bieten gute Bezahlung, abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeiten und ein gutes, persönliches Arbeitsumfeld. ☎ 214000109764 Chiffredienst, Postfach 100609, 50446 Köln.

Textilverkäufer (m/w/d) im Einzelhandel mit Berufserfahrung, Vollzeit, Inhausen-wohnen-schaffen-lassen, Siegburg, bei Rückfragen rufen sie gerne an, wir freuen uns, Tel. 02241/59620, www.inhausen.de, info@inhausen.de

► TECHNISCHE BERUFE / IT-BERUFE

Studentische Aushilfe mit technischen Background. Kurzbewerbung bitte an: bewerbung@aurex.de

► HANDWERK / GEWERBE
Tischler/Schreiner

Du hast Interesse am **Verkauf**, der **Arbeitsvorbereitung**, der **Herstellung** oder der **Oberflächenbehandlung** von hochwertigen Massivholz-Treppen?

Wir suchen Menschen, die mit viel Engagement und Teamgeist bei der Sache sind. Info's: www.treppen-werkstatt.de

Unser Malerbetrieb mit mehr als 50 Jahren Berufserfahrung sucht ab sofort motivierte Malergesellen/Malerhelfer (m/w/d) mit Berufserfahrung. Pkw/Führerschein wäre wünschenswert. Wir bieten eine überprüfbare Bezahlung. Covidtests werden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Bei Interesse freuen wir uns über Ihren Anruf unter der Rufnummer: 0221/93459000. Ihr Bredel-Team.

Zahntechnischer Mitarbeiter (m/w/d) für die Kunststofftechnik und/oder Arbeitsvorbereitung zum nächstmöglichen Termin von Dentallabor in Lindenthal gesucht. ☎ (0221) 2 77 81 60, info@spis-dental-labor.de

Wir suchen einen mobilen Mitarbeiter als Aushilfe (m/w/d) für leichte Garten-/und ggf. Instandhaltungsarbeiten, an einer Immobilie in Kerpen, Tel.: 0171/3004812

MAG-Schweißer m/w, mit Erfahrung im Stahlbau, möglichst mit gültigen Prüfungen, zur Festanstellung oder Aushilfe gesucht. 01575-6052470.

Schlosser und Schlosserhelfer (m/w) zur Festanstellung oder Aushilfe gesucht. 01575-6052470.

► MINI- UND NEBENJOBS

Telefondienst (m/w/d) für unseren Empfang von 9 - 14 Uhr gesucht. Info@koelner-haushoerstern.de

► MEDIZINISCHE BERUFE / SOZIALBERUFE

Die Oberbürgermeisterin



Mach KÖLN!

DEINE STADT. DEIN JOB.

mach-köln.de

Gruppenleitung (m/w/d) einer Inobhutnahmegruppe

bei der Kinder- und Jugendpädagogischen Einrichtung der Stadt Köln (KiDS)

Die Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln (KiDS) ist eine überkonfessionell ausgerichtete pädagogische Institution der Jugendhilfe.

Wir suchen ab sofort eine*n Sozialarbeiter*in / Sozialpädagog*in als Gruppenleitung. Neben der Führung und Entwicklung Ihres Teams übernehmen Sie die pädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen und unterstützen die Eltern, Familien sowie weitere relevante Bezugspersonen. Darüber hinaus begleiten Sie den Inobhutnahmegruppen Prozess inklusive der Perspektiventwicklung, wie auch der anschließenden Rückführung in das Familiensystem oder Überleitung in nachfolgende Anschlussmaßnahmen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann informieren Sie sich detailliert auf der Homepage der Stadt Köln und bewerben sich einfach und unkompliziert online!

www.stadt-koeln.de/stellenangebote


Die Stadt Sankt Augustin

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

unbefristet für den Fachdienst Digitalisierung und Ausstattung im Fachbereich Schule und Bildungsplanung

eine Fachdienstleitung (m/w/d)

- Entgeltgruppe 11 TVöD / Besoldungsgruppe A 12 LBesG NRW -

mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 39 bzw. 41 Stunden; die Stelle ist nicht teilbar.

Der vollständige Ausschreibungstext ist auf der Internetseite der Stadt Sankt Augustin www.sankt-augustin.de/bewerben veröffentlicht.



Orthopädie Media Park



Nicht nur in Deutschland ist die ATOS MediaPark Klinik eine angesehene Klinik für Knieverletzungen. Auch international sind unsere Knieexperten bekannt. So schenken regelmäßig auch Patienten aus aller Welt unseren Experten ihr Vertrauen und profitieren von deren medizinischen Expertise in der Kniechirurgie. Der Kern unserer Unternehmensphilosophie: Es reicht uns nicht, wenn unsere Patienten gesund werden – wir wollen, dass sie gesund bleiben. Wir verstehen uns als Begleiter, der Menschen ein Leben lang zur Seite steht. Unser Anspruch ist höchste Sorgfalt bei der Auswertung medizinischer Unterlagen sowie der Beratung und Korrespondenz mit Patienten und unseren Kunden.

Zur tatkräftigen Unterstützung suchen wir ab sofort eine/n

MTRA (Med.-Tech.-Rad.-Assistenten/in) oder Med. Fachangestellte/r mit Röntgenschein (m/w/d)

in Vollzeitbeschäftigung für die Radiologie

Ihre Aufgaben

- Selbstständiges anfertigen von Röntgenaufnahmen
- Administrative Tätigkeiten

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung als MTRA mit aktueller Fachkunde oder MFA mit einem aktuellen Röntgenschein
- Eine sympathische und teamfähige Persönlichkeit mit einem hohen Maß an Flexibilität
- Eigenverantwortliches, strukturiertes und patientenorientiertes Arbeiten
- Kenntnisse in der Röntgendiagnostik und Erfahrungen im Umgang mit RIS und PACS sind wünschenswert

Wir Bieten

- angenehmes Betriebsklima
- Leistungsgerechte Vergütung
- moderner Arbeitsplatz in einer vollständig digitalisierten Praxis
- Fort- und Weiterbildung Möglichkeiten
- Jobticket bei guter Verkehrsanbindung
- Vermögenswirksame Leistungen

Mitarbeiter/in für die privatärztliche Abrechnung (GOÄ und BG-GOÄ)
oder kfm. Angestellte/n (alternativ Versicherungssachbearbeiter/in m. Schwerpunkt Krankenversicherung (w/m/d)

in Vollzeit für die Orthopädie-Praxis Dres. Schäferhoff/Stock/Klein

Ihre Aufgaben

- Auswertung von stationären und ambulanten Patientenakten sowie medizinischer Befunde
- Bearbeitung/Erfassung von privatärztlichen (und BG-lichen) Abrechnungsdaten
- Erstellung der Honorarabrechnung nach GOÄ und UV-GOÄ
- Sie unterstützen unsere Ärzte und deren Patienten zu Fragestellungen der Privatliquidation
- Begleiten von Rechtsverfahren sowie dem vorgerichtlichen Mahnverfahren
- Bearbeitung von Gerichtsurteilen und Stellungnahmen von Fachverbänden

Ihr Profil

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich, alternativ eine abgeschlossene Ausbildung im medizinischen Bereich
- Mehrere Jahre Berufserfahrung
- Gute PC-Kenntnisse sowie Kenntnisse der GOÄ und UV-GOÄ

- Verantwortungsbewusste und präzise Arbeitsweise mit hoher Service- und Teamorientierung
- Gepflegtes und sicheres Auftreten mit einer sehr guten Ausdrucksweise in Wort und Schrift

Wir Bieten

- Ein attraktives Gehalt
- Vermögenswirksame Leistung
- Onboarding (umfassende Einarbeitung)
- Ein angenehmes Arbeitsklima mit den Werten der Ehrlichkeit, Fairness und Zuverlässigkeit
- Krisensicherer Arbeitsplatz
- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Attraktive Arbeitszeiten
- Parkplatzmöglichkeiten bzw. sehr gute Verkehrsanbindung (Job-Ticket)
- Kostenlose Getränke

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Post an

ATOS MediaPark Klinik Orthopädie

Im MediaPark 3, 50670 Köln oder per E-Mail an sofiat@mediapark-klinik.de

BERUFE IM ÖFFENTLICHEN DIENST

Die Oberbürgermeisterin



Mach KÖLN!

DEINE STADT. DEIN JOB.

mach-köln.de

Erzieher*innen (m/w/d) für pädagogische Inobhutnahme ab sofort gesucht!

Die Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln (KiDS) ist eine überkonfessionell ausgerichtete pädagogische Institution der Jugendhilfe.

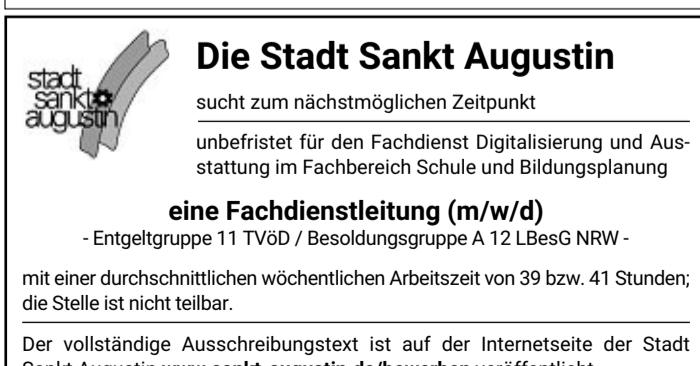
Wir suchen unbefristet ab sofort mehrere Erzieher*innen für unsere Inobhutnahmegruppen für Kinder bis 13 Jahre in Köln.

In der Inobhutnahmegruppe übernehmen Sie im Schichtdienst die pädagogische Betreuung der Kinder und arbeiten eng mit den Familien und Sorgeberechtigten zusammen. Darüber hinaus kooperieren Sie mit dem ASD und beteiligen sich an der Gestaltung des Inobhutnahmegruppen-Prozesses, sowie der Perspektiventwicklung.

Wir bieten Ihnen ein interessantes und vielfältiges Arbeitsfeld, eine strukturierte Einarbeitung, regelmäßige Teamsitzungen, Supervision, Fort- und Weiterbildung und Aufstiegsmöglichkeiten. Die Vergütung erfolgt nach TVÖD S8b plus Heimzulage.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann informieren Sie sich detailliert auf der Homepage der Stadt Köln und bewerben sich einfach und unkompliziert online!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!


Wir suchen zum schnellstmöglichen Termin eine ZFA (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit. Wir sind eine moderne Zahnarztpraxis in Bensberg mit den Schwerpunkten Erwachsenenprophylaxe/Kinderprophylaxe, Laserzahnheilkunde, Parodontologie, Endodontologie und Implantologie. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die Zahnarztpraxis Stefan Gottschalk, Markt 6, 51429 Bergisch Gladbach, www.zahnzentrum-bensberg.de. Mail: smile@zahnzentrum-bensberg.de ☎ (02204) 5 80 00.

► BERUFE IM ÖFFENTLICHEN DIENST



Stellenausschreibung

Im Amt für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Erftstadt – Abteilung Soziale Dienste – sind ab dem 01.01.2022 folgende Stellen zu besetzen:

- Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) - 30 Stunden - (befristet bis 30.06.2024)
- ASD / Bezirkssozialarbeit - 19,5 Stunden - (unbefristet)

Ein offenes und engagiertes Team sucht Diplom-Sozialarbeiter:innen bzw. Diplom-Sozialpädagog:innen

Sozialarbeiter:innen (BA) bzw. Sozialpädagog:innen (BA)

oder Fachkräfte mit vergleichbarer pädagogischer Ausbildung (w/m/d)

Bitte beachten Sie die detaillierten Stellenausschreibungen auf www.erftstadt.de und nutzen Sie bis zum 24.12.2021 das entsprechende Online-Bewerbungsportal. Erftstadt liegt mit sehr guter Verkehrsanbindung zu den beiden Großstädten Köln und Bonn im Naturpark Rheinland und ca. 15 km südwestlich von Köln.

► AUSBILDUNGSPLÄTZE

berufe. bilden. zukunft. **bibb** Bundesinstitut für Berufsbildung

Ausbildung im Bundesinstitut für Berufsbildung

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) ist die zentrale Institution des Bundes für die Entwicklung von Ausbildungsberufen im dualen System. Wir suchen für das Ausbildungsjahr 2022 Auszubildende in den folgenden staatlich anerkannten Ausbildungsberufen:

Fachangestellte/r für Markt- und Sozialforschung (m/w/d) (Kennziffer 118/21)

Fachinformatiker/in (m/w/d)
Fachrichtungen: Systemintegration sowie Anwendungsentwicklung (Kennziffer 119/21)

Wir bieten:
 • eine qualifizierte Ausbildung durch geschulte, fachkundige Ausbilder/innen
 • ein abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet
 • eigenverantwortliches Arbeiten in Projekten
 • Zusatzqualifikationen:
 - Sprachfortbildungen wie z. B.: Auslandsaufenthalte und Sprachkurse
 - IT-Fortbildungen wie z. B.: Zertifikate in den gängigen Office-Programmen und ICDL
 - Maßnahmen zur Vertiefung von Ausbildungsinhalten wie z. B.: kaufmännisches Rechnungswesen, Prüfungsvorbereitung
 • ein sicheres und attraktives Ausbildungsentgelt sowie eine Abschlussprämie nach dem TVAöD
 • Teilzeitausbildung gem. § 7a BBiG möglich
 • einen modernen und flexiblen Arbeitsplatz (z. B. Laptop)
 • kostenlose Nutzung der Tiefgarage sowie gute Anbindung an den ÖPNV

Bewerbungsfrist: 07.01.2022

Du bist interessiert an einer Ausbildung im BIBB? Dann schau dir die vollständigen Ausbildungsbuchungen auf unserer Homepage unter www.bibb.de/jobs bzw. www.bibb.de/ausbildung an und sende deine aussagekräftige Bewerbung über das Bewerbermanagementsystem Interamt. Für Rückfragen steht dir das Team der Ausbildungslösung (0228 107-1076 oder -1603 sowie -1365) gern zur Verfügung.

BUNDESIINSTITUT FÜR BERUFSBILDUNG
Referat Z 1 - Ausbildungslösung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn



Infos zur Anzeigenschaltung unter Tel.: 0221 888 23 135

kalaydo.de

Flottenmanager (m/w/d)
Curt Richter SE
Köln kalaydo-Code: 14592918

Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)
Praxis Dres. med. B. Weber | I. Klug | K. Stock
Dormagen kalaydo-Code: 14593430

KFZ-Servicetechniker (m/w/d) für Trikes
rewaco Spezialfahrzeuge GmbH
Lindlar kalaydo-Code: 14593395

Leitung der Bühnentechnik (m/w/d)
Stadt Köln
Köln kalaydo-Code: 14592879

Teamleitung (m/w/d) Wohnraumversorgung
Stadt Köln
Köln kalaydo-Code: 14593372

Diese und weitere Stellenanzeigen finden Sie unter kalaydo.de. Einfach den kalaydo-Code ins Suchfeld eingeben oder nebenstehenden QR-Code nutzen.



► WEITERE ANGEBOTE / SAMMELANGEBOTE

YOURJOB

Auf yourjob.de finden Sie viele weitere aktuelle Stellenanzeigen online.

Infos zur Anzeigenschaltung unter 0221/224 22 20 oder yourjob@duumont.de

Bergland

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d)
Autohaus Bergland GmbH
Wipperfürth Job-ID: 14593092

DIAKONIE VOR ORT

Stellvertretende Pflegedienstleitung (m/w/d)
Diakoniestationen gGmbH
Wiehl Job-ID: 14592516

SELBACH GARTENCENTER

Baumschulverkäufer (m/w/d)
Gartencenter Selbach KG
Bergisch Gladbach, Leverkusen Job-ID: 14593109

SELBACH GARTENCENTER

Zierpflanzengärtner (m/w/d)
Gartencenter Selbach KG
Bergisch Gladbach Job-ID: 14593069

Holz Richter

Türenberater (m/w/d)
Holz-Richter GmbH
Lindlar Job-ID: 14593094

Kemp

Mitarbeiter im Verkauf Schmuckhandel (w/m/d)
Leihhäuser Kemp GmbH
Köln Job-ID: 14592602

MA

Buchhaltungskraft (m/w/d)
Manfred Alberts GmbH
Wiehl Job-ID: 14593059

Menschik

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
Menschik GmbH & Co. KG
Lindlar Job-ID: 14593274

Chiffre

Buchhalter (m/w/d)
Mittelständisches Unternehmen
Hürth Job-ID: 14592291

Rheinisch-Bergischer-Kreis

Sozialarbeiter / Sozialpädagoge (w/m/d)
Rheinisch-Bergischer-Kreis
Bergisch Gladbach Job-ID: 14593063

STADT ERFTSTADT

ASD / Bezirkssozialarbeit (m/w/d)
Stadt Erftstadt
Erftstadt Job-ID: 14593507

TYTEX

Customer Service Mitarbeiter (m/w/d)
Tytex GmbH
Wiehl Job-ID: 14593061

VR-Bank Nordeifel eG

Leitung (m/w/d) Firmenkundengeschäft
VR-Bank Nordeifel eG
Schleiden Job-ID: 14592293

world insight

Sales Mitarbeiter (m/w/d)
World Insight Erlebnisreisen GmbH
Köln Job-ID: 14592289

Um weitere Details der Stellenangebote zu sehen, geben Sie einfach die Job-ID auf der yourjob.de-Startseite ein.

► ARBEITSANGEBOTE

Suche einen erfahrenen Privatfahrer, bevorzugt Frühpensionär. ☎ 214000109886 Chiffredienst, Postfach 100609, 50446 Köln.

Gassisevice für Hund nach Köln-Deutz ab sofort gesucht. 0173/1833060.

Lagerliz zur Aushilfe, m/w/d, ab sofort nach Köln gesucht. PC-Kenntnisse erforderlich. 0173/1833060.

Firtline sucht Telefonistinnen. Tel: 0221-964 46 42 17

► STELLENGESUCHE

► DIENSTLEISTUNGSBEREUF

Alltags-/Pflegebegleiter Ich suche eine VZ oder T2 Stelle. Ich braue Unterstützung bei der alltäglichen Pflege und Versorgung an. Bin Gesprächspartner für die Freizeitgestaltung und emotionale Betreuung. Ich komme mit Erfahrung und hervorragenden Referenzen. 0 15 7-83 03 55 53

Erfahrene, deutschsprechende Altenpflegerin sucht Stelle im privaten Haushalt und bietet 24 Stunden-Rundumpflege, Haushalt. Tel. 0163/9378843.

Altenpfleger aus Siebenbürgen sucht 24 h Stelle im Privathaushalt. Tel. 01523 4781735.

► ARBEITSGESUCHE

► HANDWERK / GEWERBE

Gartenarbeiter: Ruckschnitt von Hecken, Bäumen und Sträuchern zum Festpreis. T: 02 21/68 62 98.

Entrümpelungen, besenrein, günstig unter Tel. 0172/8 96 12 22.

Bäume fällen, Gartenpflege. 0 22 33/92 22 90.

Entrümpelungen, besenrein, 0 22 34/ 69 04 58.

► SONSTIGES

Licht und Wärme gegen Einsamkeit! 63-jährige, studierte, empatische, herzliche Gesellschafterin mit Niveau betreut ältere Person zum Wohlfühlen, für gute Gespräche und kleine Erledigungen (25,- €/Std.) in Köln linksrheinisch und Erftkreis. Verlässliche Diskretion und Aufrichtigkeit. ☎ 214000109911 Chiffredienst, Postfach 100609, 50446 Köln.

► AN- UND VERKÄUFE

► MÖBEL / HAUSRAT

Großer Garagenflohmarkt in 50169 Kerpen-Brüggen, Eifelstr. 7 am 27./28./29.11.2021 und am 3./4./5.12.2021 ab 11.00 - 15.30 Uhr oder nach Vereinbarung. Werkzeug, Eisenwaren, Gartenbedarf, Gardena- Zubehör, Schreib- u. Büroartikel, Kunststoff- u. Metallregale, Einwegpaketten. Tel: 0 22 37 90 00, oder 01 57/ 73 72 44 72.

Alte Köln-Bilder, eine el. Schreibmaschine "Olivetti" und eine Nähmaschine tragbar, zu verkaufen. ☎ 0 22 03/ 29 58 17

► WEITERE ANGEBOTE / SAMMELANGEBOTE

Auf yourjob.de finden Sie viele weitere aktuelle Stellenanzeigen online.

Infos zur Anzeigenschaltung unter 0221/224 22 20 oder yourjob@duumont.de

KUNST- UND SAMMLERMARKT

► KUNST ANTIQUITÄTEN



Netsuke einer ruhenden Okame mit Kleinkind Elfenbein. Spätes 18.Jh.

LEMPERTZ
1845

HERBSTAUCTIONEN

11. Dezember Asiatische Kunst

Vorbesichtigung: 4.-10. Dezember

25. Nov.-15. Dez. Asian Art online

T 0221-92 57 29-74 — asian@lempertz.com

Stockholms Auktionswerk Köln Versteigerung von Kunst & Antiquitäten mit Schwerpunkt auf Möbel, Design & Kunst des 20. Jahrhunderts. Kostenfreie Schätzung und Abholung durch Peter Freiherr von Boeselager und Team: [koeln@auktionswerk.com](http://www.stockholmsauktionen.de/koln), www.stockholmsauktionen.de/koln ☎ (0 22 1) 25 45 48

Brillenmarken kaufen Ehrenvorstand Briefmarkensammlerverein, Sammler von Kindesbeinen an, ebenso Geschäftshaus zur Altersvorsorge, Wochenendhaus ca. 100m rund um Köln, Bergische Standuhr und Oldtimer Hanomag Sturm oder BMW 501-Brockengel ☎ (0 22 02) 3 49 78

x3000 antike Haus- und Zimmertüren, von Barock bis Jugendstil, einbaufertig restauriert. Fa. Mairose, Schlosser, ☎ 0 22 05 24 37, www.tueren-antik.com, Besichtigung auch Sa. und So., keine Beratung, kein Verkauf

Kaufe alte Ölgemälde, holländische, russische, italienische Schule, Dörfler, Münchner Schule, übernehme hochwertige Nachlässe und Sammlungen, Bronzefiguren, Holzskulpturen, altes Silber und Meissner Porzellan, 0 21 03/ 88 33.

Risikolos. Höchstpreise für Antiquitäten: Silber, Bronzen, Gemälde, Teppiche, Möbel, Porzellan, Kleinkunst. Komplettlösung für Nachlässe, kostenlose Beratung. Auktionshaus Bischoff, Köln, Tel. (0 22 1) 9 23 36 00 www.auktionshaus-bischoff.de

Sammlung abzugeben. Gebe aus Nachlass meine Sammlung ab, u.a. Buddha, Stammeskunst aus Tanzania, Nigeria, Madagaskar, alte Keramiken aus Thailand, Ban Chiang, Retroschuh, 70er, Köln, whatsapp/Tel: 01773065477

Suche Ölgemälde von Achenbach, Mühlig, Preyer, Hermann Kern, Dürer, Pippel, Meyer von Bremen, Jutz, Alexander Koster, Nerly, Fritz von Wille, Zarenbach, Drefegger, 0 21 03/ 88 33.

Suche für private Villeneinrichtung: Gemälde, Skulpturen, Tel: 02102/9534278.

Privatsammler sucht asiatische und afrikanische Kunst. Tel: 0172/2619440.

► SAMMLERMARKT

BRIEFMARKEN & MÜNZ-AUKTIONEN

REISE & URLAUB



EIN TEIL VON PARIS

Die „Bouquinistes“, die Buchhändler am Seine-Ufer, bangen nicht nur wegen der Corona-Krise um die Existenz. [Seite 3](#)



Schwimmen mit den sanften Riesen

Auf den Malediven tauchen Schnorchler in faszinierende Welten ein

Den Manta-Rochen kommen Besucher in der Hanifaru-Bucht ganz nah.

Foto: Adobe Stock

Schon als im Flughafen Velana in Malé ganze Heerscharen von Reiseagenten in dem Pulk ankommender Touristen nach ihren Gästen suchen, drängt sich der Eindruck auf, dass auf den Malediven Corona überwunden sei. Zwar werden bei der Einreise ein PCR-Test und eine Health Declaration verlangt, doch in den gut 150 Resorts des Inselstaates im Indischen Ozean ist Normalität eingekehrt. Und laut TUI sind die Malediven derzeit das beliebteste Fernreiseziel der Deutschen.

„Wir haben wieder eine Belegungsrate von 85 Prozent, und ab dem Wochenende sind wir komplett ausgebucht“, freut sich Gayas Ali, der Marketingleiter des Royal Island Resort & Spa auf der zauberhaften Insel Horubadhu im Baa-Atoll.

Das Öko-Resort trägt seinen Namen nicht von ungefähr, denn es kann als einziges Urlaubsparadies auf den Malediven auf eine lange Geschichte zurückblicken. Bereits im 12. Jahrhundert weilte der König der Malediven auf diesem Eiland zum Hochseefischen und gab ihm so seinen Namen. Uralte Banyan Trees, alte Gemäuer und ein großer Brunnen, in dem der König früher gerne ein Bad genommen haben soll, zeugen auch heute noch von früheren Zeiten.

„Die meisten Gäste kommen derzeit aus Deutschland, Italien, Russland und Polen“, berichtet Gayas weiter. „Durch die PCR-Tests bei der Einreise, Abstandsregeln und Temperaturnissen bei den Gästen haben wir die Pandemie hier gut im Griff. Zumal unsere Restaurants und Bars sich quasi im Freien befinden.“

Das tropische Eiland ist in einer knappen halben Stunde zu Fuß bequem umrundet und bietet hervorragende Schnorchelmöglichkeiten. Bereits am ersten Tag begegnen wir in unmittelbarer Ufernähe neben unzähligen bunten Fischen zwei Hawksbill-Schildkröten, die neugierig unsere Unterwasserkameras bestaunen. Etwa später kreisen harmlose Riffhaie, die ihr Revier inspizieren, durch das Riff. Auch Adler- und Stachelrochen, die in Strandnähe nach Nahrung suchen und ihre Stachel gottlob nur bei Gefahr einsetzen, schwimmen an uns vorbei. Und der in den Weltmeeren weit verbreiteten Korallenbleiche zum Trotz entdecken wir in den zahlreichen dunkelroten Seeanemonen putzige Clownfische, die eigentlich Anemonenfische heißen und die Filmvorlage für „Findet Nemo“ lieferten.

Wem das alles nicht reicht, der kann auf der nur gut einen Kilometer entfernten Nachbarinsel Dhigufaru in

großen Scharen Ammenhaie und Stachelrochen, die dort regelmäßig gefüttert werden, bewundern. Oder sich mit dem Schnellboot zu einer etwa eine halbe Stunde entferntem Bucht fahren lassen, in der das Schnorcheln mit Schildkröten garantiert ist.

Wir entscheiden uns für eine der wohl größten Attraktionen im Indischen Ozean, denn wir hoffen, die bis zu acht Meter großen und zwei Tonnen schweren Mantarochen, die hier meist in großer Zahl auf der Suche nach Plankton sind, endlich zu Ge-

“ Acht Meter große Mantarochen und zwölf Meter lange Walhaie auf der Suche nach Plankton

sicht zu bekommen. Nur 45 Minuten sind es mit dem Schnellboot in die Hanifaru-Bay, einem Öko-Schutzgebiet. „Hier kann man mit etwas Glück die Tiere, die wenig erforscht sind und die jedes Jahr viele Tausende Kilometer in den tropischen Weltmeeren zurücklegen, durch die Taucherbrille bewundern“, erzählt uns Ali vom Diving Center des Royal Island Resort.

In dem Unesco-Biosphärenreservat gibt es die weltweit wahrscheinlich größte Ansammlung dieser friedlichen Gesellen, normalerweise von Juni bis November, abhängig von Gezeiten, Meeresströmungen und Mondphasen. Beim ersten Versuch haben wir Pech, denn die Ranger melden telefonisch „Fehlanzeige“ und zudem meterhohe Wellen. Zwei Tage später aber können wir, von den Rangern beaufsichtigt, in einer Gruppe von Schnorchlern zehn Mantas eine Dreiviertelstunde lang bei ihrer Plankton-Mahlzeit zusehen.

Leider ist die Sicht auf den Grund etwas getrübt, aber auch so bekommen wir einen guten Eindruck von diesen tollen Tieren, die wie ein fliegender Teppich anmutig durch das Wasser gleiten und sich außer mit der Nahrungsaufnahme bis zu acht Stunden am Tag mit Körperpflege befassen. Diese besorgen Scharen von Putzfischen, die geduldig in den Korallenriffen auf die Giganten warten. „Ihr müsst im Juli wiederkommen“, sagt Ali, „dann dürfte die Sicht besser sein, und außerdem besuchen dann auch Walhaie die Bucht.“ Diesen zwölf Meter langen Riesen in den planktonreichen Gewässern zu begegnen, gehört zu den Träumen jedes Schnorchlers.

Ekkehart Eichler

NACHRICHTEN

AUSLANDSAUFENTHALT

Länger vor Ort ist klimafreundlicher

Für einige junge Menschen startet der erste Schritt in die Selbstständigkeit mit einem Auslandsaufenthalt. Work and Travel, Au-pair oder Freiwilligenarbeit lauten die Stichworte. Aber wie lässt sich dieser persönliche Entwicklungsschritt mit einem grünen Umweltverständnis vereinbaren? Zum Beispiel, indem man möglichst lange vor Ort bleibt, heißt es vom Europäischen Verbraucherzentrum (EVZ) Deutschlands. Zwar sei die Anreise mit CO2-Emissionen verbunden, vor allem, wenn man fliegt. Die Umweltbelastung könne aber auf eine längere Aufenthaltsdauer umgerechnet werden. Außerdem müsse das Ausland nicht immer weit entfernt liegen. Nicht nur in Sachen Klimaschutz bietet es sich laut EVZ an, Ziele wie Spanien, Portugal, Frankreich oder die Niederlande in den Blick zu nehmen. (dpa)

MÜNSTER

2700 Jahre alte Mumie ist zurück im Museum

Eine aufwendig restaurierte Mumie ist nun wieder dauerhaft im Archäologischen Museum der Universität Münster zu sehen. Nach einer zweijährigen Wanderausstellung durch Japan betteten Museumsmitarbeiter das Exponat mitsamt reich verziertem Holzsarg wieder in seine Vitrine. Nun ist die Mumie mit bewegter Geschichte wieder Teil der Dauerausstellung. Der rund 2700 Jahre alte mumifizierte Körper eines jungen Mannes und ein auf das Jahr 950 vor Christus datierter reich verzieter Sarg stammen als Dauerleihgabe von einem Gymnasium in Mülheim an der Ruhr. (dpa)

SO ERREICHEN SIE UNS

Telefonischer Anzeigenservice:
Tel.: 0221 / 925 864 10
reiseanzeigen.koeln@dumont.de

Reiseanzeigen:
Tel.: 0221 / 224 2899
reiseanzeigen.koeln@dumont.de

Online-Portal:
www.Reisen-Rheinland.de

TOURISTIK



Mit perfekt eingespieltem TAXI-Service!

IN DEUTSCHLAND GANZ OBEN – DURCHATMEN AUF SYLT
Wilde Brandung, schier endlose Sandstrände, steter Wechsel von Ebbe und Flut, wogende Dünenlandschaft und lebendige Dörfer – Sylt ist und bleibt ein Sehnsuchtsort. Genießen Sie Ihren Aufenthalt in privilegierter Lage und entspannen Sie nach Ihren Ausflügen im Wellnessbereich Ihres Hotels mit grandiosem Blick auf die Nordsee.

6 Tage, 24.02.22 – 01.03.22
€ 914 p.P. im DZ/HP, € 1.184 im DZ=EZ/HP
Wyn Strandhotel Sylt in Westerland, direkt hinter der Dünenlandschaft des Weststrands gelegen

Felix Reisen
Industriestraße 131 b • 50996 Köln
service@felixreisen.de • www.felixreisen.de

Brot für die Welt
Postgiro Köln 500 500-500

EUROPA

PORTUGAL

Algarve, Sonne tanken im Winter, 2 Traumhäuser in der Altstadt von Tavira (Casa Fonte dos Mouros und Casa LaLuEva) noch einige Termine frei. www.tavira.info 02 28 / 23 55 10

ÖSTERREICH

Ferienhaus in Kärnten, auf 1700 m Höhe, hat Weihnachten noch Termine frei, bis Montag 27.12.2021, www.auszeit-Turracherhöhe.at, +49 171 5497877



Natur bewahren.
Mit meiner Spende.
Für unsere Heimat.

Telefon 05527 914 111
www.sielmann-stiftung.de

DEUTSCHLAND

RHEIN



GENIESSEN
ERLEBEN
STAUNEN

DIE BESTE ZEIT IST JETZT!
26.11 – 19.12.2021
WWW.RÜDESHEIM.JETZT



GESUNDHEIT IST EIN MENSCHENRECHT

Deshalb hilft ÄRZTE OHNE GRENZEN in rund 60 Ländern Menschen in Not – ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung.

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. • Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin • www.aerzte-ohne-grenzen.de

Spendenkonto 97 0 97
Bank für
Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00



Geschickt hüpfst Nick Delany über die Granitfelsen. Unter ihm rollen Wellen heran, über ihm kreisen drei Seeadler. Man könnte meinen, Delany habe in elf Jahren als Guide für Wanderer alles gesehen. Aber nun johlt selbst er begeistert auf. Denn über dem Urwald segeln zwei Keilschwanzadler heran. „Die größten Raubvögel Australiens“, ruft Delany ekstatisch über die Brandung.

Mit mächtigem Flügelschlag attackieren die Tiere ihre kleineren Vettern. Ein kurzes Kralienhakeln, ein Seeadler trudelt, dann flattern er und seine Kollegen eilig davon. Der Luftkampf ist das würdige Finale dieser Tour, die zu den Great Walks of Australia zählt. Vier Tage lang führt der Freycinet Experience Walk um die gleichnamige Halbinsel im Osten Tasmaniens. Man spaziert über weiße Strände, erklimmt rosaarbene Granithügel und folgt einem alten Pfad der Aborigines an der Steilküste.

Das bezauberndste Juwel

Unter all den Juwelen Tasmaniens funkelt Freycinet am bezauberndsten. Schon 1916 wurde die Halbinsel als Nationalpark geschützt. Berühmt machte sie die Wineglass Bay, die mehrmals zu einem der zehn schönsten Strände der Welt gewählt wurde.

Warum das so ist, sieht man am besten von der Aussichtsplattform hoch über der Bucht. Als Nick Delany als Kind zum ersten Mal zu ihr hinauf stieg, war der Pfad felsig. Nun schlängelt sich ein bequemer Kiesweg zwischen Granitfelsen, Eukalypten, Kasuarinen und Teebäumen

Spektakuläres Tasmanien

Australiens wilde Insel ist ein Paradies für Naturliebhaber und Wanderer



hinauf. Trotzdem trägt Delany Gamaschen zur kurzen Hose. „Es gibt drei Arten von Schlangen auf Tasmanien“, erklärt er. „Und alle sind giftig. Sie sind überall. Sie tun aber alles, um dir aus dem Weg zu gehen.“

Eine weiße Sandsichel umfasst die türkise Bucht. Auf den Hügeln ringsum ragen rund gewaschene, gespaltene Felsen aus dem dichten Busch. Bis Mitte der 1840er Jahre stand hier eine Walfangstation. In wenigen Jahrzehnten jagten ihre Schiffe die Südkaper, eine Art der Glattwale, fast bis zur Ausrottung. Ihr Blut färbte die Bucht rot - daher der Name Wineglass Bay. Tasmanien ist ein raues Pflaster.

Über seine Bewohner rümpften die Australier auf dem Festland lange die Nase: Hinterwäldler. Aber spätestens seit der Profi-Glücksspieler David Walsh für viele Millionen das sensationelle Museum of Old and New Art voll provokativer Kunst baute, ist die Insel en vogue. Reisende aus aller Welt kommen, um die spektakuläre Natur zu sehen, Austern zu essen und Wein zu trinken. Überall auf der Insel wurden Wanderwege verbreitert und Hütten gebaut.

Die „Friendly Beaches Lodge“ aber, das Basislager dieser Tour, versteckt sich schon seit knapp 30 Jahren im Wald hinter einem kilometerlangen Strand. Was



Reisende an diesen Ort verschlägt, wird als Barfußluxus beworben. Bei Austern und Sekt erzählen sich die Gäste abends am Kaminfeuer, was sie erlebt haben. Ein Possum wieselt über die Holzterrasse, am Strand brechen sich die Wellen.

In der benachbarten Bluestone Bay beginnt der geheime Kammweg, den der Veranstalter der Freycinet Experience selbst instand hält. Mäßig steil geht es einen Waldweg hinauf, der mit

Kasuarinen-Nadeln gepolstert ist. Oben wandert Delany durch lichten Wald einen Kamm entlang. „Wahrscheinlich ist das eine uralte Route der Oyster Bay Nation“, sagt er. Die Aborigines zogen im Herbst an die Küste, wo das Klima milder ist.

Rettung des weißen Strandes

Entspannt führt der Pfad 200 Meter über dem Pazifik die Küste entlang. Immer wieder öffnet sich der Wald für grandiose Ausblicke auf die glitzernde See und die Klippen. Weiß blühende Korallenrallen duften würzig. Haubelieste flattern auf. Stundenlang schlendert man auf dem zauberhaften Küsten-

weg in luftiger Höhe dahin, bis eine unbefestigte Straße zurück ins Flachland führt. Fad wird es deshalb nicht. Man spaziert entlang einer Lagune, auf der eine Armada schwarzer Schwäne dümpelt. Und tritt schließlich hinaus auf einen Strand, der im wahrsten Sinne des Wortes blühend weiß ist.

In den 1990er Jahren wollte eine Firma den Quarz der Friendly Beaches abbaggern. Die Tasmanier protestierten wütend, worauf die Regierung den Nationalpark um den sieben Kilometer langen Strand erweiterte. Die Prachtpromenade blieb.

Florian Sanktjohanser

Anzeige



Bild: Antti Kurola

Bild: rovaniemi

Anzeige



Der Weihnachtsmann und seine Rentiere sind am Polarkreis zu Hause



Winterfreuden am Polarkreis

Arktisches Schneevergnügen in Rovaniemi

Termine von Januar bis März 2022

Reisende können in dieser Winterwoche jeden Tag pure Action erleben und ihren Adrenalin-Spiegel in die Höhe treiben. Angebotspalette ganz individuell zusammenstellen.

Inklusiv-Leistungen:

- Eurowings-Direktflug Düsseldorf - Rovaniemi
- sieben Übernachtungen
- Halbpension
- Flughafentransfers

Preis pro Person ab 1399 Euro

ksta.de/andersweg-reisen | rundschau-online.de/andersweg-reisen

andersweg.reisen 0221/1680 1420
Dein Begleiter in den Norden www.andersweg.reisen

andersweg.reisen
Dein Begleiter in den Norden

0221/1680 1420 | info@andersweg.reisen | www.andersweg.reisen



©Kersti Lindström - stock.adobe.com, GLOBALIS



©jpcz - stock.adobe.com, GLOBALIS

6-tägige Flugreise ab/an Köln-Bonn

27.01. - 01.02.2022

Reiseverlauf

1. Tag: Nonstop-Flug von Köln-Bonn nach Kuusamo
2. Tag: Schneeschuhwanderung - Rentierfarm
3. Tag: Ganztagesausflug nach Rovaniemi
Besuch des Weihnachtsmannndorf
4. Tag: zur freien Verfügung - Finnisches Saunaerlebnis - Zusatausflug Motorschlittensafari
5. Tag: zur freien Verfügung - Zusatausflug
Hundeschlittenfarm mit Hundeschlittenfahrt
6. Tag: Rückflug von Kuusamo nonstop nach Köln-Bonn

Eingeschlossene Leistungen

- Nonstopflug mit Sundair nach Kuusamo und zurück
- CO₂-Kompensation der Flüge über atmosfair
- Transfers im Zielgebiet lt. Programm
- 5 x Übernachtung im 4* Holiday Club Hotel Tropiikki
- 5 x Frühstücksbüffet im Hotel
- Tägliche Nutzung des Aqua Park und der Sauna im Hotel
- Ganztagesausflug nach Rovaniemi mit Besuch Arktikum und Besuch Weihnachtsmanndorf
- Ausflug zu einer Rentierfarm inkl. Rentierschlittenfahrt
- Schneeschuhwanderung inkl. Materialausleihe
- Finnisches Saunaerlebnis in Blockbohlensauna am See
- Begleitung aller Ausflüge durch die vor-Ort-Reiseleiter
- Tägliche Sprechstunden durch das Reiseleiterteam
- Deutschsprachige Führung während der Ausflüge
- Reiseliteratur

Reisepreise pro Person:

Doppelzimmer Standard ca. 18 m² p.P. 1.449 €
Doppelzimmer groß ca. 28 m² p.P. 1.529 €

Einzelzimmerzuschlag im Standard Doppelzimmer: 250 €

Appartement für 4 Personen p.P. 1.449 €
Appartement für 3 Personen p.P. 1.529 €
Appartement für 2 Personen p.P. 1.629 €

Die Appartements verfügen über 2 separate Schlafzimmer, eigene Sauna und Küche

Auf Wunsch zusätzlich buchbar:

5 x Abendessen im Hotel: 160 € p.P.
Motorschlittensafari für 2 Personen: 108 € p.P.
Motorschlittensafari für 1 Personen: 152 €
Besuch einer Hundeschlittenfarm
inkl. Hundeschlittenfahrt: 188 € p.P.

**VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT DIESER ANZEIGE UND
FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER REISE IST DER VERANSTALTER:**
GLOBALIS Erlebnisreisen GmbH • Uferstraße 24 • 61137 Schöneck

Finnland - Winterwunder im hohen Norden

Es ist kalt, minus 14 Grad zeigt das Thermometer. Die trockene Kälte fühlt sich aber gut an. Nach dem Abendessen wird es auf einmal unruhig. Die gesamte Reisegruppe zieht es nach draußen! Das erste Polarlicht der sternklaren Nacht wurde gesichtet. Schnell die Kamera geholt und gut verpackt geht es nach draußen an den Rand des zugefrorenen Sees. Das erste Polarlicht blitzt am Himmel auf. Das grün- und lilafarbene Naturspektakel zieht die gesamte Gruppe in ihren Bann.

Dieses Naturschauspiel steht im Mittelpunkt der sechstägigen Sonderflugreise nach Kuusamo in Finnisch-Lappland. Nach gut vierstündiger Flugzeit landet Ihr Nonstop-Flug nahe der finnisch-russischen Grenze. Nach kurzem Transfer ist das Standorthotel der Leserreise, der 4-Sterne Holiday Club Tropiikki erreicht. Von dort aus beginnt in den nächsten Tagen das Erlebnis in der finnischen Winterlandschaft.

Eine weiße Landschaft, eingepudert mit gut 50 cm Schnee. Neben den schon beschriebenen Polarlichtmomenten stehen während der nächsten Tage die unterschiedlichsten Aktivitäten auf dem Programm. Ob Spaziergänge durch die atemberaubende Natur, weitere Begegnungen mit dem Polarlichtermeer oder wintersportliche Aktivitäten, die nächsten Tage stehen deutlich unter dem Einfluss der weißen Winterpracht.

Sechs Huskys an einem großen Holzschlitten erwarten am nächsten Morgen schon ihre Passagiere. Jeweils zu zweit geht es durch die Winterlandschaft, über die gefrorenen Seen Mittelfinnlands und entlang vereister Flussläufe. In kleineren Gruppen geht es auf Schneeschuhwanderung. Nachdem man sich mit dem doch ungewohnten Schuhwerk vertraut gemacht hat, ziehen Sie Ihre Spuren durch den Tiefschnee und die Landschaften. Die Anekdoten der Schneeführer bringen Ihnen das Leben unter diesen Bedingungen näher und zeigen Ihnen, wie schön ein Winter-Aktivurlaub sein kann.

Ein weiterer Ausflug führt Sie auf eine Rentierfarm und zu der dort lebenden Familie. Hier erfahren Sie aus erster Hand Näheres über die Bedeutung der Tiere für die Menschen in der Region. Eine kleine Rentierschlittenfahrt wird dabei natürlich nicht fehlen.

Am nächsten Tag besteht die Möglichkeit mit einem Motorschlitten die Landschaft zu erkunden. Komplett ausgestattet und nach einer kurzen Einweisung kann man den Schlitten

entweder alleine oder aber zu zweit nutzen. Unterwegs kehren Sie ein zu Tee und Kuchen.

An den weiteren Aufenthaltstagen der 6-tägigen Reise stehen u.a. ein Ganztagesausflug nach Rovaniemi, der Hauptstadt Lapplands, auf dem Programm. Besucht wird u.a. das Arktikum mit seinen zwei Institutionen, dem Zentrum der Wissenschaft für die Arktis und dem lappländischen Geschichtsmuseum. Am Polarkreis erwartet man Sie dann im Weihnachtsmanndorf. Das dortige Postamt wird alljährlich mit Wunschzettel-Briefen aus aller Welt überschüttet. Auch außerhalb der Weihnachtszeit ein lohnenswerter Besuch.

Die Tage im Schnee und Eis vergehen wie im Flug. Neben zahlreichen weiteren Winteraktivitäten sollte auch der Besuch der hoteleigenen finnischen Sauna nicht fehlen. Das komfortable Hotel bietet eine hohe Aufenthaltsqualität und lädt zu gemütlichen Winteraktivitäten ein. Per Nonstop-Flug geht es dann wieder zurück nach Köln-Bonn.

Das Hotelresort „HolidayClub Kuusamon Tropiikki“ befindet sich zwischen Kuusamo und Ruka im Norden Finlands direkt am kleinen Petäjälampi-See, der im Winter zu einem Eisbad einlädt. Die großzügige Anlage besteht aus einem Haupthaus und diversen Nebengebäuden, in denen die Apartments untergebracht sind. Die Hütten liegen idyllisch um das Hotel verteilt. Das Resort ist umgeben von ursprünglicher Natur und bietet Erholung und Abwechslung in ruhiger Lage.

Im Haupthaus befinden sich die zwei Hotel-Restaurants. Gebuchte Mahlzeiten werden im Büfettrestaurant „Mango“ eingenommen. Das rustikale Pub O’Leary’s serviert neben lokalen Gerichten auch sehr schmackhafte Burger und bietet Platz für gemütliche Stunden in geselliger Runde an der Bar.

Als Hotelgast haben Sie täglichen Zutritt in das Schwimmbad mit Saunabereich und einen kleinen Fitnessbereich im Hauptgebäude der Anlage. Zum Außenbereich des Resorts gehört auch eine Blockbohlensauna direkt am See. Die 123 Zimmer und 55 Appartements bieten Ihnen den gewohnten Komfort eines guten Mittelklassehotels. Kostenfreies WLAN kann in allen Unterkunftseinheiten genutzt werden.

Für diese Reise gilt die **Corona-2G-Regelung**. D.h.: Voraussetzung zur Teilnahme an der Reise ist der Nachweis einer vollständigen Impfung oder ein Genesenen-Zertifikat.



Polarlichter



©Vittorio - stock.adobe.com, GLOBALIS
©BlueOrange Studio - stock.adobe.com, GLOBALIS

Kölner Stadt-Anzeiger
LESERREISEN

www.ksta.de/leserreisen
www.rundschau-online.de/leserreisen

Kölnische Rundschau 

Die M.Dumont Schauberg Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & Co. KG tritt ausschließlich als Medienpartner auf. Die Bewerbung stellt nur einen Teil der Leistungen unserer Reisepartner dar. Die ausführlichen Reiseleistungen/Informationen finden Sie in den Flyern des jeweiligen Veranstalters.

Information & Anmeldung
dumont@globalis.de • 06187 / 4804840

Sie sind eine Attraktion für Paris-Touristen und Liebhaber alter Bücher: die „Bouquinistes“ mit ihren Ständen entlang der Seine im Herzen der französischen Hauptstadt. Das Gestöber der Literaturfreunde und Gäste aus aller Welt in den grünen Bücherkisten auf den Quais aber hat einen Dämpfer bekommen. Die Corona-Krise hat den Andrang gebremst, und der Verkauf billiger Souvenirs und Poster statt der Klassiker französischer Literatur zerstört das ursprüngliche Flair. Stände stehen leer, die Stadt hat eine Ausschreibung gestartet und die Bevölkerung

“Poster und billige Souvenirs verdrängen die gute Literatur

zur Unterstützung der „Bouquinistes“ aufgerufen, selbst eine Petition wurde gestartet.

„Rettet die Buchhändler, das ist eine Herausforderung für die Zivilisation!“ So ist die Petition überschrieben, die bereits Tausende online unterstützen. Seit fast fünf Jahrhunderten stehen sie an der Seine und sind seit 2019 auch als Weltkulturerbe anerkannt, ihnen droht aber nun der leise Tod.

„Also, Bücherliebhaber aus Paris und anderenorts (...), flaniert entlang der Seine (...) und haltet einen Moment inne an den grünen Boxen und lasst euch vom warmen Ruf der Tausenden von Büchern, die sie enthalten, verführen“, lautet der poeti-



Paris kämpft um die „Bouquinistes“

Die Bücherstände an der Seine gehören zum Weltkulturerbe

Echte Paris-Liebhaber schätzen an „ihrer“ Stadt auch das intellektuell-künstlerische Flair – das Straßen-Antiquariat gehört dazu. Foto: AS

sche Aufruf zur Unterstützung der Händler. Dabei hatten die „Bouquinistes“ mitten in der Corona-Krise bereits selber eine kleine Revolution vollzogen und eine Internetplattform zur Bestellung von Büchern eingerichtet, als Stände und Einwohner im Lockdown waren. „Die Bouquinistes brauchen euch!“, bewarb die Stadtverwaltung auf ihrer Website den neuen Service.

Nun sind 18 leerstehende Stände von 220 insgesamt ausgeschrieben, bis zum 18. Februar werden Bewerbungen entgegenommen. Dabei gibt es für die Händler klare Auflagen, was in ihrer jeweils vier Kisten darf. Im wesentlichen sind dies alte Bü-

cher, alte Papiere und Gravuren, in einer Kiste dürfen auch Souvenirs angeboten werden, insfern sie von künstlerischer oder kultureller Natur sind.

„Es werden zuviel chinesische Souvenirs verkauft, man muss Bücher verkaufen und keine Eiffeltürme“, beklagt sich eine ältere Händlerin. „Die Leute, die Bücher lieben, kommen auf die Quais“, meint sie. Zu ihren Kunden zählten ausländische Literaturliebhaber, die Bücher suchten, die sie bei sich zu Hause nicht erhielten.

Auch Studenten seien darunter, die von ihren Professoren eine Liste mit lesenswerten Werken dabei hätten. Als sie in

der Corona-Krise wieder öffnen konnte, habe das Interesse der Menschen an Büchern eher

baren Boxen über Nacht auf den Quais aufzubewahren. Seit 1900 haben die Kisten ihre heutige grüne Farbe in der Tongebung der damaligen Züge der Pariser Untergrundbahn „Metro“. Auf einer Länge von drei Kilometern gibt es gegenwärtig gut 900 Kisten mit rund 200000 Büchern im Angebot.

Ihren Namen verdanken die „Bouquinistes“ übrigens dem niederländischen Begriff für ein Buch, „boek“ lautet dieser heute, im Mittelniederländischen hieß es früher „boeckin“ für ein kleines Buch. Im Französischen wurde daraus „bouquin“.

Michael Evers

WOHNMOTIVE

Wasser raus, Türen und Klappen auf

So überwintert das rollende Eigenheim

Viele Reisemobile gehen jetzt in den Winterschlaf. Tipps vom TÜV Nord: Bevor das Wohnmobil idealerweise in einer trockenen Halle geparkt wird, sollte es gut gereinigt werden. Einen langanhaltenden Schutz für die Karosserie versprechen Keramik-Versiegelungen, die professionelle Aufbereiter anbieten. Nach dem Parken sollte statt Handbremse der erste Gang eingelegt und Keile unter die Reifen gelegt werden. Für gute Durchlüftung sollten Schränke, Staufächer und Klappen geöffnet, Polster aufgestellt werden. Spezielle Luftentfeuchter beugen Muff und Schimmel vor. Grundsätzlich müssen Frisch- und Abwasser abgelassen werden, der Abwassertank gehört einmal durchgespült. Damit auch aus den Schläuchen die Nässe verschwindet, sollten die Wasserhähne in mittlerer Stellung geöffnet und der Hauptschalter der Frischwasserpumpe ausgeschaltet werden. Zwei bis drei Mal während der Winterpause hieß es früher „boeckin“ für ein kleines Buch. Im Französischen wurde daraus „bouquin“.

Michael Evers

Anzeige

Princess Street Gardens in Edinburgh

Bild: Dominik Resek

Schottland erleben

Das Military Tattoo Festival ist der kulturelle Höhepunkt bei einer Reise nach Edinburgh

“The Royal Edinburgh Military Tattoo“ ist der offizielle Name des größten Musikfestivals Schottlands. Von den Einheimischen nur „The Tattoo“ genannt, verzaubern mehr als tausend Musiker und Tänzer die jeweils über 8.000 Besucher bei den über mehrere Tage stattfindenden Aufführungen. Als Schauplatz dieses Spektakels dient der als Esplanade bezeichnete Platz direkt vor dem Edinburgh Castle. Das auf dem Felssattel Castle Rock throndende Schloss prägt das Stadtbild und ist eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten in ganz Schottland.

Design-Hotspots in Glasgow

Im Kontrast zu Edinburgh gilt die Hafenstadt Glasgow als Arbeiterstadt, hat aber in den letzten Jahrzehnten, nach dem Niedergang der Stahlindustrie, einen umfangreichen Transformationsprozess vollzogen. Die größte Stadt Schottlands hat sich mittlerweile als Zentrum für Design und Architektur etabliert, exemplarisch seien das von Zaha Hadid entworfene Riverside Museum, das Clyde Auditorium von Sir Norman Foster

sche Postkartenlandschaft Zeugnis ablegt von der bewegten schottischen Geschichte. Nicht zuletzt aufgrund seiner strategisch bedeutsamen Lage wurde es vielfach belagert sowie angegriffen und war die Bühne einiger bedeutender Schlachten. Unterwegs wird man immer wieder von der ländlich geprägten Umgebung im Norden des Vereinigten Königreichs in den Bann gezogen.

sowie der Glasgow Tower erwähnt. Zusätzlich bietet die Metropole neben einigen Museen von Weltrang auch zahlreiche Shoppingmöglichkeiten. Neben verschiedenen Flugverbindungen, etwa nach Glasgow und Edinburgh, bietet die Anreise mit der Fähre von Amsterdam ins gut zweieinhalb Fahrstunden von Edinburgh entfernte englische Newcastle und die sich anschließende Fahrt durch Schottland ihren ganz eigenen Reiz.

SCHARFF
ERLEBNISREISEN

SCHOTTLAND-REISE ZUM ROYAL EDINBURGH MILITARY TATTOO

6-tägige Busreise nach Edinburgh/Schottland mit durchgehender Scharff Reisebegleitung

Das Royal Edinburgh Military Tattoo (Zapfenstreich) ist das größte Musikfestival Schottlands. Durch die historische Kulisse des Edinburgh Castle gewinnt das Military Tattoo zusätzliche Dramatik und Schönheit: Der Anblick des festlich erleuchteten Schlosses bleibt jedem in Erinnerung, der das Event einmal live erlebt hat.

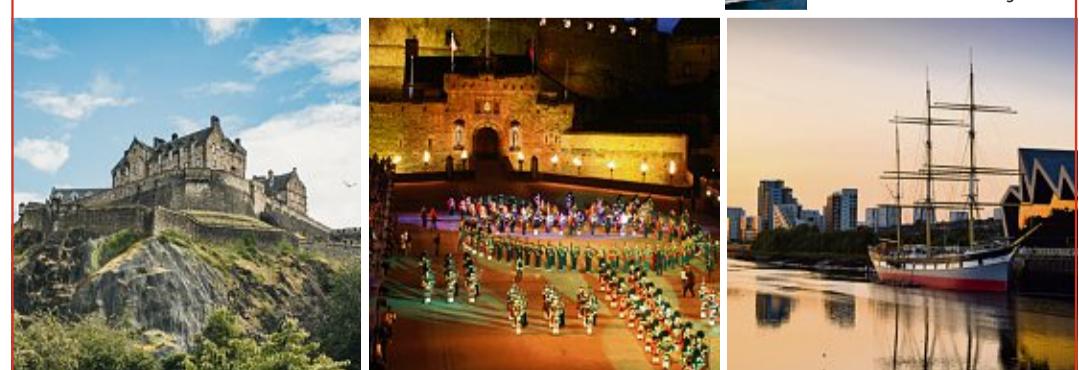
- ✓ BESUCH DES MILITARY TATTOO FESTIVALS (Ticket nicht inkl.)
- ✓ RUNDFAHRT DURCH DIE SCHOTTISCHE LANDSCHAFT
- ✓ STADTFÜHRUNGEN IN EDINBURGH & GLASGOW
- ✓ ZENTRAL IN DER ALTSTADT GELEGENES HOTEL
- ✓ INKLUSIVE FÄHREFAHRten AMSTERDAM-NEWCASTLE
- ✓ REISETERMIN: 05.08.-10.08.2022

ab 1.198 EUR

pro Person im Doppelzimmer



Zentral in der Altstadt gelegen: Ihr Hotel in Edinburgh

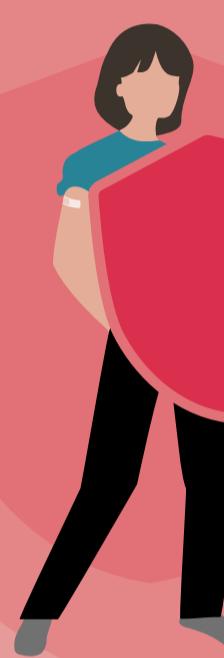


Information und Buchung unter Tel. 06561 96 54 14 | Mo.-Fr. 10-17 Uhr
erlebnis@scharff-reisen.de | www.scharff-reisen.de/schottland

Veranstalter: Reisebüro Scharff e.K. Jacobsstr. 19 54662 Speicher

JETZT MEHRFACH SCHÜTZEN

Die Infektionszahlen und die Anzahl der COVID-19-Fälle in den Krankenhäusern sind so hoch wie nie zuvor. Allerdings haben wir auch so viele Schutzmöglichkeiten wie nie zuvor: wirksame Impfstoffe, Testmethoden zur Früherkennung und bewährte Schutzmaßnahmen wie AHA und Kontaktreduzierung. Jede dieser Maßnahmen hilft, Infektionen mit dem Coronavirus zu verhindern und die Infektionswelle zu brechen. Wir haben es in der Hand. Wir müssen jetzt schnell und konsequent handeln.



Antigen-Tests

Schnelltests zeigen schon nach wenigen Minuten, ob eine Infektion mit dem Coronavirus vorliegen könnte – so lässt sich COVID-19 schon in der Frühphase erkennen.

PCR-Tests

PCR-Tests weisen eine akute Corona-Infektion sicher und zuverlässig im Labor nach, damit wir schnell weitere Schutzmaßnahmen ergreifen können.



Kontakte reduzieren



Abstand



Hygiene



Alltag mit Maske



Lüften



Corona- Warn-App

1. Impfschutz +

Der Schutzschild: Unser Immunsystem baut mit einer Impfung einen passenden Schutzschild auf, um unseren Körper vor den Coronaviren zu beschützen. Nach einigen Monaten wird der Schutzschild durchlässiger und eine Auffrischung mit einem der beiden mRNA-Impfstoffe wird notwendig.

Lassen Sie sich 5–6 Monate nach Ihrem ersten vollen Impfschutz boostern. Bei einer Grundimmunisierung mit Janssen® von Johnson & Johnson schon nach 4 Wochen.

2. Tests +

Das Frühwarnsystem: Vor jedem Treffen mit vielen Menschen, besonders in Innenräumen, ist ein vorheriger Corona-Test dringend empfohlen. Nur so lassen sich auch unbemerkte Infektionen rechtzeitig erkennen.

Bürgerinnen und Bürger haben wieder Anspruch auf einen kostenlosen Schnelltest – unabhängig vom Impf- oder Genesenestatus.

3. AHA-Formel

Die Alltagshelfer: Wer weniger Kontakte hat, reduziert das Ansteckungsrisiko für sich und andere erheblich. Lassen sich Kontakte im Alltag nicht vermeiden, helfen das Maske tragen, Abstand halten, Hygienemaßnahmen beachten und Räume lüften. Die Corona-Warn-App ist zudem ein zuverlässiger Warnmelder, der bei längerem Kontakt zu Infizierten eine Nachricht sendet.

Verdacht auf eine Infektion mit dem Coronavirus? Das können Sie tun:

Symptome? Bitte bleiben Sie bei typischen Erkältungssymptomen zu Hause, schränken Sie Kontakte ein und wenden Sie sich telefonisch an Ihre behandelnde Ärztin bzw. Ihren Arzt.

Kontakt zu Infizierten? Wenn Sie eine an COVID-19 erkrankte Person getroffen haben, könnten Sie sich angesteckt haben. Beobachten Sie Ihren Gesundheitszustand und machen Sie regelmäßig Schnelltests.

Positiver Antigen-Test? Bleiben Sie zu Hause, meiden Sie Kontakte und wenden Sie sich telefonisch an Ihre Hausarztpraxis oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter 116 117, um das Testergebnis labordiagnostisch abklären zu lassen.

Positiver PCR-Test? Bitte besprechen Sie das weitere Vorgehen telefonisch mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt und dem zuständigen Gesundheitsamt. Informieren Sie Kontakt Personen und nutzen Sie die Corona-Warn-App.

**LIVE
TALK**
27.11.2021/
14 Uhr

Sie haben Fragen zur Booster-Impfung?
Der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und seine Gäste beantworten Ihre Fragen am Samstag, 27.11. um 14 Uhr im LiveTalk auf zusammengegencorona.de/live. Den Stream gibt es auch in English, العربية, Türkçe, Русский sowie in Gebärdensprache.

Bleiben Sie auf dem Laufenden:

[bmg.bund](#) [Bundesministerium für Gesundheit](#)
 [bmg_bund](#) [bundesgesundheitsministerium](#)

Weitere Informationen, auch in mehreren Sprachen, zum Download als Video oder als Newsletter unter Corona-Schutzimpfung.de

**DEUTSCHLAND
KREMPELT DIE
#ÄRMELHOCH**
CORONA-SCHUTZIMPFUNG.DE

& TRAUERN & GEDENKEN



TRAUER IM NETZ

Mehr Informationen zum Thema Tod und Trauer finden Sie auf der Website wirtrauern.de

Trauer hat oft einen festen Ort – den Friedhof. Das Grab zu bepflanzen ist hierzulande die wohl häufigste Geste der Trauer und des Mitgefühls. Gerade zu den Totengedenktagen im Herbst legen viele Menschen besonderen Wert auf eine schöne Grabbepflanzung. Daraus kann der Grundstock für eine saisonal abwechslungsreiche Gestaltung werden – mit Akzenten im Winter, Frühling und Sommer. Zunächst aber: Ein pflegeleichtes Grab braucht eine Basis an Gewächsen, die sich über eine lange Zeit halten. Es geht also jeweils darum, möglichst passende saisonale Wechselbepflanzungen zu finden.

Heidepflanzen in der Steinfarbe

Im Herbst sind vor allem Blattstauden ein Tipp. Zu den Klassikern gehören Strauchveronika und Purpurlöckchen, deren Laub je nach Sorte von Zitronengelb bis Dunkelrot gefärbt ist, sowie die Erica und die Besenheide. Sie eignen sich sowohl für schattige als auch sonnige Standorte. Ralf Schupp vom Bundesverband Einzelhandelsgärtner empfiehlt die aufrechte Baumheide mit grünem Laub und weißen Blüten sowie die Calluna Sea Star, eine rot blühende Sorte mit gelblichen Blättern. „In milden Lagen ohne strengen Bodenfrost übersteht das Heidekraut problemlos den Winter und blüht noch im folgenden Jahr.“ Er rät, aus mehreren Heidepflanzen eine dichte, farblich abgestimmte und strukturgebende Fläche zu bilden. „Die Farben der Pflanzen sollten mit der des Grabsteins abgestimmt sein“, sagt Schupp. Als Wechselbepflanzung bieten sich darüber hinaus Mini-Alpenveilchen, Herbst-Astern, das Flammenden Käthchen und blauer Bleiwurz an.

Christrosen als temporärer Akzent

Wer die Gräber nicht mit Tannengrün abdeckt, kann Christrosen setzen. Ab Februar bieten sich Schneero- oder Lenzrosen an, die es nicht nur in schlichem Weiß oder Creme, sondern auch in Pink, Gelb und Schwarz-Blau



Im Herbst und Winter müssen die Pflanzen mit niedrigen Temperaturen und wenig Sonne auskommen
Foto: Bernd Schmidt/adobestock.com

Passend zu jeder Jahreszeit

Wie eine Grabbepflanzung wirkt, hängt stark von den jeweiligen Witterungsbedingungen ab

gibt. Weitere Wechselbepflanzungen sind im Winter nicht nötig. „Wer Stauden so pflanzt, dass immer etwas blüht beziehungsweise Blattschmuck vorhanden ist, braucht keine Wechselbepflanzung“, erklärt die Fachbuchautorin Brigitte Kleinod. Alternativ können Gestecke sowie Sträusse mit Immergrün genutzt werden.

Zwiebelpflanzen und Hornveilchen

Mit dem Frühlingsbeginn bieten sich vermehrt farbig blühende Gewächse an – Krokus, Iris, Narzissen sowie Wildtulpen. Damit die Pflanzen niedrig bleiben, empfiehlt Schupp, sie wenig zu gießen. „Sie wachsen langsamer und ziehen ihre Kraft aus der Zwiebel.“ Stiefmütterchen sind eine schöne andere Lösung für die Wechselbepflanzung des Grabs. Wem die

klassischen, einfarbigen Varianten mit gelben, weißen und blauen Gesichtern zu langweilig sind, sollte sich nach mehrfarbigen Sorten und bei den kleinen Hornveilchen umsehen, rät Birgit Ehlers-Ascherfeld von der Gesellschaft deutscher Friedhofsgärtner. „Bei mehrfarbigen Hornveilchen sind die Übergänge fließend, zum Beispiel von Cremeblaub bis Dunkelblau.“ Ergänzen lassen sich Viola je nach Lage mit Schleifenblumen, Goldlack und Vergissmeinnicht.

Sukkulanten als Bodendecker

Im Sommer gehört Trockenheit zu den großen Herausforderungen bei der Grabpflege. „In sonnigen Lagen und wenn das regelmäßige Gießen schwer fällt oder man im Urlaub ist, sind Sukkulanten wie Sedum- und

Sempervivum-Arten sehr hübsch und pflegeleicht“, erklärt Kleinod. Der Tipp der Expertin: „Man kann sie auch als Bodendecker verwenden.“ Ehlers-Ascherfeld rät zu niedrigen Arten wie dem Scharfen Mauerpfeffer mit kleinen, gelben Blüten oder der Kaukasus-Fetthenne mit zum Teil rotgrünen Blättern und feuerrotem Blütenstand. Saisonale Akzente setzen als Wechselbepflanzung beispielsweise Eisbegonien. „Sie brauchen nur wenig Wasser und bilden einen schönen Kontrast mit weißem Zauberschnee“, erklärt Ehlers-Ascherfeld. Liegen die Grabstellen im Schatten, bieten sich Fuchsien an. Elatior-Begonien können ebenfalls auf Gräber gepflanzt werden, auf die die Sommersonne nicht allzu kräftig scheint.

(mit Material von dpa)

MIT GÜNTER LEITNER

Letzte Friedhofsführung des Jahres 2021

Die Kölner Friedhofsgärtner laden am 4. Dezember zur letzten Führung dieses Jahres auf den Südfriedhof in Zollstock ein. Bei der Führung mit Kölnkenner Günter Leitner stehen nicht nur sehenswerte Grabanlagen und passende kölsche Verzällcher auf dem Programm. Durch die Kölner Friedhofsgärtner werden Tipps zur richtigen Pflanzenauswahl und fachmännischen Grabgestaltung weitergegeben. Eine Anmeldung ist bis zum 3. Dezember unter 0221/525658 zwingend erforderlich. Während der gesamten Führung gilt die Maskenpflicht sowie die 2G-Regel. Die Maßnahmen werden kontrolliert.



Die Führung auf dem Südfriedhof findet am 4. Dezember statt
Foto: S. Capellmann

SO EREICHEN SIE UNS

Anzeigenservice:
0221/92586410
traueranzeigen.koeln@dumont.de

Über diesen QR-Code gelangen Sie zu den aktuellen Gedenkseiten von www.wirtrauern.de



Es ist nie der richtige Zeitpunkt,
es ist nie der richtige Tag,
es ist nie alles gesagt,
es ist immer zu früh!

Wir nehmen Abschied von

Traudel Entel

geb. Weis

* 10. Juni 1948 † 22. November 2021

Wir bewahren die schönen Momente mit dir

Deine Familie und Freunde

Traueranschrift: Familie Entel
c/o Bestattungen Glahn
Frankfurter Straße 226, 51147 Köln

Wir verabschieden uns von Traudel in der Trauerfeier am Freitag, dem 10. Dezember 2021, um 10.00 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofs Leidenhausen, Eingang Schubertstraße. Anschließend ist die Urnenbeisetzung. Für alle Angehörigen der Beisetzung gilt die 3-G-Regel.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende für die Jugendwerkstatt Finkenberg, JobWerk Porz gGmbH, IBAN DE24370501981930165541, Kennwort: Traudel Entel

Klaus Burkhardt

* 24. Oktober 1937 † 21. November 2021

... und plötzlich ist da neben allem Schmerz eine tiefe Dankbarkeit.
Dankbar für gemeinsame Jahre, für Liebe und Nähe – für einen unvergesslichen Menschen.

Bettina Burkhardt
Carola und Tilo Süßkoch
Erik und Irina Seifert mit Kim und Luke

Traueranschrift: Bettina Burkhardt
Küchenberger Straße 21, 51519 Odenthal
Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.



Gestern warst du noch bei uns:
mit deinem Lachen, mit deiner Freude, mit deinen Worten, mit deiner Offenheit.

Heute bist du bei uns:
in unseren Tränen, in unseren Fragen, in unserer Trauer.

Morgen wirst du bei uns sein:
in Erinnerungen, in Erzählungen, in unseren Herzen.

Dirk Schmitte

* 26. September 1967 † 13. Oktober 2021

Plötzlich und für uns völlig unerwartet verstarb unser geliebter Sohn in Dublin.

Wilma und Horst Schmitte
Agathe Kurth
Matthias Kurth
Andrea und Gerd Kurth mit Familie

Familie Schmitte c/o Engelmann Bestattungshaus 50996 Köln, Ringstraße 33

Coronabedingt findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis im RuheForst Hümmel statt.

Statt Karten

Einfacher und schneller informieren Sie mit einer Familienanzeige in Kölner Stadt-Anzeiger/Kölnische Rundschau.



Wir gingen zusammen im Sonnenschein.
Wir gingen im Sturm und im Regen.
Doch niemals ging einer von uns allein
auf all unseren Lebenswegen.

Nach langem, schwerem, mit großer Tapferkeit
ertragenem Leiden hat uns meine geliebte Frau,
unsere gute Mutter, Großmutter und Schwester
verlassen.

Ursel Pering

geborene Stein

* 18. April 1939 † 22. November 2021

In Liebe und Trauer
Wilfried Pering
Marion und Oliver Blum
Alice und Franka Blum
Bettina Pering
Claudia Pering und Frank Gebel
Elsbeth Wegener und Erika Schwendke

Kondolenzanschrift: Pering c/o Leo Kuckelkorn Bestattungen
Schmiedegasse 44, 50735 Köln

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung ist am Montag, dem 6. Dezember 2021, um 13:30 Uhr in der Trauerhalle des Nordfriedhofs, Köln-Weidenpesch, Eingang Pallenbergstraße.

Wir bitten Sie, sich an die aktuellen Corona-Regeln zu halten, damit ein Einlass in die Trauerhalle möglich ist.

Der Tod ist eine Illusion.

Unendlich traurig, aber voller schöner Gedanken und
Erinnerungen nehmen wir in Liebe Abschied von

Günter Gereon Päffgen

* 27. 2. 1940 † 19. 11. 2021

Deine Gisela

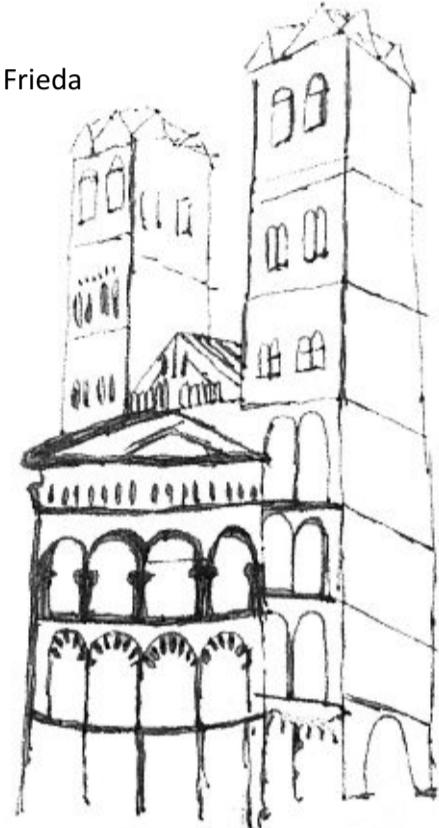
Uta und Karsten mit Greta und Oskar

Anne und Hendrik mit Vincent, Romy und Frieda

Veit und Katharina mit Elena und Vera

Peter und Stefanie

und alle Angehörigen



Denn wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir.

Hebr. 13,14

Prof. Dr. Marianne Kesting

* 16. März 1930 † 21. November 2021

Wir trauern

Tochter
Elisabeth Wolf

Waltraud Zähres

Freunde und Weggefährten

Kondolenzanschrift: Familie Kesting
c/o Dahlmeyer Bestattungen, Dürerer Straße 211-213, 50931 Köln-Lindenthal

Trauerfeier und Beisetzung finden im engsten Familienkreis statt.

Wir bitten um eine Spende für die Ev. Kirchengemeinde Köln-Lindenthal,
IBAN: DE55 3705 0198 0030 2221 03, Stichwort: Marianne Kesting.

Kondolenzanschrift: Gisela Päffgen
c/o Bestattungshaus Christoph Kuckelkorn,
Zeughausstraße 28-38, 50667 Köln

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die
Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus

Joseph von Eichendorff

Dr. Elmar Lohmar

* 22. Februar 1939 † 9. November 2021

In Liebe
Ursula, Julian und Dagmar Lohmar

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung der Urne ist am
Donnerstag, 2. Dezember 2021, 11.30 Uhr,
auf dem Friedhof Melaten,
in der Trauerhalle am Eingang Piusstraße, 50853 Köln.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende an „Ärzte ohne Grenzen“
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00, BIC: BFSWDE33XXX,
Kennwort: Dr. Elmar Lohmar

Traueranschrift: Ursula Lohmar, Dürerer Str. 116, 50931 Köln

Statt Karten

Ich bin nicht tot,
tausche nur die Räume,
ich leb' in euch
und geh' durch eure Träume.

Michelangelo

Irene Fricke

geb. Weckenmann

Fachärztin der Augenheilkunde

* 22. Oktober 1930 † 20. November 2021

In ewiger Liebe und Dankbarkeit
Dein Sohn Gert Wolfgang Alois
Maike Hinkel
Watson

Kondolenzanschrift: Gert Fricke
c/o Bestattungshaus Dahlmeyer, Dürerer Straße 211, 50931 Köln

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung ist am Mittwoch, dem 1. Dezember 2021, um 11 Uhr in der
Trauerhalle des Friedhofes Köln-Melaten, Eingang Piusstraße.

Wir bitten um Beachtung der 2G-Regelung.

Statt freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende zugunsten:
"Endlich. Palliativ & Hospizverein im Dr. Mildred Scheel-Haus", IBAN: DE03 3705 0299 0310 5523 58,
BIC: COKSDE33, Kennwort: Irene Fricke.

Fällt es Ihnen auch schwer, in diesen traurigen Stunden an alle zu denken?
Eine Trauerdanksagung
hilft Ihnen, damit Sie niemanden vergessen.

Statt Karten



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
erzählt von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir den Platz zwischen euch, wie ich ihn im Leben hatte.

Vanessa Dunkel

* 27. Dezember 1990 † 02. November 2021

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihr im Leben
Freundschaft, Zuneigung und Wertschätzung schenken.

Lieben Dank auch an alle,
die ihre mitfühlende Anteilnahme auf so vielfältige und
großzügige Weise zum Ausdruck brachten.

Rita und Harry Dunkel
Tim Becker

Erftstadt, im November 2021



Gekämpft, gehofft und doch verloren.
Nun ruhe sanft, du gutes Herz,
dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser allergrößter Schmerz.

Annetraud Turanli

geb. Schlottmann

* 3. 3. 1942

† 25. 11. 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Lara Schirmer-Turanli und Marc Schirmer

Dr. Remo Turanli

Selma Demirel

Die Beerdigung findet im engsten Kreis statt.

Lara Schirmer-Turanli c/o Bestattungshaus Christoph Kuckelkorn, Zeughausstraße 28-38, 50667 Köln



Geliebter Sohn, geliebter Bruder, geliebter Enkel,
geliebter Onkel, geliebter Freund, geliebter Marco

Marco Meisen

* 30. März 1991

† 13. November 2021

viel zu früh bist Du uns genommen worden.
Wir vermissen Dich unendlich. In unseren Herzen
und Gedanken wirst Du immer weiterleben.
Bis wir irgendwann wieder zusammen sein können.

In Liebe

Deine Mama Gudula, Dein Papa Wilfried und Gaby,
Deine Schwester Nora und Simon mit Johanna,
Dein Bruder Jan und Philip, Anja, Deine Oma Margaret,
Dein Opa Josef und Deine Oma Renate, Markus, Julia,
Deine Tanten und Onkel - Ingrid und Wilhelm,
Angela, Bettina und Giorgio, Wolfgang, sowie
Dein Cousin und Deine Cousinsen mit Familie
und alle Deine Freunde

Ich spüre Dich ganz nah hier bei mir,
kann dein Lächeln sehen
und Deine Hand in meiner fühlen.

Familien Meisen/ Dommes c/o Bestattungen Hubert Kick
50171 Kerpen, Hahnstraße 33

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung wird
gehalten am Dienstag, 30. November 2021, um 10.00 Uhr in
der Friedhofshalle, Blatzheim.



Dun nit kriesche! Ich han et üüberstande.
Han kein Sorge mih un kein Ping.
Loot mich dröm en stelle Stunde, su manches Mol noch bei üch sin.
Wat ich gedon en mingem Leeve, han ich gedon für üch.
Wat ich gekunnt, han ich gegovve, als Dank bliet einig unger üch!

Franz Blick

* 11. Januar 1932 † 10. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit

Gertrud

Joachim und Melanie mit Lea
Claudia und Peter
und Anverwandte

Traueranschrift: Amsterdamer Straße 269, 50735 Köln

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Dienstag, dem 30. November 2021 um 9.00 Uhr in der Trauerhalle des
Nordfriedhofes in Köln-Weidenpesch, Eingang Pallenbergstraße, statt

Unserem Vater zum 100. Geburtstag

Ernst Joachim Trechow

* 28.11.1921 † 10.09.1999

Oft haben wir uns in den letzten Jahren gefragt, was er wohl dazu sagen würde. – Sein kluger
Rat, sein historisch fundiertes Wissen und seine weltoffene pazifistische Haltung fehlen.

Deine Kinder und Enkel

Aachen – Berlin – Hamburg – Köln – Singen – Zürich

Das Sichtbare ist vergangen,
es bleibt die Liebe und die Erinnerung.

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wie Abschied von
unserer Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Annetraud Turanli

geb. Schlottmann

* 3. März 1942 † 25. November 2021

Dr. Sebastian Ömer Turanli und Nadja Turanli

mit Philipp, Luis, Konstantin und Justus

Dr. Steffen Kerim Turanli und Melanie Turanli

mit Sabrina und Tizian

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Köln, im November 2021

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.

Karina Metternich

geb. Wußler

* 13. Juli 1939 † 18. November 2021

In stiller Trauer:

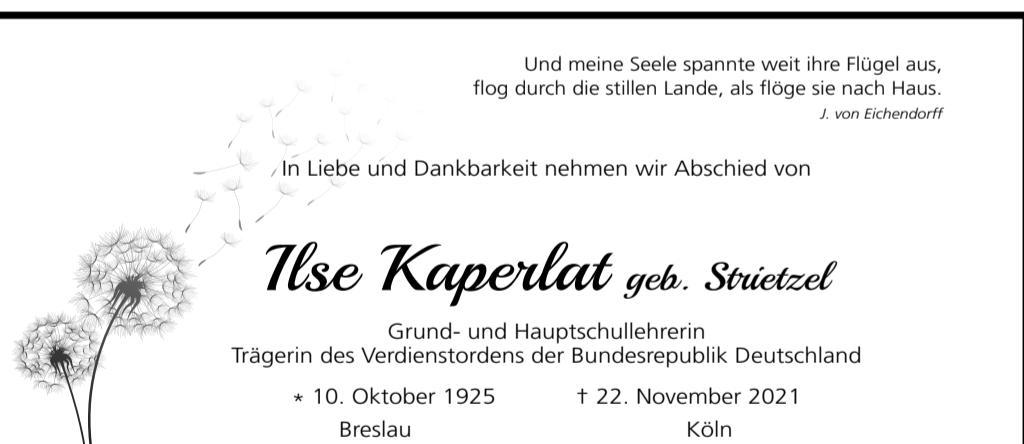
Margret Schockhoven
Elisabeth und Walter Stroucken
Andreas Schockhoven und Anke Rüterswörden
Dr. Stephan und Anja Schockhoven

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Freitag, dem 10. Dezember 2021,
um 13.30 Uhr auf dem Südfriedhof in Köln-Zollstock, Höninger Platz.

In der Trauerhalle gilt die „3G-Regel“. Bitte bringen Sie einen gültigen Nachweis mit.

Anstelle freundlich zugeschauter Blumenspenden bitten wir um eine Spende für die
Kinderonkologie der Uniklinik Köln. IBAN: DE04 3702 0500 0008 1500 00
Verwendungszweck: 8002-9374-0002 Karina Metternich

Traueranschrift: Familie Schockhoven c/o Josef Minrath Bestattungen, Bonner Str. 268, 50968 Köln



Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

J. von Eichendorff

Ilse Kaperlat geb. Strietzel

Grund- und Hauptschullehrerin
Trägerin des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

* 10. Oktober 1925 † 22. November 2021

Breslau Köln

Aka, Kiks, Sanne, Ulla und die gesamte Familie

Traueranschrift: Familie Kaperlat c/o Pütz & Roth, Kürtener Straße 10, 51465 Bergisch Gladbach
Die Trauerfeier und die Beerdigung finden aus aktuellem Anlass im engsten Familienkreis statt.
Anstelle von Blumen können Sie gerne mit einer Spende die UNO-Flüchtlingshilfe unterstützen:
IBAN: DE78 3705 0198 0020 0088 50, „Afghanistan - Ilse Kaperlat“.

Wir geben hiermit bekannt, dass

Herr Rolf Graf

„Haus Cornely, Köln-Kalk“



am 22. November 2021 im Alter von 80 Jahren friedlich
eingeschlafen ist.

Die Beerdigung ist am Donnerstag, dem 2. Dezember 2021 um
12.00 Uhr auf dem Kalker Friedhof in Köln-Merheim, Kratzweg.
Auf dem Friedhof ist die 3G-Regel zu beachten.

Bestattungshaus Mittler, Kalk-Mülheimer Straße 14, 51103 Köln-Kalk



Das Erste, das der Mensch vorfindet im Leben, und das Letzte, wonach er die Hand ausstreckt, und das Kostbarste im Leben was er besitzt, ist die Familie.

(Adolph Kolping)

Meine große Schwester hat uns verlassen.

Elke Evers

* 5. 11. 1951

† 15. 11. 2021

Unendlich traurig nehmen wir Abschied.

Inge van Bahlen geb. Evers und Franz van Bahlen
Maximilian und Anna van Bahlen mit Paul
sowie alle Anverwandten

Inge van Bahlen c/o Bestattungshaus Christoph Kuckelkorn, Zeughausstraße 28-38, 50667 Köln

Die Trauerfeier wird gehalten am Dienstag, dem 7.12.2021, um 11.00 Uhr im DomSaal des Bestattungshauses Christoph Kuckelkorn, Zeughausstraße 28-38, Köln-Innenstadt. Es gilt die 2G-Regel, bitte Nachweis mitbringen.

Die Urnenbeisetzung im FriedWald Bad Münstereifel erfolgt später im engsten Familienkreis.

Überall sind Spuren Deines Lebens.
Gedanken, Bilder, Gefühle und Augenblicke.

Nach einem Leben voller Liebe und Fürsorge entschlieft unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Erna Schultz

geb. Glees

* 31. Dezember 1935 † 23. November 2021

In stiller Trauer

Carla Schultz

Jörg Schultz

Gerd und Birgit Schultz mit Lea und Nina

Karin Schultz

Dr. Marcus Schultz mit Justus und Letizia

Kondolenzanschrift: Familie Schultz

c/o Deutsch Bestattungen, Münstereifeler Straße 43, 50937 Köln

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung ist am Donnerstag, dem 2. Dezember 2021, um 11 Uhr in der Trauerhalle des Südfriedhofes, 50969 Köln-Zollstock, Höninger Platz.

In der Trauerhalle gelten die 3 G Regeln.

Obwohl wir dir die Ruhe gönnen,
ist voll Trauer unser Herz,
dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz.

Renate Bell

geb. Müller

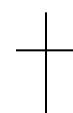
* 4. Dezember 1937 † 23. November 2021

In Liebe

Annette Bell und Andreas Zims mit Christopher
Dr. Markus G. und Birgit Bell mit Katharina und Susanna
Klaus und Margret Bell
und alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Donnerstag, dem 2. Dezember 2021 um 10.00 Uhr in der Trauerhalle des Südfriedhofes, Köln-Zollstock, Eingang Höninger Platz, statt.

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende
eines mühsam gewordenen Weges. (Franz v. Assisi)



Maria Erbar geb. Meyer

* 7. Februar 1933 † 19. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit:

Alice und Peter
mit Niklas und Philipp
Sabine und Dirk
mit Svea und Elin
und alle Anverwandten

Exequien: Montag, 29.11.2021, 10:45 Uhr,
Christ König, 50737 Köln, Altonaer Straße.
Beerdigung: anschließend 12:00 Uhr, Friedhof Longerich,
50739 Köln, Alexander-Petöfi-Platz.

Die aktuelle Coronaschutzverordnung ist zu beachten;
Zugang in die Trauerhalle nur mit Nachweis 3G.

Kondolenzanschrift: Alice Grünewald und Sabine Heche
c/o Arnold Bestattungen, Longericher Str. 395, 50739 Köln



Hier bin ich Herr,
du hast mich gerufen.

Liebe ist das einzige Gut, das einen reicher macht,
wenn man es verschenkt.

Sandra Kiel

• 20. Januar 1968

† 05. November 2021

In Liebe

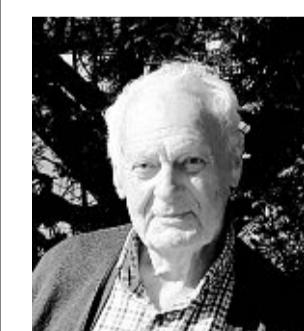
Jörg

Mama

und alle Anverwandten

Am Donnerstag, den 2.12.2021, um 13:30 Uhr, findet in der Trauerhalle
des Melatenfriedhofs, Eingang Piustraße, Ecke Woensamstraße, in Köln,
die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung statt. Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen.

Traueranschrift: Bestattungen Schwarz / Decker, Schmiedhofsweg 2, 50769 Köln



Liebster Papa!

Unsere Augen können dich nicht mehr sehen, unsere Hände dich
nicht mehr berühren. Aber wir fühlen dich in unseren Herzen.
Wir werden dich nie vergessen. Du fehlst uns so sehr.

Benno Jost-Enneking

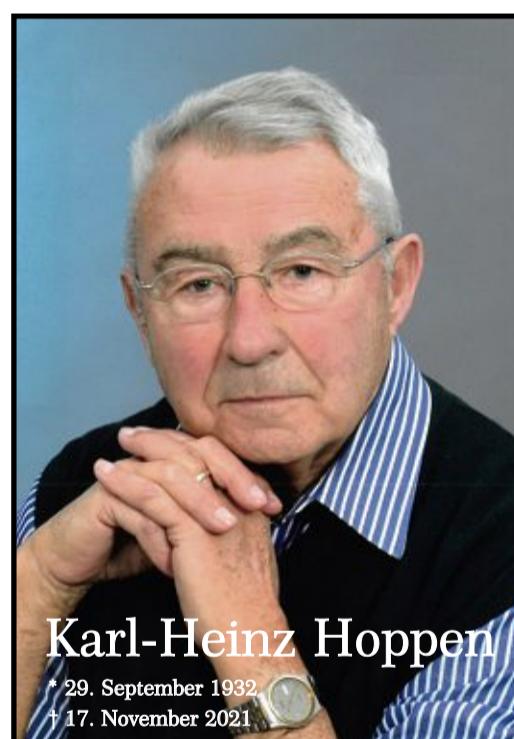
* 20. Januar 1933 Osterdamme † 11. November 2021 Köln

In Liebe und Dankbarkeit

Myriam und Peter
Evelyn und Jörg
alle Verwandten und Bekannten

Bitte habt Verständnis, dass wir von unserem Vater in aller Stille Abschied nehmen möchten.
Unser ganz besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Palliativteams der Universität Köln.
Sie waren eine unermessliche Hilfe und haben ein friedvolles Sterben unseres Vaters
zu Hause erst möglich gemacht.

Kondolenzanschrift: Familie Jost-Enneking
c/o Bestattungshaus Dahlemeyer, Dürener Straße 211-213, 50931 Köln



Karl-Heinz Hoppen

* 29. September 1932

† 17. November 2021

Bald

Verzagen? Tu' ich nicht!
Aufgeben? Will ich nicht!
Vergessen? Kann ich nicht!

Denn erste Zeichen des Unabdingbaren
berühren mich seit Jahren:
Das Ende ist ganz nah!

Und jetzt kommt Freude auf,
erhellen mein Gemüt:
Bald schon werde ich mit dir vereint.
In Ewigkeit! (Karl-Heinz Hoppen)



Er hat sich auf das Leben eingelassen -
mit Kraft und Optimismus, Eigensinn und Humor.

In liebevoller Erinnerung

Ute und Georg Mertin
Laura und Jan Mertin
Marianne Kolassa als Lebensgefährtin

Traueranschrift: Familie Mertin

51519 Odenthal, Buschweg 31

Die Seebestattung findet auf Wunsch von Karl-Heinz wie bei
seiner Ehefrau Sigrid zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Wir haben einen wunderbaren Menschen verloren,
doch die Erinnerung lebt weiter

Bernd Supe-Dienes

† 25. September 2021

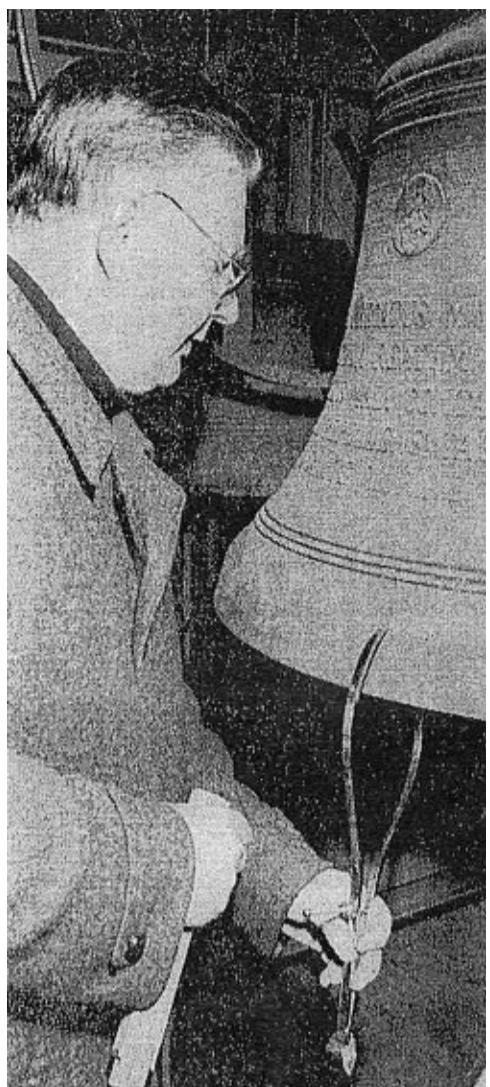
Wir danken allen für die tröstenden Worte und großzügigen Spenden.
Tief bewegt haben wir erleben dürfen, wie viele Menschen ihm im Leben
Freundschaft, Zuneigung und Wertschätzung entgegen gebracht haben.

Familie Supe-Dienes

Anzeige inserieren

Sie kannten eine Person, die jüngst verstorben ist und
möchten eine Traueranzeige schalten? Auf wirtrauern.de
bieten wir Ihnen dazu die Gelegenheit.





m 16. November 2021 verstarb

Gerhard Hoffs

* 22. November 1931

Kirchenmusiker in St. Quirinus, Köln-Mauenheim,
Glockensachverständiger der Erzdiözese
Köln und der Bistümer Aachen und Essen.
Träger des päpstlichen Ordens
"Pro Ecclesia et Pontifice".

"Denn die Herrlichkeit des Herrn"
war bei der irdischen Pilgerschaft Richtschnur.
Priester, musizierende Menschen,
Orgeln und Glocken
sind wertvolle Stützen gewesen.
Die Familie der Mittelpunkt,
diese bleibt in Erwartung eines Wiedersehens.

In Liebe und Dankbarkeit

Marga Hoffs, geb. Scheinpflug
Markus Hoffs
Bärbel Hoffs und Thomas Kalberlah
Dr. Ferdinand Hoffs und Ingeborg Hoffs
Heike Zerfass, geb. Hoffs und Michael Zerfass

Maach et jot, mer sinn uns widder.
Maach et jot un kumm jot rüvver.
Bestell dem Herrjott 'n schöne Jroß,
Ov et wirklich nüdig wor,
Dat de su fröh jon mots.

Bläck Fööss



Tieftraurig müssen wir Abschied nehmen.
Von meinem geliebten Mann und besten Freund.
Von unserem liebevollen Vater und Schwiegervater.
Von unserem großartigen Opa.

Peter Aßmann

* 13. 5. 1955 † 12. 11. 2021

Barbara

Katrin und Pierre
mit Pauline und Johanna
Carolin und Manuel
mit Louisa und Marlen

Familie Aßmann, c/o Bestattungshaus Christoph Kuckelkorn,
Berliner Straße 850, 51069 Köln

Am 18.11.2021 verstarb unser Gesellschafter und ehemaliger Geschäftsführer

Karl Respondeck

Mit Herrn Respondeck verlieren wir eine herausragende Persönlichkeit, einen Unternehmer aus Leidenschaft, der die Geschicke unserer Firma über 65 Jahre maßgeblich gestaltet und gelenkt und mit Rat und Tat begleitet hat. Neben seiner technischen und kaufmännischen Weitsicht war es vor allem seine empathische Art, die ihn ausgezeichnet und uns immer motiviert hat. Seine Richtschnur war ein fairer Umgang miteinander, sowohl unter Geschäftspartnern als auch mit seinen Mitarbeitern.

Unsere aufrichtige Anteilnahme und unser Mitgefühl gelten seiner Ehefrau und seiner Familie.

Sein Optimismus wird uns immer Ansporn sein.

Gesellschafter, Beirat, Geschäftsführung, Mitarbeiter und Betriebsrat



Schwarze-Robitec GmbH Köln

Am 18.11.2021 verstarb unser Gründer, Chef, Vater, Onkel und Freund

Karl Respondeck

Wir werden Dich nicht vergessen



Kamil Arpalik, Ralf Brülls, Gerd Busch, Norbert Düren, Juppi Giele, Peter Knauer, Dirk Offerz, Mehmet Özer, Rene Respondeck, Frank Schmidt, Terje Skaar, Michael Stein, Jutta Totzke, Axel Totzke, Pieter Venema, Frank Welter, Walter Wendt, Bert Zorn

Damit Sie niemanden vergessen:

Eine Traueranzeige in
Kölner Stadt-Anzeiger/
Kölnische Rundschau gibt
Freunden und Bekannten
Nachricht vom Tod eines
lieben Menschen.



Karl Respondeck

* 30. September 1934 † 18. November 2021

In großer Liebe nehmen wir Abschied

Freia Respondeck
Claudia und Ralf Strunk
René und Phuong Respondeck
Enkel: Oliver, Carmen, Benjamin, Jacqueline, Stefanie, Bado, Jennifer und Jil

Urenkel: Louis

Geschwister: Hanna und Peter mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Donnerstag, dem 2. Dezember 2021, um 11 Uhr auf dem Nordfriedhof Brühl, Vochemer Straße, statt.

Trauerhaus Familie Respondeck
c/o Bestattungen Berner, Pingsdorfer Str. 127, 50321 Brühl

Bescheiden war dein Leben, fleißig deine Hand, Friede hat dir Gott gegeben, ruhe sanft und habe Dank.

Karl Respondeck

* 30. September 1934 † 18. November 2021

In Gedenken an unseren Firmengründer, langjährigen Geschäftsführer, Mentor und Berater.

Maschinen- und Metallbau RESPONDECK
Benjamin und Oliver Strunk
sowie die gesamte Belegschaft

Wir werden Karl Respondeck als Biegepapst in dankbarer Erinnerung behalten; unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Freia sowie seinen Angehörigen. Wir werden ihm in Goseck stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Als die Stunde des Abschieds kam, sagte er zum kleinen Prinz:
„Adieu, hier mein Geheimnis. Es ist ganz einfach:
Man sieht nur mit dem Herzen gut.
Das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar!“
Antoine de Saint-Exupéry

Wir nehmen Abschied von

Günter Gerber

* 12. Oktober 1934 † 23. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit

Nicola und Johannes
Verena und Corinna

Traueranschrift: Familie Koch
c/o Leo Kuckelkorn Bestattungen, Schmiedegasse 44, 50735 Köln

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am 3. Dezember 2021, um 10:00 Uhr in der Trauerhalle des Kölner Nordfriedhofes, Eingang Pallenbergstraße statt.

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist die Erlösung eine Gnade

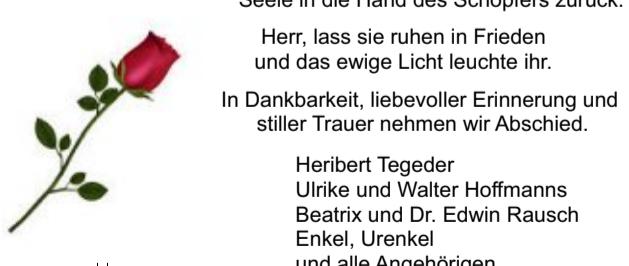
Ursula Tegeder

* 26.03.1931 † 19.11.2021

In den frühen Nachmittagsstunden gab sie ihre Seele in die Hand des Schöpfers zurück.

Herr, lass sie ruhen in Frieden und das ewige Licht leuchte ihr.

In Dankbarkeit, liebevoller Erinnerung und stiller Trauer nehmen wir Abschied.



Heribert Tegeder
Ulrike und Walter Hoffmanns
Beatrix und Dr. Edwin Rausch
Enkel, Urenkel und alle Angehörigen

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Tegeder
c/o Schmitz Bestattungen, Rösrather Str. 629, 51107 Köln

Die Exequien werden gehalten am Mittwoch, den 01. Dezember 2021 um 9:00 Uhr in der Kirche St. Cornelius (3G-Regel und Maskenpflicht)

Anschließend um 10:00 Uhr findet die Beerdigung auf dem Friedhof Köln-Rath/Heumar, Fockervogel, statt.

Anstelle freundlich zugeschickter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende an den Pflegedienst AKF gGmbH, Köln-Rath/Heumar
IBAN: DE45 3705 0198 1009 5028 55, Kennwort: Ursula Tegeder

Anneliese Hölzel

geb. Pauly



Man lebt zweimal:
Das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung.
(Honoré de Balzac)

Kurz nach ihrem 97. Geburtstag verstarb unsere
Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter

Hildegard Plum

geb. Kochs
* 4. Oktober 1924 † 17. November 2021

In stiller Trauer
Dr. Herbert Plum mit Familie
Werner Plum-Schmidt mit Familie
Ulrich Plum mit Familie

Traueranschrift: Familie Plum
c/o Josef Minrath Bestattungen, Bonner Str. 268, 50968 Köln

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt
am Samstag, dem 11. Dezember 2021, um 11 Uhr
auf dem Südfriedhof in Köln-Zollstock, Höninger Platz.
In der Trauerhalle gilt die „3G-Regel“.
Bitte bringen Sie einen gültigen Nachweis mit.
Die Gedenkmesse wird am gleichen Tag um 17 Uhr in der Kirche
St. Matthias in Köln-Bayenthal, Mathiaskirchplatz, gehalten.
Anstelle freundlich zugesetzter Blumen und Kränze,
bitten wir im Sinne der Verstorbenen um eine Spende an die
„SOS-Kinderdörfer“.
IBAN: DE11 4306 0967 2222 2000 04
Stichwort: Trauerspende Hildegard Plum



Hans-Joachim Hofmann

* 11. Januar 1935 in Gelsenkirchen

Am 23. November 2021 verstarb unser geliebter Vater, Opa und Schwiegervater im Alter von 86 Jahren nach langer Krankheit.

Mit seiner Begeisterung für Literatur und Geschichte, seinem Humor, Sprachwitz und seinem enormen Wissen behalten wir ihn in liebevoller Erinnerung. Er hat uns mit seiner Lebensart bereichert und geprägt. Wir sind sehr traurig und vermissen ihn.

In Liebe und Dankbarkeit

Karin und Albrecht

Renate und Oliver mit Frederik, Konstantin, Benjamin

Martina und Marko mit Lorenz und Lotte

Roland und Katharina mit Max und Ella

Traueranschrift: Familie Hofmann
c/o Leo Kuckelkorn Bestattungen,
Luxemburger Straße 294, 50937 Köln

Die Exequien mit Aufbahrung des Sarges werden gehalten am Freitag, dem 3. Dezember 2021 um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Bruno, Klettenberggürtel 71, 50939 Köln.

Anschließend findet die Beerdigung um 11.00 Uhr auf dem Südfriedhof, Köln-Zollstock, Eingang Höninger Platz statt. Anstelle von freundlich

Seid nicht traurig,
wenn Ihr an mich denkt
Erzählt von mir und traut
Euch zu lachen,
aber lasst mir den Platz
zwischen Euch,
den ich im Leben hatte.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserem lieben Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa und Onkel

Ernst Külheim

* 10. Juni 1928 † 22. November 2021

Bruno und Christa
Dorothea und Rolf
Anika und Kai mit Pascal
Christina und Daniel mit Anton
Jan
alle Verwandten und Freunde

51469 Bergisch Gladbach, Damaschkestraße 33

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Mittwoch, dem 1. Dezember 2021, um 11.00 Uhr in der Trauerhalle des Mülheimer Friedhofes in Köln-Höhenberg, Frankfurter Straße, statt.

Statt Karten

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Psalm 23,1

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

Inge Bollenbach

geb. Henke

* 20. Februar 1935

† 22. November 2021

Christa, Michaela und Gerson
Ingolf, Danny, Dani, Luca und Hailey
Isabelle, Jules und Hannah
Susanne und Wolfgang
Annegret, Sven, Tatjana, Leo und Lea

Die Trauerfeier wird gehalten am Dienstag, dem 30. November 2021, um 10.15 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Köln-Widdersdorf, Zum Dammfelde 37. Ein 3G-Nachweis ist vorzulegen. Zur Beerdigung treffen wir uns anschließend im Eingangsbereich des neuen Friedhofes Widdersdorf, Hauptstraße/Ecke Heckgasse.

In tiefer Trauer, mit großer Dankbarkeit und in
inniger Liebe geben wir unseren Ehemann, Vater,
Schwiegervater, Opa und Bruder vertrauensvoll
zurück in die Hände seines Schöpfers.

A black and white photograph of a park with tall trees and a path in the background, serving as the background for the memorial text.

Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns an dich erinnern und uns glauben lassen,
dass du bei uns bist.

Margarete Goddek

geb. Freund

* 20.3.1929 † 22.11.2021

Josef
Ursula
Heribert und Veronika
Simon
Matthias und Isabel
Lioba und Carsten mit Emilia und Pauline
Irena und Johannes
sowie alle Angehörigen

Die Exequien mit Aufbahrung des Sarges werden gehalten am Dienstag, dem 30.11.2021, um 11.00 Uhr in der Kirche St. Nikolaus, Köln-Dünnwald, Prämonstratenserstraße. Die Beisetzung erfolgt anschließend gegen 12.00 Uhr auf dem Friedhof Köln-Dünnwald, Eingang Goffineweg, von der Trauerhalle aus.

Trauerhaus Goddek
c/o Bestattungen Condé, Berliner Straße 988, 51069 Köln

Ein Mensch schaut in der Straßenbahn
der Reihe nach die Leute an.
Jäh ist er zum Verzicht bereit
auf jede Art Unsterblichkeit.

Eugen Roth



Man lebt zweimal:
Das erste Mal in der Wirklichkeit.
Das zweite Mal in der Erinnerung –

Honoré de Balzac

Unser lieber Freund und Corpsbruder

Dr. Günter Hopf

ist am 03. November 2021 friedlich eingeschlafen.

Maja und Dr. Walter Kremer mit Katrin
Denise Motzel
Lotti und Wolfgang Schäfer

Bestattungshaus Brotkorb Pferdebachstr. 84 B 58455 Witten

Wann ich ens nit mih existiere,
wann ich de Auge zogedon,
wann ich mich boeve präsentiere,
ganz hösch am Himmelsspöözche stonn,
dann soll der Petrus dat schon maache,
hā sök der schönste Platz mir us.
Hā weiß, et gitt dann jet ze laache:
Ich ben vun Köln am Rhing ze Hus!

August Batzem/Willi Ostermann

Sehr traurig, doch voller schöner Erinnerungen
verabschieden wir uns in Liebe und Dankbarkeit von

Josefine "Finni" Berger

geb. Wiedeck

* 06.02.1933 † 17.11.2021

Rainer und Emi
Susanne

Die Urnenbeisetzung findet im engsten
Familienkreis auf dem Kölner Ostfriedhof statt.

Kondolenzanschrift: Familie Berger
Rather Mauspfad 23, 51107 Köln



Franzi Birven

geb. Hofmann

* 24. September 1927 † 18. November 2021

Ein langes und erfülltes Leben ist zu Ende gegangen. Dankbar für die gemeinsame Zeit mit uns und mit vielen Erinnerungen nehmen wir Abschied.

Harald und Inge Birven
Sebastian und Sarah mit Fiona
Stephan und Saskia

Traueranschrift: Harald Birven c/o Bestattungshaus Schieffer oHG,
Rosenhügel 23, 50259 Pulheim-Brauweiler

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille auf dem Friedhof in
Brauweiler statt.

"Es ist das Ende der Welt", sagte die Raupe.
"Es ist erst der Anfang", sagte der Schmetterling.
(Laotse)



Peter Christian Breier

* 8. Januar 1945

† 20. November 2021

Danke, dass es Dich gab!
Du wirst für immer in unseren Herzen sein.

Muriel Breier und Claus Dörk
Krystyna Rolbiecka

Muriel Breier
c/o Winzen und Feith Bestattungen,
August-Haas-Straße 6, 50737 Köln-Longerich

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet statt
am Montag, dem 29. November 2021, um 11 Uhr, in der Trauerhalle
des Friedhofs Longerich, Eingang Alexander-Petöfi-Platz.

Anstelle freundlich zugesetzten Blumenschmucks
bitten wir um eine Spende an den Kölner Zoo,
IBAN DE91 3705 0198 0001 3722 00,
Kennwort: Peter Breier

Für die Teilnahme an der Trauerfeier ist ein 3G-Nachweis erforderlich.

Zwei Jahre ohne Dich!



Rolf Reisewitz

* 20. November 1944 † 29. November 2019

*Es war so schön zu leben,
da du lebst.*

Pablo Neruda

Wir vermissen dich!

Deine Ehefrau Margit
Deine Tochter Julia
Dein Sohn Pascal
Deine Schwester Helga

Hürth, im November 2021

Tief betroffen nehmen wir Abschied von

Michael Kistowski

der im Alter von nur 54 Jahren am 15. November 2021 verstorben ist.

Wir verlieren einen sehr lebensfrohen,
zuverlässigen und vor allem warmherzigen,
freundlichen und hilfsbereiten Kollegen.
Sein Tod trifft uns sehr.

Wir werden Herrn Kistowski sehr vermissen.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Der Vorsitzende der
Geschäftsführung der
Agentur für Arbeit Köln
Johannes Klapper

Die Geschäftsführerin des
operativen Service Köln
Barbara Keppler

Der Vorsitzende des Personalrates der
Agentur für Arbeit Köln
Benjamin Schmitz

Und manchmal übertönt der Schmerz
die Dankbarkeit der Erlösung.

Karin Sticker

geb. Bodenstein

* 4.1.1941 † 22.11.2021

In ewiger Erinnerung

Heinrich Sticker
die Kinder Petra Ortiz,
Martina Bours, Jürgen Sticker,
Thomas Sticker
und Familien, Enkelkinder
und Urenkelkinder

Die Beisetzung erfolgt im engsten Kreis der Familie.



Ein lieber Freund
und Liebhaber der Natur
ist nicht mehr da.

Rudi Berrenrath

* 25. Juni 1932 † 7. November 2021

Lieber Rudi, wir vermissen Dich in unserer Runde sehr.
Deine Freundinnen und Freunde vom
Kölner Mineralien-Clübchen

*Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lände,
als flöge sie nach Haus.
Joseph von Eichendorff*

Ursula Fiedler

* 17. Oktober 1934 † 19. November 2021

früher Reinigung in Lövenich, Brauweiler Straße 64

Rita
im Namen der Verwandten, Freunde und aller,
die sie ein Stück ihres Lebens begleitet haben.

Ihrem Wunsche entsprechend werden wir sie in aller Stille an der
Seite ihres lieben Hans beisetzen.

Kondolenzanschrift: Kremer Bestattungen oHG, Jakobstraße 24, 50678 Köln

Wir trauern um unseren langjährigen
Mitarbeiter und Kollegen

Matthias-Christof Hühne

* 1966 — † 2021

der völlig unerwartet am 02.11.2021 im
Alter von 55 Jahren verstorben ist.

In den drei Jahren seiner Diensttätigkeit haben wir ihn als
sympathischen, pflichtbewussten, kompetenten Kollegen sehr
geschätzt gelernt. Sein so früher Tod lässt uns betroffen zurück.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Dr. Michael Stückradt
KANZLER

Christina Meier
VORSITZENDE PERSONALRAT TuV

1. Jahrgedächtnis

Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.
Du fehlst.

Ulla Maria Hochkeppel

geb. Wagner

* 28. November 2020

Deine Kinder mit Partner:innen und Enkelkindern

In großer Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, meinem lieben Vater und Schwiegervater

Paul Johannes Grunert

* 8. April 1932

† 31. Oktober 2021

Wachsam und neugierig auf das Leben bis zu seinem Lebensende mussten wir ihn nach kurzer Krankheit schweren Herzens gehen lassen.

Mit seiner Liebe hat er uns durchs Leben begleitet und so wird er immer in unseren Herzen bleiben.

In Liebe und Dankbarkeit

Rosemarie Grunert

Birgit und Alexander Grunert-Schmitz
alle Anverwandten und Freunde

Kondolenzanschrift: Rosemarie Grunert
c/o Bestattungshaus Dahlmeyer
Dürener Straße 211, 50931 Köln

Die Beisetzung findet im engsten Kreis auf dem Friedhof Köln-Melaten statt.

Wenn Ihr mich sucht,
sucht mich in Eurem Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in Euch weiter.

Elisabeth Böhm

geb. Popp

* 26. April 1930

† 20. November 2021

Unser guter Engel ist in Frieden von uns gegangen.
Voller Liebe und tiefster Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Gabriele Böhm
Siegfried Böhm und Birgit mit Sarah und Lisa
Herbert Böhm und Hannelore Weinert mit Tobias u. Dennis
Stefanie Küpper mit Kindern
Rebecca Weinert mit Familie

Troisdorf, den 23. November 2021
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis in Nürnberg statt.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
(Dietrich Bonhoeffer)

Dr. Brigitte Busch-Brauch

geb. Brauch

* 26. November 1939 † 15. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Wir sind sehr traurig,
Dr. Artur Busch
Dr. Martin Busch mit Familie
Peter Busch mit Familie
Christian Busch mit Familie

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

*Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen
seiner Mitmenschen.*

Albert Schweitzer

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.



Doris Gersabeck

geb. Schmalen

* 24. Dezember 1929

† 20. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Susanne
Oliver und Susanne
mit Max und Jana

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueranschrift: Familie Gersabeck,
c/o Bestattungshaus E. Maus, Regentenstr 85, 51063 Köln.

Franz Walter Morgenstern

* 18. Mai 1936 in Köln
† 6. November 2021 in Köln

Daniel Morgenstern und Familie
Luciano Morgenstern und Familie
Erika Eschberger und Familie
Friedel und Valentina Hammel



Kondolenzanschrift: Morgenstern c/o Leo Kuckelkorn Bestattungen
Schmiedegasse 44, 50735 Köln

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung ist am Dienstag, dem 7. Dezember 2021, um 9:00 Uhr, in der Trauerhalle des Nordfriedhofs, Köln-Weidenpesch, Eingang Pallenbergstraße.
Die Teilnahme an der Trauerfeier ist nur zu den zurzeit geltenden Regelungen möglich.

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Hermann Hesse

Gisela Wissink

12. Februar 1938 Kempen † 7. November 2021

In Dankbarkeit und liebevoller Erinnerung
Familie Wissink
Stefan Kalwait
Frank Redenius
Ihr Veedel in Köln

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt
Anstelle von Blumen und Kränzen bittet die Verstorbene um eine Spende für das Tierheim Köln-Dellbrück
Volksbank Köln Bonn EG IBAN 21 3806 0186 7113 0490 19

Nach einem langen und tapferen Kampf, aber nie ohne Zuversicht und Hoffnung, ist von uns gegangen:

Dr. med. Antonio Pizzulli

* 02.12.1958 in Bari † 14.11.2021 in Berlin

„Gracias a la vida que me ha dado tanto.
Me ha dado el sonido y el abecedario,
con el las palabras que pienso y declaro,
Padre, amigo, hermano y luz alumbrando...“
- Violeta Parra

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

María Eugenia Manelli (de Pizzulli) mit den Kindern

Alessandra mit Giovanni
Luca mit Carolina
Angelo mit Lilith und Loui

Dr. med. Luciano Pizzulli und Ulrike mit den Kindern
Massimo
Marcello mit Kathrin
Matteo

Kondolenzanschrift: Familie Pizzulli,
Haager Weg 69, 53127 Bonn

Entsprechend seinem Wunsch wird die Beisetzung im engsten Familien- und Freundeskreis stattfinden.

Leev Mam,
vorbei sin de Stunde, die do jeledde häss,
do mahts ding Äujelcher zo.
Die schwere Zick es iuverwunde,
noh langem Abschied bess do jetz erlös!

Elisabeth Quenter

geb. Dohm

* 16. Juli 1942 † 7. November 2021

In Liebe

Monika
Miriam und Maike als Enkel

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Dankbar für viele schöne Jahre eines gemeinsamen
glücklichen Lebens nehme ich Abschied

Gerhard Chitralla

* 24. September 1929 † 4. November 2021

(Kruppinnen-Treuburg/Ostpreußen) (Köln)

Magdalena Chitralla geb. Becker

Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

Kondolenzanschrift: Bestattungen D. Lauterbach
Olperer Straße 270, 51103 Köln-Höhenberg

Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen, ist voll
Trauer unser Herz, dich leiden sehen und
nicht helfen können, das war für uns der
größte Schmerz.

Heide Egoldt

geb. Hackländer

* 15. Juni 1956 † 18. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied.

Michael, Claudia und Julie

Kondolenzanschrift:
Egoldt c/o Leo Kuckelkorn Bestattungen,
Schmiedegasse 44, 50735 Köln

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung
ist am Dienstag, 30. November 2021, um
10:00 Uhr, in der Trauerhalle des Nordfriedhofs,
Köln-Weidenpesch, Eingang
Pallenbergstraße.

Die Teilnahme an der Trauerfeier ist nur mit
der zurzeit geltenden Bestimmung möglich.

**Viele können
Anteil nehmen**

wenn sie über einen Trauerfall
informiert werden – durch
eine Familienanzeige in
Kölner Stadt-Anzeiger/
Kölnische Rundschau.

**www.ChristophKuckelkorn.de
Tel. 0221-35 500 50**

**BESTATTUNGSHAUS
HOFFMANN** Telefon: 0221/61 72 62
www.bestattungshaushoffmann.de

**PITZ
BESTATTUNGEN**
Köln-Zollstock
-Stammhaus-
Höninger Weg 210
Tag und Nacht -Filiale am Südfriedhof-
(0221) 9 36 46 40 Höninger Platz 27-29

Statt Karten
Einfacher und schneller informieren
Sie mit einer Familienanzeige in
Kölner Stadt-Anzeiger/
Kölnische Rundschau.

**Die Erinnerung ist das
einige Paradies, aus dem wir nicht
vertrieben werden können.**

Jean Paul

VORTEILE

**„GEMEINSAMZEIT“
ZU WEIHNACHTEN**

Das perfekte Geschenk fürs Fest

Sie sind auf der Suche nach dem perfekten Weihnachtspresent und möchten gerne einen Kurzurlaub verschenken? Dann ist der exklusive Vorfreude-Gutschein von FORUM BLAU, „Gemeinsamzeit – Schöne Tage für 2“ genau das Richtige für Sie. Denn egal, ob Mutter, Vater, Schwester, Ehepartner oder beste Freundin – die beschenkten Personen können damit ihre Erwartungen an den Traumurlaub erfüllen. Die Auswahl ist riesig: Verträumte Spaziergänge in

herrlicher Natur, gemeinsamer Bergsport, entspannen im Spabereich oder wohltuende Wellnessanwendungen? Für jeden ist etwas dabei. Somit wird Ihr Geschenk zu einer Gabe, die jedes Herz höher schlagen lässt. Übrigens: Der Hotelgutschein „Gemeinsamzeit – Schöne Tage für 2“ beinhaltet zwei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück und 80 Euro Wertgutschein. Dabei wählen Sie aus rund 260 Hotels in ganz Deutschland

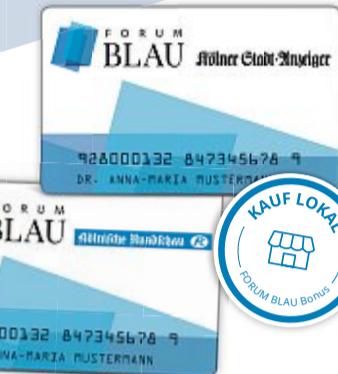
und den Nachbarländern mit unterschiedlichen Urlaubsschwerpunkten. Sie können sich die Gutscheine im Wert von bis zu 600 Euro für den exklusiven Preis von nur 259 Euro für zwei Personen sichern. Wer eine Bonuskarte hat, bekommt darauf einen Bonus von 10 %. Einlösbar ist der Gutschein nach der Buchung innerhalb von 18 Monaten.

Mehr erfahren: forumblau.de/hotelgutschein
Preis: 259 Euro **FORUM BLAU Bonus:** 10 %



Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Bild: MVR Mediavermarktung Rheinland DuMont



**Bei über 2.500 Partnern sparen –
vor Ort und online!**

#geldzurückstattpunkte

FORUM BLAU Partner: 10 % Bonus

Elefanten-Apotheke

Merheimer Str. 369, 50739 Köln

Restaurant Oasis

Kennedy-Ufer 1, 50679 Köln

**Kristall Rheinpark-Therme Bad
Höninghen – Entspannen direkt
am Rhein**

Allee St. Pierre les Nemours 1
53557 Bad Höninghen

Das Photo.de

unter forumblau.de/onlinepartner

FORUM BLAU Partner: 5 % Bonus

Bäckerei Konditorei Wiens

Escher Str. 75, 50739 Köln

**SinnesWandel - Geschenkartikel
& Wohnaccessoires**

Hauptstr. 137,
1465 Bergisch Gladbach

AOC Weinhandlung Köln GmbH

Rathenauplatz 35/Ecke Roonstr.
50674 Köln

Vamos

unter forumblau.de/onlinepartner

FORUM BLAU Partner: 4 % Bonus

**Assmann GmbH - Polstermöbel -
Werkstätten**

Antweiler Str. 12, 53894 Mechernich

FORUM BLAU Partner: 1,5 % Bonus

REWE

Teilnehmende Filialen unter
www.forumblau.de/bonus

Zigaretten/Tabakwaren, Presseerzeugnisse/Bücher,
Pfand/Leergut, E-Loading und Geschenkkarten
ausgenommen.

**Alle Bonuspartner und
Angebote unter:**

forumblau.de/bonus

EVENTS

**EVENTS ZUM
VORTEILSPREIS**

Bis zu 30 % im FORUM BLAU Ticketshop sparen

FORUM BLAU bietet Ihnen vergünstigte Tickets für Extraklasse-Events von bis zu 30 %. Wie wäre es mit Musical-Karten für „Das Dschungelbuch“, das am 17. April 2022 ab 15 Uhr im Musical Dome in Szene gesetzt wird? Zudem dürfen Sie sich auf Zauberhaft (bis 9. Januar, GOP Theater Bonn), die Nacht des Musicals (2. Januar, 19 Uhr, Theater am Tanzbrunnen), das Phantom der Oper (5. Januar, 20 Uhr, Theater am Tanzbrunnen) oder Falco - Das Musical (29. Januar, Musical Dome) freuen. Gleicher gilt für Night of the Dance (18. Februar, 20 Uhr, Forum Leverkusen), The Spirit of Freddie Mercury (10. März, 20 Uhr, Musical Dome) und All you need is love - Das Beatles Musical (13. April, Musical Dome). So können Sie jede Menge Vorfreude für das Jahr 2022 verschenken.

Weitere Informationen: forumblau.de/events **Bestellungen**
unter: forumblau.de/tickets **FORUM BLAU Rabatt:** 10-30%



BONUS

STYLISCHE MODE

Sparen bei Gerry Weber, Taifun und Samoon

Freuen Sie sich auf eine modische Wintersaison. Bei unserem Partner Gerry Weber gibt es mit der FORUM BLAU Karte bundesweit in über 170 Geschäften einen doppelten Bonus in Höhe von 6 %. Gerry Weber bietet anspruchsvolle, feminine Outfits in guter Passform und hervorragender Qualität. Mode für junge Frauen, die gerne Neues entdecken, finden ihr Lieblingsstück zudem bei Taifun. Samoon wiederum punktet mit schöner und stylischer Plus-Size-Mode. Auch bei diesen beiden Marken erhalten Sie mit Ihrer Bonuskarte die doppelte Gutschrift in Höhe von 6 %.

Die Geschäfte in Ihrer Nähe finden Sie unter: forumblau.de/bonus

GUTES TUN

EINFACH SPENDEN

Unterstützen Sie Hilfsorganisationen

Einkaufen und etwas Gutes tun. Ihre FORUM BLAU Bonuskarte macht's möglich. Denn Ihr FORUM BLAU-Guthaben können Sie unkompliziert an die Altenhilfe Köln, die Aktion Deutschland Hilft oder an wir helfen spenden. Auf forumblau.de/spenden informieren wir Sie regelmäßig über die Höhe der Spenden an die jeweilige Hilfsorganisation und zeigen, was die „FORUM BLAU Spendenaktion“ bewirkt. So funktioniert es:

1. Besuchen Sie die Seite forumblau.de/spenden
2. Wählen Sie die gewünschte Hilfsorganisation aus.
3. Klicken Sie auf „Jetzt spenden“, um Ihr Guthaben an die ausgewählte Hilfsorganisation weiterzuleiten.

Unser Partnerverzeichnis können Sie in gedruckter Form unter info@forumblau.de oder 0221/92586440 anfordern.

